

# Bedienungsanleitung

## Nähmaschine

Product Code (Produktcode): 882-W92



Lesen Sie dieses Dokument, bevor Sie die Maschine verwenden.  
Es wird empfohlen, dieses Dokument griffbereit aufzubewahren, damit Sie jederzeit darin nachschlagen können.  
Aktuelle Handbücher finden Sie auf der Brother Support Website ( <https://s.brother/cpeai/> ).



## EINFÜHRUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf dieser Maschine entschieden haben. Bevor Sie diese Maschine verwenden, lesen Sie den Abschnitt „WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE“ durch und anschließend diese Bedienungsanleitung, damit Sie ihre verschiedenen Funktionen richtig bedienen können.

Darüber hinaus sollten Sie diese Bedienungsanleitung nach dem Lesen so aufbewahren, dass Sie sie in Zukunft schnell griffbereit haben, wenn Sie etwas nachsehen wollen.

## WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

**Bitte lesen Sie diese Sicherheitshinweise bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.**

### **GEFAHR**

- Zur Vermeidung eines Stromschlags:

- 1** Immer die Maschine unmittelbar nach dem Gebrauch, bei der Reinigung, bei der Durchführung von in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Wartungsmaßnahmen oder wenn die Maschine unbeaufsichtigt ist, von der Steckdose trennen.

### **WARNUNG**

- Zur Vermeidung von Verbrennungen, Bränden, elektrischem Schlag und Verletzungen:

- 2** Immer die Maschine von der Steckdose trennen.  
Dies gilt auch, wenn in der Bedienungsanleitung aufgeführte Arbeiten durchgeführt werden.
  - Um die Maschine vom Netz zu trennen, drücken Sie den Netzschalter der Maschine auf das Symbol „O“ und ziehen Sie dann den Netzstecker aus der Steckdose. Ziehen Sie nicht am Netzkabel.
  - Verbinden Sie die Maschine direkt mit der Steckdose. Verwenden Sie kein Verlängerungskabel.
  - Immer die Maschine vom Netz trennen, wenn die Stromversorgung ausfällt.
- 3** Elektrische Gefährdungen:
  - Diese Maschine muss an einer Wechselstromquelle mit einem auf dem Typenschild angegebenen Nennwertbereich angeschlossen werden. Nicht an eine Gleichstromquelle oder einen Wechselrichter anschließen. Bei Unsicherheiten in der Stromversorgung wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker.

- Der Gebrauch dieser Maschine ist nur in dem Land zugelassen, in dem das Gerät gekauft worden ist.

### **4** Brandgefahr:

Verwenden Sie keine entflammenden Substanzen, keine Sprays und keine organischen Lösungsmittel/ Flüssigkeiten, die Alkohol oder Ammoniak enthalten, um das Gerät innen oder außen zu reinigen. Andernfalls könnte ein Brand entstehen.

### **5** Niemals die Maschine verwenden, wenn Stromkabel oder Stecker beschädigt sind, wenn sie nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenn sie oder Zubehör heruntergefallen, beschädigt oder ins Wasser gefallen sind. Bringen Sie die Maschine zur Inspektion, Reparatur und für elektrische oder mechanische Einstellungen zum nächsten Brother-Vertragshändler.

- Sollten Sie während des Betriebs oder außerhalb des Betriebs der Maschine irgendetwas Ungewöhnliches an der Maschine wahrnehmen, z. B. einen Geruch, Wärmeentwicklung, Farbveränderung oder Verformung: Verwenden Sie die Maschine nicht weiter und ziehen Sie den Netzstecker.
- Die Maschine beim Transportieren immer am Tragegriff tragen. Andernfalls könnte die Maschine beschädigt werden oder herunterfallen, was zu Verletzungen führen kann.
- Achten Sie beim Anheben der Maschine darauf, keine plötzlichen oder unachtsamen Bewegungen auszuführen, die Verletzungen verursachen können.

### **6** Immer den Arbeitsplatz sauber und aufgeräumt halten:

- Nicht in Bereichen installieren oder verwenden, in denen explosive oder elektrisch leitfähige Stäube entstehen.
- Betreiben Sie die Maschine niemals mit blockierten Belüftungsöffnungen. Die Belüftungsöffnungen der Maschine und das Fußpedal von Fusseln, Staub und Stoffabfällen freihalten.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf das Fußpedal.
- Keine Fremdkörper in eine Maschinenöffnung fallen lassen oder hineinstecken.
- Benutzen Sie die Maschine nicht in Bereichen, in denen Aerosol-Produkte (Sprays) verwendet werden oder Sauerstoff verabreicht wird.
- Verwenden Sie die Maschine niemals in der Nähe einer Wärmequelle, wie Herd oder Bügeleisen. Es besteht die Gefahr, dass die Maschine, das Netzkabel oder das Kleidungsstück, an dem Sie arbeiten, entflammt werden und ein Feuer oder einen Stromschlag auslösen.
- Diese Nähmaschine nicht auf instabile Flächen, wie wackelige oder geneigte Tische, stellen. Die Maschine könnte herunterfallen und Verletzungen verursachen.

**7** Besondere Vorsicht ist beim Nähen angebracht:

- Achten Sie immer darauf, wo sich die Nadel gerade befindet. Verwenden Sie keine verbogenen oder beschädigten Nadeln.
- Berühren Sie keine sich bewegenden Teile. Besondere Vorsicht ist im Bereich der Maschinennadel geboten.
- Schalten Sie die Maschine aus, indem Sie den Netzschalter auf „O“ stellen, wenn Sie im Nadelbereich arbeiten.
- Verwenden Sie niemals eine beschädigte oder nicht geeignete Stichplatte. Dies kann zum Abbrechen der Nadel führen.
- Schieben und ziehen Sie den Stoff beim Nähen niemals und folgen Sie sorgfältig den Anweisungen, wenn Sie freihändig arbeiten, damit Sie die Nadel nicht verbiegen und zerbrechen.

**8** Diese Maschine ist kein Spielzeug:

- Lassen Sie sie auf keinen Fall unbeaufsichtigt, wenn Kinder in der Nähe sind.
- Diese Maschine enthält Kleinteile. Bewahren Sie das Produkt außer Reichweite von Kindern auf – es besteht Verschluckungsgefahr.
- Die Plastikummhüllung, in der diese Maschine geliefert wird, außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren oder so entsorgen, dass sie nicht in Kinderhände gelangt. Erlauben Sie nicht, dass Kinder mit der Hülle spielen: Es besteht die Gefahr des Erstickens.
- Verwenden Sie den Pfeiltrenner ausschließlich für den vorgesehenen Zweck.
- Verwenden Sie die Maschine nicht im Freien.

**9** Für eine möglichst lange Lebensdauer Ihrer Maschine:

- Verwenden Sie diese Maschine an einem Ort, der vor direktem Sonnenlicht und hoher Luftfeuchtigkeit geschützt ist, und bewahren Sie sie an einem solchen Ort auf. Lagern Sie das Gerät nicht neben einem Heizkörper, einem heißen Bügeleisen oder anderen heißen Gegenständen.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Geräts keine Reinigungsmittel oder organischen Lösungsmittel wie Verdünnung, Reinigungsbenzin oder Alkohol. Dadurch kann die Oberflächenbeschichtung abblättern oder zerkratzt werden.
- Lesen Sie immer zuerst die Bedienungsanleitung, bevor Sie Zubehör, Nähfüße, Nadeln und sonstige Teile auswechseln oder installieren, um eine korrekte Installation zu gewährleisten.

**10** Für Reparaturen und Einstellungen:

- Wenn die Lampe beschädigt ist, muss sie durch einen Brother-Vertragshändler ausgetauscht werden.
- Falls eine Funktionsstörung auftritt oder eine Einstellung erforderlich ist, lesen Sie zunächst die Fehlerdiagnosetabelle hinten in der Bedienungsanleitung, um die Maschine selbst zu überprüfen und einzustellen. Sofern die Störung sich nicht beheben lässt, wenden Sie sich bitte an ein autorisiertes Brother-Kundendienstzentrum in Ihrer Nähe.

**Benutzen Sie die Maschine nur für den in der Bedienungsanleitung vorgesehenen Verwendungszweck.**

**Verwenden Sie das in dieser Bedienungsanleitung angegebene, vom Hersteller empfohlene Zubehör.**

**Änderungen am Inhalt dieser Bedienungsanleitung und den Produktspezifikationen vorbehalten.**

## **HEBEN SIE DIESE ANWEISUNGEN BITTE GUT AUF**

**Diese Maschine ist nur für den Hausgebrauch vorgesehen.**

### **FÜR BENUTZER IN NICHT-EUROPÄISCHEN LÄNDERN**

Dieses Gerät darf nicht von Personen (Kinder eingeschlossen) verwendet werden, deren körperliche und geistige Fähigkeiten oder Sinneswahrnehmung beeinträchtigt sind, und nicht von Personen, denen Erfahrung und Kenntnisse fehlen, sofern Sie nicht durch eine verantwortliche Person in die Benutzung des Gerätes eingewiesen wurden und beaufsichtigt werden. Kinder niemals unbeaufsichtigt lassen und sicherstellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

### **FÜR BENUTZER IN EUROPÄISCHEN LÄNDERN**

Diese Maschine darf von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mit mangelnden Kenntnissen und Erfahrungen nur dann verwendet werden, wenn diese beaufsichtigt werden oder eine Einweisung in den sicheren Gebrauch dieser Maschine erhalten haben und sie die damit verbundenen Risiken verstanden haben. Die Kinder dürfen mit dieser Maschine nicht spielen. Die Kinder dürfen die Reinigung und Wartungsarbeiten nur unter Aufsicht durchführen.

---

# NUR FÜR ANWENDER IN GROSSBRITANNIEN, IRLAND, MALTA UND ZYPERN

## WICHTIG

- Falls die Steckersicherung ausgewechselt werden muss, eine von der ASTA gemäß BS 1362 genehmigte Sicherung mit dem  -Kennzeichen und dem Stecker entsprechenden Nennstrom verwenden.
- Stets den Sicherungsdeckel wieder einsetzen. Niemals Stecker ohne Sicherungsdeckel verwenden.
- Wenn der mit diesem Gerät gelieferte Stecker nicht in die vorhandene Steckdose passt, wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler, um den korrekten Stecker zu erhalten.

---

## **Konformitätserklärung (nur Europa und die Türkei)**

Wir, Brother Industries, Ltd. 15-1 Naeshiro-cho, Mizuho-ku, Nagoya 467-8561 Japan, erklären hiermit, dass dieses Produkt alle relevanten, in der Europäischen Gemeinschaft geltenden Richtlinien und Vorschriften erfüllt.

Die Konformitätserklärung kann vom Brother Support Website heruntergeladen werden. Besuchen Sie [support.brother.com](http://support.brother.com)

## **Konformitätserklärung für Richtlinie 2014/53/EU über die Bereitstellung von Funkanlagen (nur Europa und Türkei) (gilt für Modelle mit Funkschnittstellen)**

Wir, Brother Industries, Ltd. 15-1, Naeshiro-cho, Mizuho-ku, Nagoya 467-8561 Japan erklären hiermit, dass diese Produkte die Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU über die Bereitstellung von Funkanlagen erfüllen.

Die Konformitätserklärung kann vom Brother Support Website heruntergeladen werden. Besuchen Sie [support.brother.com](http://support.brother.com)

## **Wireless-LAN (nur Modelle mit Wireless-LAN- Funktion)**

Diese Maschine unterstützt eine drahtlose Schnittstelle.  
Frequenzband/-bänder: 2400–2483,5 MHz  
Maximale Hochfrequenzleistung, die über das/die  
Frequenzband/-bänder übertragen wird: Weniger als 20 dBm  
(EIRP)

# Laserhinweise (für europäische Länder)

**Spezifikationen EN 60825-1:  
2014+A11:2021 und EN 50689:2021**

## Für Hilfslinien

Diese Maschine ist gemäß den Spezifikationen EN 60825-1: 2014+A11:2021 und EN 50689:2021 als Klasse-1-Laserprodukt für Verbraucher eingestuft. Der Laser zeigt den Nadeleinstichpunkt an.

## Für Stichregler

Diese Maschine ist gemäß den Spezifikationen EN 60825-1: 2014+A11:2021 und EN 50689:2021 als Klasse-1-Laserprodukt für Verbraucher eingestuft. Dieser Laser misst die Richtung und den Transport des Stoffes.



## Für alle Länder außer USA

### Für Hilfslinien

Der von der in dieser Maschine installierten Lasereinheit emittierte Laserstrahl ist in seiner Leistung auf ein sicheres Niveau beschränkt. Die Maschine enthält jedoch InGaAlP-Laserdioden mit 6 Milliwatt, 630-640 Nanometer Wellenlänge, 6-12 Grad bei parallelem Divergenzwinkel und 28-40 Grad bei senkrechtem Divergenzwinkel. Daher kann es zu Augenschäden kommen, wenn diese Maschine zerlegt oder verändert wird.

Es wurden Sicherheitsvorkehrungen getroffen, um eine mögliche Einwirkung des Laserstrahls auf den Bediener zu verhindern.

### Für Stichregler

Der von der in diesem Stichregler installierten Lasereinheit emittierte unsichtbare Laserstrahl ist in seiner Leistung auf ein sicheres Niveau beschränkt. Der Stichregler enthält ein Lasermodul mit 0,6 Milliwatt, 840-860 Nanometer Wellenlänge, 1,5 mrad Divergenzwinkel, Pulsdauer 26 µs, Pulsfrequenz 10 kHz. Es kann jedoch zu Augenschäden kommen, wenn dieser Stichregler zerlegt oder verändert wird. Es wurden Sicherheitsvorkehrungen getroffen, um eine mögliche Einwirkung des Laserstrahls auf den Bediener zu verhindern.

## **⚠ VORSICHT**

- Diese Maschine und der Stichregler sind mit einem Lasermodul in der Lasereinheit ausgestattet. Die Lasereinheit darf keinesfalls geöffnet werden.
- Die Verwendung von Bedienelementen, Einstellungen oder Anwendung von Verfahren in anderer als in dieser Anleitung beschriebenen Art und Weise kann zu einer gefährlichen Strahlungsfreisetzung führen.

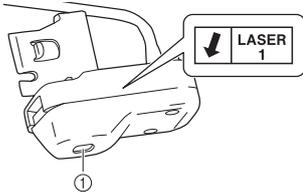
## Informationen zur Verordnung (EU) 801/2013 der Kommission (nur Großbritannien), (EU)2023/826 (nur Europa)

Weitere Informationen zu diesen Verordnungen finden Sie auf der Brother Support Website unter [support.brother.com](http://support.brother.com)

## WARNSCHILD

### ■ Stichregler

Der Stichregler ist mit dem folgenden Warnschild versehen.



① Laserausstrahlendes Fenster

## ⚠ VORSICHT

- Aus dem mit dem Pfeil gekennzeichneten Fenster wird ein unsichtbarer Laser ausgestrahlt. Obwohl dieses Produkt den Vorschriften für Laserprodukte der Klasse 1 entspricht, um die Sicherheit zu gewährleisten, sollten Sie nicht in das Laserfenster schauen, da dies Ihre Augen schädigen kann.

## WARENZEICHEN

WPA™ und WPA2™ sind Warenzeichen der Wi-Fi Alliance®.

QR Code ist ein eingetragenes Warenzeichen von DENSO WAVE INCORPORATED.

Alle Warenzeichen und Produktnamen von Unternehmen, die bei Brother-Produkten, in den zugehörigen Dokumenten und anderen Unterlagen vorkommen, sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Unternehmen.

## URHEBERRECHT UND LIZENZ

Dieses Produkt umfasst Software des folgenden Anbieters:  
©2008 Devicescape Software, Inc.

## BEMERKUNGEN ZUR OPEN SOURCE-LIZENZIERUNG

Dieses Produkt enthält Open-Source-Software. Um die Hinweise zur Open-Source-Lizenzierung anzuzeigen, rufen Sie bitte die Handbuchauswahl auf der Modell-Homepage der Brother Support Website unter <https://s.brother/cpeai/> auf.

## VORSICHTSMASSNAHMEN BEI DER EINRICHTUNG EINER WLAN-VERBINDUNG

Achten Sie darauf, einen Router oder eine Firewall zu verwenden, wenn Sie Ihren Rechner mit dem Internet verbinden, um diesen vor dem Zugriff Unbefugter zu schützen.

## INHALT

<b>Kapitel 1</b>	<b>VORBEREITUNGEN</b>	<b>9</b>	<b>Kapitel 3</b>	<b>VERSCHIEDENE STICHE</b>	<b>63</b>
	<b>BEZEICHNUNGEN DER MASCHINENTEILE.....</b>	<b>9</b>		<b>NUTZSTICHE.....</b>	<b>63</b>
	<b>MITGELIEFERTES ZUBEHÖR.....</b>	<b>11</b>		Geradstiche .....	63
	Verwendung des Mehrzweck-Schraubendrehers .....	12		Zickzackstiche .....	67
	Verwenden des Garnrollenständers .....	12		Überwendlingstich .....	68
	<b>MASCHINE EIN- UND AUSSCHALTEN .....</b>	<b>14</b>		Quilten .....	69
	<b>LCD-BILDSCHIRM .....</b>	<b>16</b>		Blindstiche .....	75
	Verwenden der Taste „Einstellungen“ der Maschine.....	20		Muschelsäume .....	77
	Verwenden der Hilfefunktion der Maschine .....	23		Bogennähte .....	77
	Verwenden der Stichmustererklärungsfunktion.....	25		Wabenstiche .....	77
	<b>FUNKTIONEN FÜR WIRELESS-</b>			Hexenstich .....	78
	<b>NETZWERKVERBINDUNGEN .....</b>	<b>26</b>		Annähen von Bändern oder Gummibändern .....	78
	Funktionen der Wireless-LAN-Verbindung .....	26		Einstufige Knopflöcher.....	79
	Aktivieren einer Wireless-Netzwerkverbindung.....	26		Vierstufige Knopflöcher .....	81
	Verwenden des Assistenten zum Einrichten der			Verriegeln .....	84
	Wireless-Netzwerkverbindung .....	26		Annähen von Knöpfen.....	85
	<b>ANSCHLIESSEN VON ZUBEHÖR AN DIE</b>			Ösen .....	86
	<b>MASCHINE.....</b>	<b>28</b>		Nähen in verschiedene Richtungen (Geradstich und	
	Verwendung einer USB-Maus .....	28		Zickzackstich) .....	86
	<b>AUFWICKELN/EINSETZEN DER SPULE.....</b>	<b>29</b>		Einnähen eines Reißverschlusses .....	87
	Aufspulen des Unterfadens .....	29		Einstellbarer Reißverschluss-/Paspelfuß .....	89
	Einsetzen der Spule .....	33		Freihandquiltten/Heften mit dem Stichregler .....	90
	Heraufholen des Unterfadens.....	34		Ändern der Anfangs- und Endwinkel des Stichmusters	
	<b>EINFÄDELN DES OBERFADENS.....</b>	<b>35</b>		(Tapering-Funktion für Stiche) .....	95
	Einfädeln des Oberfadens .....	35		<b>VERWENDUNG DES KOMPAKT-</b>	
	Zwillingsnadelmodus .....	38		<b>OBERTRANSPORTFUßES.....</b>	<b>98</b>
	Verwendung des Garnrollenständers.....	39		Offener Nähfuß für den Obertransportfuß .....	100
	<b>AUSWECHSELN DER NADEL.....</b>	<b>41</b>		1/4-Zoll-Nähfuß für Obertransporteur .....	100
	<b>STOFF-/FADEN-/NADELKOMBINATIONEN.....</b>	<b>42</b>		Schattennaht-Doppeltransportfuß .....	100
	<b>AUSWECHSELN DES NÄHFUSSES .....</b>	<b>43</b>		Verwenden des Obertransport-Abstandslineals zum	
	Auswechseln des Nähfußes.....	43		Quilten.....	101
	Anbringen des Nähfußes mit dem mitgelieferten Adapter.....	43		Couching-Obertransportfuß.....	102
				<b>ÄNDERUNGEN VORNEHMEN.....</b>	<b>104</b>
				<b>VERSETZTE STICHMUSTER (NUR FÜR 7-MM-</b>	
				<b>SATINSTICHMUSTER) .....</b>	<b>105</b>
				<b>VERWENDEN DER SPEICHERFUNKTION .....</b>	<b>106</b>
				Speichern von Stichmustern .....	106
				Abrufen von Stichmustern .....	106
				<b>MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN) ...</b>	<b>107</b>
				Abrufen von gespeicherten Stichmustern .....	110
<b>Kapitel 2</b>	<b>GRUNDLAGEN DES</b>		<b>Kapitel 4</b>	<b>ANHANG</b>	<b>111</b>
	<b>NÄHENS</b>	<b>45</b>		<b>PFLEGE UND WARTUNG.....</b>	<b>111</b>
	<b>NÄHEN .....</b>	<b>45</b>		Reinigen des LCD-Bildschirms .....	111
	Sticharten.....	45		Reinigen des Nähmaschinen-Gehäuses .....	111
	Normales Nähen.....	45		Einschränkungen beim Ölen .....	111
	Verwendung des verbesserten Multifunktions-Fußanlassers			Vorsichtsmaßnahmen für das Aufbewahren der	
	(im Lieferumfang bestimmter Modelle enthalten).....	47		Maschine .....	111
	Stichmusterkombinationen.....	49		Reinigen des Greifergehäuses .....	111
	Nähen von Rückwärtsstichen/Verstärkungsstichen .....	51		Reinigen des Fadenabschneiders im	
	Automatisches Vernähen .....	51		Spulenkapselbereich .....	112
	Funktion zum automatischen Absenken des Nähfußes und			<b>VOR DEM AUSLEIHEN ODER ENTSORGEN</b>	
	Funktion zum automatischen Abschneiden des Fadens .....	53		<b>DES PRODUKTS .....</b>	<b>113</b>
	<b>STICHEINSTELLUNGEN.....</b>	<b>53</b>		<b>EINSTELLEN DER BILDSCHIRMANZEIGE.....</b>	<b>113</b>
	Einstellen von Stichbreite/Stichlänge/„L/R Shift“ .....	53		Der Touchscreen funktioniert nicht .....	113
	Einstellen der Fadenspannung.....	54		<b>FEHLERDIAGNOSE.....</b>	<b>114</b>
	Speichern von Sticheinstellungen .....	55		Häufige Fehlerdiagnosethemen .....	114
	<b>NÜTZLICHE FUNKTIONEN .....</b>	<b>56</b>		Oberfaden ist zu straff .....	114
	Automatisches Fadenabschneiden .....	56		Verwickelter Faden auf Stoffrückseite .....	114
	Einstellen des Nadeleinstichpunktes mit der			Falsche Fadenspannung .....	115
	Hilfslinienmarkierung .....	56		Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht	
	Drehen .....	57		entfernt werden .....	115
	Verwendung des Kniehebels .....	58		Wenn sich der Faden unter der Spulenträgerplatte	
	Automatisches Stoffsensormsystem (Automatischer			verwickelt hat.....	116
	Nähfußdruck).....	58		Problemliste .....	117
	Nadelposition - Stichposition .....	58		<b>FEHLERMELDUNGEN.....</b>	<b>121</b>
	Verwenden der Geradstich-Stichplatte und des			<b>SPEZIFIKATIONEN .....</b>	<b>123</b>
	Geradstichfußes .....	59			
	<b>NÜTZLICHE TIPPS ZUM NÄHEN .....</b>	<b>60</b>			
	Tipps zum Nähen .....	60			
	Nähen verschiedener Stoffe .....	61			
	Auswählen von Dekorstichmustern .....	62			

<b>AKTUALISIEREN DER MASCHINENSOFTWARE .....</b>	<b>124</b>
Aktualisierung mit USB-Medien .....	124
Aktualisierung per Wireless-LAN-Verbindung .....	124
<b>STICHEINSTELLUNGSTABELLE .....</b>	<b>125</b>
<b>INDEX .....</b>	<b>132</b>

# Kapitel 1 VORBEREITUNGEN

1

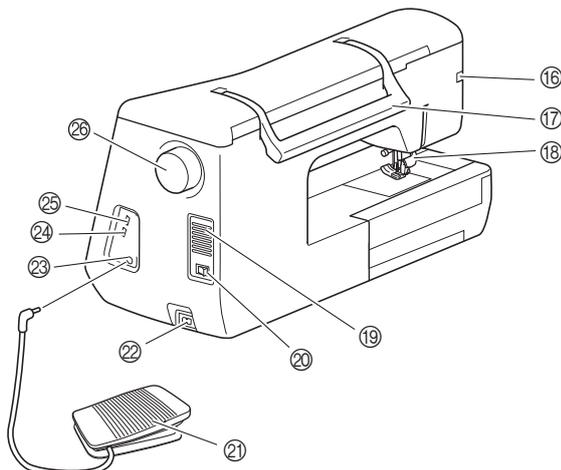
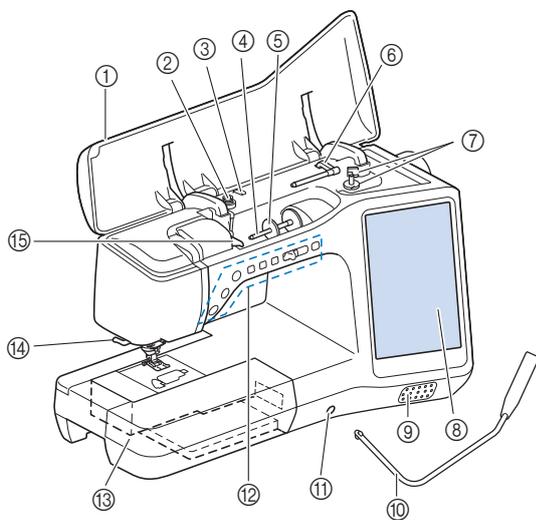
VORBEREITUNGEN

## Hinweis

- Achten Sie darauf, dass Sie die aktuelle Software installiert haben.  
Siehe „AKTUALISIEREN DER MASCHINENSOFTWARE“ auf Seite 124.

## BEZEICHNUNGEN DER MASCHINENTEILE

### Hauptelemente



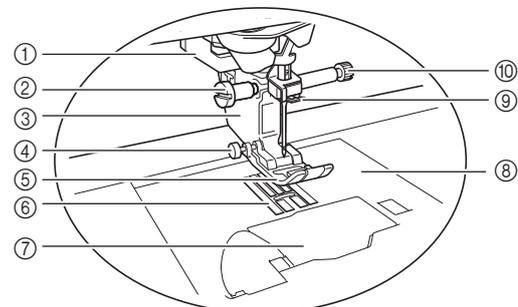
- ① Obere Abdeckung
- ② Vorspannung (Seite 30)
- ③ Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens (Seite 30)
- ④ Garnrollenstift (Seite 35)
- ⑤ Garnrollenkappe (Seite 29)
- ⑥ Zusätzlicher Garnrollenstift (Seite 29)
- ⑦ Aufspulvorrichtung (Seite 29)
- ⑧ LCD-Bildschirm (Flüssigkristallanzeige) (Seite 16)
- ⑨ Lautsprecher
- ⑩ Kniehebel (Seite 58)
- ⑪ Kniehebel-Einsteckschlitz (Seite 58)

- ⑫ Funktionstasten und Nähgeschwindigkeitsregler (Seite 10)
- ⑬ Zubehörfach (Seite 11)
- ⑭ Fadenabschneider (Seite 36)
- ⑮ Fadenführungsplatte (Seite 32)
- ⑯ Anschlussbuchse für den Nähfuß (Seite 98)
- ⑰ Tragegriff  
Halten Sie die Maschine während des Transports am Tragegriff.
- ⑱ Nähfußhebel

Wenn der Nähfuß bereits mit  (Taste „Nähfußhebel“) angehoben worden ist, können Sie den Nähfußhebel nicht mehr verwenden.

- ⑲ Belüftungsöffnung  
Die Belüftungsöffnung ermöglicht die Luftzirkulation um den Motor herum. Verdecken Sie daher die Belüftungsöffnung nicht, wenn Sie die Maschine benutzen.
- ⑳ Netzschalter (Seite 14)
- ㉑ Fußpedal (Seite 47)
- ㉒ Netzbuchse (Seite 14)
- ㉓ Fußpedal-Anschlussbuchse (Seite 47)
- ㉔ USB-Anschluss für Maus (Seite 28)
- ㉕ USB-Anschluss
- ㉖ Handrad  
Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) zum Heben und Senken der Nadel.

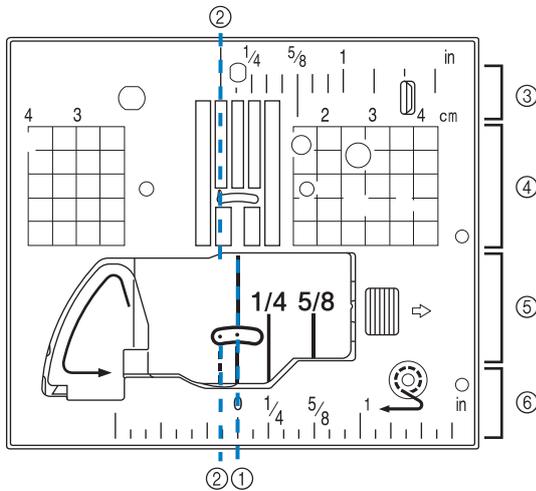
### Nadel- und Nähfußbereich



- ① Knopflochhebel (Seite 80)
- ② Nähfußhalterschraube (Seite 43)
- ③ Nähfußhalter (Seite 43)
- ④ Nähfußhaltestift (Seite 61)
- ⑤ Nähfuß  
Der Nähfuß übt während des Nähvorgangs einen gleichbleibenden Druck auf den Stoff aus. Bringen Sie den für den ausgewählten Stich geeigneten Nähfuß an.
- ⑥ Transporteur  
Der Transporteur transportiert den Stoff in Nährichtung.
- ⑦ Spulenfachabdeckung (Seite 33)
- ⑧ Stichplatte (Seite 64)
- ⑨ Fadenführung an der Nadelstange (Seite 36)
- ⑩ Nadelklemmschraube (Seite 41)

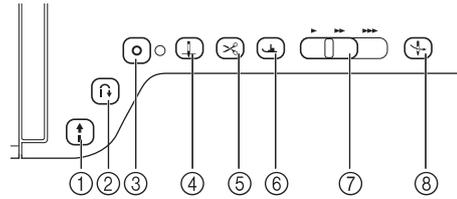
**Maße auf der Stichplatte und der Spulenfachabdeckung (mit Markierung)**

Die Maße auf der Spulenfachabdeckung und auf der Stichplatte dienen als Orientierungen für Stichmuster mit linker oder mittlerer Nadelposition.



- ① Für Stiche mit mittlerer Nadelposition
- ② Für Stiche mit linker Nadelposition
- ③ Linke Nadelposition auf der Stichplatte <Zoll>
- ④ Linke Nadelposition auf der Stichplatte <cm>
- ⑤ Mittlere Nadelposition auf der Spulenfachabdeckung (mit Markierung) <Zoll>
- ⑥ Mittlere Nadelposition auf der Stichplatte

**■ Funktionstasten**



- ① **Taste „Start/Stop“**

Drücken Sie die Taste „Start/Stop“, um mit dem Nähen zu beginnen oder das Nähen zu beenden. Je nach Betriebsmodus nimmt die Taste eine andere Farbe an.

Grün: Die Maschine ist betriebsbereit oder bereits in Betrieb.

Rot: Die Maschine ist nicht bereit.
- ② **Taste „Rückwärtsstich“**

Drücken Sie die Taste „Rückwärtsstich“, um je nach ausgewähltem Stichmuster rückwärts oder Verstärkungsstiche zu nähen. (Seite 51)
- ③ **Taste „Verstärkungsstich“**

Verwenden Sie die Taste „Verstärkungsstich“ zum Vernähen durch wiederholtes Nähen eines Einzelstiches. (Seite 51)

Drücken Sie diese Taste bei Buchstaben-/Dekorstichen, um anstelle eines unvollständigen mit einem vollständigen Stichmuster abzuschließen.

Die LED neben dieser Taste leuchtet automatisch, während der Stich genäht wird, und erlischt, wenn das Nähen beendet wurde.
- ④ **Taste „Nadelposition“**

Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadelposition anzuheben bzw. abzusenken. Wenn Sie die Taste zweimal drücken, wird ein einzelner Stich genäht.
- ⑤ **Taste „Fadenabschneider“**

Beim Drücken der Taste „Fadenabschneider“ wird nach dem Nähvorgang der überschüssige Faden abgeschnitten.
- ⑥ **Taste „Nähfußhebel“**

Drücken Sie die Taste „Nähfußhebel“, um den Nähfuß zu senken und den Stoff festzuhalten. Drücken Sie diese Taste erneut, um den Nähfuß wieder anzuheben.
- ⑦ **Nähgeschwindigkeitsregler**

Verwenden Sie den Nähgeschwindigkeitsregler, um die Nähgeschwindigkeit einzustellen. Schieben Sie den Hebel nach links, wenn Sie langsamer nähen möchten. Schieben Sie ihn nach rechts, wenn Sie schneller nähen möchten.
- ⑧ **Taste „Automatisches Einfädeln“**

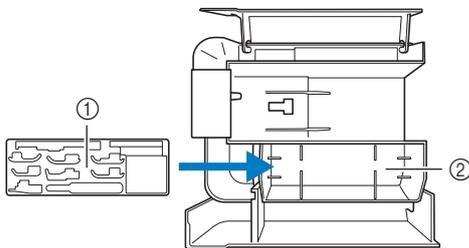
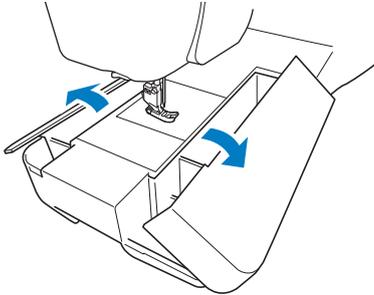
Verwenden Sie die Taste „Automatisches Einfädeln“ zum automatischen Einfädeln der Nadel.

## MITGELIEFERTES ZUBEHÖR

Informationen zum mitgelieferten Zubehör für Ihre Maschine finden Sie im Beiblatt „Mitgeliefertes Zubehör“.

### ■ Verwendung des Zubehörfaches

Heben Sie die Deckel des Zubehörfaches, um das Zubehörfach zu öffnen.



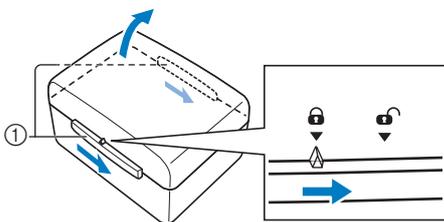
- ① Nähfußaufbewahrungsfach
- ② Platz zur Aufbewahrung von Nähfüßen im Zubehörfach

### ■ Verwenden der Zubehörbox (im Lieferumfang bestimmter Modelle enthalten)

#### □ Öffnen der Zubehörbox

Die Riegel auf beiden Seiten der Zubehörbox ganz in die entriegelte Position verschieben und dann zum Öffnen der Box den Deckel anheben.

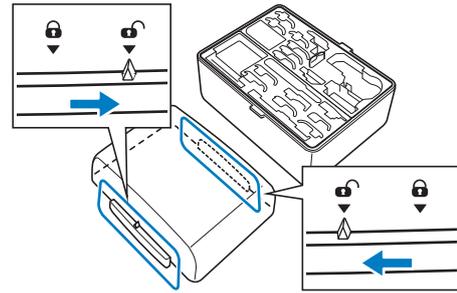
Die Box kann nur dann richtig geöffnet oder verriegelt werden, wenn beide Riegel in dieselbe Richtung geschoben werden.



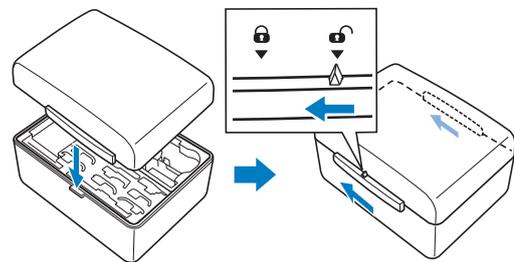
- ① Riegel

#### □ Schließen der Zubehörbox

- 1 Die Riegel auf beiden Seiten der Zubehörbox ganz in die entriegelte Position verschieben.

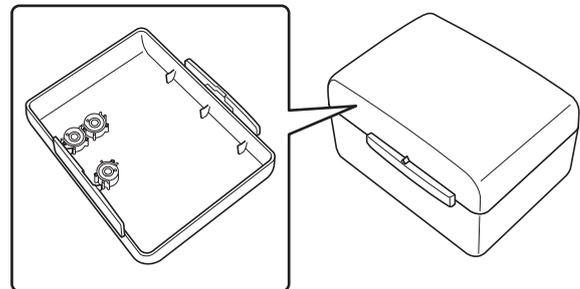


- 2 Den Deckel so auf die Box setzen, dass die Kerben im Deckel mit den Laschen an der Box ausgerichtet sind und dann die Riegel auf beiden Seiten zurück in die verriegelte Position schieben.



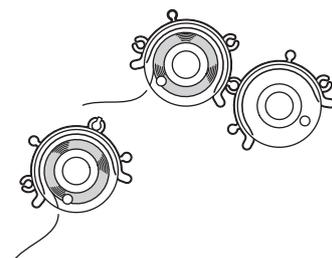
### ■ Aufbewahren von Spulenclips

Spulenclips können innen im Zubehörboxdeckel aufbewahrt werden.



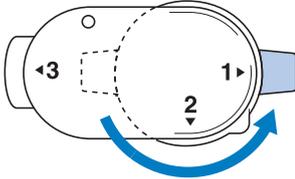
#### 📌 Anmerkung

- Das Aufsetzen von Spulenringe auf Spulen verhindert, dass sich der Faden von der Unterfadenspule abwickelt. Das Zusammensetzen der Spulenringe bietet darüber hinaus eine praktische Spulenaufbewahrung und gleichzeitig wird verhindert, dass die Spulen herumrollen, wenn sie hinunterfallen.



## Verwendung des Mehrzweck-Schraubendrehers

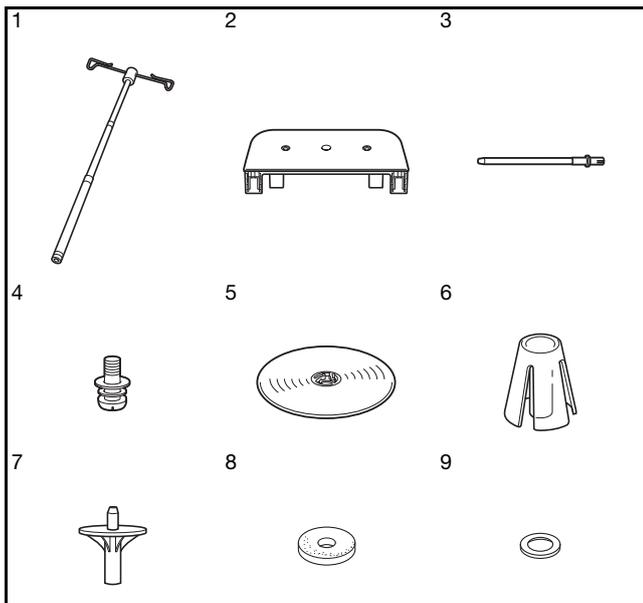
Da der Schraubendreher in verschiedenen Positionen verwendet werden kann, ist er für mehrere Maschinenvorbereitungen besonders nützlich. Bei dieser Maschine werden die Position „1“ und die Position „2“ verwendet.



Um die Stichplatte zu entfernen, verwenden Sie die Position „1“.

## Verwenden des Garnrollenständers

Der mitgelieferte Garnrollenständer ist nützlich bei der Verwendung von Garnrollen mit großem Durchmesser (kreuzweise aufgespulter Faden). Der Garnrollenständer kann zwei Garnrollen aufnehmen.



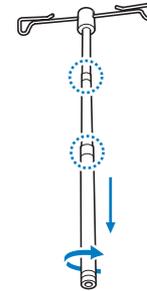
Nr.	Teilebezeichnung
1	Ausziehbare Fadenführung
2	Garnrollenständersockel
3	Garnrollenstift × 2
4	Schraube und Unterlegscheibe
5	Garnrollenkappe (XL) × 2
6	Garnrollenhalterung × 2
7	Garnrollenkappenfuß × 2
8	Garnrollenfilz × 2
9	Ring × 4

# WICHTIG

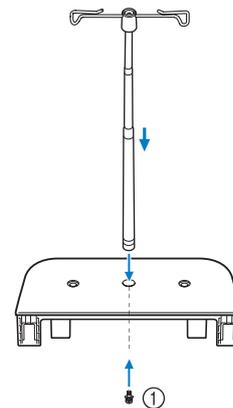
- Heben Sie die Maschine nicht am Tragegriff an, wenn der Garnrollenständer installiert ist.
- Drücken oder ziehen Sie nicht mit extremer Gewalt an der ausziehbaren Fadenführung oder am Garnrollenstift, das kann zu Schäden führen.
- Setzen Sie ausschließlich Garnrollen auf den Garnrollenständersockel.
- Versuchen Sie nicht, den Unterfaden aufzuspulen, während Sie den Garnrollenständer verwenden.

### ■ Zusammenbau des Garnrollenständers

- 1 Ziehen Sie den Schaft der ausziehbaren Fadenführung ganz auseinander und drehen Sie den Schaft dann so, dass die beiden Anschläge einrasten.



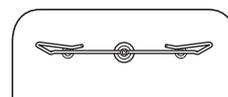
- 2 Stecken Sie die ausziehbare Fadenführung in die Öffnung in der Mitte des Garnrollenständersockels, und ziehen Sie die Schraube dann von der anderen Seite mit einem Schraubendreher fest.



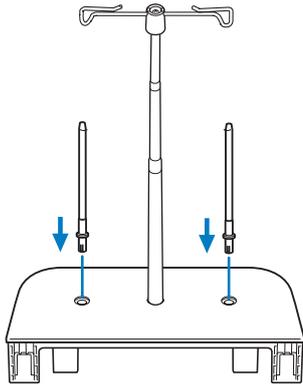
- ① Schraube

### 💡 Hinweis

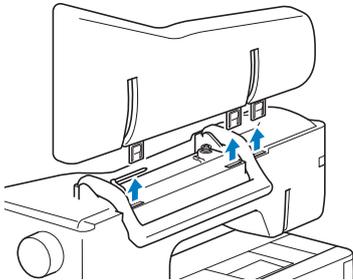
- Achten Sie darauf, dass die Anschläge der ausziehbaren Fadenführung fest eingerastet sind und dass die Fadenführungsöffnungen direkt über den beiden Löchern für die Garnrollenstifte im Sockel stehen. Achten Sie auch darauf, dass der Schaft fest im Garnrollenständersockel sitzt.



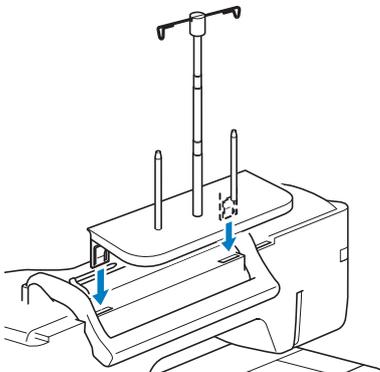
- 3** Setzen Sie die zwei Garnrollenstifte in die zwei Löcher des Garnrollenständersockels ein.



- 4** Öffnen Sie die obere Abdeckung der Maschine, ziehen Sie die Abdeckung dann nach oben und von der Maschine ab.

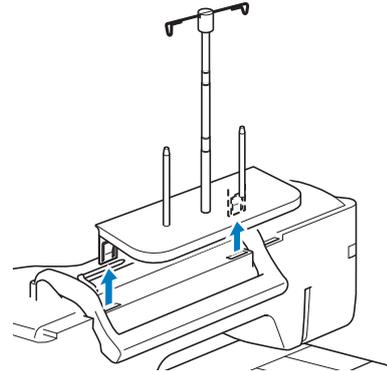


- 5** Stecken Sie den Garnrollenständer in die Kerben an der Maschine.

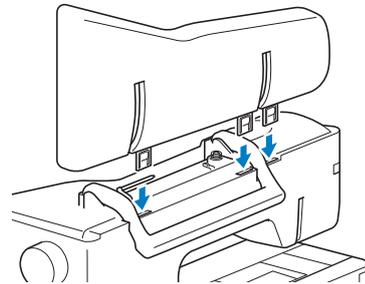


## ■ Entfernen des Garnrollenständers

- 1** Ziehen Sie den Garnrollenständer nach oben und von der Maschine ab.



- 2** Setzen Sie die obere Abdeckung auf die Maschine auf.



1

VORBEREITUNGEN

## MASCHINE EIN- UND AUSSCHALTEN

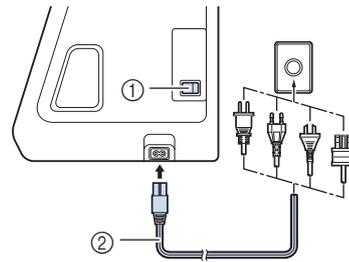
### ⚠️ WARNUNG

- Als Stromquelle darf nur gewöhnlicher Haushaltsstrom verwendet werden. Das Verwenden andersartiger Stromquellen kann einen Brand, einen elektrischen Schlag und Beschädigung der Maschine zur Folge haben.
- Ziehen Sie den Stecker nicht mit nassen Händen aus der Steckdose. Es kann zu Stromschlägen kommen.
- Achten Sie darauf, dass die Netzkabelstecker fest in der Steckdose und sicher in der Netzbuchse der Nähmaschine sitzen. Andernfalls kann es zu Bränden oder Stromschlägen kommen.
- Schalten Sie die Maschine in den folgenden Situationen am Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose:
  - Wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt stehen lassen
  - Wenn Sie die Maschine nicht länger benutzen
  - Wenn während der Benutzung ein Stromausfall auftritt
  - Wenn die Maschine aufgrund eines schlechten oder nicht vorhandenen Anschlusses nicht richtig funktioniert
- Bei Gewitter

### ⚠️ VORSICHT

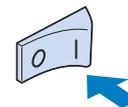
- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzkabel.
- Verwenden Sie keine Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen, an denen mehrere Geräte angeschlossen sind. Es kann zu Bränden oder elektrischen Schlägen kommen.
- Bevor Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen, schalten Sie den Netzschalter der Maschine aus. Greifen Sie immer den Stecker, um ihn aus der Steckdose zu ziehen. Das Ziehen am Netzkabel kann zu Beschädigungen des Kabels sowie zu Brand und elektrischem Schlag führen.
- Das Netzkabel darf keinesfalls durchtrennt, beschädigt, verändert, gewaltsam verbogen, gezogen, verdreht oder aufgerollt werden. Darüber hinaus dürfen keine schweren Gegenstände auf das Kabel gestellt werden. Das Kabel darf keinen hohen Temperaturen ausgesetzt werden. Dies kann zu Beschädigungen des Kabels und infolgedessen zu einem Brand und einem elektrischem Schlag führen. Bringen Sie die Maschine bei Beschädigung des Netzkabels oder -steckers zur Reparatur zu Ihrem Brother-Vertragshändler, bevor Sie sie weiterverwenden.
- Ziehen Sie das Netzkabel der Maschine ab, wenn sie für einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird. Sonst kann es zu einem Brand kommen.

- 1 Schließen Sie das Netzkabel an der entsprechenden Netzbuchse der Maschine an und stecken Sie dann den Stecker in eine Wandsteckdose.



- ① Netzschalter
- ② Netzkabel

- 2 Um die Maschine einzuschalten, stellen Sie den Netzschalter auf „I“.



#### 📖 Anmerkung

- Nählicht, LCD und die Taste „Start/Stopp“ leuchten auf, wenn die Maschine eingeschaltet wird. Es ertönt ein Geräusch. Dies ist keine Funktionsstörung.

- 3 Nach dem Einschalten der Maschine wird der Startfilm angezeigt. Tippen Sie auf eine beliebige Stelle auf dem Bildschirm.

- 4 Um die Maschine auszuschalten, stellen Sie den Netzschalter auf „O“.

### ■ Erstes Einrichten der Maschine

Wenn Sie die Maschine zum ersten Mal einschalten, stellen Sie die Sprache, Uhrzeit und das Datum entsprechend den örtlichen Gegebenheiten ein.

- 1 Berühren Sie  und , um Ihre lokale Sprache einzustellen, und berühren Sie dann .

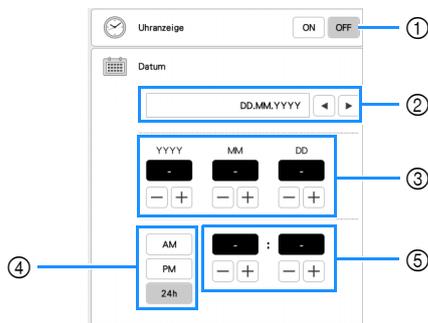


- 2 Berühren Sie , um die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) zu lesen.

- \* Lesen Sie jede Seite. Berühren Sie , um die Seite umzublättern.

**3** Der Bildschirm mit der Bestätigung zur Einstellung von Uhrzeit/Datum wird angezeigt. Berühren Sie .

**4** Berühren Sie  oder  zur Einstellung von Uhrzeit/Datum. Berühren Sie dann .



- ① Wählen Sie [ON] aus, um Uhrzeit/Datum auf dem Bildschirm anzuzeigen.
  - ② Wählen Sie mit  oder  das Anzeigeformat für das Datum.
  - ③ Jahr (YYYY), Monat (MM) und Tag (DD) einstellen.
  - ④ Wählen Sie zwischen der 24- oder 12-Stunden-Anzeige aus.
  - ⑤ Aktuelle Uhrzeit einstellen.
- Die Uhr startet mit 0 Sekunden ab der eingestellten Zeit.

 **Anmerkung**

- Wird die Maschine über eine längere Zeit nicht eingeschaltet, kann es sein, dass Uhrzeit/Datum gelöscht sind.

**5** Die folgende Meldung bezüglich einer Verbindung per Wireless-LAN wird angezeigt. Berühren Sie , um eine Verbindung einzurichten. Befolgen Sie dann Schritte **3** bis **6** unter „Verwenden des Assistenten zum Einrichten der Wireless-Netzwerkverbindung“ auf Seite 26, um die Einrichtung der Wireless-LAN-Verbindung abzuschließen.



# LCD-BILDSCHIRM

Berühren Sie den LCD-Bildschirm oder eine Taste mit dem Finger oder dem mitgelieferten Touch Pen, um eine Maschinenfunktion auszuwählen.

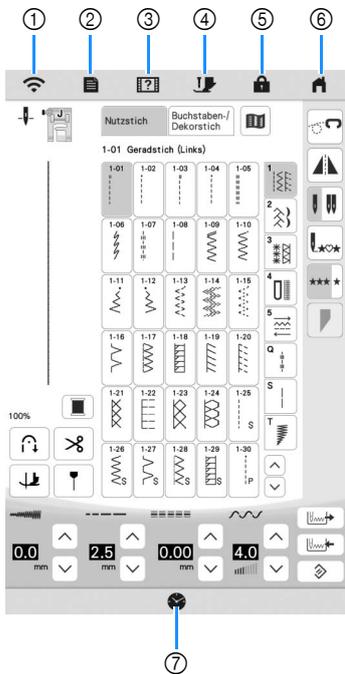
## WICHTIG

- Berühren Sie den Bildschirm nur mit dem Finger oder dem mit der Nähmaschine gelieferten Touch Pen (Stift). Verwenden Sie keine Drehbleistifte, Schraubendreher oder irgendeinen anderen harten oder scharfen Gegenstand. Achten Sie außerdem darauf, nicht zu stark auf den Bildschirm zu drücken. Der Bildschirm könnte sonst beschädigt werden.

### Hinweis

- Gelegentlich kann es durch Temperaturschwankungen oder andere Änderungen der Umgebungsbedingungen zu einer Aufhellung oder Verdunkelung des Bildschirms kommen. Das ist jedoch normal und kein Hinweis auf eine Funktionsstörung. Wenn die Anzeige auf dem Bildschirm schwer zu lesen ist, stellen Sie die Helligkeit ein.

### Bildschirm-Startseite

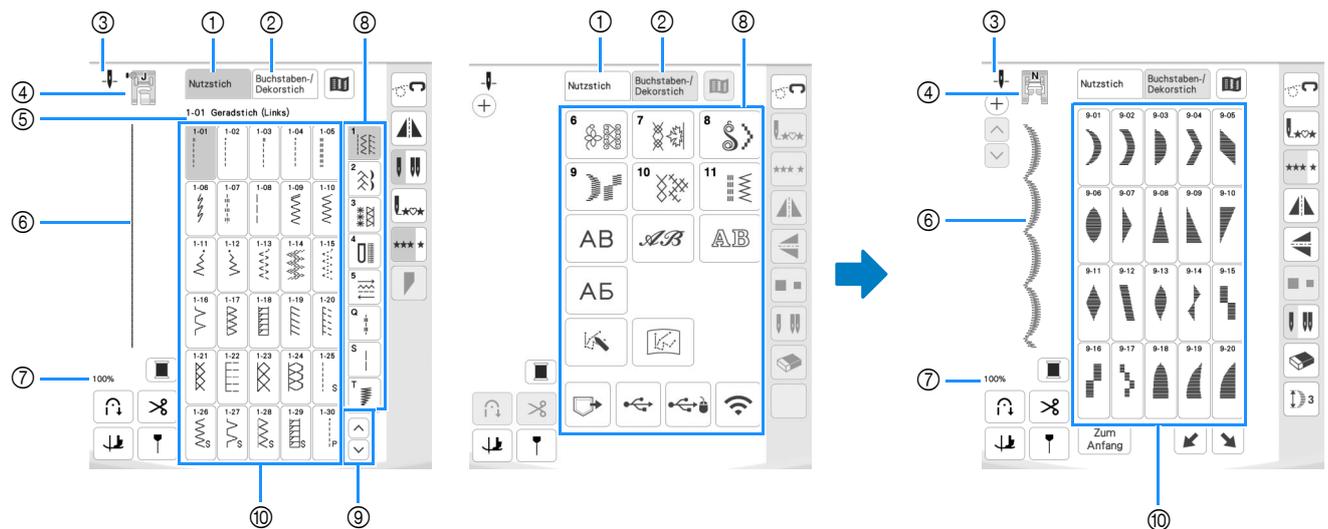


Nr.	Anzeige	Erläuterung	Seite
	Name		
②		Ändern der Nadel-Stopp-Position, Einstellung des Musters oder des Bildschirms und Ändern anderer Maschineneinstellungen.	20
	Taste „Einstellungen“ der Maschine		
③		Zeigen Sie Erläuterungen zur Benutzung der Maschine an. Sie können Lernvideos und auch andere, eigene MP4-Videos wiedergeben, die Sie auf einem USB-Medium gespeichert haben.	23
	Hilfetaste der Maschine		
④		Berühren Sie diese Taste vor dem Auswechseln der Nadel, des Nähfußes usw. Diese Taste sperrt alle Tasten- und Schalterfunktionen, um einen Betrieb der Nähmaschine zu verhindern.	33, 41, 43
	Taste „Nähfuß-/Nadelwechsel“		
⑤		Sperren des Bildschirms. Bei gesperrtem Bildschirm können Sie immer noch nähen, aber keine Bildschirmfunktionen mehr ändern. Berühren Sie diese Taste erneut, um den Bildschirm für Eingaben zu entsperren.	—
	Bildschirm-Sperrtaste		
⑥		Sie können jederzeit zum Startbildschirm zurückkehren.	—
	Taste „Bildschirm-Startseite“		
⑦		Stellen Sie Uhrzeit und Datum ein.	14
	Taste „Uhrzeit/Datum“		

Nr.	Anzeige	Erläuterung	Seite
	Name		
①		Zeigt die Signalstärke der Maschine an. Berühren Sie diese Taste, um die Wireless-LAN-Einstellungen festzulegen. Wenn eine neue Aktualisierungsdatei verfügbar ist, erscheint der Schlüssel als	22, 26
	Taste „Wireless-LAN“		

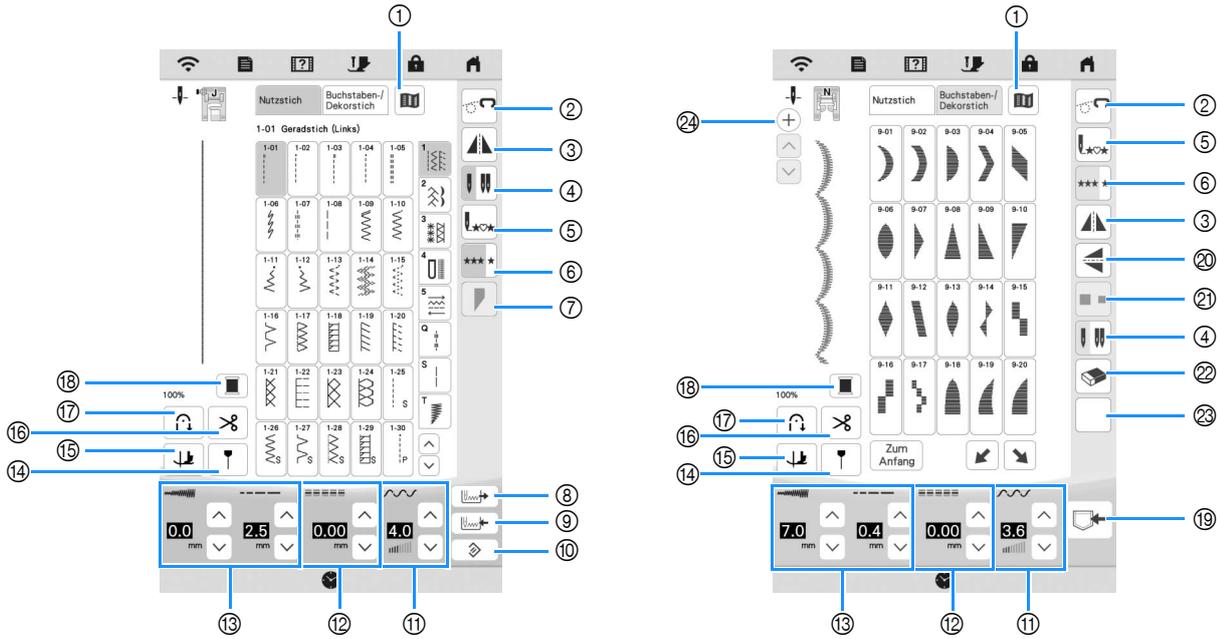
■ **Nutzstiche-Bildschirm**

■ **Bildschirm „Buchstaben-/Dekorstich“**



Nr.	Anzeige	Name	Erläuterung	Seite
①		Nutzstichtaste	Auswahl von Stichen, die häufig bei Schneiderarbeiten verwendet werden (Nutzstiche), wie Geradstich, Zickzackstich, Knopflochstich, Blindstich usw.	45
②		Buchstaben-/Dekorstichtaste	Auswahl von Buchstaben- oder Dekorstichmuster.	45
③		Einstellung der Nadelposition	Zeigt die Einstellung für Einzelnadel- oder Zwillingesnadelmodus und die Position, in der die Nadel anhält, an.  Einzelnadel/untere Nadelposition       Zwillingesnadel/untere Nadelposition Einzelnadel/obere Nadelposition       Zwillingesnadel/obere Nadelposition	38, 57
④		Nähfuß	Zeigt den erforderlichen Nähfuß. Setzen Sie vor dem Nähen den hier gezeigten Nähfuß ein. * Die Symbole für bestimmte Nähfüße wie zum Beispiel Reißverschlussfuß „J“ werden möglicherweise nicht im Bildschirm angezeigt. * Der Monogrammfuß „N+“ wird auf dem Bildschirm als „N“ angezeigt.	43
⑤	1-01 Geradstich (Links)	Anzeige des ausgewählten Stiches	Anzeige von Name und Codenummer des ausgewählten Stiches.	-
⑥		Stichvorschau	Anzeige einer Vorschau auf den ausgewählten Stich. Bei 100%-Anzeige erscheint der Stich im Bildschirm in annähernd aktueller Größe.	-
⑦	100%	Größe der Stichmusterdarstellung	Anzeige der ungefähren Größe des ausgewählten Stichmusters. 100%: Annähernd die Originalgröße des Nähstichmusters 50%: 1/2 Größe des Nähstichmusters 25%: 1/4 Größe des Nähstichmusters	-
⑧	-	Kategorie	Auswahl der Kategorie des Stichmusters, das Sie nähen möchten.	45
⑨		Seitentaste	Berühren Sie  oder , um nacheinander durch die Seiten des Stichauswahlbildschirms zu blättern. Durch Berühren des Bildschirms können Sie die Seiten vor- oder zurückblättern.	-
⑩		Musterauswahl-Bildschirm	Drücken Sie die Taste für das Stichmuster, das Sie nähen möchten.	-

■ Tastenfunktionen



**Anmerkung**

- Einige Editierfunktionen sind nur bei bestimmten Stichmustern möglich. Wenn ein Stichmuster ausgewählt wird, sind nur die Funktionen der angezeigten Tasten verfügbar.
- Die Standardeinstellung der Maschine ist hervorgehoben.

Nr.	Anzeige	Name	Erläuterung	Seite
①		Bildtaste	Anzeige eines vergrößerten Bildes des ausgewählten Stichmusters. Berühren Sie  , um die Garnfarbe im Bild zu wechseln. Berühren Sie  , um das vergrößerte Bild anzuzeigen. Berühren Sie  , um Bildteile anzuzeigen, die außerhalb des sichtbaren Anzeigebereichs liegen.	-
②		Taste „Freihandnähhodus“	Berühren Sie diese Taste, um den Freihandnähhodus aufzurufen. Der Nähfuß wird auf eine geeignete Höhe angehoben und der Transporteur zum Freihand-Quilten abgesenkt.	72
③		Horizontales Spiegeln	Erstellen eines horizontalen Spiegelbilds des ausgewählten Stichmusters.	-
④		Nadelmodus-Auswahltaste (Einzel-/Zwillingsnadel)	Berühren Sie diese Taste zur Auswahl des Zwillingsnadel-Modus. Jedes Mal, wenn Sie diese Taste berühren, wechselt der Nähmodus von Einzelnadel- auf Zwillingsnadel und zurück. • Wenn die Taste  nach Auswahl des Stiches abgeblendet ist (hellgrau), kann dieser Stich nicht im Zwillingsnadel-Modus genäht werden.	38
⑤		Taste „Zurück zum Anfang“	Wenn Sie aufgehört haben zu nähen, können Sie durch Berühren dieser Taste an den Anfang des Stiches zurückkehren.	-
⑥		Einzel-/Mehrfach-Nähtaste	Auswahl zwischen Einzelstichen oder aneinandergesetzten Stichen. Um bei aneinandergesetzten Stichmustern ein Motiv ganz fertigzustellen, können Sie während des Nähens diese Taste berühren. Nach dem Nähen des Motivs hält die Maschine automatisch an.	105
⑦		Tapering-Stichtaste	Berühren Sie diese Taste, um die Anfangs- und Endwinkel des Stichmusters zu ändern.	95
⑧		Abruftaste	Abrufen eines gespeicherten Stichmusters.	55
⑨		Manuelle Speichertaste	Sie können die Stichmustereinstellungen beliebig verändern (Zickzackbreite und -länge, Fadenspannung usw.) und dann speichern, indem Sie diese Taste berühren. Für ein Stichmuster können bis zu fünf Einstellungssätze gespeichert werden.	55
⑩		Rückstelltaste	Zurücksetzen der gespeicherten Einstellungen für das ausgewählte Stichmuster auf die Standardeinstellungen.	55
⑪		Fadenspannungstaste	Zeigt die automatisch eingestellte Fadenspannung des gerade gewählten Stichmusters an. Sie können die Fadenspannung mit  und  ändern.	54

Nr.	Anzeige	Name	Erläuterung	Seite
12		Taste „L/R Shift“	Berühren Sie  , um das Stichmuster nach rechts zu verschieben, oder berühren Sie  , um das Stichmuster nach links zu verschieben. Diese Funktion ist nicht für alle Stichmuster verfügbar. Es werden nur die anwendbaren Muster verschoben.	54
13		Stichbreiten- und Stichlängentaste	Zur Anzeige der Zickzackbreite und Stichlängeneinstellungen des aktiven Stichmusters. Mit  und  können die Zickzackbreite und Stichlänge verändert werden.	53
14		Taste „Hilfslinienmarkierung“	Anzeige der Hilfslinienmarkierung an der Nählinie entlang. Die Hilfslinienmarkierung erleichtert das Nähen von Stichen, die auf die Stoffkante oder andere Stoffmarkierungen ausgerichtet sind.	56
15		Dreh-Taste	Ein-/Ausschalten der Drehfunktion. Wenn die Maschine bei aktivierter Drehfunktion angehalten wird, erfolgt automatisch eine Absenkung der Nadel und eine leichte Anhebung des Nähfußes. Außerdem wird der Nähfuß automatisch abgesenkt, wenn der Nähvorgang neu gestartet wird.	57
16		Automatische Fadenabschneidetaste	Schalten Sie diese Funktion ein, damit die Maschine am Anfang und Ende des Nähvorgangs automatisch Verstärkungsstiche (oder Rückwärtsstiche, je nach Stichmuster) näht und die Fäden am Nahtende automatisch abschneidet.	56
17		Taste zum automatischen Vernähen	Wenn Sie diese Funktion vor dem Nähen einstellen, werden am Anfang und Ende der Naht automatisch Verstärkungsstiche genäht (je nach Stichmuster können auch Rückwärtsstiche genäht werden).	51
18		Taste „Garnfarbenwechsel“	Ändern der Garnfarbe im Bild.	-
19		Speichertaste	Speichern von Stichmusterkombinationen.	106
20		Vertikales Spiegeln	Erstellen eines vertikalen Spiegelbilds des ausgewählten Stichmusters.	-
21		Größen-Auswahl-taste	Wählen Sie die Größe des Dekorstichmusters oder des Buchstabenstichmusters (groß, klein).	-
22		Löschen	Löschen des ausgewählten Stichmusters.	50
23	Je nach ausgewähltem Stichmuster werden einige der folgenden Tasten angezeigt.			
		Verlängerungstaste	Beim Auswählen von 7-mm-Satinstichmustern können Sie aus 5 automatischen Längeneinstellungen auswählen, ohne dabei die Zickzackstichbreite oder Stichlänge zu ändern. 	-
		Stichdichtetaste	Wenn Sie Satinstichmuster ausgewählt haben, können Sie die Stichdichte des Stichmusters ändern. : Geringe Dichte  : Hohe Dichte	-
		Taste „Buchstabenabstand ändern“	Ändern des Zwischenraums zwischen den Buchstabenstichmustern. Diese Einstellung wird für alle eingegebenen Buchstaben übernommen.	-
24		Taste „Stichmuster hinzufügen“	Berühren Sie diese Taste, wenn Sie Dekorstichmuster und/oder Buchstabenstichmuster kombinieren möchten.	50

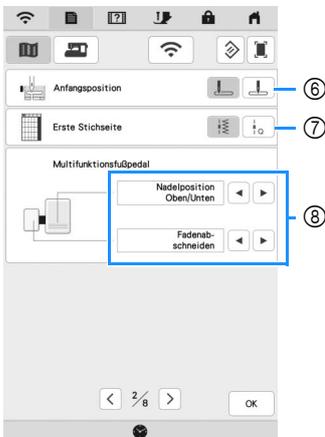
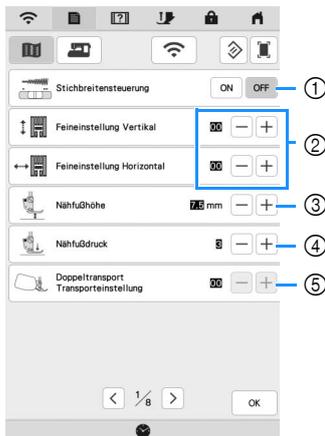
## Verwenden der Taste „Einstellungen“ der Maschine

Berühren Sie zur Änderung der Standardeinstellungen (Nadel-Stopp-Position, Eingangsbildschirm usw.). Zur Anzeige der verschiedenen Einstellungsbildschirme berühren Sie für „Näheinstellungen“, für „Allgemeine Einstellungen“ oder für „Wireless-LAN-Einstellungen“.

### Anmerkung

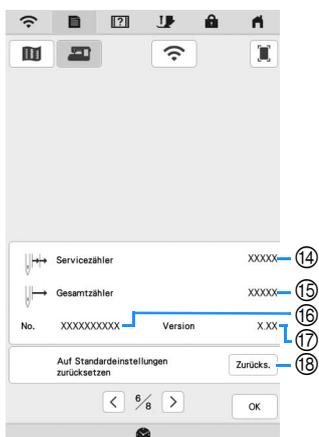
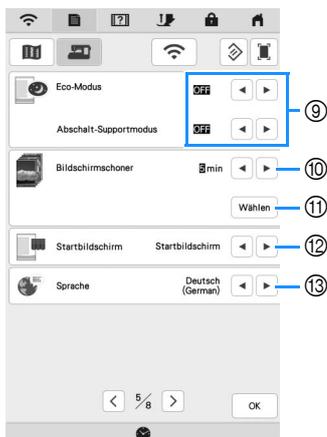
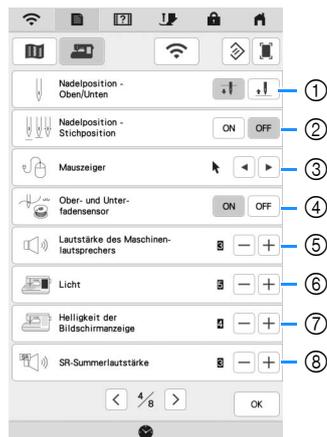
- Berühren Sie oder zur Anzeige eines anderen Einstellungsbildschirms.

## Näheinstellungen



- Auswahl, ob die Zickzackbreite mithilfe des Nähgeschwindigkeitsreglers eingestellt werden soll (Seite 71).  
Wenn ein Geradstich ausgewählt ist, kann mit dem Nähgeschwindigkeitsregler die Nadelposition geändert werden.
- Einstellungen für Buchstaben- oder Dekorstichmuster (Seite 104).
- Einstellung der Nähfußhöhe. Wählen Sie die Höhe des Nähfußes für die angehobene Nähfußstellung.
- Einstellung des Nähfußdruckes. Je größer die Zahl, umso stärker der Druck. Stellen Sie für normales Nähen den Druck auf [3] ein.
- Zur Einstellung des Stofftransports für den Kompakt-Obertransportfuß (Seite 99).
- Auswahl, ob beim Einschalten der Maschine [1-01 Geradstich (Links)] oder [1-03 Geradstich (Mitte)] automatisch als Nutzstich eingestellt werden soll.
- Auswahl, ob auf dem Stichausswahlbildschirm zuerst Nutzstiche oder Quiltstiche angezeigt werden sollen.
- Sie können diese Einstellung aktivieren, wenn das Multifunktionsfußpedal (im Lieferumfang bestimmter Modelle enthalten) angeschlossen ist. (Diese Einstellungen werden angezeigt, wenn das Multifunktionsfußpedal an die Maschine angeschlossen ist.) (Seite 47)
- Auswahl der Höhe des Nähfußes, wenn der Nähvorgang bei aktiver Dreheinstellung unterbrochen wird (Seite 57).
- Auswahl der Höhe des Nähfußes, wenn die Maschine auf den Freihandnäthemodus eingestellt ist (Seite 72).
- Bei der Einstellung [ON] wird die Stärke des Stoffes automatisch während des Nähens von einem internen Sensor erfasst. Dies ermöglicht einen gleichmäßigen Stofftransport. (Seite 58, Seite 61)
- Bei der Einstellung [ON] werden am Anfang und/oder am Ende einer Naht Verstärkungsstiche für ein Verstärkungsstichmuster genäht, auch wenn (Taste „Rückwärtsstich“) gedrückt wird (Seite 51).
- Zur Einstellung von Position und Helligkeit der Hilfslinienmarkierung (Seite 57).
- Auswahl, ob der Nähfuß vor dem Beginn des Nähvorgangs automatisch gesenkt werden soll. (Seite 53)
- Auswahl, ob der Nähfuß nach Beenden des Nähvorgangs automatisch gehoben werden soll. (Seite 53)
- Auswahl, ob beim Berühren von (Taste „Fadenabschneider“) der Nähfuß vor dem Abschneiden des Fadens automatisch gesenkt wird. Der Nähfuß wird angehoben, nachdem der Faden abgeschnitten wurde. (Seite 53)
- Sie können ein Abbild des aktuellen Einstellungsbildschirms durch Berühren dieser Taste auf einem USB-Medium speichern, wenn das USB-Medium in den USB-Anschluss eingesetzt ist. Die Dateien werden im Ordner [bPocket] gespeichert.
- Setzen Sie die Einstellungen auf dieser Seite auf die Standardeinstellungen zurück. Einige Einstellungen werden nicht zurückgesetzt.

## ■ Allgemeine Einstellungen

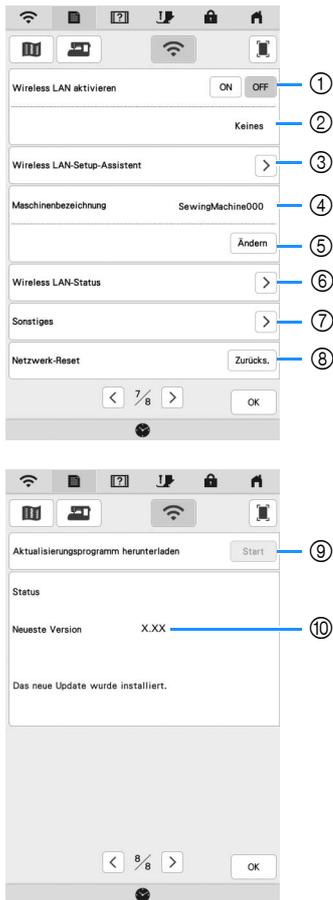


- ① Wählen Sie, ob die Nadel-Stopp-Position (die Position, in der sich die Nadel befindet, wenn die Maschine nicht in Betrieb ist) oben oder unten sein soll.
- ② Stellen Sie die Option [Nadelposition - Stichposition] auf [ON] oder [OFF] ein. (Seite 58)
- ③ Auswahl der Form des Mauszeigers bei Verwendung einer USB-Maus.
- ④ Schalten der Ober- und Unterfadensensoren auf [ON] oder [OFF]. Bei Einstellung [OFF] kann die Maschine ohne Faden verwendet werden.
- ⑤ Auswahl der Lautstärke. Erhöhen Sie die Zahl für eine höhere Lautstärke und verringern Sie sie für eine geringere Lautstärke.
- ⑥ Auswahl der Helligkeit der Arbeitsbereichleuchten.
- ⑦ Auswahl der Bildschirmhelligkeit.
- ⑧ Einstellen der Lautstärke für Stichregler-Warnungen. (Seite 94)
- ⑨ Einstellung von [Eco-Modus] und [Abschalt-Supportmodus], um Energie zu sparen (Seite 22).
- ⑩ Einstellung der Zeit bis der Bildschirmschoner erscheint.
- ⑪ Auswahl des Bildschirmschoners (Seite 22).
- ⑫ Auswahl des beim Einschalten der Maschine angezeigten Startbildschirms.
- ⑬ Wählen Sie die Anzeigesprache.
- ⑭ Zeigt den Servicezähler an, der Sie daran erinnern soll, die Nähmaschine zur regelmäßigen Wartung zu bringen. (Weitere Informationen dazu erhalten Sie von Ihrem Brother-Vertragshändler.)
- ⑮ Zeigt die Gesamtzahl der Stiche an, die mit dieser Maschine genäht wurden.
- ⑯ Zeigt die interne Maschinennummer dieser Maschine an.
- ⑰ Zeigt die Programmversion an.
- ⑱ Löschen aller auf der Maschine gespeicherten Daten, benutzerdefinierten Einstellungen und Netzwerkinformationen.

## WICHTIG

- Wenn [Ober- und Unter- fadensensor] auf [OFF] gestellt ist, kann die Maschine verwickelten Oberfaden nicht erkennen. Fortgesetzte Verwendung der Maschine mit verwickeltem Faden kann zu Beschädigung führen.

## ■ Wireless-LAN-Einstellungen



- ① Aktivieren/Deaktivieren der Wireless-LAN-Funktion (Seite 26).
- ② Zeigt die angeschlossene SSID an.
- ③ Einstellen der Maschine zur Verbindung der Wireless-LAN-Funktion.
- ④ Zeigt die Maschinenbezeichnung an.
- ⑤ Ändern Sie die Maschinenbezeichnung.
- ⑥ Prüfen des Wireless-LAN-Status.
- ⑦ Anzeige anderer Menüs.
- ⑧ Zurücksetzen der Netzwerkaktivitäten.
- ⑨ Laden Sie die Aktualisierungsdatei herunter, wenn ein neues Aktualisierungsprogramm verfügbar ist. (Seite 124)
- ⑩ Anzeige von Informationen zum Aktualisierungsprogramm. (Seite 124)

## ■ Einstellen von [Eco-Modus] und [Abschalt-Supportmodus]

Sie können zum Energiesparen den [Eco-Modus] und den [Abschalt-Supportmodus] verwenden. Wenn Sie die eingeschaltete Maschine eine festgelegte Zeit lang nicht verwenden, wird bei der Maschine jeweils einer der beiden Modi aktiviert. Tippen Sie auf , um [Eco-Modus] und [Abschalt-Supportmodus] anzuzeigen. (Seite 21)

### [Eco-Modus];

Nach der eingestellten Zeit wechselt die Maschine in den Ruhemodus. Tippen Sie auf den Bildschirm oder drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um die Maschine weiter zu verwenden.

### [Abschalt-Supportmodus];

Nach der eingestellten Zeit wechselt die Maschine in den Energiesparmodus. Schalten Sie die Maschine aus und wieder ein, um sie weiter zu verwenden.

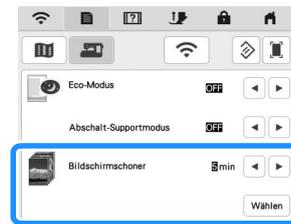
## Anmerkung

- Wenn Sie die Maschine im [Eco-Modus] oder [Abschalt-Supportmodus] ausschalten, warten Sie bis zum nächsten Einschalten der Maschine ca. 5 Sekunden.
- Weitere Informationen zum Zustand von [Eco-Modus] und [Abschalt-Supportmodus] finden Sie unter „SPEZIFIKATIONEN“ auf Seite 123.

## ■ Wechseln des Bilds für den Bildschirmschoner

Anstelle des Standardbildes können Sie eigene Bilder für den Bildschirmschoner auf Ihrer Maschine verwenden. Vor dem Auswechseln des Bildschirmschoner-Bildes muss das neue Bild möglicherweise erst auf einem USB-Medium zur Vorbereitung bearbeitet werden. Weitere Hinweise zu kompatiblen Bilddateien finden Sie unter „SPEZIFIKATIONEN“ auf Seite 123.

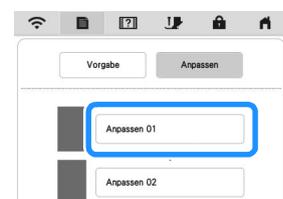
- 1 **Berühren Sie**  .  
→ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.
- 2 **Berühren Sie**  .  
→ Der Bildschirm für die allgemeinen Einstellungen wird angezeigt.
- 3 **Rufen Sie [Bildschirmschoner] im Bildschirm für die allgemeinen Einstellungen auf.**



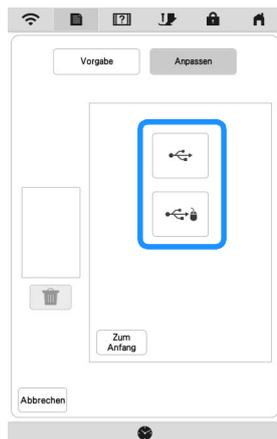
- 4 **Berühren Sie**  .
- 5 **Berühren Sie**  .



- 6 **Schließen Sie das USB-Medium, auf dem Ihre eigenen Bilder gespeichert sind, an den USB-Anschluss der Maschine an.**
- 7 **Berühren Sie**  **zur Auswahl des ersten Bildes.**



## 8 Wählen Sie das angeschlossene Gerät.



→ Eine Liste Ihrer eigenen Bilder wird auf dem Bildschirm angezeigt.

- \*  : Löschen des ausgewählten Bildes.
- \*  : Zurück zur vorherigen Seite.

## 9 Wählen Sie einen Dateinamen aus, und berühren Sie

 .



→ Das ausgewählte Bild wird auf der Maschine gespeichert.

- \*  : Zurück zur vorherigen Seite.

## 10 Wiederholen Sie die Schritte 7 bis 9, um die restlichen Bilder einzustellen.

## 11 Berühren Sie , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

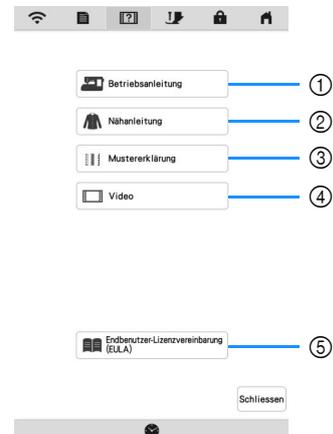
### Anmerkung

- Berühren Sie [Vorgabe], um die Standardbilder für den Bildschirmschoner auszuwählen.



## Verwenden der Hilfefunktion der Maschine

Rufen Sie mit  den Bildschirm der Maschinenhilfe auf. In dem unten dargestellten Bildschirm sind Funktionen verfügbar.



- ① Erläuterungen für das Einfädeln des Oberfadens, Aufwickeln des Unterfadens und für Hinweise zur Benutzung dieser Maschine (Seite 24)
- ② Verfahren zum Nähen von Nutstichen (Seite 24)
- ③ Erläuterungen zum ausgewählten Stich
- ④ Lernvideos oder MPEG-4-Videos (MP4) (Seite 24, Seite 25)
- ⑤ Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA)

### ■ Verwendung der Funktion „Bedienungsanleitung“

Berühren Sie , um den untenstehenden Bildschirm anzuzeigen. Am oberen Rand des Bildschirms werden Kategorien angezeigt. Tippen Sie auf eine Taste, um weitere Informationen zu einer Kategorie anzuzeigen. Manche der Funktionen werden in den Filmen beschrieben. Diese Filme helfen Ihnen, die Funktionen besser zu verstehen.

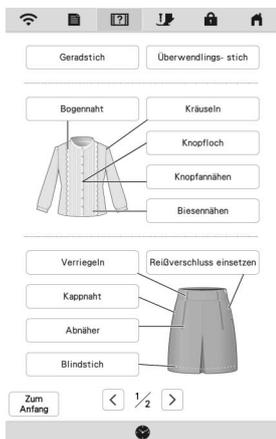


- ① Informationen über die Hauptelemente der Maschine und ihre Funktionen
- ② Informationen über die Funktionstasten
- ③ Informationen über das Einfädeln der Maschine, Auswechseln der Nähfüße usw.
- ④ Informationen über die Fehlerdiagnose
- ⑤ Informationen über die Reinigung der Maschine usw.

### ■ Verwendung der Funktion „Nähanleitung“

Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie nicht sicher sind, welchen Stich Sie für Ihre Anwendung einsetzen sollen, oder um Ratschläge zum Nähen von bestimmten Stichen zu erhalten.

- 1 Rufen Sie die Kategorie „Nutzstich“ auf.
- 2 Berühren Sie .
- 3 Berühren Sie .  
→ Der Nähtipps-Bildschirm wird angezeigt.
- 4 Berühren Sie die Taste der Kategorie, für die Sie eine Nähanleitung anzeigen möchten.



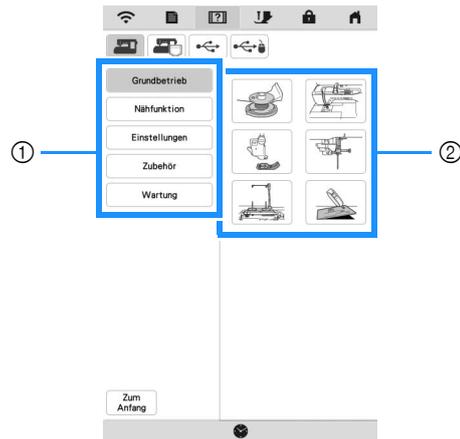
- 5 Lesen Sie die Erläuterungen und wählen Sie den betreffenden Stich.  
→ Auf dem Bildschirm wird Ihnen erklärt, wie Sie den von Ihnen ausgewählten Stich nähen. Folgen Sie den Anweisungen zum Nähen des Stiches.

### ■ Wiedergabe eines Lernvideos

Diese Maschine bietet Lernvideos über die Verwendung der Maschine.

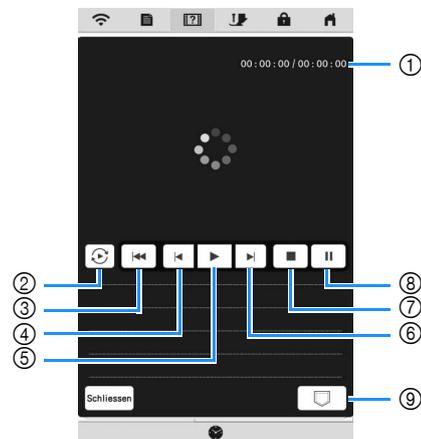
- 1 Berühren Sie .
- 2 Berühren Sie .

- 3 Wählen Sie die Kategorie und das Lernprogramm aus.



- ① Kategorie
- ② Lernvideo

- 4 Spielen Sie das Lernvideo ab.



- ① Anzahl der abgelaufenen Sekunden/Sekundengesamtzahl
- ② Wiederholen
- ③ Zurück zum Anfang
- ④ 10 Sekunden zurück
- ⑤ Abspielen
- ⑥ 10 Sekunden vor
- ⑦ Stopp
- ⑧ Pause
- ⑨ Auf der Maschine speichern (bei Wiedergabe von USB-Stick).

Ein Video kann in (Favoriten) der Maschine abgespeichert und von dort aus wiedergegeben werden. Wenn Sie etwas vom Speicher der Maschine wiedergeben, ändert sich zu . Berühren Sie , um das Video zu löschen.

#### Hinweis

- Die im Film gezeigten Spezifikationen können in Details von denen Ihres Produkts abweichen.
- Im Film wird optionales Zubehör gezeigt, das nicht im Lieferumfang dieses Produkts enthalten ist.

- 5 Wenn Sie die Videowiedergabe beendet haben, berühren Sie .

## ■ Wiedergabe von MPEG-4-Videos (MP4)

MP4-Videos können von einem USB-Stick wiedergegeben werden. Außerdem können Sie MP4-Videos auf der Maschine speichern, so dass ein Lernvideo zur Erstellung eines Projekts z. B. jederzeit abgespielt werden kann. Weitere Hinweise zu unterstützten Dateierweiterungen finden Sie unter „SPEZIFIKATIONEN“ auf Seite 123.

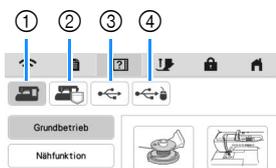
### Anmerkung

- Es gibt MP4-Dateitypen, die nicht mit der Maschine abgespielt werden können.

1 Berühren Sie .

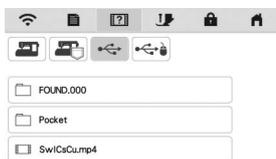
2 Berühren Sie .

3 Wählen Sie das Gerät, auf dem das Video gespeichert ist.



- 1 Lernvideos
- 2 Auf der Maschine gespeicherte Videos (Favoriten)
- 3 Videos vom USB-Medium im USB-Anschluss
- 4 Videos vom USB-Medium im USB-Anschluss für die Maus

4 Wählen Sie das Video für die Wiedergabe aus.



### Hinweis

- Lange Dateinamen können gekürzt werden, wenn sie angezeigt werden.

5 Spielen Sie das Video ab.

- \* Verwenden Sie die unter „Wiedergabe eines Lernvideos“ auf Seite 24 beschriebenen Bedientasten.

6 Wenn Sie die Videowiedergabe beendet haben, berühren Sie .

## Verwenden der Stichmustererklärungsfunktion

Wenn Sie mehr über die Verwendungsmöglichkeiten eines Stichmusters erfahren wollen, wählen Sie das betreffende Muster, berühren Sie  und dann , um eine Erklärung zur Stichauswahl anzuzeigen.

Beispiel: Anzeigen von Informationen über 

1 Berühren Sie .

2 Berühren Sie .

3 Berühren Sie .

→ Der Bildschirm enthält Informationen.

4 Berühren Sie , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

# FUNKTIONEN FÜR WIRELESS-NETZWERKVERBINDUNGEN

## Funktionen der Wireless-LAN-Verbindung

Diese Maschine kann per Wireless-LAN mit dem Computer verbunden werden. Die folgenden nützlichen Funktionen sind verfügbar, wenn das Gerät mit einem Wireless-LAN verbunden ist.

### Zur Aktualisierung

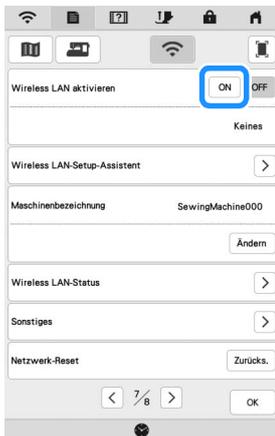
Laden Sie die Aktualisierungsdatei direkt auf Ihre Maschine herunter. (Seite 124)  
 Wenn eine aktualisierte Softwareversion auf unserer Website verfügbar ist, wird die Taste „Wireless-LAN“ mit dem Symbol  angezeigt. (Seite 124)



## Aktivieren einer Wireless-Netzwerkverbindung

Die Maschine kann mit Ihrem Wireless-Netzwerk verbunden werden. Die Anforderungen für eine Wireless-Netzwerkverbindung finden Sie unter „SPEZIFIKATIONEN“ auf Seite 123.

- 1 **Berühren Sie** .
- 2 **Stellen Sie [Wireless LAN aktivieren] auf [ON].**



→ Die Maschine beginnt mit dem Senden des Wireless-Netzwerksignals.

## Verwenden des Assistenten zum Einrichten der Wireless-Netzwerkverbindung

Es gibt mehrere Möglichkeiten zum Einrichten der Wireless-Netzwerkverbindung. Wir empfehlen die Verwendung des Assistenten auf dieser Maschine.

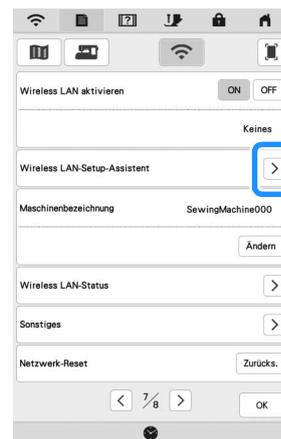
- 1 **Zum Herstellen einer Verbindung der Maschine mit einem Wireless-Netzwerk werden die Sicherheitsinformationen (SSID und Netzwerkschlüssel) Ihres Heimnetzwerks benötigt. Der Netzwerkschlüssel wird möglicherweise auch Passwort, Sicherheitsschlüssel oder Verschlüsselungsschlüssel genannt. Suchen Sie zuerst Ihre Sicherheitsinformationen, und notieren Sie sie.**

SSID	Netzwerkschlüssel (Kennwort)

### Anmerkung

- Die Wireless-Netzwerkverbindung kann nicht eingerichtet werden, wenn Sie nicht über die Sicherheitsinformationen verfügen.
- So finden Sie die Sicherheitsinformationen:
  - ① Lesen Sie das Handbuch zu Ihrem Heimnetzwerk.
  - ② Die Standard-SSID kann der Name des Herstellers oder der Modellname sein.
  - ③ Wenn Sie die Sicherheitsinformationen nicht finden, wenden Sie sich an den Hersteller des Routers, Ihren Netzwerkadministrator oder Ihren Internet-Provider.
  - ④ Bei einigen SSIDs und Netzwerkschlüsseln (Kennwörtern) wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Bitte schreiben Sie Ihre Informationen richtig auf.

- 2 **Tippen Sie auf**  **neben [Wireless LAN-Setup-Assistent].**



→ Es erscheint eine Liste der verfügbaren SSIDs.

**3** Berühren Sie > neben der notierten SSID.

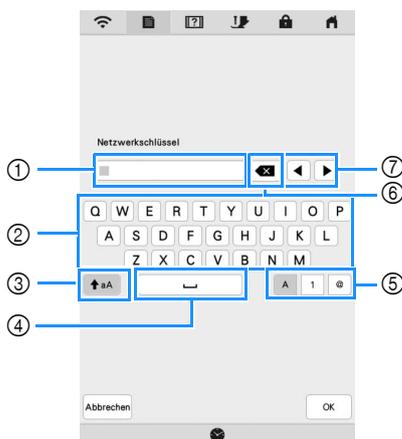


→ Der Bildschirm zur Eingabe des Netzwerkschlüssels (Passworts) wird angezeigt.

**Anmerkung**

- Wenn die notierte SSID nicht in der Liste aufgeführt wird, tippen Sie auf **Aktualisieren**.
- Wenn die gewünschte Netzwerk-SSID nicht angezeigt wird, legen Sie sie wie unten beschrieben fest.
  - ① Wählen Sie **Neue SSID**.
  - ② Geben Sie die gewünschte Netzwerk-SSID ein, und berühren Sie dann **OK**.
  - ③ Wählen Sie die Authentifizierungsmethode und den Verschlüsselungsmodus aus.
- Wenn die Maschine bereits mit dem Heimnetzwerk verbunden war, berühren Sie **Gespeicherte SSID** und wählen Sie dann die gespeicherte SSID aus.

**4** Geben Sie den notierten Netzwerkschlüssel (Passwort) ein und tippen Sie dann auf **OK**.

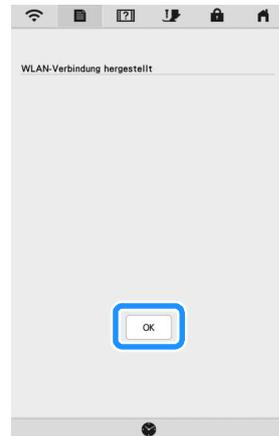


- ① Texteingabebereich
- ② Zeichentasten
- ③ Feststelltaste
- ④ Leertaste
- ⑤ Buchstaben-/Zahlen-/Symboltaste
- ⑥ Rücktaste (löscht das Zeichen an der Position des Zeigers).
- ⑦ Pfeiltasten (bewegen den Zeiger nach links oder nach rechts).

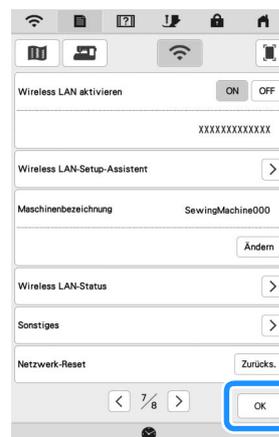
**5** Berühren Sie **OK**, wenn die folgende Meldung angezeigt wird.



→ Wenn eine Verbindung hergestellt werden konnte, wird die folgende Meldung angezeigt.



**6** Berühren Sie **OK**, um die Einstellungen zu verlassen.

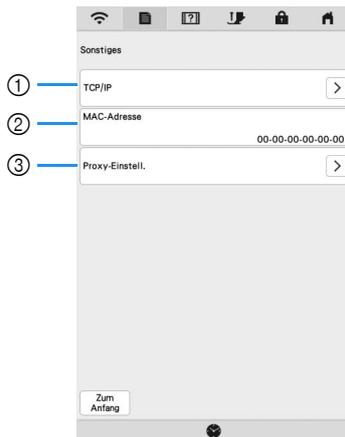


**Anmerkung**

- Wenn der Maschine verbunden ist, wird die Signalstärke durch das Symbol in der oberen linken Ecke des Bildschirms angezeigt.
- Sobald eine Wireless-Netzwerkverbindung eingerichtet wurde, wird bei jedem Einschalten der Maschine eine Verbindung hergestellt. [Wireless LAN aktivieren] im Netzwerkeinstellungsbildschirm muss jedoch weiterhin auf [ON] eingestellt bleiben.

## ■ Verwenden des Menüs [Sonstiges] zum Einrichten der Wireless-Netzwerkverbindung

Das Menü [Sonstiges] umfasst die folgenden Punkte.



- ① Die TCP/IP-Einstellungen können manuell eingegeben werden.
- ② Zeigt die MAC-Adresse an.
- ③ Verwenden Sie diese Option, wenn Proxy-Einstellungen erforderlich sind.

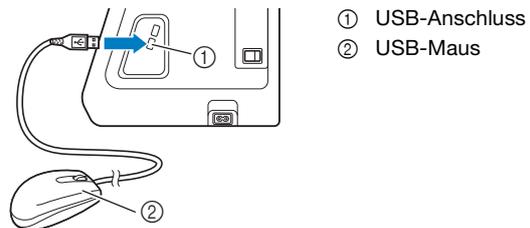
## ANSCHLIESSEN VON ZUBEHÖR AN DIE MASCHINE

### Verwendung einer USB-Maus

Wird eine USB-Maus an die Maschine angeschlossen, können Sie mit ihr eine Vielzahl von Funktionen am Bildschirm steuern. Schließen Sie eine USB-Maus an den USB-Anschluss an.

#### Anmerkung

- Nutzen Sie zur Bedienung der Maschinenfunktionen eine herkömmliche Computermaus. Einige USB-Mäuse sind mit dieser Maschine möglicherweise nicht kompatibel.



#### Hinweis

- Mit der linken Maustaste können Vorgänge wie die Auswahl von Designs oder von Menütaben vorgenommen werden.
- Der Mauszeiger erscheint nicht im Bildschirmschoner oder im Eingangsbildschirm.

### ■ Anklicken einer Taste

Bei angeschlossener Maus erscheint der Mauszeiger im Bildschirm. Bewegen Sie den Mauszeiger mit der Maus auf die gewünschte Taste und klicken Sie sie mit der linken Maustaste an.

#### Anmerkung

- Doppelklick hat keine Wirkung.



- ① Zeiger

## AUFWICKELN/EINSETZEN DER SPULE

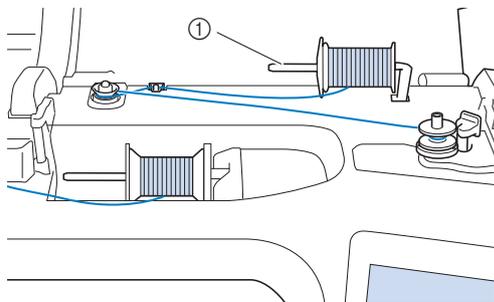
### Aufspulen des Unterfadens

## WICHTIG

- Verwenden Sie die Kunststoffspulen im Lieferumfang dieser Maschine oder Spulen desselben Typs: Kunststoffspulen mit einer Größe von 11,5 mm (ca. 7/16 Zoll), Class 15 (Typ A). Sie erhalten diese Spulen bei Ihrem Brother-Vertragshändler.

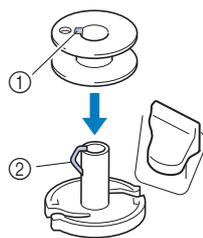
#### ■ Verwendung des zusätzlichen Garnrollenstifts

Mit dieser Maschine können Sie den Unterfaden auch während des Nähens aufspulen. Zum Nähen setzen Sie den Hauptgarnrollenstift ein, und mit dem zusätzlichen Garnrollenstift spulen Sie dabei bequem den Unterfaden auf.



① Zusätzlicher Garnrollenstift

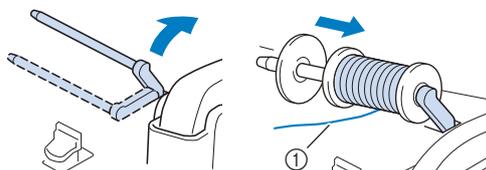
- 1 Schalten Sie den Netzschalter EIN und öffnen Sie die obere Abdeckung.
- 2 Richten Sie die Kerbe in der Spule auf die Feder an der Welle der Aufspulvorrichtung aus und setzen Sie die Spule auf die Welle.



- ① Nut in der Spule
- ② Feder an der Spulervelle

- 3 Setzen Sie die Garnrolle für die Spule und die Garnrollenkappe auf den zusätzlichen Garnrollenstift.

Schieben Sie die Garnrolle so auf den zusätzlichen Garnrollenstift, dass sich der Faden vorne von unten abwickelt. Andernfalls kann sich das Garn am zusätzlichen Garnrollenstift verwickeln.



① Der Faden wickelt sich vorne von unten ab.

- 4 Schieben Sie die Garnrollenkappe mit der runden Seite links auf dem Garnrollenstift so weit wie möglich nach rechts.

## WICHTIG

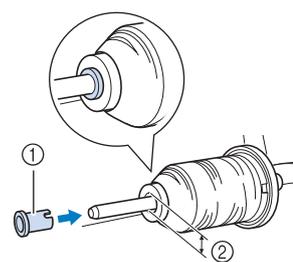
- Wenn Sie die Garnrolle oder die Garnrollenkappe nicht richtig einsetzen, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln und die Maschine kann beschädigt werden.
- Garnrollenkappen sind in drei Größen verfügbar, sodass Sie eine Garnrollenkappe auswählen können, die am besten auf die verwendete Garnrollengröße passt. Wenn die Garnrollenkappe zu klein für die verwendete Garnrolle ist, kann sich der Faden in dem Schlitz am Rand der Garnrolle verfangen und die Maschine beschädigt werden. Verwenden Sie bei Einsatz einer Mini-King-Garnrolle den Garnrolleneinsatz.

Ausführliche Informationen zum Garnrolleneinsatz (Mini-King-Garnrolle), siehe „Hinweis“ auf Seite 29.

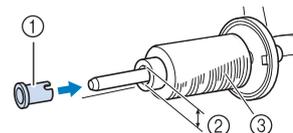


#### 💡 Hinweis

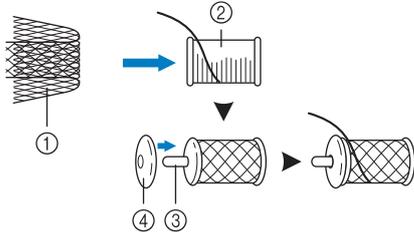
- Wenn Sie eine Garnrolle wie unten abgebildet einsetzen, verwenden Sie den Garnrolleneinsatz (Mini-King-Garnrolle). Vergewissern Sie sich, dass Sie den Garnrolleneinsatz sicher eingesetzt haben. Wickeln Sie nach dem Einsetzen etwas Faden ab, um sicherzustellen, dass sich der Faden dabei nicht verfängt.



- ① Garnrolleneinsatz (Mini-King-Garnrolle)
- ② Lochdurchmesser 8,0 mm bis 10,5 mm (ca. 5/16 Zoll bis 13/32 Zoll)
- ③ Garnrolle (kreuzweise aufgespulter Faden)



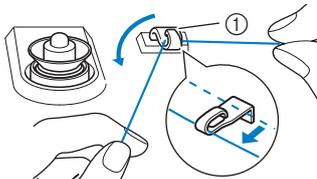
- Wenn Sie ein Garn verwenden, das sich schnell abwickelt, wie z. B. transparenter Nylon-Faden oder Metallic-Faden, legen Sie das im Lieferumfang enthaltene Spulennetz über die Garnrolle, bevor Sie diese auf den Garnrollenstift setzen.  
Wenn das Spulennetz zu lang ist, falten Sie es, bis es der Garnrollengröße angepasst ist.



- ① Spulennetz
- ② Garnrolle
- ③ Garnrollenstift
- ④ Garnrollenkappe

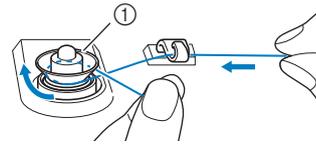
- \* Wenn Sie die Garnrolle mit aufgesetztem Spulennetz verwenden, achten Sie darauf, dass mindestens 5-6 cm (ca. 2 - 2-1/2 Zoll) Faden herausgezogen sind.
- \* Verwenden Sie das Spulennetz, ist unter Umständen auch eine Einstellung der Fadenspannung erforderlich.

- 5** Halten Sie den Faden mit der rechten Hand in der Nähe der Garnrolle. Halten Sie das Fadenende in der linken Hand und ziehen Sie den Faden mit beiden Händen um die Fadenführung.

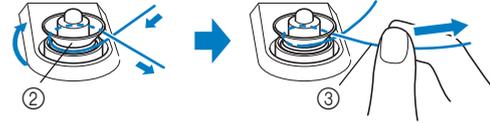


- ① Fadenführung

- 6** Führen Sie den Faden um die Vorspannung herum und stellen Sie sicher, dass sich der Faden unter der Vorspannung befindet.

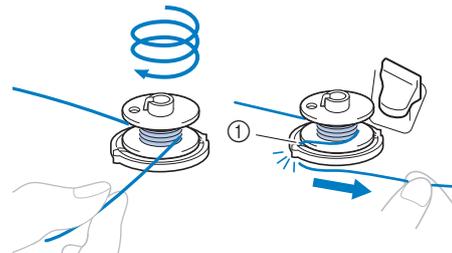


- ① Vorspannung  
→ Achten Sie darauf, dass der Faden unter der Vorspannung entlang läuft.



- ② Vorspannung
- ③ So weit wie möglich einziehen.  
→ Nochmals prüfen und sicherstellen, dass der Faden sicher zwischen den Scheiben der Vorspannung sitzt.

- 7** Wickeln Sie den Faden im Uhrzeigersinn 5 oder 6 Mal um die Spule, führen Sie den Faden durch den Führungsschlitz in der Spulenträgerplatte und ziehen Sie dann am Faden, um ihn abzuschneiden.



- ① Kerbe in der Spulenträgerplatte (mit eingebautem Fadenabschneider)

**Hinweis**

- Stellen Sie sicher, dass der Faden im Uhrzeigersinn um die Spule gewickelt ist, andernfalls kann sich der Faden um die Spulerwelle wickeln.

**! VORSICHT**

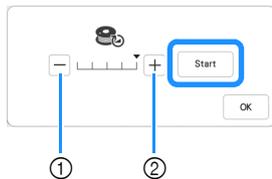
- Halten Sie sich beim Abschneiden des Fadens unbedingt an den beschriebenen Vorgang. Wenn vor dem Aufspulen der Faden nicht mit dem im Führungsschlitz der Spulenträgerplatte integrierten Fadenabschneider abgeschnitten wird, kann sich der Faden auf der Spule verwickeln oder die Nadel kann abbrechen und Verletzungen verursachen, sobald der Unterfaden zu Ende ist.

8 Stellen Sie den Spulerschalter nach links, bis er einrastet.



- ① Spulerschalter  
→ Das Fenster der Aufspulfunktion wird angezeigt.

9 Berühren Sie .



- ① Berühren, um die Aufspulgeschwindigkeit zu verringern.
- ② Berühren, um die Aufspulgeschwindigkeit zu erhöhen.

→ Aufspulen des Unterfadens startet. wird zu , während die Spule aufgewickelt wird. Die Spule hört auf, sich zu drehen, sobald das Aufspulen des Unterfadens abgeschlossen ist. Der Spulerschalter kehrt automatisch in seine ursprüngliche Position zurück.

**Anmerkung**

- Berühren Sie , um das Fenster der Aufspulfunktion zu minimieren. So können Sie, während aufgespult wird, auch andere Funktionen ausführen, wie etwa einen Stich auswählen oder die Fadenspannung einstellen.
- Berühren Sie (oben rechts im LCD-Bildschirm), um das Fenster der Aufspulfunktion wieder anzuzeigen.



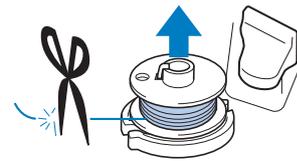
- Das Geräusch beim Aufspulen des Unterfadens mit einem steifen Garn, wie z. B. Nylonfaden zum Quilten, kann von dem beim Aufspulen von normalem Garn erzeugten Geräusch abweichen; dies ist jedoch kein Zeichen einer Fehlfunktion.

**WICHTIG**

- Halten Sie den Aufspulvorgang beim Aufspulen von transparentem Nylongarn an, sobald die Spule etwa zur 1/2 bis 2/3 aufgewickelt ist. Wenn die Spule vollständig mit transparentem Nylonfaden aufgespult wurde, ist sie möglicherweise nicht sauber aufgespult oder die Nähleistung kann beeinträchtigt werden. Darüber hinaus kann extremer Druck auf die Spule einwirken, möglicherweise lässt sich die Spule nicht aus der Spulerwelle entfernen oder die Spule zerbricht.



10 Nachdem das Aufspulen abgeschlossen ist, schneiden Sie den Faden mit einer Schere ab, und entnehmen Sie die Spule.

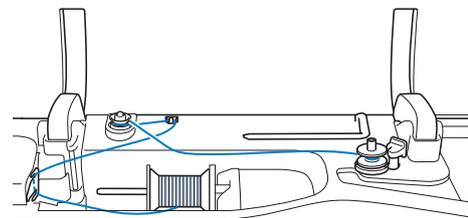


**WICHTIG**

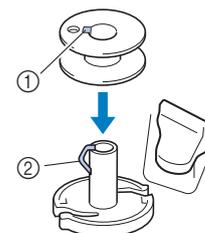
- Ziehen Sie beim Abnehmen der Spule nicht zu fest an der Spulenträgerplatte. Die Spulenträgerplatte könnte sich lösen und die Maschine dabei beschädigt werden.

**Verwendung des Garnrollenstifts**

Sie können vor dem Nähen den Hauptgarnrollenstift zum Aufspulen des Unterfadens benutzen. Sie können diesen Garnrollenstift nicht während des Nähens zum Aufspulen des Unterfadens verwenden.



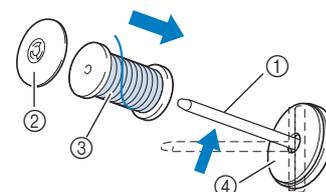
- 1 Schalten Sie den Netzschalter EIN und öffnen Sie die obere Abdeckung.
- 2 Richten Sie die Kerbe in der Spule auf die Feder an der Welle der Aufspulvorrichtung aus und setzen Sie die Spule auf die Welle.



- ① Nut in der Spule
- ② Feder an der Spulerwelle

3 Entfernen Sie die Garnrollenkappe, und setzen Sie die Garnrolle für die Spule auf den Garnrollenstift.

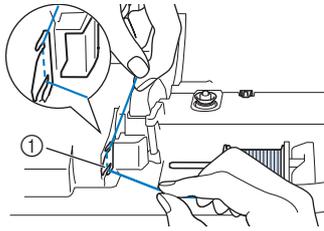
Schieben Sie die Garnrolle so auf den Garnrollenstift, dass sich der Faden vorne von unten abwickelt.



- ① Garnrollenstift
- ② Garnrollenkappe
- ③ Garnrolle
- ④ Garnrollenfilz

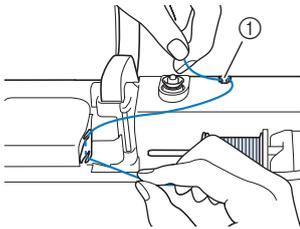
**4** Schieben Sie die Garnrollenkappe mit der runden Seite links auf dem Garnrollenstift so weit wie möglich nach rechts.

**5** Halten Sie den Faden der Garnrolle mit beiden Händen fest, und ziehen Sie ihn durch die Nut der Fadenführungsplatte.



① Fadenführungsplatte

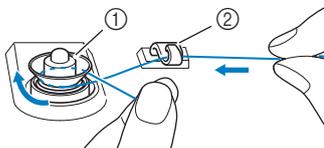
**6** Führen Sie den Faden durch die Fadenführung.



① Fadenführung

**7** Führen Sie den Faden um die Vorspannung herum und stellen Sie sicher, dass sich der Faden unter der Vorspannung befindet.

Ziehen Sie den Faden so weit wie möglich.



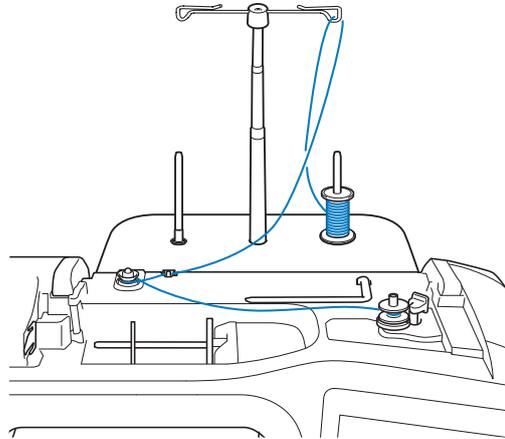
① Vorspannung

② Fadenführung

**8** Führen Sie die Schritte **7** bis **10** auf Seite 30 bis Seite 31 aus.

## ■ Verwenden des Garnrollenständers

Wenn Sie Faden aufspulen möchten, während der Garnrollenständer installiert ist, führen Sie den Faden von der Garnrolle durch die ausziehbare Fadenführung und spulen Sie dann den Unterfaden wie in den Schritten **5** bis **10** unter „Verwendung des zusätzlichen Garnrollenstifts“ auf Seite 30 bis Seite 31 beschrieben auf.



## WICHTIG

- Überkreuzen Sie beim Aufspulen des Unterfadens nicht den Unterfaden mit dem Oberfaden in den Fadenführungen.

## Einsetzen der Spule

### ⚠ VORSICHT

- Verwenden Sie nur eine korrekt aufgespulte Unterfadenspule, da andernfalls eine falsche Fadenspannung verwendet wird und die Nadel abbrechen kann, was Verletzungen zur Folge hat.

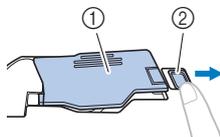


- Achten Sie darauf, vor dem Einsetzen oder Austauschen der Spule  auf dem LCD-Bildschirm zu berühren, um alle Tasten zu sperren. Ansonsten kann es zu Verletzungen kommen, wenn die Taste „Start/Stop“ oder eine andere Taste gedrückt wird und die Maschine anfängt, zu nähen.

- 1 Berühren Sie , um alle Tasten zu sperren und den Nähfuß anzuheben.

\* Wenn die Meldung [Soll der Nähfuß automatisch abgesenkt werden?] im LCD-Bildschirm erscheint, berühren Sie , um fortzufahren.

- 2 Schieben Sie die Verriegelung der Spulenfachabdeckung nach rechts.



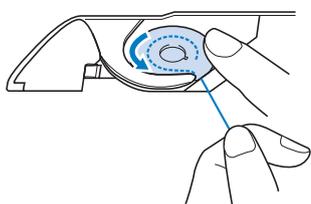
- ① Spulenfachabdeckung
- ② Verriegelung
- Die Spulenfachabdeckung wird geöffnet.

- 3 Nehmen Sie die Spulenfachabdeckung ab.

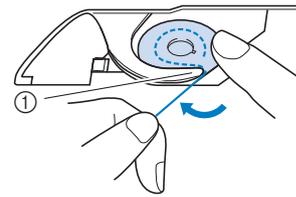
- 4 Halten Sie die Spule mit der rechten Hand und das Ende des Fadens mit der linken.



- 5 Setzen Sie die Spule so in die Spulenkapfel, dass der Faden nach links abgewickelt wird.



- 6 Drücken Sie die Spule leicht mit der rechten Hand nach unten und führen Sie dann mit der linken Hand das Fadeneende um die Lasche der Stichplatte.

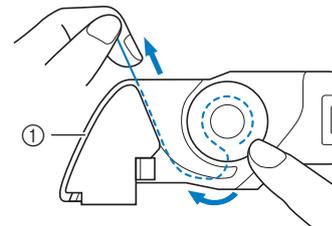


- ① Lasche

#### 💡 Hinweis

- Achten Sie darauf, dass Sie die Spule mit dem Finger herunterdrücken und den Unterfaden korrekt abwickeln, da andernfalls die Nadel abbrechen kann oder eine falsche Fadenspannung verwendet wird.

- 7 Drücken Sie die Spule mit der rechten Hand leicht nach unten, führen Sie den Faden durch den Schlitz in der Stichplatte und ziehen Sie ihn leicht mit der linken Hand.

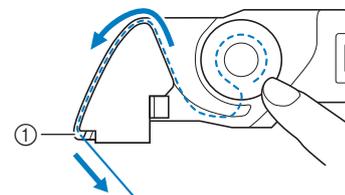


- ① Schlitz

#### 📖 Anmerkung

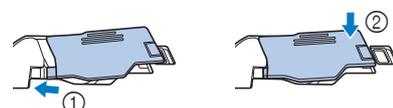
- Auf diese Weise legt sich der Faden in die Spannfeder der Spulenkapfel, um beim Nähen eine geeignete Spannung auf den Unterfaden auszuüben.

- 8 Drücken Sie die Spule leicht mit der rechten Hand nach unten und führen Sie den Faden mit der linken Hand weiter durch den Schlitz. Schneiden Sie dann den Faden mit dem Fadenabschneider ab.



- ① Fadenabschneider
- Der Faden wird durch den Fadenabschneider abgeschnitten.

- 9 Setzen Sie die Lasche in die linke untere Ecke der Spulenfachabdeckung (①) ein und drücken Sie dann leicht auf die rechte Seite, um die Abdeckung (②) zu schließen.



- 10** Berühren Sie , um alle Tasten zu entriegeln.

**Anmerkung**

- Sie können mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden heraufzuholen. Wenn Sie den Unterfaden vor dem Nähen hochziehen wollen, befolgen Sie bitte die Anweisungen unter „Heraufholen des Unterfadens“ auf Seite 34.

## Heraufholen des Unterfadens

Gelegentlich kann es vorkommen, dass Sie den Unterfaden heraufholen wollen, z. B. beim Nähen von Falten, Abnähern oder frei beweglichen Quilts.

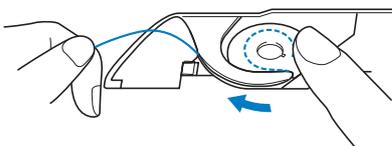
**Anmerkung**

- Nach dem Einfädeln des Oberfadens können Sie den Unterfaden heraufholen („EINFÄDELN DES OBERFADENS“ auf Seite 35).

- 1** Führen Sie die Schritte **1** bis **5** unter „Einsetzen der Spule“ auf Seite 33 aus, um die Spule in die Spulenkapsel einzusetzen.

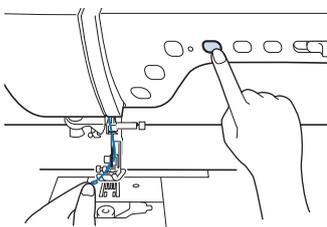
- 2** Führen Sie den Unterfaden in der abgebildeten Pfeilrichtung durch die Kerbe.

- \* Schneiden Sie den Faden nicht mit dem Fadenabschneider ab.
- \* Bringen Sie die Spulenfachabdeckung nicht an.

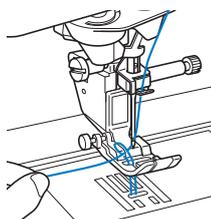


- 3** Berühren Sie , um alle Tasten zu entriegeln.

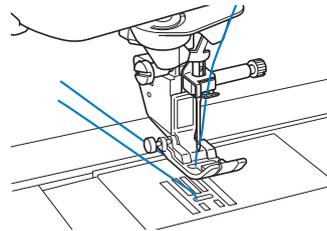
- 4** Halten Sie den Oberfaden leicht mit der linken Hand fest und drücken Sie dabei die Taste  (Taste „Nadelposition“) zweimal, um die Nadel abzusenken und dann anzuheben.



- 5** Ziehen Sie vorsichtig am Oberfaden. Aus dem Loch in der Stichplatte kommt eine Schlinge des Unterfadens.



- 6** Ziehen Sie am Unterfaden, führen Sie ihn unter dem Nähfuß hindurch und ziehen Sie ihn etwa 10 cm (ca. 4 Zoll) zum hinteren Teil der Maschine, bis er etwa so lang ist wie der Oberfaden.



- 7** Bringen Sie die Spulenfachabdeckung wieder an.

## EINFÄDELN DES OBERFADENS

## Einfädeln des Oberfadens

**⚠ VORSICHT**

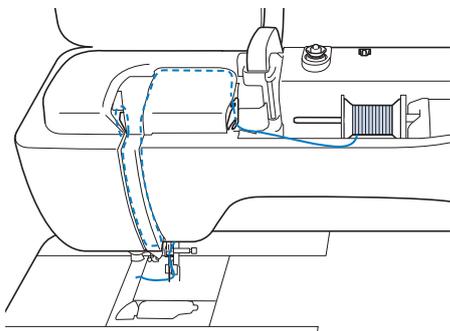
- Achten Sie darauf, dass der Faden richtig eingefädelt ist. Eine fehlerhafte Fadenführung kann dazu führen, dass sich der Faden verwickelt, die Nadel abbricht und Verletzungen verursacht.

**WICHTIG**

- Verwenden Sie kein Fadengewicht von 20 oder weniger. Es könnte zu Fehlfunktionen der Maschine führen. Verwenden Sie Nadel und Faden in der richtigen Kombination. Weitere Informationen zu geeigneten Nadel/Fadenkombinationen, siehe „STOFF-/FADEN-/NADELKOMBINATIONEN“ auf Seite 42.
- Bei Verwendung von Nadeln der Stärke 65/09 müssen Sie den Faden manuell in die Nadel einfädeln. Bei Verwendung der automatischen Einfädeleinheit kann die Einfädeleinheit beschädigt werden.

**📖 Anmerkung**

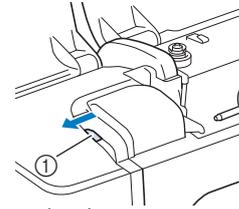
- Die automatische Einfädeleinheit eignet sich für Haushaltsnäähmaschinenadeln der Größen 75/11 bis 100/16.
- Bei Verwendung von Spezialgarn, wie z. B. transparentem Nylongarn, wird empfohlen, den Nadeleinfädler nicht zu verwenden.
- Die automatische Einfädeleinheit kann nicht mit einer Zwillingnadel verwendet werden.



- 1 Schalten Sie den Netzschalter ein.

- 2 Drücken Sie (Taste „Nähfußhebel“), um den Nähfuß anzuheben.

→ Damit die Maschine eingefädelt werden kann, wird die Oberfadenverriegelung gelöst.



① Oberfadenverriegelung

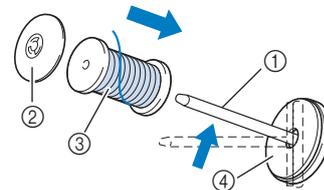
- 3 Drücken Sie (Taste „Nadelposition“), um die Nadel anzuheben.

**WICHTIG**

- Achten Sie vor Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers darauf, die Nadel anzuheben. Andernfalls wird die Nadel möglicherweise nicht korrekt eingefädelt und der Nadeleinfädler kann beschädigt werden.

- 4 Entfernen Sie die Garnrollenkappe und setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenstift.

Schieben Sie die Garnrolle so auf den Garnrollenstift, dass sich der Faden vorne von unten abwickelt.

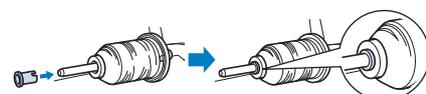


- ① Garnrollenstift
- ② Garnrollenkappe
- ③ Garnrolle
- ④ Garnrollenfilz

- 5 Schieben Sie die Garnrollenkappe mit der runden Seite links auf dem Garnrollenstift so weit wie möglich nach rechts.

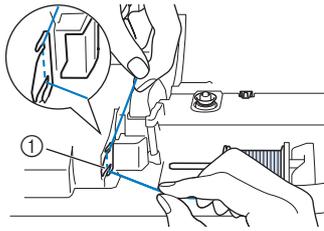
**⚠ VORSICHT**

- Wählen Sie eine Garnrollenkappe, die am besten auf die verwendete Garnrollengröße passt. Weitere Informationen dazu, siehe „Hinweis“ auf Seite 29.



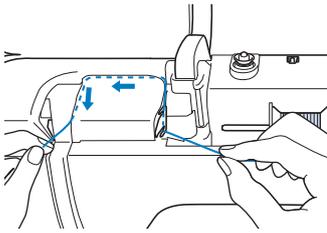
- Wenn Sie die Garnrolle oder die Garnrollenkappe nicht richtig einsetzen, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln. Dies kann dazu führen, dass die Nadel abbricht, was Verletzungen zur Folge hat.

- 6** Halten Sie den Faden der Garnrolle mit beiden Händen fest, und ziehen Sie ihn durch die Nut der Fadenführungsplatte.

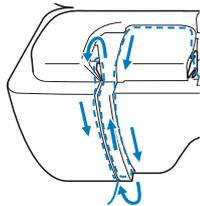


① Fadenführungsplatte

- 7** Halten Sie den Faden in der rechten Hand und führen Sie den Faden in der dargestellten Richtung durch die Fadenführung.

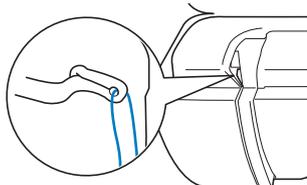


- 8** Führen Sie den Faden nach unten, oben, dann wieder nach unten durch die Nut (siehe Abbildung).

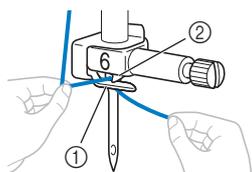


**Anmerkung**

- Sehen Sie in den oberen Nutbereich und prüfen Sie, ob der im oberen Bereich sichtbare Fadenhebel den Faden aufgenommen hat.

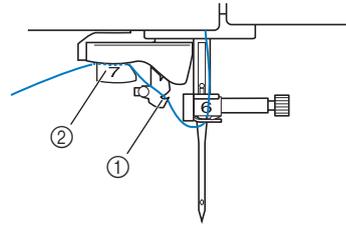


- 9** Führen Sie den Faden durch die Fadenführung an der Nadelstange (Markierung „6“), indem Sie den Faden mit beiden Händen führen (siehe Abbildung unten).



① Fadenführung an der Nadelstange  
② Lasche

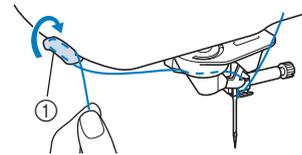
- 10** Führen Sie den Faden durch die Kerbe der Fadenführung. Ziehen Sie den Faden dann fest von vorne nach hinten in den Schlitz der Fadenführungsscheibe (Markierung „7“).



① Kerbe in der Fadenführung  
② Fadenführungsscheibe

- 11** Drücken Sie  (Taste „Nähfußhebel“), um den Nähfuß abzusenken.

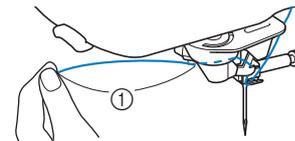
- 12** Ziehen Sie den Faden hoch durch den Fadenabschneider, um den Faden abzuschneiden (siehe Abbildung).



① Fadenabschneider

**Hinweis**

- Wenn Sie ein schnell abwickelndes Garn, wie z. B. Metallic-Faden, verwenden, kann das Einfädeln nach dem Abschneiden des Fadens schwierig sein. Verwenden Sie daher nicht den Fadenabschneider, sondern ziehen Sie stattdessen ca. 8 cm (ca. 3 Zoll) Faden heraus, nachdem Sie ihn durch die Fadenführungsscheiben (Markierung „7“) geführt haben.



① Ca. 8 cm (ca. 3 Zoll) oder mehr

- 13** Drücken Sie  (Taste „Automatisches Einfädeln“), um die Nadel automatisch von der Maschine einfädeln zu lassen.

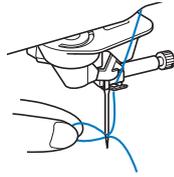
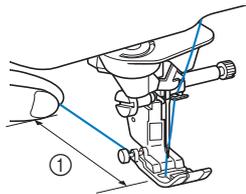
→ Der Faden wird durch das Nadelöhr gezogen.

**Anmerkung**

- Beim Drücken von  (Taste „Automatisches Einfädeln“) wird der Nähfuß automatisch abgesenkt. Nach dem Einfädeln bewegt sich der Nähfuß zurück in die Position, in der er sich vor Drücken von  (Taste „Automatisches Einfädeln“) befand.

**14 Ziehen Sie vorsichtig an dem durch das Nadelöhr geführte Fadenende.**

- \* Wenn sich in dem durch das Nadelöhr geführten Faden eine Schlaufe gebildet hat, ziehen Sie diese Schlaufe vorsichtig nach hinten durch.

**15 Heben Sie den Nähfußhebel an und ziehen Sie den Faden etwa 10 cm (ca. 4 Zoll) heraus und führen Sie ihn dann unter dem Nähfuß entlang zum hinteren Teil der Maschine.**

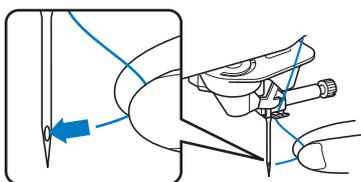
① ca. 10 cm (ca. 4 Zoll)

**Anmerkung**

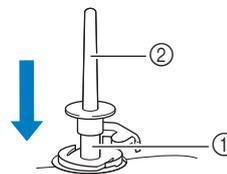
- Konnte die Nadel nicht eingefädelt werden oder der Faden wurde nicht durch die Führungen an der Nadelstange geführt, wiederholen Sie die Prozedur ab Schritt 3.

**Hinweis**

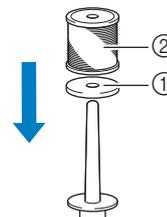
- Es gibt Nadeln und Garne, die nicht mit dem Nadeleinfädler eingefädelt werden können. Verwenden Sie in diesem Fall nicht den Nadeleinfädler, nachdem Sie den Faden durch die Fadenführung an der Nadelstange (Markierung „6“) geführt haben, sondern fädeln Sie den Faden manuell von vorne in die Nadel ein.

**Verwenden des senkrechten Garnrollenstifts**

Verwenden Sie den senkrechten Garnrollenstift, wenn Sie eine unregelmäßig geformte Garnspule einsetzen und wenn Sie mit einem Metallgarn nähen.

**1 Setzen Sie den senkrechten Garnrollenstift auf die Spulervelle auf.**

① Spulervelle  
② Senkrechter Garnrollenstift

**2 Setzen Sie den Garnrollenfilz und die Garnrolle in dieser Reihenfolge auf, und fädeln Sie dann den Oberfaden ein.**

① Garnrollenfilz  
② Garnrolle

**Anmerkung**

- Wenn Sie die Garnrolle aufsetzen, setzen Sie sie so auf, dass sich der Faden von der Vorderseite der Garnrolle abwickelt.
- Wenn Sie Metallgarn nutzen, empfehlen wir Ihnen, eine 90/14-Haushaltsnäähmaschinenadel zu verwenden.
- Auf diese Weise verdreht sich der Faden nicht, wenn er vom Garnrollenstift abgewickelt wird.

## Zwillingsnadelmodus

Die Zwillingsnadel kann nur für Stichmuster verwendet werden, bei denen nach der Auswahl  angezeigt wird. Achten Sie daher vor der Auswahl von Stichmustern darauf, dass der Stich auch mit der Zwillingsnadel genäht werden kann (siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite 125).

### VORSICHT

- Zur Verwendung mit der Zwillingsnadel wird der Nähfuß „J“ empfohlen. Die Nadel könnte sonst abbrechen und Sie könnten sich dadurch verletzen.
- Achten Sie darauf, vor dem Wechseln der Nadel oder Einfädeln der Maschine  zum Sperren aller Tasten auf dem LCD-Bildschirm zu berühren, da Sie sich sonst verletzen könnten, wenn die Taste „Start/Stop“ oder eine andere Taste gedrückt wird und die Maschine zu nähen beginnt.

### WICHTIG

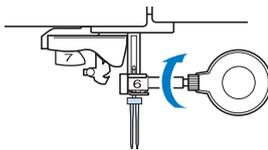
- Für diese Maschine wird die Zwillingsnadel (Größe 2/11) empfohlen. Ersatznadeln erhalten Sie bei Ihrem Brother-Vertragshändler.

#### Hinweis

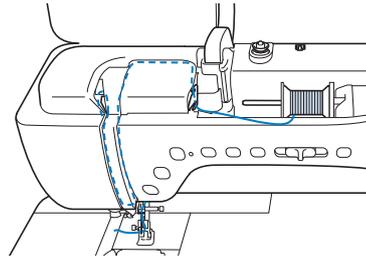
- Bei Verwendung der Zwillingsnadel können sich Stiche zusammenziehen, je nachdem, welche Stoff- und Fadentypen verwendet werden. Verwenden Sie in diesem Fall den Monogrammfuß „N+“ oder bringen Sie ein Stickunterlegvlies an.

- 1 Berühren Sie  zum Sperren aller Tasten und setzen Sie die Zwillingsnadel ein („AUSWECHSELN DER NADEL“ auf Seite 41).

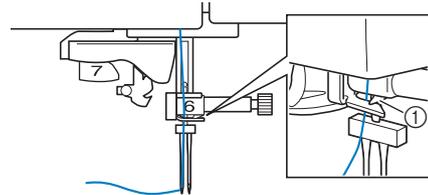
- \* Wenn die Meldung [Soll der Nähfuß automatisch abgesenkt werden?] im LCD-Bildschirm erscheint, berühren Sie , um fortzufahren.



- 2 Fädeln Sie die erste Nadel entsprechend der Einfädelprozedur für eine Einzelnadel ein („Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite 35).



- 3 Führen Sie den Faden durch die Fadenführungen an der Nadelstange und fädeln Sie die Nadel auf der linken Seite ein.

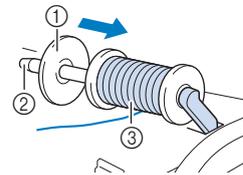


① Fadenführung an der Nadelstange

### WICHTIG

-  (Taste „Automatisches Einfädeln“) kann nicht verwendet werden. Fädeln Sie die Zwillingsnadel manuell von vorne nach hinten ein. Die Benutzung von  (Taste „Automatisches Einfädeln“) kann eine Beschädigung der Maschine zur Folge haben.

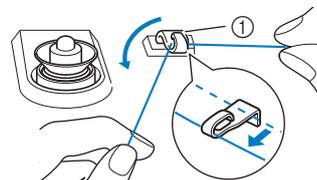
- 4 Ziehen Sie den zusätzlichen Garnrollenstift heraus und stellen Sie ihn in die obere Position. Setzen Sie die Garnrolle so auf den zusätzlichen Garnrollenstift, dass der Faden sich von der Vorderseite der Garnrolle abwickelt. Drücken Sie die Garnrollenkappe so weit wie möglich auf den Garnrollenstift, damit die Garnrolle fest sitzt.



- ① Garnrollenkappe
- ② Garnrollenstift
- ③ Garnrolle

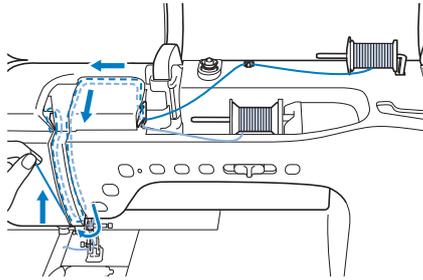
- 5 Halten Sie den Faden von der Garnrolle mit beiden Händen, und setzen Sie ihn in die Fadenführung.

- \* Führen Sie den Faden nicht durch die Vorspannung.

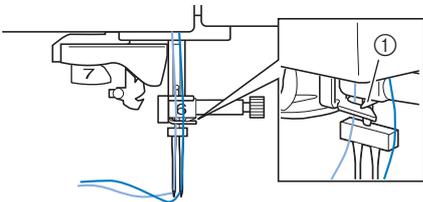


① Fadenführung

- 6** Halten Sie den Faden der Garnrolle fest und ziehen Sie ihn zuerst durch die untere und dann durch die obere Kerbe der Fadenführungsplatte. Halten Sie das Fadenende mit der linken Hand und führen Sie den Faden entsprechend der Pfeile in der Abbildung durch die Nut.



- 7** Fahren Sie mit dem Einfädeln fort. Führen Sie den Faden jedoch nicht durch die Fadenführung „6“ an der Nadelstange. Fädeln Sie die Nadel auf der rechten Seite ein.



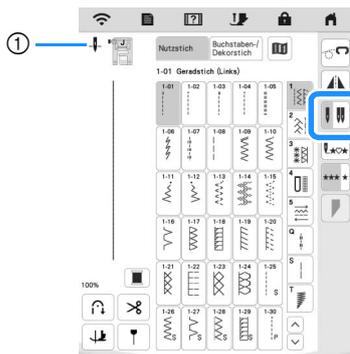
① Fadenführung an der Nadelstange

- 8** Berühren Sie , um alle Tasten zu entriegeln.

- 9** Wählen Sie ein Stichmuster.

- \* Zur Auswahl eines Stichmusters, siehe „Normales Nähen“ auf Seite 45.
- \* Siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite 125 für einen für den Nähfuß „J“ geeigneten Stich.

- 10** Berühren Sie , um den Zwillingsnadel-Modus zu aktivieren.

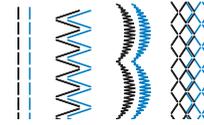


① Anzeige der Einzelnadel-/Zwillingsnadel-Positionseinstellung  
→  wird angezeigt.

## ⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass Sie den Zwillingsnadel-Modus aktivieren, wenn Sie die Zwillingsnadel benutzen. Wenn Sie die Zwillingsnadel benutzen, während die Maschine im Einzelnadel-Modus ist, kann die Nadel abbrechen und Verletzungen verursachen.

- 11** Beginnen Sie mit dem Nähen.



### Anmerkung

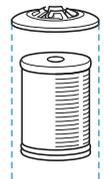
- Wenn Sie beim Nähen mit der Zwillingsnadel die Nährichtung ändern möchten, heben Sie die Nadel vom Stoff, stellen den Nähfußhebel nach oben und drehen den Stoff.

## Verwendung des Garnrollenständers

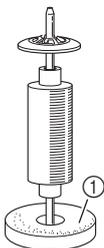
Der Garnrollenständer ist nützlich bei der Verwendung von Garnrollen mit großem Durchmesser (kreuzweise aufgespulter Faden). Dieser Garnrollenständer kann zwei Garnrollen aufnehmen.

### ■ Verwenden des Garnrollenständers

- Verwenden Sie eine Garnrollenkappe, die etwas größer als die Garnrolle ist. Wenn die Garnrollenkappe kleiner oder deutlich größer als die Garnrolle ist, kann sich der Faden verfangen und die Nähqualität beeinträchtigen.

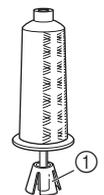


- Wenn Sie eine dünne Garnrolle verwenden, setzen Sie den beiliegenden Garnrollenfilz auf den Garnrollenstift, setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenstift, so dass die Mitte der Garnrolle über das Loch in der Mitte des Garnrollenfilzes passt, und setzen Sie dann die Garnrollenkappe auf den Garnrollenstift.



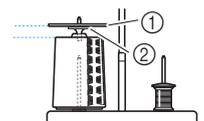
① Garnrollenfilz

- Wenn Sie eine konische Garnrolle verwenden möchten, verwenden Sie die Garnrollenhalterung. Bei konusförmigen Garnrollen mit anderem Garn als Baumwolle ist eine Garnrollenkappe nicht erforderlich.



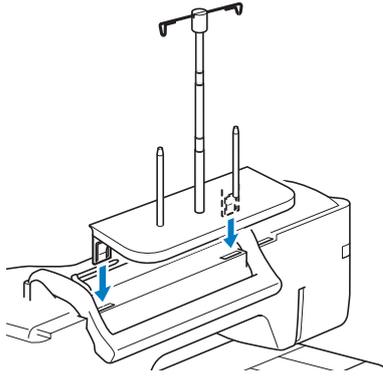
① Garnrollenhalterung

- Wählen Sie je nach Garnrollengröße oder Garnrestmenge eine Garnrollenkappe in der geeigneten Größe (groß oder mittel). Garnrollenkappe (klein) kann nicht mit dem Garnrollenkappenfuß verwendet werden.

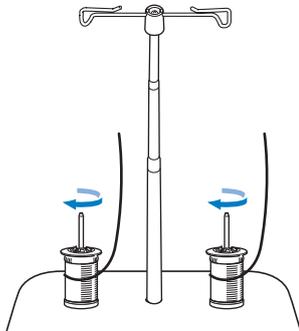


① Garnrollenkappe  
② Garnrollenkappenfuß

- 1** Bringen Sie den Garnrollenständer an der Maschine an. (Seite 12)



- 2** Setzen Sie die Garnrolle so auf den Garnrollenstift, dass der Faden im Uhrzeigersinn von der Garnrolle abwickelt. Setzen Sie die Garnrollenkappe fest auf den Garnrollenstift.



## ⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass sich die Garnrollen nicht berühren, da sich der Faden ansonsten nicht leichtgängig transportieren lässt oder die Nadel abbrechen und Verletzungen verursachen kann. Achten Sie außerdem darauf, dass die Garnrollen nicht die ausziehbare Fadenführung in der Mitte berühren.

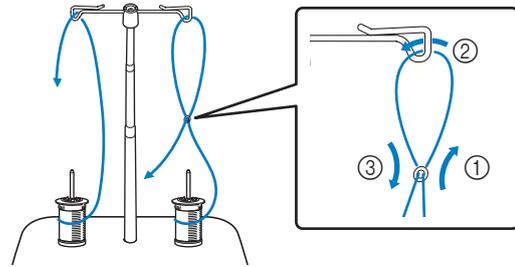
### 💡 Hinweis

- Wenn Sie zwei Garnrollen verwenden, stellen Sie sicher, dass sich beide Rollen in die gleiche Richtung drehen.
- Achten Sie darauf, dass sich der Faden nicht unter der Garnrolle verklemmt.

- 3** Ziehen Sie den Faden von der Garnrolle. Führen Sie den Faden oben durch die Fadenführungen von hinten nach vorne.

Wenn Sie Garn einsetzen, das schnell von der Spule abwickelt, wie z. B. Metallfaden, verwenden Sie den mitgelieferten Ring, um ein Verwickeln des Fadens zu vermeiden.

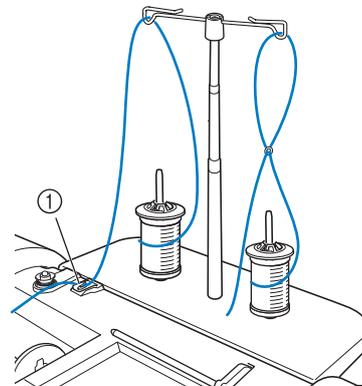
Einfädelfolge: Ziehen Sie den Faden von der Garnrolle, führen Sie ihn von unten durch den Ring (①) in die Fadenführung (②) und von oben nach unten durch den Ring (③). Wenn Sie den Ring verwenden, lassen Sie den Garnrollenkappenfuß weg.



### 💡 Hinweis

- Führen Sie den Faden so, dass er sich nicht mit dem anderen Faden verheddert.
- Nachdem Sie den Faden nach Anweisung transportiert haben, spulen Sie den überschüssigen Faden zurück auf die Rolle, damit er sich nicht verwickelt.

- 4** Führen Sie den Faden von rechts nach links durch die Fadenführung der Maschine.



① Fadenführung

- 5** Fädeln Sie die Maschine entsprechend der Schritte 6 bis 15 in „Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite 36 ein.

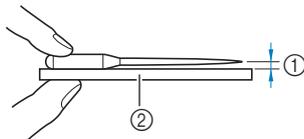
# AUSWECHSELN DER NADEL

## ⚠ VORSICHT

- Berühren Sie vor dem Wechseln der Nadel stets  auf dem Bildschirm zum Sperren aller Tasten. Wird  nicht vor dem versehentlichen Berühren der Taste „Start/ Stopp“ oder einer anderen Bedientaste berührt, beginnt die Maschine zu nähen und kann Verletzungen verursachen.
- Verwenden Sie nur Haushaltsnähmaschinenadeln. Andere Nadeln können abbrechen und Verletzungen verursachen.
- Verwenden Sie keine verbogenen Nadeln. Verletzungsgefahr!

### Anmerkung

- Um die Nadel richtig zu überprüfen, legen Sie sie mit der abgeflachten Seite auf eine plane Oberfläche. Überprüfen Sie die Nadel von oben und an allen Seiten. Verbogene Nadeln entsorgen und keinesfalls verwenden.



- ① Paralleler Abstand
- ② Gerade Oberfläche (Spulenfachabdeckung, Glas usw.)

- Die Maschinennadeln gehören zum Verbrauchsmaterial. Tauschen Sie die Nadel in Fällen wie den unten beschriebenen aus.
  - Wenn beim Einstechen der Nadel in den Stoff ein ungewöhnliches Geräusch erzeugt wird. (Die Spitze der Nadel kann abgebrochen oder stumpf sein.)
  - Wenn Stiche übersprungen werden. (Die Nadel kann verbogen sein.)
  - In der Regel nach Fertigstellung eines Projekts, z. B. eines Kleidungsstücks.

**1** Drücken Sie  (Taste „Nadelposition“), um die Nadel anzuheben.

**2** Berühren Sie , um alle Tasten zu sperren.

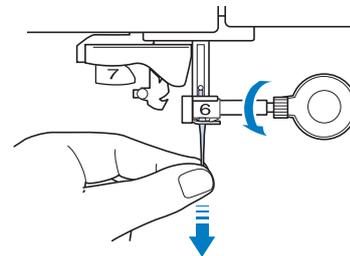
- \* Wenn die Meldung [Soll der Nähfuß automatisch abgesenkt werden?] im LCD-Bildschirm erscheint, berühren Sie , um fortzufahren.

### Hinweis

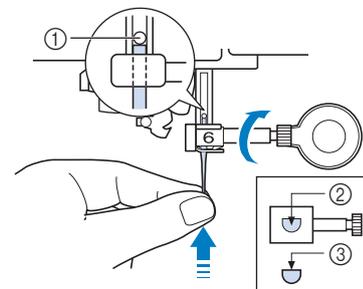
- Decken Sie vor dem Auswechseln der Nadel das Loch in der Stichplatte mit Stoff oder Papier ab, damit die Nadel nicht in die Maschine fallen kann.

**3** Nehmen Sie den Nähfuß ab. (Seite 43)

**4** Lösen Sie die Nadelklemmschraube mit dem scheibenförmigen Schraubendreher, indem Sie sie zu sich hin (gegen den Uhrzeigersinn) drehen. Nehmen Sie die Nadel heraus.



**5** Stecken Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite nach hinten bis zum Nadelanschlag (siehe Teilansicht) in die Nadelklemme hinein. Ziehen Sie die Nadelklemmschraube mit dem scheibenförmigen Schraubendreher fest an.



- ① Nadelanschlag
- ② Nadeleinführloch
- ③ Abgeflachte Seite der Nadel

## ⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass Sie die Nadel bis zum Anschlag eingeführt und die Nadelklemmschraube fest mit dem scheibenförmigen Schraubendreher angezogen haben. Wurde die Nadel nicht richtig eingeführt oder die Nadelklemmschraube nicht fest genug angezogen, kann die Nadel abbrechen und Verletzungen verursachen.

**6** Setzen Sie den Nähfuß ein. (Seite 43)

**7** Berühren Sie , um alle Tasten zu entriegeln.

### Anmerkung

- Die automatische Einfädelfunktion eignet sich für Haushaltsnähmaschinenadeln der Größen 75/11 bis 100/16.
- Bei Verwendung von Spezialgarn, wie z. B. transparentem Nylongarn, wird empfohlen, den Nadeleinfädler nicht zu verwenden.

## STOFF-/FADEN-/NADELKOMBINATIONEN

- **Mit dieser Maschine verwendbare Nadeln: Haushaltsnähmaschinennadeln (Größe 65/9 - 100/16)**
  - \* Je größer die Nadelnummer, desto stärker ist die Nadel. Die Nadeln werden zunehmend feiner, je kleiner ihre Nummer ist.
- **Mit dieser Maschine verwendbare Garne: Garnstärke 30 - 90**
  - \* Verwenden Sie keinesfalls Garnstärken unter 20. Es könnte zu Fehlfunktionen der Maschine führen.
  - \* Je kleiner die Zahl, desto schwerer oder stärker das Garn. Das Garn wird entsprechend feiner, je größer die Zahl.
- **Welche Nähmaschinennadel und welches Garn verwendet werden sollte, hängt von der Art und dem Gewicht des Stoffes ab. Anhand der folgenden Tabelle können Sie den Faden und die Nadel auswählen, die für den zu nähenden Stoff geeignet sind.**
  - Die in der Tabelle aufgeführten Kombinationen dienen als allgemeine Richtlinie. Nähen Sie auf jeden Fall ein paar Probestiche auf den geplanten Stoffschichten des Stoffes, den Sie für Ihr Projekt verwenden werden.
  - Die Maschinennadeln gehören zum Verbrauchsmaterial. Aus Sicherheitsgründen und für ein optimales Ergebnis sollte die Nadel regelmäßig ersetzt werden. Einzelheiten zum Ersetzen der Nadel finden Sie unter „AUSWECHSELN DER NADEL“ auf Seite 41.
- **Grundsätzlich sollten dünne Stoffe mit feiner Nadel und dünnem Garn, schwere Stoffe mit dicker Nadel und stärkerem Garn genäht werden.**
- **Wählen Sie einen Stich, der für den Stoff geeignet ist und stellen Sie dann die Stichlänge ein. Wenn Sie leichte Stoffe nähen, nehmen Sie eine feinere (kürzere) Stichlänge. Beim Nähen dickerer Stoffe sollte eine längere Stichlänge eingestellt werden. (Seite 54)**  
**Zum Nähen von Stretchstoffen siehe „Nähen von Stretchstoffen“ auf Seite 62.**

Stoffart/Anwendung		Faden		Nadelstärke	Stichlänge mm (Zoll)
		Art	Gewicht		
Leichte Stoffe	Linon, Georgette, Challis, Organdy, Krepp, Chiffon, Voile, Gaze, Tüll, Futter, usw.	Polyestergarn	60 - 90	65/9 - 75/11	Kurze Stichlänge 1,8 - 2,5 (ca. 1/16 - 3/32)
		Baumwollgarn Seidengarn	50 - 80		
Stoffe mittlerer Stärke	Grober Stoff, Taft, Gabardine, Flanell, Seersucker, doppelte Gaze, Leinen, Frottee, Waffelpique, Folien, Popeline, Baumwoll-Köper, Satin, Polsterwatte, usw.	Polyestergarn	60 - 90	75/11 - 90/14	Normale Stichlänge 2,0 - 3,0 (ca. 1/16 - 1/8)
		Baumwollgarn Seidengarn	50 - 60		
Schwere Stoffe	Jeansstoff (ab 12 ounces), Segeltuch usw.	Polyestergarn	30	100/16	Längere Stichlänge 2,5 - 4,0 (ca. 3/32 - 3/16)
		Baumwollgarn	60	90/14 - 100/16	
	Jeansstoff (12 Unzen und mehr), Segeltuch, Tweed, Kord, Velours, Melton-Wolle, vinylbeschichteter Stoff usw.	Polyestergarn Baumwollgarn Seidengarn	30 - 50		
Elastische Stoffe (Gestricke usw.)	Jersey, Kettenwirkware, T-Shirtstoff, Fleece, Interlock-Jersey usw.	Polyestergarn Baumwollgarn Seidengarn	50	Goldfarbene Nadel 75/11 - 90/14	Einstellung entsprechend des Stoffgewichtes
Zum Nähen auf der Stoffoberseite		Polyestergarn	30	90/14 - 100/16	Einstellung entsprechend des Stoffgewichtes
		Baumwollgarn	50 - 60	75/11 - 90/14	

### ■ Transparentes Nylongarn

Verwenden Sie unabhängig von Stoff oder Garn eine Haushaltsnähmaschinen-Topstichnadel.

### ■ Nähen von Buchstabenstichmustern und Dekorstichmustern (Nadeln und Fäden)

Verwenden Sie beim Nähen von dünnen, mittelstarken oder Stretchstoffen eine goldfarbene Nadel, Stärke 90/14. Verwenden Sie zum Nähen von schweren Stoffen eine Haushaltsnähmaschinennadel, Stärke 90/14. Zusätzlich sollten Sie Garnstärke #50 bis #60 verwenden.

## ⚠ VORSICHT

- Die geeignete Kombination von Stoff, Garn und Nadel ist aus der oben stehenden Tabelle ersichtlich. Wenn die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel nicht stimmt, insbesondere beim Nähen von schweren Stoffen (wie z. B. Jeansstoff) mit dünnen Nadeln (wie z. B. 65/9 bis 75/11), kann die Nadel abbrechen und Verletzungen verursachen. Außerdem sind die Nähte dann eventuell ungleichmäßig bzw. kraus oder es werden Stiche übersprungen.

# AUSWECHSELN DES NÄHFUSSES

## ⚠ VORSICHT

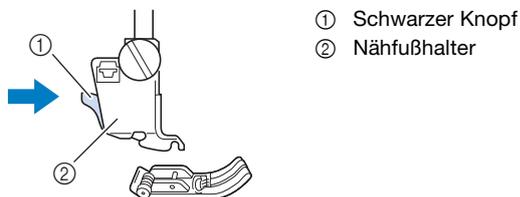
- Berühren Sie vor dem Wechseln eines Nähfußes stets  auf dem Bildschirm zum Sperren aller Tasten. Wird  nicht vor dem Berühren der Taste „Start/Stop“ oder einer anderen Bedientaste gedrückt, beginnt die Maschine zu nähen und kann Verletzungen verursachen.
- Benutzen Sie für das aktive Stichmuster immer den richtigen Nähfuß. Wird der falsche Nähfuß benutzt, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, dadurch abbrechen und Verletzungen verursachen.
- Achten Sie darauf, den Nähfuß richtig herum anzubringen, ansonsten kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, abbrechen und Verletzungen verursachen.

## WICHTIG

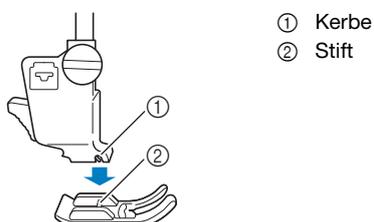
- Verwenden Sie Nähfüße, die für diese Maschine hergestellt sind.

### Auswechseln des Nähfußes

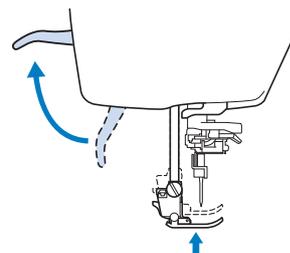
- 1 Drücken Sie  (Taste „Nadelposition“), um die Nadel anzuheben.
- 2 Berühren Sie , um alle Tasten zu sperren.
  - \* Wenn die Meldung [Soll der Nähfuß automatisch abgesenkt werden?] im LCD-Bildschirm erscheint, berühren Sie , um fortzufahren.
- 3 Heben Sie den Nähfußhebel an.
- 4 Drücken Sie zum Lösen des Nähfußes den schwarzen Knopf, der sich am Nähfußhalter befindet.



- 5 Setzen Sie den anderen Nähfuß so unter den Halter, dass der Nähfußstift mit dem Schlitz im Halter ausgerichtet ist. Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten, damit der Nähfußstift in die Kerbe im Nähfußhalter einrasten kann.



- 6 Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben, um zu überprüfen, ob der Nähfuß fest sitzt.



- 7 Berühren Sie , um alle Tasten zu entriegeln.

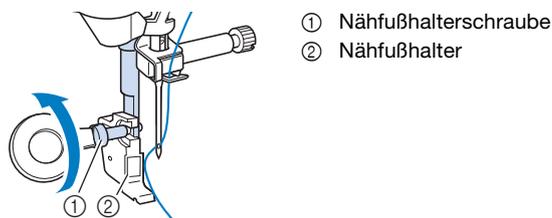
### Anbringen des Nähfußes mit dem mitgelieferten Adapter

Bei einigen Nähfüßen müssen der im Lieferumfang enthaltene Adapter und die kleine Schraube verwendet werden. Dies ist beispielsweise beim Freihand-Echoquiltfuß „E“ der Fall.

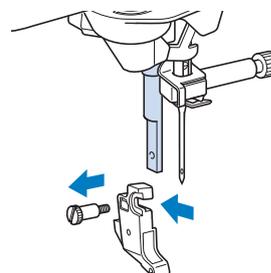


### ■ Anbringen des mitgelieferten Adapters und der kleinen Schraube

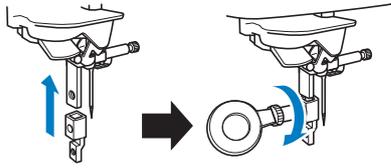
- 1 Folgen Sie den Anweisungen unter „Auswechseln des Nähfußes“ auf Seite 43.
- 2 Lösen Sie die Schraube am Nähfußhalter und nehmen Sie ihn ab.



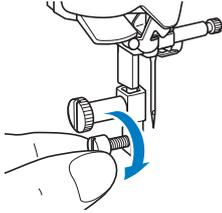
- 3 Entfernen Sie die Nähfußschraube vollständig vom Nähfußschaft.



- 4** Setzen Sie den Adapter mit der flachen Seite der Adapteröffnung zur flachen Seite der Nähfußstange auf die Nähfußstange. Richten Sie die Schraubenbohrungen des Adapters an den Bohrungen der Nähfußstange aus und ziehen Sie die Schraube mit dem scheibenförmigen Schraubendreher fest.



- 5** Drehen Sie die mitgelieferte kleine Schraube 2- bis 3-mal mit der Hand.



- 6** Berühren Sie , um alle Tasten zu entriegeln.

# Kapitel 2 GRUNDLAGEN DES NÄHENS

2

GRUNDLAGEN DES NÄHENS

## NÄHEN

### ⚠ VORSICHT

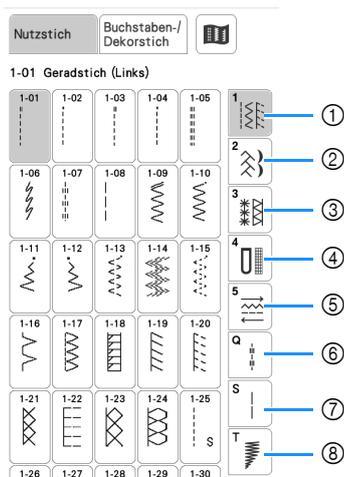
- Achten Sie zur Vermeidung von Verletzungen während des Nähens immer darauf, wo sich die Nadel gerade befindet. Halten Sie die Hände während des Nähens fern von allen beweglichen Teilen.
- Ziehen oder zerran Sie den Stoff nicht beim Nähen. Sie könnten sich dadurch verletzen.
- Verwenden Sie keine verbogenen oder abgebrochenen Nadeln. Sie könnten sich dadurch verletzen.
- Versuchen Sie nicht, über Heftnadeln oder sonstige Objekte zu nähen. Die Nadel könnte sonst abbrechen und Sie könnten sich dadurch verletzen.

### WICHTIG

- Wenn die Stiche sich zusammenziehen, wählen Sie eine größere Stichtlänge, bevor Sie weiternähen. Die Nadel könnte sonst abbrechen und Sie könnten sich dadurch verletzen.

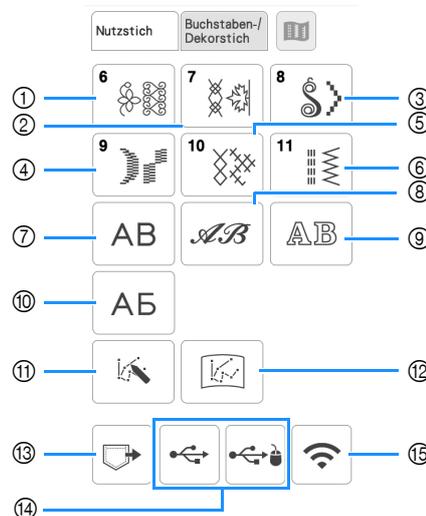
## Sticharten

### ■ Nutztiche



- 1 Geradstich/Überwendlingstich
- 2 Dekorstiche
- 3 Hohlsaumstiche
- 4 Knopflöcher/Verriegeln
- 5 Nähen in verschiedene Richtungen
- 6 Nähen von Quiltstichen
- 7 Weitere Stiche
- 8 Tapering-Stiche

### ■ Buchstaben-/Dekorstiche



- 1 Dekorstichmuster
- 2 7-mm-Dekorstichmuster  
Stichtlänge und -breite können eingestellt werden.
- 3 Satinstichmuster
- 4 7-mm-Satinstichmuster  
Stichtlänge und -breite können eingestellt werden.
- 5 Kreuzstich
- 6 Dekorative Gebrauchsstichmuster
- 7 Buchstaben des Alphabets (Gothisch)
- 8 Buchstaben des Alphabets (Handschrift)
- 9 Buchstaben des Alphabets (Umriss)
- 10 Kyrillische Schriftart
- 11 MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN) (Seite 107)  
Sie können eigene Stiche entwerfen.
- 12 In „MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN)“  
gespeicherte Stichmuster (Seite 110)
- 13 Im Speicher der Maschine gespeicherte Stichmuster  
(Seite 106)
- 14 Auf USB-Medien gespeicherte Stichmuster (Seite 106)
- 15 Über das Wireless-LAN zu übertragene Stichmuster  
(Seite 106)

## Normales Nähen

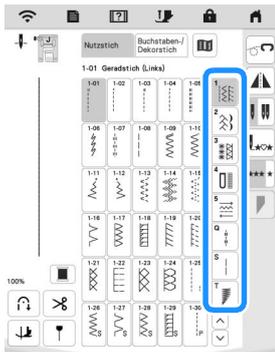
### 💡 Hinweis

- Führen Sie zunächst Probenähen durch und verwenden Sie dabei denselben Stoff und Faden, die Sie auch für Ihr Projekt verwenden wollen.

### 1 Schalten Sie den Netzschalter ein und drücken Sie

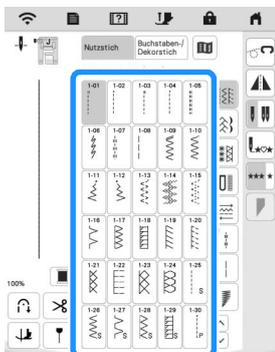
(Taste „Nadelposition“), um die Nadel anzuheben.

**2** Wählen Sie die gewünschte Kategorie aus.



**3** Berühren Sie die Taste mit dem Stich, den Sie nähen möchten.

- Weitere Informationen zu Stichmustern, siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite 125.
- Ausführliche Informationen zu den Tastenfunktionen, siehe „Tastenfunktionen“ auf Seite 18.
- Ändern Sie bei Bedarf auf die gewünschte Stichbreite oder Stichlänge. (Seite 53)



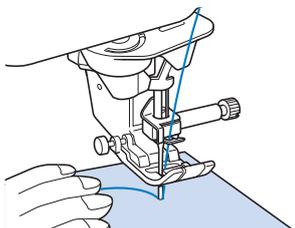
→ Das Symbol für den richtigen Nähfuß wird in der linken oberen Ecke des LCD-Bildschirms angezeigt.

**4** Bringen Sie den Nähfuß an (Seite 43).

**⚠ VORSICHT**

- Benutzen Sie immer den richtigen Nähfuß. Wenn Sie den falschen Nähfuß verwenden, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, dadurch abbrechen und Verletzungen verursachen. Empfehlungen für Nähfüße, siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite 125.

**5** Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß. Halten Sie den Stoff und den Faden in der linken Hand und drehen Sie das Handrad gegen den Uhrzeigersinn oder drücken Sie  (Taste „Nadelposition“), bis die Nadel in Startposition steht.

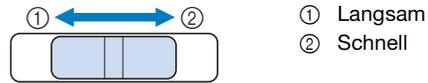


**6** Senken Sie den Nähfuß ab.

\* Der Unterfaden muss nicht heraufgeholt werden.

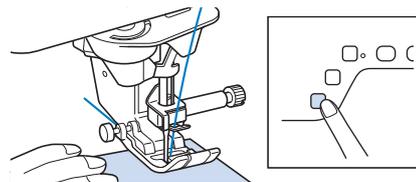
**7** Stellen Sie die Nähgeschwindigkeit mit dem Geschwindigkeitsregler ein.

\* Mit diesem Schieberegler können Sie die Nähgeschwindigkeit auch während des Nähens regulieren.



**8** Drücken Sie die Taste „Start/Stop“, um mit dem Nähen zu beginnen.

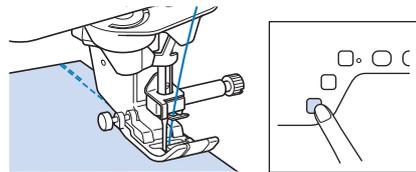
\* Führen Sie den Stoff leicht mit der Hand.



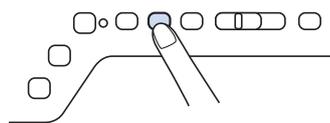
**ⓘ Anmerkung**

- Wenn Sie das Fußpedal verwenden, kann das Nähen nicht mit der Taste „Start/Stop“ gestartet werden.

**9** Drücken Sie die Taste „Start/Stop“ nochmals, um das Nähen zu beenden.



**10** Drücken Sie  (Taste „Fadenabschneider“), um Ober- und Unterfäden abzuschneiden.



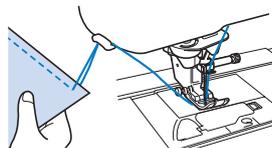
→ Die Nadel kehrt automatisch in die obere Position zurück.

**WICHTIG**

- Drücken Sie nicht  (Taste „Fadenabschneider“), wenn die Fäden bereits abgeschnitten sind. Der Faden kann sich verwickeln oder es kann zu einer Beschädigung der Maschine kommen.
- Drücken Sie  (Taste „Fadenabschneider“) nicht, wenn sich kein Stoff in der Maschine befindet oder solange die Maschine läuft. Der Faden könnte sich verwickeln, was zu Beschädigungen führen kann.

**Hinweis**

- Beim Abschneiden von Fäden mit einer Garnstärke über 30, wie z. B. Nylon-Monofilamentgarnen oder sonstigen Dekorgarnen, sollte immer der Fadenabschneider an der Seite der Maschine benutzt werden.



- 11 Sobald sich die Nadel nicht mehr bewegt, heben Sie den Nähfuß an und nehmen Sie den Stoff heraus.

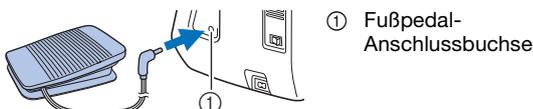
**Verwendung des Fußpedals**

Sie können das Nähen auch mit dem Fußpedal starten und stoppen.

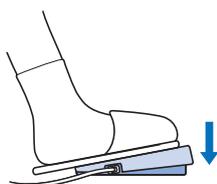
**Anmerkung**

- Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, können Sie den Nähvorgang nicht mit der Taste „Start/Stop“ starten.

- 1 Schalten Sie die Maschine aus.
- 2 Stecken Sie den Stecker des Fußpedals in die Fußpedal-Anschlussbuchse an der Maschine ein.



- 3 Schalten Sie die Maschine ein.
- 4 Treten Sie langsam auf das Fußpedal, um mit dem Nähen zu beginnen.

**Anmerkung**

- Die Einstellung des Nähgeschwindigkeitsreglers bestimmt die maximale Nähgeschwindigkeit, die mit dem Fußpedal erreicht werden kann.

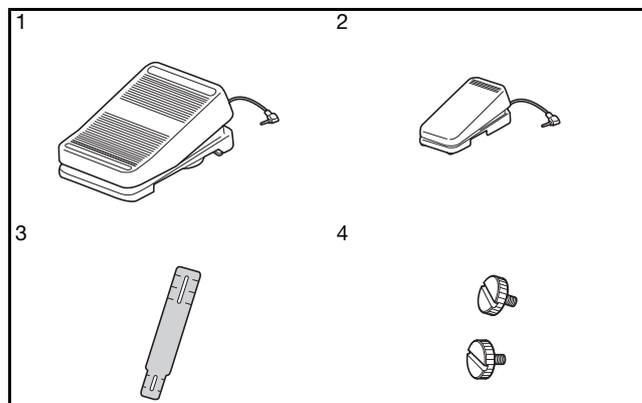
- 5 Nehmen Sie den Fuß vom Fußpedal, um die Maschine anzuhalten.

## Verwendung des verbesserten Multifunktions-Fußanlassers (im Lieferumfang bestimmter Modelle enthalten)

Mit dem verbesserten Multifunktions-Fußanlasser können zusätzlich zum Starten/Stoppen des Nähvorgangs verschiedene Nähmaschinenfunktionen ausgeführt werden, wie zum Beispiel Fadenabschneiden und Rückwärtsstich.

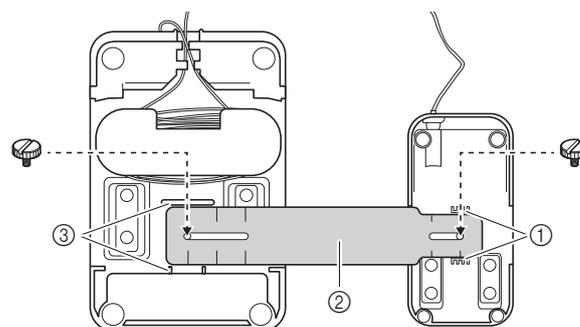
**! WARNUNG**

- Der verbesserte Multifunktions-Fußanlasser enthält Kleinteile. Bewahren Sie das Produkt außer Reichweite von Kindern auf – es besteht Verschluckungsgefahr.



Nr.	Teilebezeichnung
1	Hauptfußpedal
2	Hilfsfußpedal
3	Montageplatte
4	Montageschraube × 2

- 1 Richten Sie das schmalere Ende der Montageplatte an der Markierung auf der Unterseite des Hilfsfußpedals aus. Setzen Sie die Montageschraube ein und ziehen Sie sie leicht an.  
Richten Sie das dickere Ende der Montageplatte an der Markierung auf der Unterseite des Hauptfußpedals aus. Setzen Sie die Montageschraube ein und ziehen Sie sie leicht an.



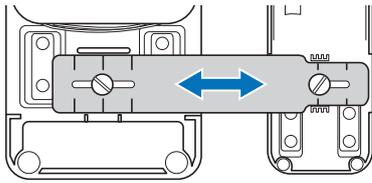
- ① Markierung auf dem Hilfsfußpedal
- ② Montageplatte
- ③ Markierung auf dem Hauptfußpedal

**Anmerkung**

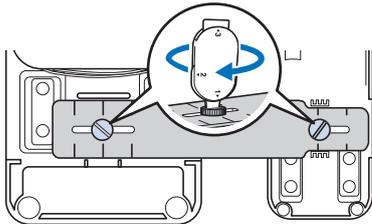
- Das Hilfsfußpedal kann entweder auf der linken oder rechten Seite des Hauptfußpedals angebracht werden.
- Hilfsfußpedal und Hauptfußpedal können auch ohne die Montageplatte genutzt werden.

**2** Passen Sie den Abstand zwischen Hauptfußpedal und Hilfs pedal an.

\* Die Markierungen auf der Montageplatte dienen Ihnen dabei als Hilfe.



**3** Ziehen Sie die Montageschrauben fest an, um das Hauptfußpedal und das Hilfs pedal zu befestigen.

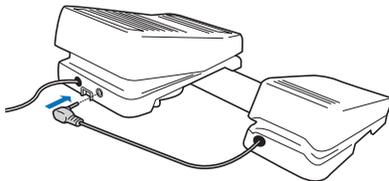


**Anmerkung**

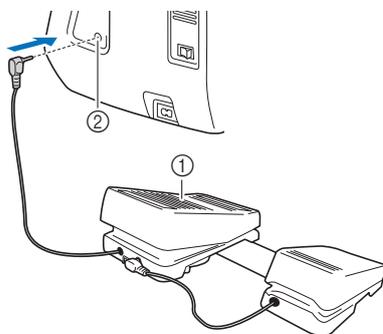
Um den Abstand zwischen Hauptfußpedal und Hilfs pedal nachzujustieren, müssen Sie die Montageschrauben leicht lösen. Passen Sie dann die Position des Hauptfußpedals und des Hilfs pedals an.

**4** Schalten Sie die Maschine aus.

**5** Schließen Sie den Stecker des Hilfs pedals an der entsprechenden Anschlussbuchse des Hauptfußpedals an.



**6** Schließen Sie den Stecker des Hauptfußpedals an der Fußpedal-Anschlussbuchse, die sich auf der rechten Seite der Maschine befindet, an.



- ① Hauptfußpedal
- ② Fußpedal-Anschlussbuchse

**Anmerkung**

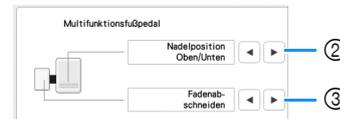
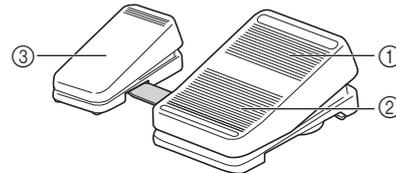
Die Länge des Hauptfußpedalkabels kann angepasst werden. (Seite 49)

**7** Schalten Sie die Maschine ein. Berühren Sie dann und rufen Sie Seite 2 des Einstellungsbildschirms auf.

**Anmerkung**

Schließen Sie das Multifunktionsfußpedal an die Maschine an, bevor Sie die Funktionen festlegen. Der Einstellungsbildschirm wird aktiviert, wenn die Maschine zum ersten Mal das Multifunktionsfußpedal erkennt.

**8** Wählen Sie die Funktionen, die mit dem Multifunktionsfußpedal ausführbar sein sollen.



	Pedal	Ausführbare Funktionen
①	Hauptfußpedal	Start/Stop
②	Fersenschalter	Wählen Sie eine der folgenden Funktionen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• [Fadenabschneiden]</li> <li>• [Nadelposition - Oben / Unten]</li> <li>• [Einzelstich]</li> <li>• [Rückwärtsstich] (Verstärkungsstich) *</li> <li>• [Nähfuß Auf / Ab]</li> <li>• [Keine Einstellung]</li> </ul>
③	Hilfs pedal	

\* Wenn Sie für den Fersenschalter die Funktion „Rückwärtsstich“ einstellen, wird mit ihm dieselbe Funktion ausgeführt, wie durch Drücken der Taste (Rückwärtsstich) an der Maschine.

\* Abhängig vom gewählten Stichmuster werden ggf. Verstärkungsstiche genäht. Ausführliche Informationen dazu finden Sie unter „Automatisches Vernähen“ auf Seite 51.

**Anmerkung**

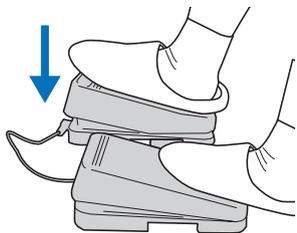
Wenn Sie [Rückwärtsstich] für das Hilfs pedal einstellen, können Sie ganz einfach mit Zickzackstichen einen Stopfstecheffekt erzielen. Betätigen Sie mit beiden Füßen das Hauptfußpedal und dann mit einem Fuß wiederholt das Hilfs pedal, um abwechselnd Vorwärts- und Rückwärtsstiche zu nähen. Die Maschine näht rückwärts mit der mit dem Hauptfußpedal eingestellten Geschwindigkeit.

9 Berühren Sie .

10 Nähen Sie einige Probenähte, um sich zu vergewissern, dass die festgelegten Einstellungen geeignet sind.

Drücken Sie auf das Hauptfußpedal, um die Nähgeschwindigkeit zu erhöhen, und verringern Sie den Druck auf das Hauptfußpedal für eine niedrigere Nähgeschwindigkeit.

Nehmen Sie den Fuß vom Hauptfußpedal bzw. Hilfspedal, wenn Sie mit dem Nähen aufhören wollen.



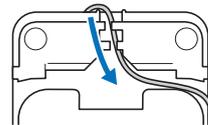
#### Anmerkung

- Die Einstellung des Nähgeschwindigkeitsreglers bestimmt die maximale Nähgeschwindigkeit, die mit dem Hauptfußpedal erreicht werden kann.
- Wenn das Multifunktionsfußpedal angeschlossen ist, können Sie den Nähvorgang nicht mit der Taste „Start/Stopp“ starten.

## ■ Anpassen der Länge des Hauptfußpedalkabels

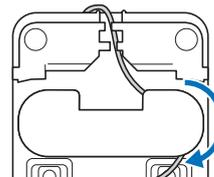
1 Wickeln Sie das Kabel des Hauptfußpedals ab.

2 Führen Sie das Kabel durch die Haltenasen.

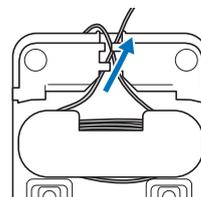


3 Wickeln Sie das Kabel bis zur gewünschten Länge auf.

- \* Das Kabel kann im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn aufgewickelt werden.



4 Führen Sie das Kabel durch die Haltenasen.

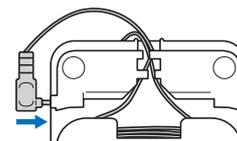


#### Hinweis

- Führen Sie das Kabel durch die Haltenasen, damit Sie mit dem Hauptfußpedal nicht darauf treten.

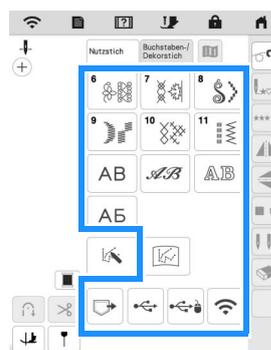
#### Anmerkung

- Zur Aufbewahrung des Kabels führen Sie es durch die Haltenasen und schließen den Stecker dann an die Buchse des Hauptfußpedals an.



## Stichmusterkombinationen

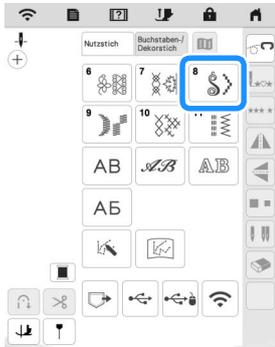
Stichmuster aus den folgenden Kategorien können kombiniert werden.



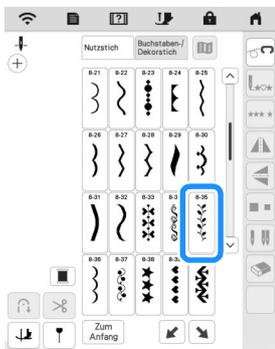
Beispiel:



1 Berühren Sie .



2 Wählen Sie das folgende Stichmuster (8-35).



3 Berühren Sie , damit erscheint.

4 Berühren Sie .

→ Der Stichausswahl-Bildschirm wird wieder angezeigt.

5 Wählen Sie eine Schriftart.



6 Geben Sie Buchstaben ein.

- : Wählen Sie ein einzelnes Stichmuster aus.
- : Löschen des ausgewählten Stichmusters.
- : Eingabe eines Leerzeichens.

7 Berühren Sie , wenn Sie das Stichmuster ununterbrochen nähen möchten.



→ Das Stichmuster wird aneinandergereiht.

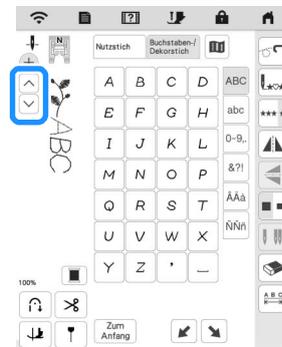
**Anmerkung**

- Schneiden Sie am Ende des Nähvorgangs alle überschüssigen Fäden zwischen den Buchstaben ab.



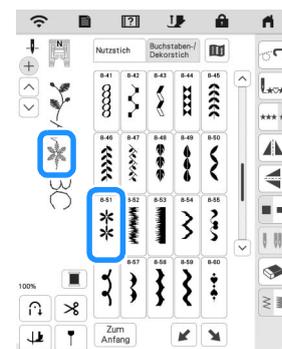
**Einsetzen von Stichmustern**

1 Berühren Sie oder , um ein Stichmuster an der Position auszuwählen, an der ein neues Stichmuster hinzugefügt wird.



2 Berühren Sie .

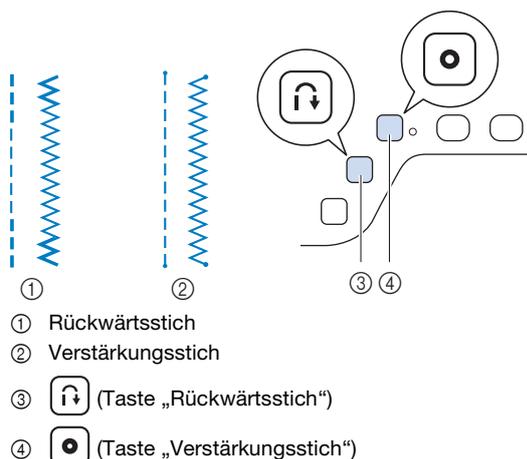
3 Wählen Sie ein neues Stichmuster aus.



→ Das Stichmuster wird unmittelbar hinter dem in Schritt 1 ausgewählten Stichmuster eingefügt.

## Nähen von Rückwärtsstichen/ Verstärkungsstichen

Rückwärts-/Verstärkungs sind in der Regel am Anfang und Ende eines Nähvorgangs notwendig. Wenn Sie Rückwärts-/Verstärkungsstiche nähen möchten, können Sie  (Taste „Rückwärtsstich“) benutzen. Wenn Sie  (Taste „Verstärkungsstich“) gedrückt halten, näht die Maschine 3 bis 5 Verstärkungsstiche an der aktuellen Nähposition und hält dann an. (Seite 10)



- ① Rückwärtsstich  
② Verstärkungsstich

③  (Taste „Rückwärtsstich“)

④  (Taste „Verstärkungsstich“)

Welcher Stich nach dem Tastendruck genäht wird, ist abhängig vom eingestellten Stichmuster. (Siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite 125.)

### Anmerkung

- Wenn Sie  (Taste „Verstärkungsstich“) beim Nähen von Buchstaben-/Dekorstichmustern drücken, können Sie anstelle eines unvollständigen mit einem vollständigen Stichmuster abschließen.
- Die grüne LED rechts neben  (Taste „Verstärkungsstich“) leuchtet, solange die Maschine ein vollständiges Motiv näht und erlischt automatisch, wenn das Nähen angehalten wird.

## Automatisches Vernähen

Wenn Sie nach der Wahl eines Stichmotivs das automatische Vernähen einschalten, näht die Maschine am Anfang und Ende des Nähvorgangs automatisch Verstärkungsstiche (oder Rückwärtsstiche, je nach Stichmotiv).

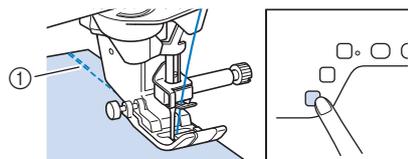
**1** Wählen Sie ein Stichmuster.

**2** Berühren Sie , um das automatische Vernähen einzuschalten.



→ Die Taste sieht dann so aus .

**3** Bringen Sie die Nadel in die Startposition und drücken Sie die Taste „Start/Stop“, um mit dem Nähen zu beginnen.

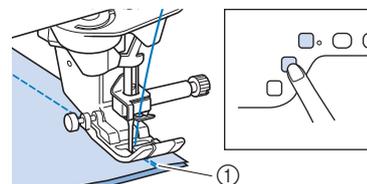


- ① Rückwärts- oder Verstärkungsstiche  
→ Die Maschine näht automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche und näht dann weiter.

### Anmerkung

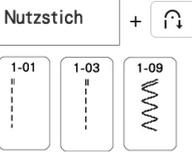
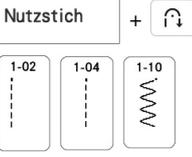
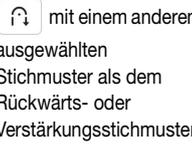
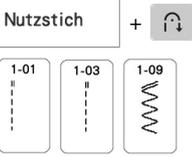
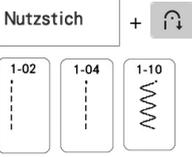
- Wenn Sie beim Nähen die Taste „Start/Stop“ drücken, wird der Nähvorgang angehalten oder fortgesetzt.

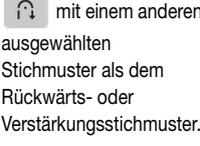
**4** Drücken Sie  (Taste „Rückwärtsstich“) oder  (Taste „Verstärkungsstich“).



- ① Rückwärts- oder Verstärkungsstiche  
→ Die Maschine näht automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche und stoppt dann.

Welcher Stich nach dem Tastendruck genäht wird, ist abhängig vom eingestellten Stichmuster. Siehe die folgende Tabelle für Einzelheiten zum genähten Stich nach dem Drücken der Taste.

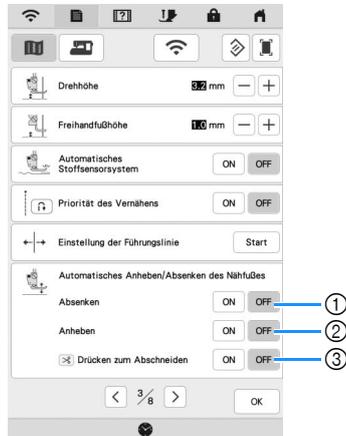
	 (Taste „Rückwärtsstich“)	 (Taste „Verstärkungsstich“)
	Die Maschine näht Rückwärtsstiche, solange  (Taste „Rückwärtsstich“) gedrückt wird.	Die Maschine näht 3 bis 5 Verstärkungsstiche, solange  (Taste „Verstärkungsstich“) gedrückt wird.
	Die Maschine näht Rückwärtsstiche, solange  (Taste „Rückwärtsstich“) gedrückt wird.*	Die Maschine näht 3 bis 5 Verstärkungsstiche, solange  (Taste „Verstärkungsstich“) gedrückt wird.
	Die Maschine näht 3 bis 5 Verstärkungsstiche, solange  (Taste „Rückwärtsstich“) gedrückt wird.	Die Maschine näht 3 bis 5 Verstärkungsstiche, solange  (Taste „Verstärkungsstich“) gedrückt wird.
	Die Maschine näht Verstärkungsstiche, solange  (Taste „Rückwärtsstich“) gedrückt wird.	Die Maschine näht Verstärkungsstiche nach dem Fertigstellen des Stichmusters, wenn  (Taste „Verstärkungsstich“) gedrückt wird.
	Die Maschine näht Rückwärtsstiche und beendet das Nähen, wenn  (Taste „Rückwärtsstich“) gedrückt wird. (Bei Beginn des Nähvorgangs werden automatisch Rückwärtsstiche genäht, wenn die Taste „Start/Stop“ gedrückt wird.)	Die Maschine näht Verstärkungsstiche und beendet das Nähen, wenn  (Taste „Verstärkungsstich“) gedrückt wird. (Bei Beginn des Nähvorgangs werden automatisch Rückwärtsstiche genäht, wenn die Taste „Start/Stop“ gedrückt wird.)
	Die Maschine näht Rückwärtsstiche und beendet das Nähen, wenn  (Taste „Rückwärtsstich“) gedrückt wird.* (Bei Beginn des Nähvorgangs werden automatisch Verstärkungsstiche genäht, wenn die Taste „Start/Stop“ gedrückt wird.)	Die Maschine näht Verstärkungsstiche und beendet das Nähen, wenn  (Taste „Verstärkungsstich“) gedrückt wird. (Bei Beginn des Nähvorgangs werden automatisch Verstärkungsstiche genäht, wenn die Taste „Start/Stop“ gedrückt wird.)

	 (Taste „Rückwärtsstich“)	 (Taste „Verstärkungsstich“)
	Die Maschine näht Verstärkungsstiche und beendet das Nähen, wenn  (Taste „Rückwärtsstich“) gedrückt wird. (Bei Beginn des Nähvorgangs werden automatisch Verstärkungsstiche genäht, wenn die Taste „Start/Stop“ gedrückt wird.)	Die Maschine näht Verstärkungsstiche und beendet das Nähen, wenn  (Taste „Verstärkungsstich“) gedrückt wird. (Bei Beginn des Nähvorgangs werden automatisch Verstärkungsstiche genäht, wenn die Taste „Start/Stop“ gedrückt wird.)
	Die Maschine näht Verstärkungsstiche und beendet das Nähen, wenn  (Taste „Rückwärtsstich“) gedrückt wird. (Bei Beginn des Nähvorgangs werden automatisch Verstärkungsstiche genäht, wenn die Taste „Start/Stop“ gedrückt wird.)	Die Maschine näht Verstärkungsstiche und beendet das Nähen nach dem Fertigstellen des Stichmusters, wenn  (Taste „Verstärkungsstich“) gedrückt wird. (Bei Beginn des Nähvorgangs werden automatisch Verstärkungsstiche genäht, wenn die Taste „Start/Stop“ gedrückt wird.)

\* Wenn [Priorität des Vernähens] im Einstellungsbildschirm auf [ON] (Seite 20) eingestellt ist, werden Verstärkungsstiche anstelle von Rückwärtsstichen genäht.

## Funktion zum automatischen Absenken des Nähfußes und Funktion zum automatischen Abschneiden des Fadens

Stellen Sie die Maschine so ein, dass der Nähfuß automatisch angehoben und abgesenkt wird, um komfortabler arbeiten zu können.



Nr.	Tastename	Erläuterung
①	[Absenken]	Wenn [Absenken] auf [ON] eingestellt ist, wird durch Drücken der Taste „Start/Stopp“ oder Drücken des Fußpedals der Nähfuß vor dem Beginn des Nähvorgangs automatisch gesenkt (wenn er angehoben war).
②	[Anheben]	Wenn [Anheben] auf [ON] eingestellt ist, wird der Nähfuß nach Beenden des Nähvorgangs angehoben. Der Nähfuß wird auf die für [Nähfußhöhe] festgelegte Höhe angehoben (Seite 20). Wenn die Dreheinstellung (  ) ausgewählt ist, wird der Nähfuß auf die für [Drehhöhe] festgelegte Höhe angehoben (Seite 20).
③	[Drücken zum Abschneiden]	Wenn [Drücken zum Abschneiden] auf [ON] eingestellt ist, wird durch Drücken von  (Taste „Fadenabschneider“) der Nähfuß vor dem Beginn des Nähvorgangs automatisch gesenkt (wenn er angehoben war). Der Nähfuß wird angehoben, nachdem der Faden abgeschnitten wurde.

## STICHEINSTELLUNGEN

### Einstellen von Stichbreite/Stichlänge/„L/R Shift“

Wenn Sie einen Stich auswählen, stellt die Maschine automatisch die entsprechende Stichbreite und -länge und „L/R Shift“ ein. Bei Bedarf können Sie jede dieser Einstellungen natürlich individuell ändern.

#### Anmerkung

- Für bestimmte Stiche können die Einstellungen nicht geändert werden (Seite 125).
- Wenn Sie die Maschine ausschalten oder einen anderen Stich wählen, ohne die aktuellen Sticheinstellungen zu speichern (Seite 55), werden die Sticheinstellungen wieder auf ihre Standardwerte zurückgesetzt.
- Berühren Sie , um die Sticheinstellungen zu speichern.
- Berühren Sie , um die Einstellungsänderungen am Stich zu prüfen.
- Berühren Sie , um zur ursprünglichen Einstellung zurückzukehren.

#### Hinweis

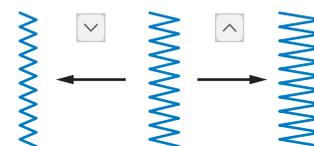
- Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite oder von „L/R Shift“ das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt.

## WICHTIG

- Wenn die Stiche sich zusammenziehen, wählen Sie eine größere Stichlänge, bevor Sie weiternähen. Nähen Sie nicht weiter, ohne die Stichlänge zu vergrößern. Andernfalls kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen.

### ■ Einstellen der Stichbreite

Führen Sie die untenstehenden Schritte aus, um die Breite des Zickzackstichmusters zu ändern.

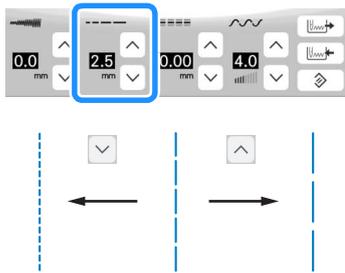


#### Anmerkung

- Eine andere Methode zur Änderung der Stichbreite mit dem Geschwindigkeitsregler finden Sie auf Seite 71.

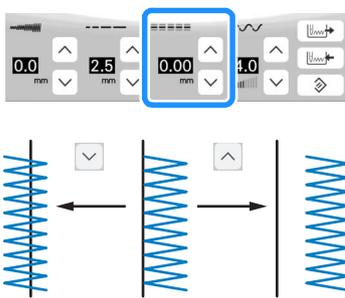
**■ Einstellen der Stichelänge**

Führen Sie die untenstehenden Schritte aus, um die Länge des Zickzackstichmusters zu ändern.



**■ Einstellen von „L/R Shift“**

Führen Sie die untenstehenden Schritte aus, um die Position des Zickzack-Stichmusters durch Verschieben nach links und rechts zu ändern.



**Einstellen der Fadenspannung**

Je nach verwendetem Stoff und eingesetzter Nadel ist möglicherweise eine Einstellung der Fadenspannung erforderlich. Führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, um die Einstellungen entsprechend zu ändern.



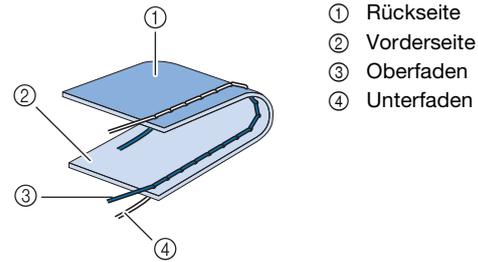
**Anmerkung**

- Berühren Sie die Taste , um die Fadenspannung auf den ursprünglichen Wert zurückzusetzen.

**■ Richtige Fadenspannung**

Ober- und Unterfaden sollten sich ungefähr in der Mitte des Stoffes überkreuzen. Auf der Stoffvorderseite sollte nur

der Oberfaden sichtbar sein und auf der Stoffrückseite sollte nur der Unterfaden sichtbar sein.



**Anmerkung**

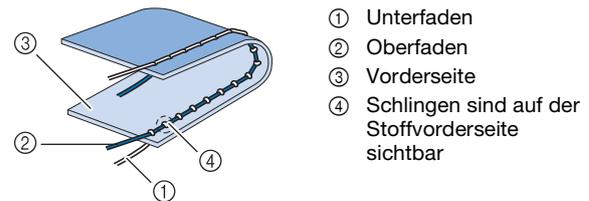
- Viele Dekor- und Satinstiche sind so konzipiert, dass der Oberfaden leicht auf der Stoffunterseite sichtbar ist, um ein schöneres Stichbild zu erzielen.

**■ Oberfaden ist zu straff**

Wenn der Unterfaden auf der Stoffvorderseite zu sehen ist, ist der Oberfaden zu straff.

**Hinweis**

- Wenn der Unterfaden nicht korrekt eingefädelt wurde, könnte der Oberfaden zu straff sein. Siehe in einem solchen Fall „Einsetzen der Spule“ auf Seite 33 und fädeln Sie den Unterfaden erneut ein.



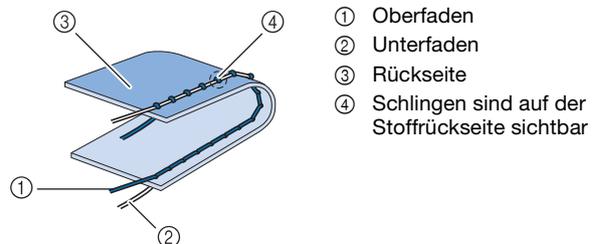
Berühren Sie  und verringern Sie die Spannung des Oberfadens.

**■ Oberfaden ist zu locker**

Wenn der Oberfaden auf der Stoffrückseite zu sehen ist, ist der Oberfaden zu locker.

**Hinweis**

- Wenn der Oberfaden nicht korrekt eingefädelt wurde, könnte der Oberfaden zu locker sein. Siehe in einem solchen Fall „Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite 35 und fädeln Sie den Oberfaden erneut ein.



Berühren Sie , um den Oberfaden zu straffen.

## Speichern von Sticheinstellungen

Zickzackstichbreite, Stichelänge und Fadenspannung sind für jedes Stichmuster vom Computer voreingestellt. Wenn Sie jedoch spezielle Sticheinstellungen auch später noch einmal verwenden möchten, können Sie diese Einstellungen speichern. Für ein Stichmuster können bis zu fünf Einstellungssätze gespeichert werden.

### ■ Speichern von Einstellungen

- 1 Wählen Sie einen Stich aus.
- 2 Ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf.



- 3 Berühren Sie .



→ Die Einstellungen werden gespeichert und der Ausgangsbildschirm wird wieder angezeigt.

#### Anmerkung

- Wenn Sie versuchen, Einstellungen für einen Stich zu speichern, für den bereits 5 Einstellungssätze gespeichert sind, müssen Sie einen Einstellungssatz löschen (siehe „Abrufen von Einstellungen“ auf Seite 55).

### ■ Abrufen von Einstellungen

- 1 Wählen Sie einen Stich aus.
- 2 Berühren Sie .
- 3 Berühren Sie die den Einstellungen entsprechend nummerierte Taste.

\* Berühren Sie **Schliessen**, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren, ohne die Einstellungen zu laden.



① Nummerierte Tasten

- 4 Berühren Sie .

→ Die ausgewählten Einstellungen werden geladen und der Ausgangsbildschirm wird wieder angezeigt.

#### Anmerkung

- Um neue Einstellungen zu speichern, wenn bereits 5 Einstellungssätze für einen Stich gespeichert sind, berühren Sie . Berühren Sie die den Einstellungen entsprechend nummerierte Taste. Berühren Sie , dann **OK** und zuletzt . Die neue Einstellung wird anstelle der gerade gelöschten Einstellung gespeichert.
- Sie können alle gespeicherten Einstellungen durch Berühren von  löschen.

### ■ Zurückkehren von den gespeicherten Einstellungen des ausgewählten Stichmusters zu den Standardeinstellungen

- 1 Berühren Sie .



- 2 Berühren Sie .



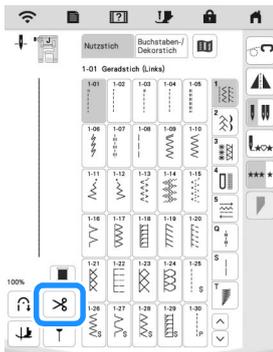
## NÜTZLICHE FUNKTIONEN

### Automatisches Fadenabschneiden

Wenn Sie nach der Wahl des Stichmusters das automatische Fadenabschneiden einschalten, näht die Maschine am Anfang und Ende des Nähvorgangs automatisch Verstärkungsstiche (oder Rückwärtsstiche, je nach Stichmuster) und schneidet die Fäden am Nahtende automatisch ab. Diese Funktion ist besonders praktisch beim Nähen von Knopflochern und Riegelnähten.

1 Wählen Sie ein Stichmuster.

2 Berühren Sie , um das automatische Fadenabschneiden zu aktivieren.



→ Die Taste sieht dann so aus , und die Maschine ist für automatisches Fadenabschneiden und automatisches Vernähen eingestellt.

#### Anmerkung

- Um das automatische Fadenabschneiden auszuschalten, berühren Sie die Taste  erneut. Sie sieht dann so aus: .

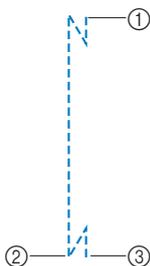
3 Setzen Sie die Nadel in den Stoff und beginnen Sie zu nähen.

→ Die Maschine näht automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche und näht dann weiter.

4 Wenn Sie das Ende der Naht erreicht haben, drücken Sie einmal  (Taste „Rückwärtsstich“) oder  (Taste „Verstärkungsstich“).

Falls Stiche für Knopflochnähen oder Riegelstiche, die schon Verstärkungsstiche enthalten, ausgewählt worden sind, ist diese Bedienung nicht erforderlich.

→ Nachdem die Rückwärtsstiche (oder Verstärkungsstiche) genäht worden sind, hält die Maschine an und die Fäden werden abgeschnitten.



- ① Der Punkt, an dem die Taste „Start/Stop“ gedrückt worden ist.
- ② Der Punkt, an dem  (Taste „Rückwärtsstich“) oder  (Taste „Verstärkungsstich“) gedrückt worden ist.
- ③ Der Faden wird hier abgeschnitten.

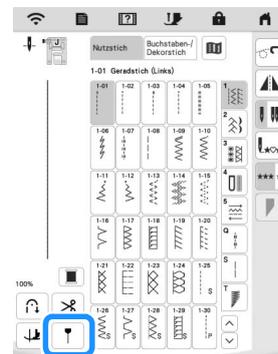
### Einstellen des Nadeleinstichpunktes mit der Hilfslinienmarkierung

Die rote Hilfslinienmarkierung kennzeichnet die Nähposition auf dem Stoff. Die Nähposition können Sie durch Verschieben der Hilfslinienmarkierung einstellen, während Sie die Hilfslinienmarkierung auf dem Stoff beobachten.

## ! WARNUNG

- Da die Hilfslinienmarkierung ein Laserstrahl ist, den direkten Augenkontakt mit dem Laserlicht vermeiden. Sie könnten sonst erblinden.

1 Berühren Sie , um die Hilfslinienmarkierung anzuzeigen.



→ Die Hilfslinienmarkierungsskala erscheint.

- \* Je nach den Einstellungen für [Anfangsposition] im Einstellungsbildschirm wird der Ausgangsnadeleinstichpunkt bei 0,0 mm oder 3,5 mm eingestellt.

2 Verwenden Sie  oder , um den Nadeleinstichpunkt zu verschieben.

→ Sie können die Position von 15,5 mm (ca. 5/8 Zoll) rechts von der Nadel bis zu -3,5 mm (ca. -1/8 Zoll) links von der Nadel einstellen.



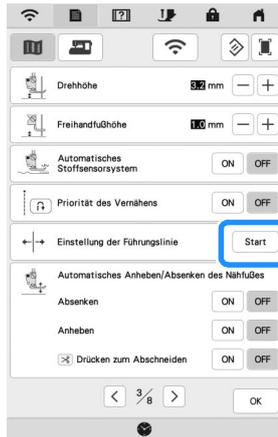
- ① Berühren, um die Hilfslinienmarkierungsposition auf die mittlere Nadelposition zu spiegeln.

3 Berühren Sie  erneut, wenn Sie die Hilfslinienmarkierung nicht mehr verwenden möchten.

## ■ Einstellen der Position der Hilfslinienmarkierung

Wenn die Hilfslinienmarkierung bei mittlerer Nadelstellung die Position nicht richtig anzeigt, stellen Sie die Ausgangsposition im Einstellungsbildschirm ein.

- 1 **Berühren Sie**  .  
→ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.
- 2 **Berühren Sie**  .  
→ Es wird der Einstellbildschirm „Nähen“ angezeigt.
- 3 **Rufen Sie [Einstellung der Führungslinie] im Bildschirm für die Näheinstellungen auf.**
- 4 **Berühren Sie**  .



- 5 **Verwenden Sie**  **oder**  , **um die Position der Hilfslinienmarkierung einzustellen.**



- \*  : Verschieben Sie die Hilfslinienmarkierung nach links.
- \*  : Verschieben Sie die Hilfslinienmarkierung nach rechts.

- 6 **Berühren Sie zweimal**  , **um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.**

## ■ Einstellen der Helligkeit der Hilfslinienmarkierung

- 1 **Führen Sie die Schritte 1 bis 4 zur Anzeige des Bildschirms [Einstellung der Führungslinie] aus.**
- 2 **Stellen Sie mit**  **oder**  **die Helligkeit der Hilfslinienmarkierung ein.**  
→ Sie können die Helligkeit der Hilfslinienmarkierung von [1] für eine dunkle Linie bis [5] für die hellste Linie auf dem Stoff einstellen.



- 3 **Berühren Sie zweimal**  , **um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.**

## Drehen

Wird bei aktiver Drehfunktion die Taste „Start/Stop“ gedrückt, so hält die Maschine mit abgesenkter Nadel (im Stoff) an und der Nähfuß wird automatisch auf eine geeignete Höhe angehoben. Durch erneutes Drücken der Taste „Start/Stop“ wird der Nähfuß automatisch abgesenkt und der Nähvorgang fortgesetzt. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie die Maschine anhalten und den Stoff drehen möchten.

### ! VORSICHT

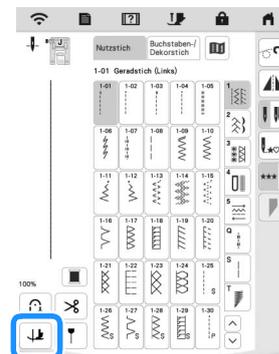
- Ist die Dreh-Einstellung gewählt, beginnt die Maschine mit dem Nähen durch Betätigung der Taste „Start/Stop“ oder des Fußpedals selbst dann, wenn der Nähfuß angehoben war. Berühren Sie daher die Nadel nicht mit den Händen oder anderen Gegenständen, um Verletzungen zu vermeiden.

#### **Anmerkung**

- Ist die Dreh-Einstellung gewählt, kann bei gestopptem Nähvorgang die Höhe des Nähfußes entsprechend der zu nähenden Stoffart eingestellt werden. Berühren Sie  , um den Einstellbildschirm [Drehhöhe] anzuzeigen. Berühren Sie  oder  , um die Höhe einzustellen. Um den Nähfuß weiter anzuheben, erhöhen Sie den Wert.



- 1 **Wählen Sie einen Stich aus.**
- 2 **Berühren Sie**  , **um die Dreheinstellung zu aktivieren.**

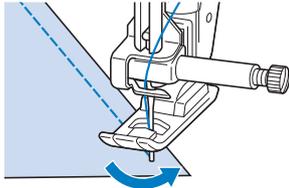


→ Die Taste sieht dann so aus  .

#### **Anmerkung**

- Wenn  hellgrau erscheint, wenn das Stichmuster ausgewählt wurde, kann die Funktion „Drehen“ nicht verwendet werden.
- Ist die Drehfunktion aktiviert, sind  und  neben [Nähfußhöhe] im Einstellungsbildschirm nicht verfügbar und die Einstellung kann nicht verändert werden.

- 3 Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß, richten die Nadel auf den Startpunkt der Naht und drücken Sie dann die Taste „Start/Stopp“. Die Maschine beginnt jetzt zu nähen.
- 4 Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um die Maschine dort anzuhalten, wo sich die Nährichtung ändert.  
→ Die Maschine hält mit der Nadel im Stoff an und der Nähfuß wird angehoben.
- 5 Drehen Sie den Stoff, und drücken Sie dann die Taste „Start/Stopp“.

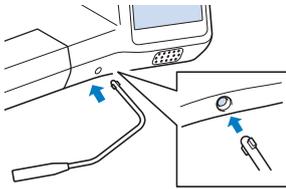


→ Der Nähfuß wird automatisch gesenkt und der Nähvorgang wird fortgesetzt.

### Verwendung des Kniehebels

Mit dem Kniehebel können Sie den Nähfuß anheben und absenken und dabei Ihre Hände am Stoff lassen.

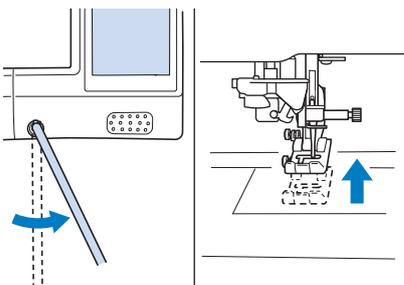
- 1 Richten Sie die Zungen am Kniehebel mit den Kerben am Kniehebel-Einsteckschlitz vorne an der Maschine aus. Schieben Sie den Kniehebel so weit wie möglich hinein.



#### Anmerkung

- Wenn der Kniehebelstange nicht so weit wie möglich in den Befestigungsschlitz geschoben wird, kann er während des Gebrauchs herausrutschen.

- 2 Schieben Sie die Kniehebelstange mit dem Knie nach rechts, um den Nähfuß anzuheben. Schieben Sie die Kniehebelstange langsam zurück nach links, um den Nähfuß zu senken.



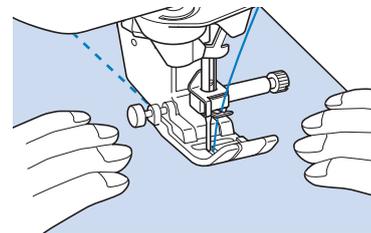
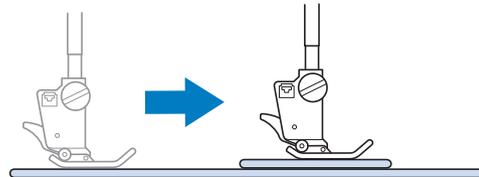
#### Hinweis

- Achten Sie während des Nähens darauf, dass Sie den Kniehebel nicht mit dem Knie berühren.

### Automatisches Stoffsensormsystem (Automatischer Nähfußdruck)

Während des Nähens wird die Stärke des Stoffes mit einem internen Sensor automatisch erfasst und der Nähfußdruck für einen reibungslosen Stofftransport automatisch angepasst. Das Stoffsensormsystem arbeitet während des Nähens kontinuierlich. Diese Funktion ist nützlich beim Nähen von schweren Stoffen (Seite 61) oder beim Quilten (Seite 70).

Berühren Sie und stellen Sie dann [Automatisches Stoffsensormsystem] auf [ON]. (Seite 20)



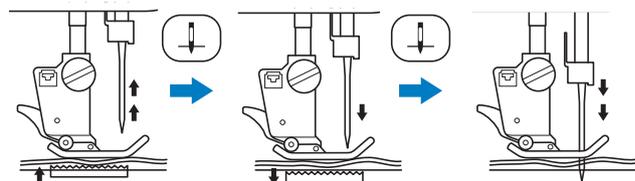
### Nadelposition - Stichposition

Ist [Nadelposition - Stichposition] auf [ON] eingestellt, wird die Nadel für eine präzise Stichposition zunächst nur teilweise abgesenkt und erst nach dem Drücken der Taste

(Nadelposition) ganz abgesenkt. Mit jedem Tastendruck auf (Taste „Nadelposition“) wird die Nadel auf die nächste Position gestellt. Ist [Nadelposition - Stichposition] auf [OFF] eingestellt, wird die Nadel mit jedem Tastendruck auf (Taste „Nadelposition“) einfach angehoben bzw. abgesenkt.

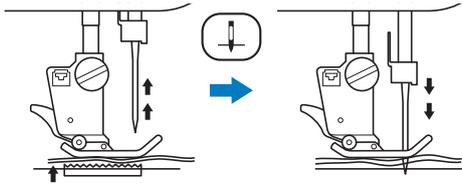
Berühren Sie und stellen Sie dann [Nadelposition - Stichposition] auf [ON] oder [OFF]. (Seite 21)

[Nadelposition - Stichposition] ist [ON]



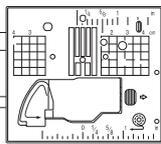
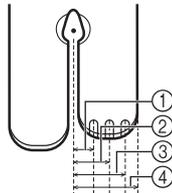
\* Beim geringen Absenken der Nadel durch Drücken von (Taste „Nadelposition“) wird der Transporteur abgesenkt. Der Stoff kann dann zur Feinanpassung des Nadeleinstichpunktes verschoben werden.

[Nadelposition - Stichposition] ist [OFF]



## Verwenden der Geradstich-Stichplatte und des Geradstichfußes

Die Geradstich-Stichplatte und der Geradstichfuß können nur für Geradstiche (Stichmuster mit mittlerer Nadelposition) eingesetzt werden. Verwenden Sie die Geradstich-Stichplatte und den Geradstichfuß zum Nähen von dünnen Stoffen oder von kleinen Stoffstücken, die beim Nähen in das Loch in der Standard-Stichplatte versinken können. Der Geradstichfuß ist hervorragend geeignet, um Faltenbildung bei dünnen Stoffen zu reduzieren. Die kleine Öffnung am Fuß unterstützt den Stoff, während sich die Nadel durch den Stoff bewegt.



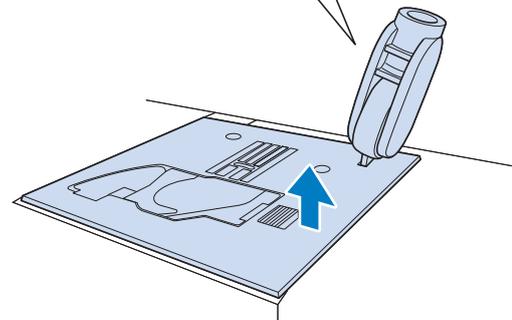
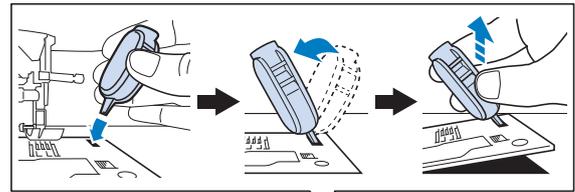
- ① 2,25 mm (1/8 Zoll)
- ② 4,25 mm (3/16 Zoll)
- ③ 6,25 mm (1/4 Zoll)
- ④ 8,5 mm (5/16 Zoll)

## ⚠ VORSICHT

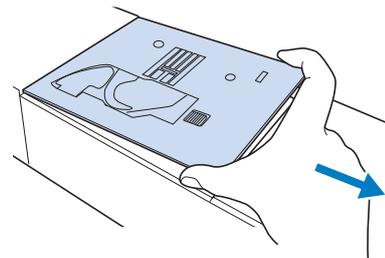
- Verwenden Sie den Geradstichfuß immer in Kombination mit der Geradstich-Stichplatte. Die Nadel könnte sonst abbrechen und Sie könnten sich dadurch verletzen.

- 1 Drücken Sie  (Taste „Nadelposition“), um die Nadel anzuheben. Heben Sie den Nähfuß an und schalten Sie den Netzschalter aus. Ziehen Sie zuletzt den Netzstecker der Maschine aus der Steckdose.
- 2 Entfernen Sie die Nadel und den Nähfuß. (Seite 41, Seite 43)

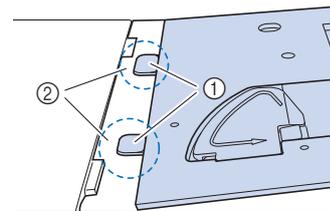
- 3 Stecken Sie den Mehrzweck-Schraubendreher in den Schlitz, neigen Sie ihn nach links und hebeln Sie dann die Platte mit dem Schraubendreher heraus (siehe Abbildung).



- 4 Ziehen Sie die Standardstichplatte mit Ihrer rechten Hand heraus, um sie zu entfernen.

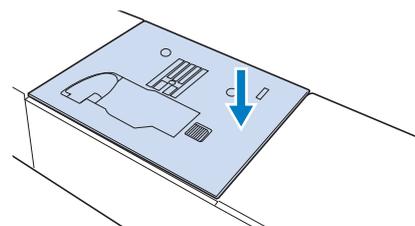


- 5 Setzen Sie die Laschen der Geradstich-Stichplatte in die Kerben in der Maschine ein.

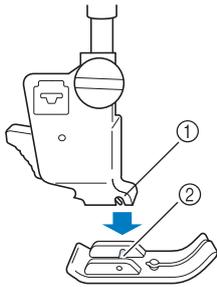


- ① Laschen
- ② Kerben

- 6 Drücken Sie die rechte Seite der Geradstich-Stichplatte herunter, um sie zu sichern.



**7 Setzen Sie die Nadel und den Geradstichfuß ein.**



- ① Kerbe
- ② Stift

**8 Wählen Sie einen beliebigen Geradstich aus.**

**Anmerkung**

- Wenn Sie nicht verfügbare Stiche auswählen, wird eine Fehlermeldung angezeigt.
- Wenn die Geradstich-Stichplatte eingebaut ist, fährt die Nadel automatisch in die Mittenposition.

**Hinweis**

- Drehen Sie das Handrad vor dem Nähen langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie darauf, dass die Nadel weder den Geradstichfuß noch die Geradstich-Stichplatte berührt.

**9 Beginnen Sie mit dem Nähen.**

- \* Schalten Sie die Maschine nach dem Nähen unbedingt aus und entfernen Sie die Geradstich-Stichplatte und den Geradstichfuß. Setzen Sie die normale Stichplatte wieder ein und befestigen Sie den Nähfuß „J“.

**NÜTZLICHE TIPPS ZUM NÄHEN**

**Tipps zum Nähen**

**■ Probenähen**

Bevor Sie mit dem Nähen Ihres Projekts beginnen, empfehlen wir, ein Probenähen mit demselben Faden und Stoffrest durchzuführen, die Sie für Ihr Projekt verwenden werden.

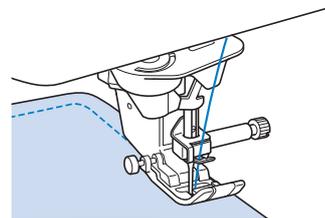
Stellen Sie beim Überprüfen der Nähergebnisse die Fadenspannung sowie die Stichlänge und -breite entsprechend der Anzahl von Stoffschichten und dem genähten Stich ein.

**💡 Hinweis**

- Da sich andere Faktoren, wie die Dicke des Stoffes, Stickunterlegvlies usw. ebenfalls auf den Stich auswirken können, sollten Sie immer zuerst eine Probenahrt nähen.
- Beim Nähen von Satinstich- oder 7 mm-Satinstichmustern kann es zu einem Zusammenziehen des Stoffes kommen, daher sollten Sie immer ein Stickunterlegvlies verwenden.

**■ Kurven nähen**

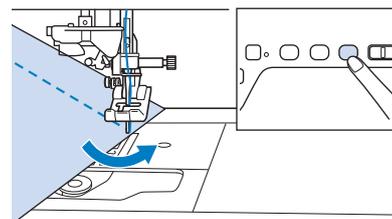
Nähen Sie langsam und achten Sie beim Nähen der Rundung darauf, dass der Abstand von der Naht zur Stoffkante gleichmäßig ist.



Stellen Sie eine kürzere Stichlänge ein, um einen feineren Stich zu erzielen. Nähen Sie langsam und achten Sie beim Nähen der Rundung darauf, dass der Abstand von der Naht zur Stoffkante gleichmäßig ist.

**■ Ändern der Nährichtung**

Halten Sie die Maschine an. Lassen Sie die Nadel im Stoff, und drücken Sie  (Taste „Nähfußhebel“) zum Anheben des Nähfußes. Drehen Sie den Stoff so um die Nadel, dass Sie in einer anderen Richtung weiternähen können. Drücken Sie  (Taste „Nähfußhebel“), um den Nähfuß abzusenken, und beginnen Sie mit dem Nähen.

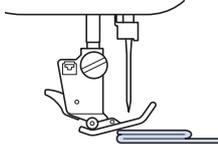


Die Dreh-Einstellung ist nützlich, wenn Sie die Nährichtung ändern möchten. (Seite 57)

## Nähen verschiedener Stoffe

### ■ Nähen von dicken Stoffen

Wenn die Dicke eines Saums dazu führt, dass der Nähfuß angewinkelt aufliegt, sollten Sie den Stoff manuell führen und auf der Abwärtsschräge nähen.



## ⚠ VORSICHT

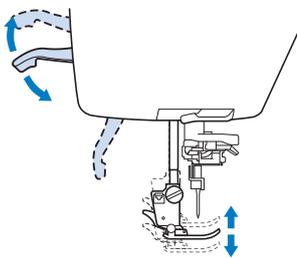
- Nähen Sie keine Stoffe, die dicker als 6 mm (ca. 1/4 Zoll) sind, und ziehen Sie den Stoff nicht zu stark. Andernfalls kann die Nadel abbrechen und Verletzungen verursachen.

### 📖 Anmerkung

- Für dickere Stoffe ist eine stärkere Nadel erforderlich. (Seite 42)

### □ Wenn der Stoff nicht unter den Nähfuß passt

Ist der Nähfuß oben und Sie nähen dicke oder mehrschichtige Stoffe, die nicht leicht unter den Nähfuß passen, bringen Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel in seine höchste Position. Der Stoff passt nun unter den Nähfuß.

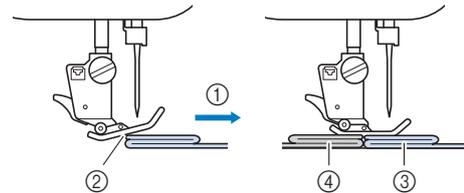


### 📖 Anmerkung

- Wenn der Nähfuß bereits mit  (Taste „Nähfußhebel“) angehoben worden ist, können Sie den Nähfußhebel nicht mehr verwenden.

### □ Wenn der Stoff nicht transportiert wird

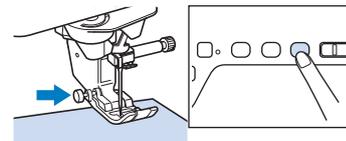
Beim Nähen dicker Stoffe wie Jeansstoff oder Quiltlagen wird der Stoff zu Beginn des Nähvorgangs nicht transportiert, wenn der Nähfuß nicht gerade aufliegt, wie unten gezeigt. Verwenden Sie in diesem Fall den Nähfußhaltestift (schwarzer Knopf links am Zickzackfuß „J“), damit der Nähfuß beim Nähen gerade bleibt und so der Stoff gleichmäßig transportiert werden kann. Wenn die Fehlstellung des Nähfußes zu groß ist, platzieren Sie dickes Papier oder Stoff (mit gleicher Stärke wie der zu nähende Stoff) unter der Rückseite des Nähfußes, um den Nähbeginn zu erleichtern.



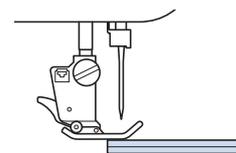
- ① Nährichtung
- ② Fehlstellung
- ③ Zu näherender Stoff
- ④ Stoff oder dickes Papier

### 1 Heben Sie den Nähfuß an.

### 2 Halten Sie die schwarze Taste links neben dem Nähfuß „J“ gedrückt und drücken Sie (Taste „Nähfußhebel“), um den Nähfuß abzusenken.



### 3 Lassen Sie den Nähfußhaltestift los.



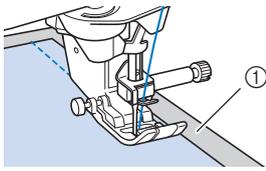
→ Der Nähfuß bleibt eben und der Stoff kann transportiert werden.

### 📖 Anmerkung

- Sobald die Problemstelle überwunden ist, kehrt der Nähfuß wieder an seine normale Position zurück.
- Wenn [Automatisches Stoffsensormsystem] (Automatischer Nähfußdruck) im Einstellungsbildschirm der Maschine auf [ON] eingestellt ist, wird die Dicke des Stoffes automatisch über einen internen Sensor ermittelt, sodass der Stoff reibungslos transportiert werden kann und die besten Nähergebnisse erzielt werden können (Seite 58).

### ■ Nähen von dünnen Stoffen

Legen Sie dünnes Papier oder eine abreibare Stickunterlage unter dünnen Stoff, um das Nähen zu erleichtern. Nach dem Nähen das Papier oder Unterlegmaterial vorsichtig abreißen.



① Dünnes Papier

#### ■ Anmerkung

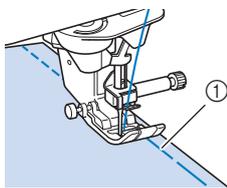
- Verwenden Sie das mittlere Loch des einstellbaren Reißverschluss-/Paspelfußes zum sicheren Nähen von dehnbaren Stoffen (siehe Seite 90).

### ■ Nähen von Stretchstoffen

Heften Sie zunächst die Stoffstücke aneinander, und nähen Sie dann, ohne den Stoff zu dehnen. Sie können außerdem noch bessere Ergebnisse erzielen, wenn Sie Garne für Stretchstoffe oder einen Stretchstich verwenden.

#### ■ Anmerkung

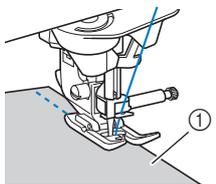
- Um die besten Resultate beim Nähen von Stretchstoffen zu erzielen, verringern Sie den Nähfuß-Anpressdruck (Seite 20).
- Verwenden Sie das mittlere Loch des einstellbaren Reißverschluss-/Paspelfußes zum sicheren Nähen von dehnbaren Stoffen (siehe Seite 90).



① Heftnaht

### ■ Nähen von Leder oder Vinylstoffen

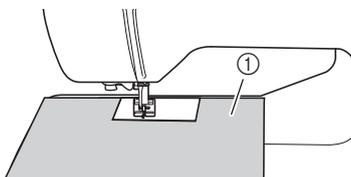
Beim Nähen von Stoffen, die am Nähfuß hängen bleiben können, wie z. B. Leder oder Vinylstoffe, können Sie den Nähfuß gegen einen Kompakt-Obertransportfuß austauschen.



① Leder

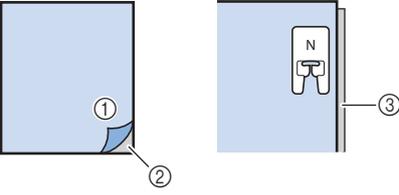
Wenn das Leder oder der Vinylstoff am Zubehörfach klebt, nähen Sie, indem Sie Durchschreib-/Pauspapier auf das Zubehörfach legen, damit der Stoff weitergleitet.

Wenn das Papier so positioniert wird, dass es die Stichplatte nicht bedeckt, wird das Papier nicht mit dem Stoff zusammengenäht.



① Durchschreibpapier oder Pauspapier

## Auswählen von Dekorstickmustern

Stoff	Verwenden Sie beim Nähen von Stretchstoffen, dünnen oder grob gewebten Stoffen ein Unterlegmaterial auf der Stoffrückseite. Alternativ können Sie dünnes Papier, wie z. B. Pauspapier, unter den Stoff legen.   ① Stoff ② Unterlegmaterial ③ Dünnes Papier
Faden	#50 - #60
Nadel	Mit dünnen, normalen oder Stretchstoffen: goldfarbene Nadel mit Kugelspitze Stärke 90/14 Mit dicken Stoffen: Haushaltsnähmaschinenadel, Stärke 90/14
Nähfuß	Monogrammfuß „N+“. Die Verwendung eines anderen Nähfußes kann dazu führen, dass kein optimales Ergebnis erzielt wird.

# Kapitel 3 VERSCHIEDENE STICHE

## NUTZSTICHE

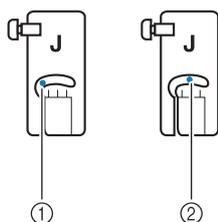
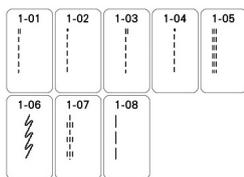
### **⚠ VORSICHT**

- Achten Sie darauf, vor dem Auswechseln des Nähfußes  (Taste „Nähfuß-/Nadelwechsel“) zum Sperren aller Tasten zu berühren, da Sie sich sonst verletzen könnten, wenn die Taste „Start/Stop“ oder eine andere Taste gedrückt wird und die Maschine zu nähen beginnt. Ausführliche Informationen zum Auswechseln des Nähfußes, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ auf Seite 43.

## Geradstiche

### Anmerkung

- Weitere Informationen zu Stichmustern, siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite 125.

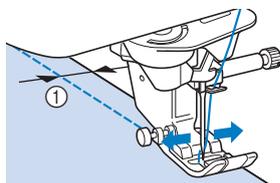


- ① Linke Nadelposition
- ② Mittlere Nadelposition

### ■ Ändern der Nadelposition (nur für Muster mit mittlerer oder linker Nadelposition)

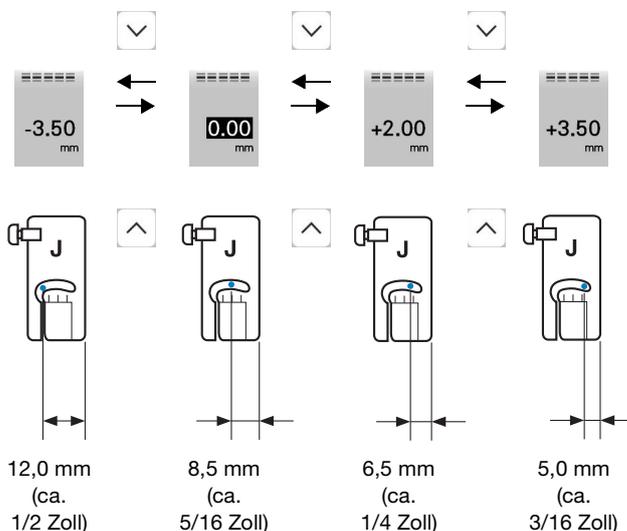
Bei Stichen mit linker oder mittlerer Nadelposition können

Sie die Nadelposition mit  und  in der Anzeige „L/R Shift“ ändern. Einen besonders schönen Abschluss erzielen Sie, wenn Sie den Abstand vom rechten Rand des Nähfußes zur Nadel mithilfe von „L/R Shift“ anpassen und während des Nähens darauf achten, dass der Nähfuß immer parallel zum Stoffrand ist.



- ① L/R Shift

Beispiel: Muster mit mittlerer Nadelposition



### Anmerkung

- Mit dem Stich Q-01 kann die Funktion „L/R Shift“ nicht verwendet werden.
- Wenn [Stichbreitensteuerung] in den Näheinstellungen auf [ON] festgelegt wurde, kann die Nadelposition eines Geradstichs mit dem Nähgeschwindigkeitsregler geändert werden. Benutzen Sie das Fußpedal, um die Maschine in Gang zu setzen.

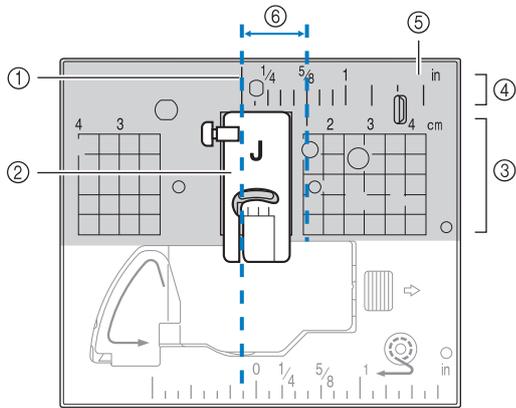


- ① Versetzen der Nadelposition nach links.
- ② Versetzen der Nadelposition nach rechts.

**■ Ausrichten des Stoffes mit einer Markierung an der Stichplatte oder Spulenfachabdeckung (mit Markierung)**

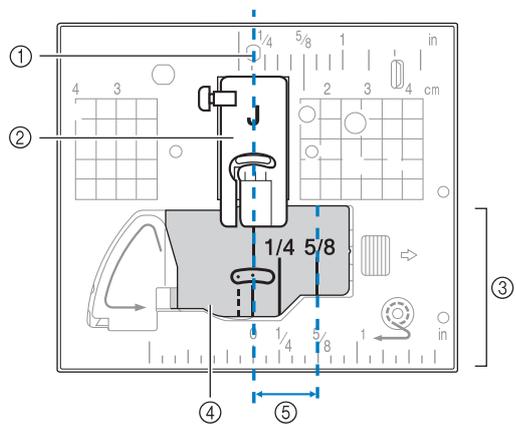
Sie können während des Nähens die Stoffkante mit der Markierung bei 5/8 Zoll (ca. 1,6 cm) an der Stichplatte oder der Spulenfachabdeckung (mit Markierung) entsprechend der Nadelposition (nur Stiche mit linker oder mittlerer Nadelposition) ausrichten.

**Für Stiche mit linker Nadelposition (Stichbreite: 0,0 mm)**



- ① Saum
- ② Nähfuß
- ③ Zentimeter
- ④ Zoll
- ⑤ Stichplatte
- ⑥ 5/8 Zoll (ca. 1,6 cm)

**Für Stiche mit mittlerer Nadelposition (Stichbreite: 3,5 mm)**



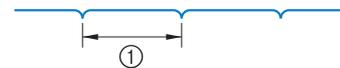
- ① Saum
- ② Nähfuß
- ③ Zoll
- ④ Spulenfachabdeckung (mit Markierung)
- ⑤ 5/8 Zoll (ca. 1,6 cm)

**■ Heften**

- 1 Wählen Sie  und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.
- 2 Drücken Sie  (Taste „Rückwärtsstich“) oder  (Taste „Verstärkungsstich“), bis 4 Verstärkungsstiche genäht sind, und setzen Sie dann das Nähen durch Drücken der Taste „Start/Stop“ fort.

**Anmerkung**

- Holen Sie vor dem Nähens den Unterfaden herauf, und ziehen Sie ihn auf die gleiche Länge des Oberfadens. Ziehen Sie beide Fäden dann zur Rückseite der Maschine. (Seite 34) Halten Sie diese Fadenenden bei Beginn des Nähens fest, um ein sauberes Stichbild zu erzielen.
- Sie können die Stichlänge zwischen 5 mm (ca. 3/16 Zoll) und 30 mm (ca. 1-3/16 Zoll) einstellen.



- ① Zwischen 5 mm (ca. 3/16 Zoll) und 30 mm (ca. 1-3/16 Zoll)

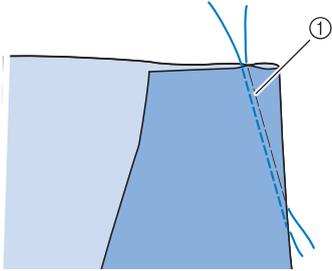
- 3 Wenn Sie fertigenäht haben, nähen Sie Verstärkungsstiche, und schneiden Sie die Fäden dann auf eine großzügige Länge ab.

**■ Heften mit dem Stichregler**

Der Stichregler ermöglicht das Heften im Freihandbetrieb mit einer bestimmten Stichlänge. Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Freihandquiltens/Heften mit dem Stichregler“ auf Seite 90.

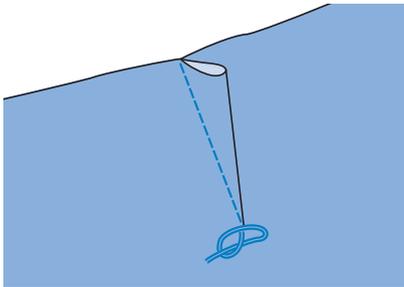
## ■ Abnäher

- 1 Wählen Sie  und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.
- 2 Nähen Sie am Anfang des Abnehmers einen Rückwärtsstich und dann vom breiten Ende zum anderen Ende ohne den Stoff dabei zu dehnen.

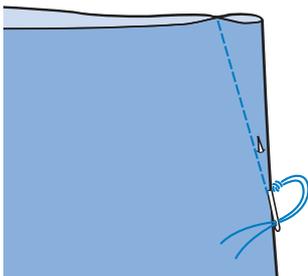


① Heften

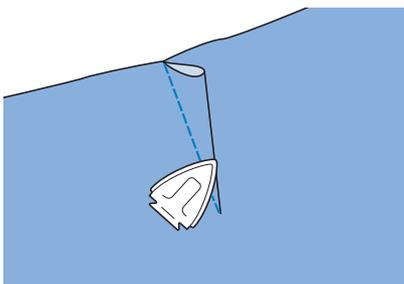
- 3 Schneiden Sie den Faden auf eine Länge von 5 cm (ca. 2 Zoll) ab und binden Sie dann beide Enden zusammen.
  - \* Nähen Sie am Ende keinen Rückwärtsstich.



- 4 Führen Sie die Fadenenden mit einer Handnähadel in den Abnäher ein.



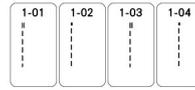
- 5 Bügeln Sie den Abnäher auf einer Seite flach.



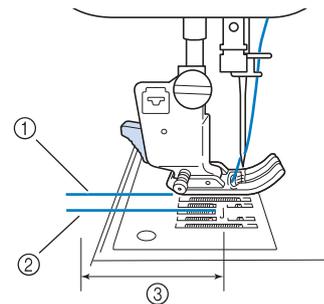
## ■ Raffan

Für Rocktaillen, Hemdärmel usw.

- 1 Wählen Sie einen Geradstich und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

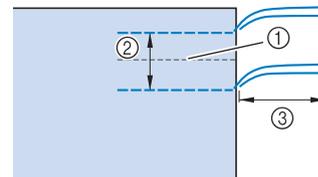


- 2 Stellen Sie die Stichlänge auf 4,0 mm (ca. 3/16 Zoll) und die Fadenspannung auf ca. 2,0 (geringere Spannung) ein.
- 3 Ziehen Sie Unter- und Oberfäden ca. 10 cm (ca. 4 Zoll) heraus (Seite 34).



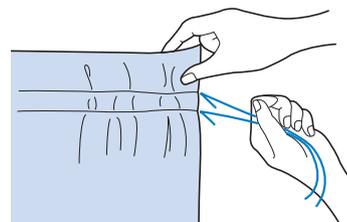
- ① Oberfaden
- ② Unterfaden
- ③ ca. 10 cm (ca. 4 Zoll)

- 4 Nähen Sie zwei Reihen Geradstiche parallel zur Saumlinie und schneiden Sie anschließend den überschüssigen Faden auf eine Länge von ca. 5 cm (ca. 2 Zoll) ab.

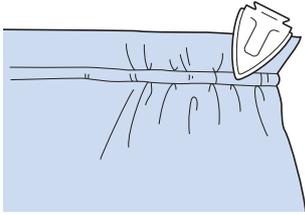


- ① Saumlinie
- ② 1 bis 1,5 cm (ca. 3/8 bis 9/16 Zoll)
- ③ ca. 5 cm (ca. 2 Zoll)

- 5 Ziehen Sie die Unterfäden bis zur gewünschten Raffung und binden Sie die Fäden dann zusammen.



**6** Glätten Sie die Falten mit einem Bügeleisen.



**7** Nähen Sie auf der Saumlinie und entfernen Sie die Heftnaht.

**■ Kappnaht**

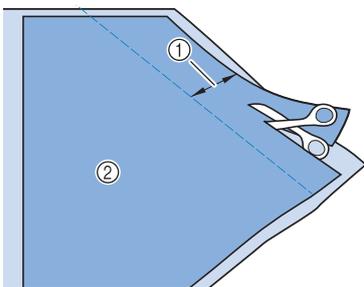
Zur Verstärkung von Säumen und zum sauberen Abschließen von Kanten.

**1** Wählen Sie  und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

**2** Nähen Sie die Saumlinie und schneiden Sie dann die Hälfte der Saumzugabe von der Seite ab, an der die Kappnaht liegen soll.

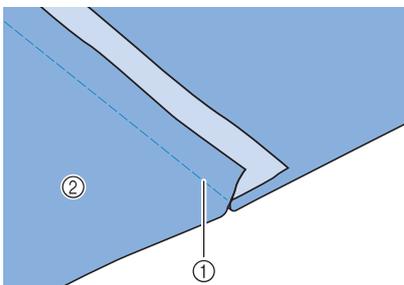
\* Wenn das automatische Fadenabschneiden und das automatische Vernähen aktiviert sind, werden am Nahtanfang automatisch Rückwärtsstiche genäht.

Drücken Sie  (Taste „Verstärkungsstich“), um Verstärkungsstiche zu nähen und die Fäden am Nahtende automatisch abzuschneiden.



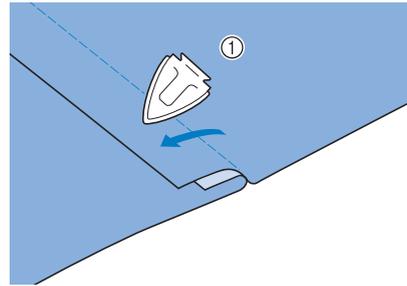
- ① ca. 1,2 cm (ca. 1/2 Zoll)
- ② Rückseite

**3** Breiten Sie den Stoff entlang des Saums aus.



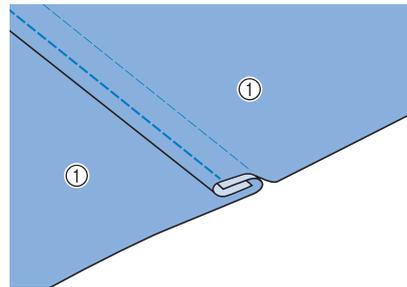
- ① Saum
- ② Rückseite

**4** Legen Sie beide Saumzugaben auf die kürzere Saumseite (Schnittsaum) und bügeln Sie sie.

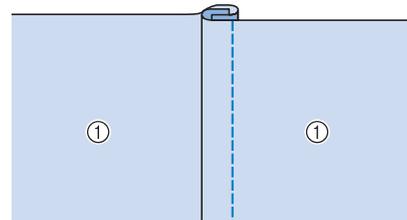


- ① Rückseite

**5** Falten Sie die längere Saumzugabe um die kürzere und nähen Sie die Faltenkante.



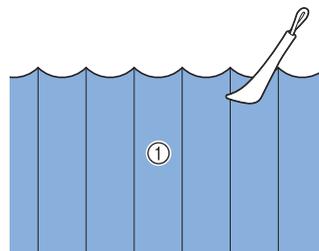
- ① Rückseite
- Fertige Kappnaht



- ① Vorderseite

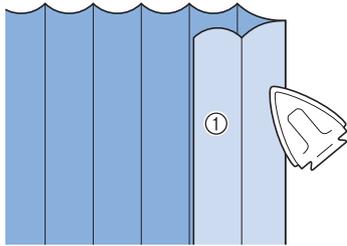
**■ Biesen**

**1** Markieren Sie die Falten auf der Stoffrückseite.



- ① Rückseite

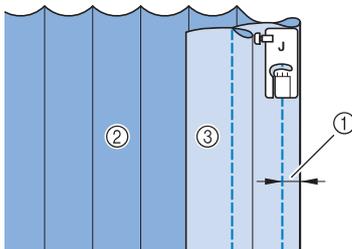
- 2 Drehen Sie den Stoff um und bügeln Sie nur die gefalteten Teile.



① Vorderseite

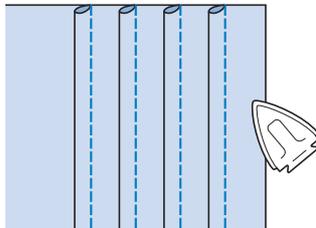
- 3 Wählen Sie  und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

- 4 Nähen Sie einen Geradstich entlang der Falte.



① Breite für Biesen  
② Rückseite  
③ Vorderseite

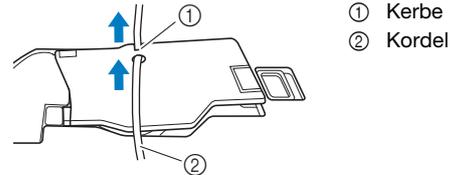
- 5 Bügeln Sie alle Falten in derselben Richtung.



## Zickzackstiche

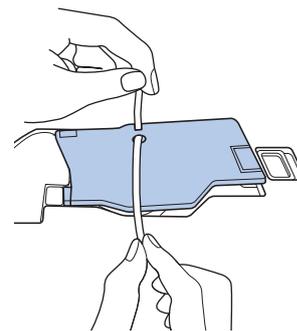
### ■ Spulenfachabdeckung mit Kordelführung (unter Verwendung von Zickzackstich)

- 1 Entfernen Sie die Spulenfachabdeckung von der Maschine (Seite 33).
- 2 Fädeln Sie die Kordel durch das Loch in der Spulenfachabdeckung mit Kordelführung von unten nach oben ein. Positionieren Sie die Kordel in der Kerbe hinten an der Spulenfachabdeckung mit Kordelführung.

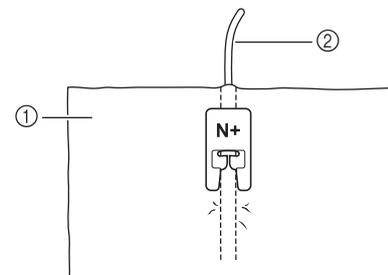


- 3 Setzen Sie die Spulenfachabdeckung mit Kordelführung ein und achten Sie dabei darauf, dass die Kordel frei zugeführt werden kann.

\* Stellen Sie sicher, dass der Fadentransport nicht behindert wird.

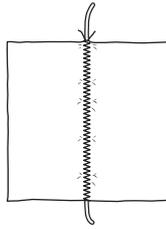


- 4 Stellen Sie die Zickzackbreite auf 2,0 - 2,5 mm (ca. 1/16 - 3/32 Zoll) ein.
- 5 Setzen Sie den Monogrammfuß „N+“ ein.
- 6 Legen Sie den Stoff mit der Vorderseite nach oben auf die Kordel und ziehen Sie die Kordel unter dem Nähfuß nach hinten.



① Stoff (Vorderseite)  
② Kordel

- 7 Senken Sie den Nähfuß und beginnen Sie mit dem Nähen einer dekorativen Naht.



## Überwendlingstich

Verwenden Sie den Überwendlingstich an den Schnittträgern von Stoffen, um das Ausfransen zu verhindern.

### Anmerkung

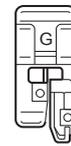
- Weitere Informationen zu Stichmustern, siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite 125.

### ■ Verwendung des Überwendlingfußes „G“

- 1 Wählen Sie einen Stich aus.



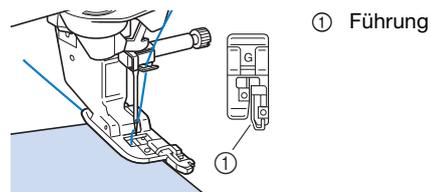
- 2 Setzen Sie den Überwendlingfuß „G“ ein.



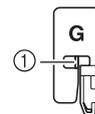
## ! VORSICHT

- Achten Sie bei Verwendung des Überwendlingfußes „G“ darauf, einen Stich auszuwählen, der mit dem Überwendlingfuß „G“ verwendet werden kann. Wird mit dem falschen Stich genäht, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, dadurch abbrechen und Verletzungen verursachen.

- 3 Positionieren Sie den Stoff mit der Kante des gefalteten Saums an der Nähfußführung und senken Sie dann langsam den Nähfußhebel.

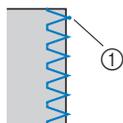


- 4 Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn). Achten Sie dabei darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt.



- ① Die Nadel darf die mittlere Stange nicht berühren

- 5 Beim Nähen muss die Nähfußführung genau mit dem Stoffrand abschließen.



① Nadeleinstichpunkt

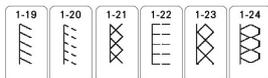
## WICHTIG

- Ziehen Sie den Stoff nach dem Nähen auf jeden Fall nach hinten heraus. Wenn Sie den Stoff zur Seite oder nach vorne ziehen, kann der Nähfußstift beschädigt werden.
- Wenn sich Faden am Nähfuß verwickelt hat, entfernen Sie den verwickelten Faden und stellen Sie dann den Nähfußhebel nach oben, um den Nähfuß zu entfernen. Wenn der Nähfuß angehoben wird, während er in den Faden verwickelt ist, kann der Nähfuß beschädigt werden.

- 6 Drücken Sie zum Anhalten der Maschine nach dem Sticken die Taste „Start/Stop“, stellen Sie Nadel und Nähfuß nach oben und ziehen Sie dann den Stoff unter den Nähfuß Richtung Rückseite der Maschine.

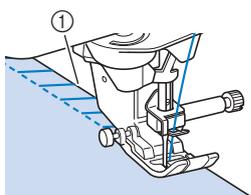
### ■ Verwendung des Zickzackfußes „J“

- 1 Wählen Sie einen Stich aus.



- 2 Setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein.

- 3 Nähen Sie so am Stoffrand entlang, dass die rechte Einstichposition der Nadel knapp außerhalb des Stoffes liegt.



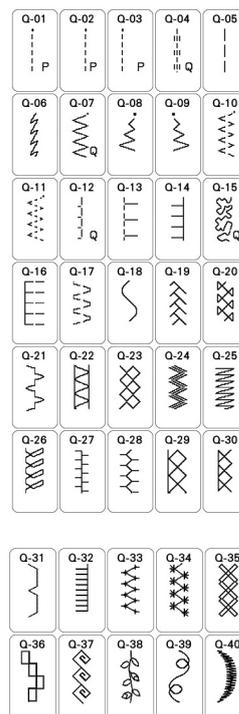
① Nadeleinstichpunkt

### 💡 Hinweis

- Die Naht auf dem Stoff kann mit „L/R Shift“ feineingestellt werden. Bevor Sie Ihr Projekt nähen, sollten Sie auf jeden Fall Probestiche unter den Ihrem Projekt entsprechenden Bedingungen nähen.

## Quilten

Das Nähen von Quilts (Steppdecken) ist mit dieser Nähmaschine leicht und bequem. Beim Nähen eines Quilts werden Sie feststellen, wie praktisch Kniehebel und Fußpedal sind, weil Sie dadurch Ihre Hände für andere Aufgaben frei haben (s. „Verwendung des Fußpedals“ auf Seite 47, „Verwendung des verbesserten Multifunktions-Fußanlassers (im Lieferumfang bestimmter Modelle enthalten)“ auf Seite 47 und/oder „Verwendung des Kniehebels“ auf Seite 58). Die 40 Quiltstiche Q-01 bis Q-40, die Stiche S-02 bis S-04 und die Nutstiche mit der Tastenkennzeichnung „P“ oder „Q“ eignen sich zum Quilten. Der Buchstabe „P“ oder „Q“ auf der Taste unten bedeutet, dass diese Stiche zum Quilten („Q“) und zum Zusammenfügen („P“) vorgesehen sind.



### 📖 Anmerkung

- In der Kategorie „Quiltstiche“ (nur mit einem „Q“ markierte Quiltstiche) kann eine feinere Stichbreite eingestellt werden als bei Stichmustern in anderen Kategorien.
- Weitere Informationen zu Stichmustern, siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite 125.

### ■ Zusammenfügen

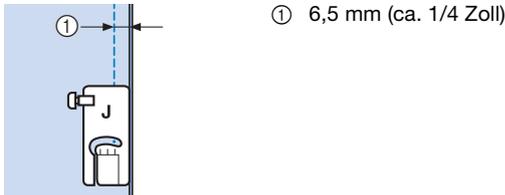
Das Zusammennähen zweier Stoffteile wird als Zusammenfügen bezeichnet. Achten Sie darauf, dass Sie beim Zuschneiden der Quilt-Quadrate eine Nahtzugabe von 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) einrechnen.

- 1 Wählen Sie ein Stichmuster und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

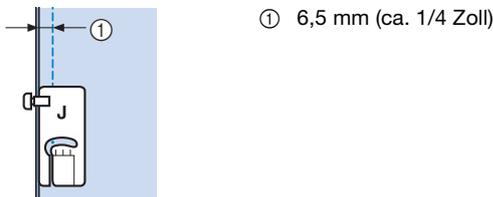


**2 Richten Sie die Stoffkante auf die Kante des Nähfußes aus und beginnen Sie zu nähen.**

- \* Um bei Auswahl von  (Q-02) eine Saumzugabe von 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) entlang der rechten Nähfußkante zu nähen, sollte die Breite, die der Nadelposition entspricht, auf 5,50 mm (ca. 7/32 Zoll) eingestellt werden.



- \* Für einen Nahtzugabe von 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) entlang der linken Nähfußkante, wenn  ausgewählt ist, sollte die Breite auf 1,50 mm (ca. 1/16 Zoll) eingestellt werden.



- \* Verwenden Sie  oder  in der Anzeige „L/R Shift“, um die Nadelposition zu ändern.



**Anmerkung**

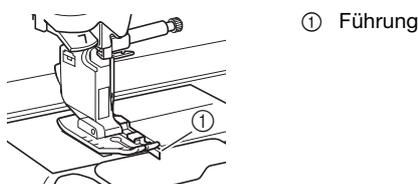
- Wenn Q-01 (Mitte, bei 3,5 mm für „L/R Shift“) ausgewählt und die Hilfslinienmarkierung auf 10,0 mm (3,5 mm plus 6,5 mm, ca. 1/4 Zoll) eingestellt ist, können Sie Stoffe anhand der Hilfslinienmarkierung zusammenfügen.

**Zusammenfügen mithilfe des 1/4-Inchfußes mit Führung**

Mit diesem Patchworkfuß kann eine genaue Nahtzugabe von 1/4 Zoll (6,35 mm) oder 1/8 Zoll (3,175 mm) genäht werden.

Er kann zum Zusammenfügen von Quiltstücken oder zum Absteppen verwendet werden.

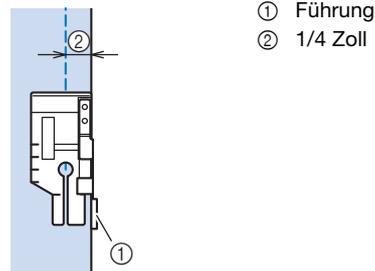
**1 Wählen Sie  und setzen Sie dann den 1/4-Inchfuß mit Führung ein.**



**2 Nutzen Sie die Führung und die Nähfußmarkierung, um akkurate Nahtzugaben zu nähen.**

**Zusammenfügen mit einer Nahtzugabe von 1/4 Zoll**

Beim Nähen muss der Stoffrand genau gegen die Führung stoßen.

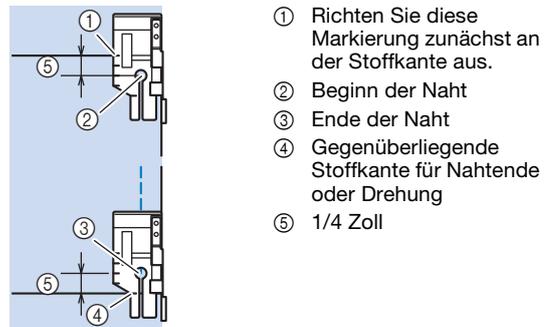


**Anmerkung**

- Informationen zum akkuraten Einlegen des Stoffes finden Sie unter „Ausrichten des Stoffes mit einer Markierung an der Stichplatte oder Spulenschabdeckung (mit Markierung)“ auf Seite 64.

**Erstellen einer genauen Nahtzugabe**

Mithilfe der Nähfußmarkierung können Sie am Nahtanfang, am Nahtende und bei Drehungen einen Abstand von 1/4 Zoll von der Stoffkante einhalten.

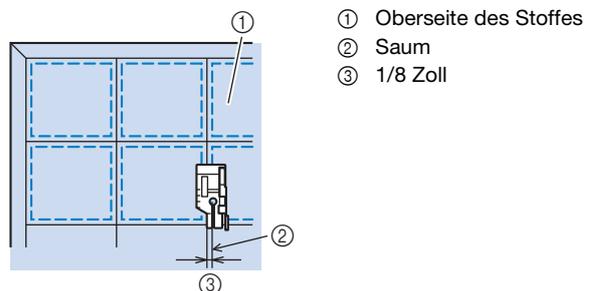


**Anmerkung**

- Weitere Informationen zu Drehungen finden Sie unter „Drehen“ auf Seite 57.

**Quilten mit Nähten auf der Stoffoberseite, 1/8 Zoll**

Nähen Sie, und richten Sie dabei die Stoffkante an der linken Seite des vorderen Bereichs des Nähfußes aus.



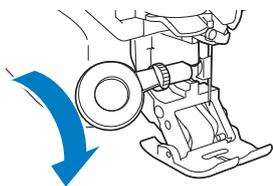
**Quilten**

Das Zusammennähen dreier aufeinanderliegender Schichten, bestehend aus Obermaterial, Füllmaterial und Untermaterial wird als Quilten bezeichnet. Der Kompakt-Obertransportfuß kann Ihnen beim Nähen des Quilts dabei helfen, dass Obermaterial, Füllmaterial und Untermaterial nicht verrutschen. Der Kompakt-Obertransportfuß hat einen motorgetriebenen Riemen, der sich beim Nähen zusammen mit dem Transporteur in der Stichplatte bewegt. Verwenden Sie für das Quilten von geraden Linien den Kompakt-Obertransportfuß und die Geradstich-Stichplatte. Wählen Sie immer einen Geradstich (mittlere Nadelposition), wenn Sie die Geradstich-Stichplatte einsetzen.

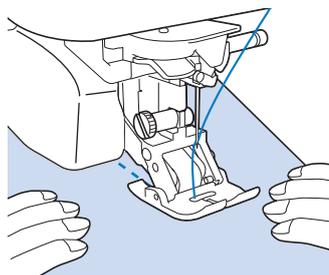
**1 Wählen Sie einen Stich aus.**



**2 Setzen Sie den Kompakt-Obertransportfuß ein (Seite 98).**



**3 Halten Sie beim Nähen den Stoff auf beiden Seiten des Nähfußes mit beiden Händen fest.**



**Anmerkung**

- Nähen Sie mit langsamer bis mittlerer Geschwindigkeit.
- Stellen Sie vor dem Nähen immer sicher, dass Ihr Quiltprojekt fest geheftet ist.

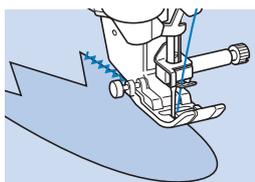
**■ Applikationen**

**1 Verwenden Sie doppelseitiges Stickunterlegvlies, um das Applikationsstück auf dem Unterstoff zu befestigen.**

**2 Wählen Sie  ein.**

**3 Setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein.**

**4 Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und beginnen Sie entlang des Applikationsrandes zu nähen. Achten Sie darauf, dass die Nadel knapp außerhalb der Applikation einsticht.**



Wenn Sie um Ecken nähen wollen, stoppen Sie die Maschine mit der Nadel im Stoff knapp außerhalb der Applikation, heben Sie den Nähfußhebel und drehen Sie dann den Stoff, um wie gewünscht die Nährichtung zu ändern.

**■ Quilten mit Satinstichen**

Benutzen Sie zur besseren Stoffkontrolle das Fußpedal, um Satinstiche zu nähen. Stellen Sie den Geschwindigkeitsregler zur Steuerung der Stichbreite ein, und Sie können während des Nähens leichte Änderungen an der Stichbreite vornehmen.

**1 Schließen Sie das Fußpedal an (Seite 47).**

**2 Wählen Sie  und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**

**3 Berühren Sie die Taste  im Bildschirm „Länge“, um eine kürzere Stichlänge zu wählen.**



**Anmerkung**

- Die Einstellung hängt von der Stoffart und der Fadendicke ab, doch wird für Satinstichmuster eine Stichlänge von 0,3 bis 0,5 mm (ca. 1/64 bis 1/32 Zoll) empfohlen.

**4 Berühren Sie die Taste , um den Geschwindigkeitsregler zur Steuerung der Stichbreite zu verwenden.**

**5 Stellen Sie [Stichbreitensteuerung] auf [ON].**

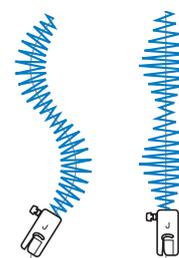
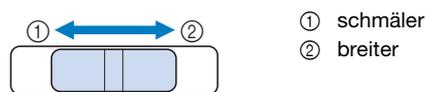


**6 Berühren Sie .**

→ Der Ausgangsbildschirm wird wieder angezeigt.

**7 Verschieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler, um während des Nähens die Stichbreite zu ändern.**

\* Stellen Sie die Nähgeschwindigkeit mit dem Fußpedal ein.



**8 Stellen Sie nach dem Nähen die [Stichbreitensteuerung] auf [OFF] zurück.**

### Freihand-Quilten

Beim Freihand-Quilten kann der untere Transporteur mit  abgesenkt und der Stoff dadurch frei bewegt werden. Verwenden Sie zum Freihand-Quilten je nach ausgewähltem Stich den Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten oder den offenen Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten und stellen Sie die Maschine auf den Freihandnäthemodus ein. In diesem Modus wird der Nähfuß auf die notwendige Höhe zum Freihandnähen angehoben. Wir empfehlen, das Fußpedal anzuschließen und mit konstanter Geschwindigkeit zu nähen. Sie können die Nähgeschwindigkeit mit dem Nähgeschwindigkeitsregler an der Maschine einstellen.

## VORSICHT

- Während des Freihand-Quiltens muss die Stofftransportgeschwindigkeit der Nähgeschwindigkeit angepasst werden. Wird der Stoff schneller als die Nähgeschwindigkeit bewegt, kann die Nadel abbrechen und Verletzungen verursachen.

### Anmerkung

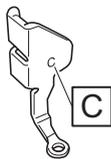
- Wenn Sie mit dem Nähen beginnen, erkennt der interne Sensor die Stoffdicke und der Quiltfuß wird auf die im Einstellungsbildschirm festgelegte Höhe angehoben. Berühren Sie , um den Einstellungsbildschirm [Freihandfußhöhe] anzuzeigen. Wählen Sie mit  oder  die Höhe, auf die der Quiltfuß über dem Stoff angehoben wird.



- Damit mit gleichmäßiger Spannung genäht werden kann, ist möglicherweise eine Anpassung der Oberfadenspannung erforderlich. Testen Sie es auf einem Stück Probierstoff aus, der dem von Ihnen gewählten Stoff ähnlich ist.
- Lassen Sie sich nicht von den ersten Ergebnissen entmutigen. Diese Technik erfordert Übung.

### Verwenden des Quiltfußes „C“ zum Freihand-Quilten (im Lieferumfang bestimmter Modelle enthalten)

Verwenden Sie zum Freihandnähen den Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten und die Geradstich-Stichplatte.

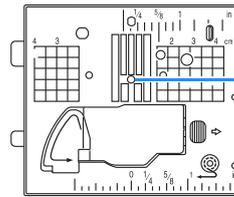


Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten

## VORSICHT

- Stellen Sie bei Verwendung des Quiltfußes „C“ zum Freihand-Quilten sicher, dass Sie die Geradstich-Stichplatte verwenden. Befindet sich die Nadel in einer anderen als der mittleren Nadelposition, kann die Nadel brechen, wodurch Verletzungen hervorgerufen werden können.

### 1 Anbringen der Geradstich-Stichplatte (Seite 59).

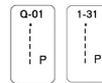


① Runde Bohrung

## VORSICHT

- Beim Wechseln der Stichplatte muss die Maschine abgeschaltet und vom Stromnetz getrennt werden.

### 2 Wählen Sie einen Stich aus.



### 3 Aktivieren Sie mit den Freihandnähemodus der Maschine.



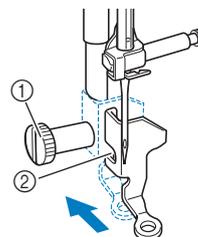
→ Die Taste erscheint als , der Quilt- und Stickfuß wird auf die notwendige Höhe angehoben und der Transporteur wird zum Freihandnähen abgesenkt.



- Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten  
→ Ist der Stich Q-01 oder 1-31 ausgewählt, wird der Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten in der linken oberen Ecke des Bildschirms angezeigt.

### 4 Entfernen Sie den Nähfußhalter (Seite 43).

### 5 Bringen Sie den Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten an der Vorderseite so an, dass die Nähfußhalterschraube auf die Kerbe des Fußes ausgerichtet ist.

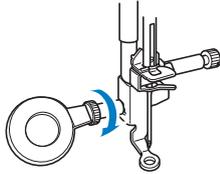


① Nähfußhalterschraube  
② Kerbe

### Hinweis

- Vergewissern Sie sich, dass der Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten richtig angebracht ist und nicht schief steht.

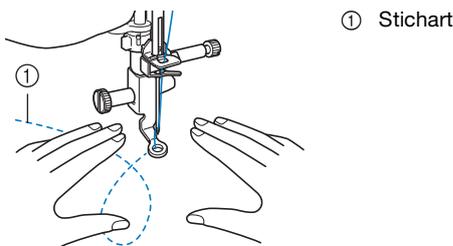
- 6** Halten Sie den Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten mit der rechten Hand fest und ziehen Sie mit der linken Hand die Nähfußhalterschraube mit dem scheibenförmigen Schraubendreher fest.



## ⚠ VORSICHT

- Ziehen Sie die Schraube sicher mit dem scheibenförmigen Schraubendreher fest. Die Nadel könnte sonst auf den Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten treffen und abbrechen, was Verletzungen zur Folge hat.

- 7** Ziehen Sie den Stoff mit beiden Händen straff und bewegen Sie ihn mit gleichbleibender Geschwindigkeit zum Nähen von gleichmäßigen Stichen mit einer Länge von ca. 2,0 - 2,5 mm (ca. 1/16 - 3/32 Zoll).



① Stichart

- 8** Berühren Sie , um den Freihandnähenmodus zu beenden.

→ Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um den Transporteur anzuheben.

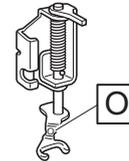
- 9** Achten Sie darauf, dass Sie nach dem Nähen die Geradstich-Stichplatte und den Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten entfernen und die Standard-Stichplatte wieder einsetzen.

### 💡 Hinweis

- Der offene Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten kann auch mit der Geradstich-Stichplatte verwendet werden. Wir empfehlen, zum Freihandnähen von Stoffen mit unterschiedlichen Dicken den offenen Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten zu verwenden.

- **Verwenden des offenen Nähfußes „O“ zum Freihand-Quilten**

Der offene Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten wird zum Freihand-Quilten mit Zickzack- oder Dekorstichen oder zum Freihand-Quilten für gerade Stiche auf Stoffen mit unterschiedlichen Dicken verwendet. Mit dem offenen Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten können verschiedene Stiche genäht werden. Weitere Informationen zu den Stichen, die verwendet werden können, finden Sie unter „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite 125.



Offener Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten

### 📖 Anmerkung

- Bei Auswahl von Zickzack- oder Dekorstichmustern muss die Standardstichplatte verwendet werden.

- 1** Aktivieren Sie mit  den Freihandnähenmodus der Maschine.

→ Die Taste erscheint als , der Quilt- und Stickfuß wird auf die notwendige Höhe angehoben und der Transporteur wird zum Freihandnähen abgesenkt.

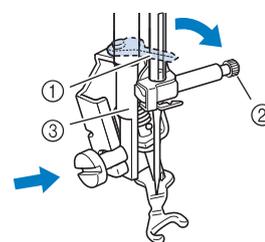
- 2** Wählen Sie einen Stich aus.

### 📖 Anmerkung

- Ist der Stich Q-01 oder 1-31 ausgewählt, wird der Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten in der linken oberen Ecke des Bildschirms angezeigt. Bei anderen Stichen wird der offene Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten im Bildschirm angezeigt.

- 3** Entfernen Sie den Nähfußhalter (Seite 43).

- 4** Bringen Sie den offenen Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten an, indem Sie den Stift des Nähfußes über der Nadelklemmschraube positionieren und die linke untere Seite des Nähfußes mit der Nähfußstange ausrichten.

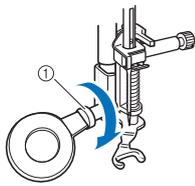


- ① Stift  
② Nadelklemmschraube  
③ Nähfußstange

### 💡 Hinweis

- Vergewissern Sie sich, dass der offene Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten nicht schief steht.

- 5** Halten Sie den offenen Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten mit der rechten Hand fest und ziehen Sie mit der linken Hand die Nähfußhalterschraube mit dem scheibenförmigen Schraubendreher fest.

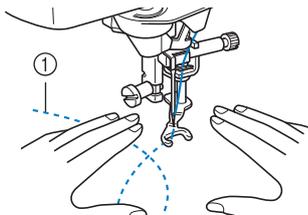


① Nähfußhalterschraube

## ⚠ VORSICHT

- Ziehen Sie die Schraube sicher mit dem scheibenförmigen Schraubendreher fest. Die Nadel könnte sonst auf den offenen Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten treffen und abbrechen, was Verletzungen zur Folge hat.

- 6** Ziehen Sie den Stoff mit beiden Händen straff und bewegen Sie ihn mit gleichbleibender Geschwindigkeit zum Nähen von gleichmäßigen Stichen mit einer Länge von ca. 2,0 - 2,5 mm (ca. 1/16 - 3/32 Zoll).



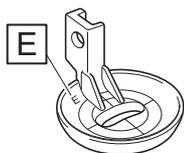
① Stichart

- 7** Berühren Sie , um den Freihandnämodus zu beenden.

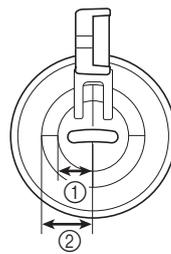
→ Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um den Transporteur anzuheben.

## ■ Echoquilten mit dem Freihand-Echoquiltfuß „E“ (im Lieferumfang bestimmter Modelle enthalten)

Unter Echoquilten wird das Nähen von Quiltlinien in einem gleichmäßigen Abstand um ein Motiv herum verstanden. Die Quiltlinien erscheinen als vom Motiv ausgehende Wellen und sind das charakteristische Merkmal dieses Quiltstils. Verwenden Sie den Freihand-Echoquiltfuß „E“ zum Echoquilten. Nähen Sie um das Motiv in einem festen Abstand herum, indem Sie das Maß auf dem Nähfuß als Orientierung benutzen. Wir empfehlen, das Fußpedal anzuschließen und mit konstanter Geschwindigkeit zu nähen.



Maße des Freihand-Echoquiltfußes „E“



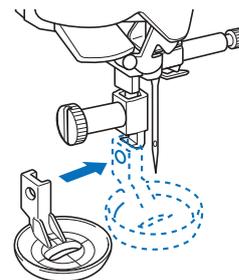
- ① 6,4 mm (ca. 1/4 Zoll)
- ② 9,5 mm (ca. 3/8 Zoll)

- 1** Wählen Sie  .
- 2** Aktivieren Sie mit  den Freihandnämodus der Maschine.

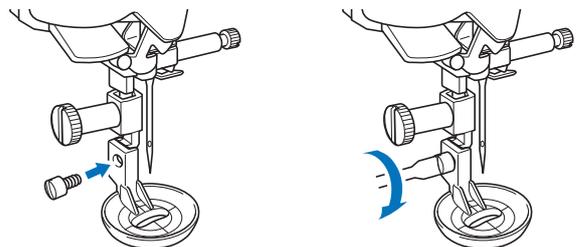
→ Die Taste erscheint als , der Quilt- und Stickfuß wird auf die erforderliche Höhe angehoben und der Transporteur wird zum Freihandnähen abgesenkt.

- 3** Entfernen Sie den Nähfußhalter, und bringen Sie dann den Adapter an. (Seite 43)

- 4** Bringen Sie den Freihand-Echoquiltfuß „E“ auf der linken Seite der Nähfußstange so an, dass die Löcher des Fußes mit denen der Nähfußstange ausgerichtet sind.



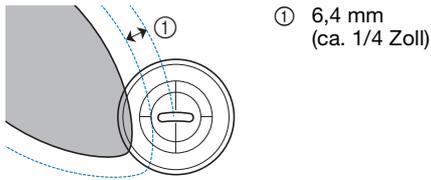
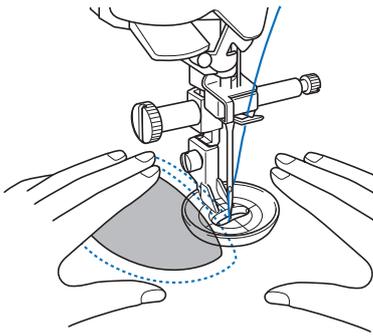
- 5** Ziehen Sie die Schraube mit dem Schraubendreher (groß) fest, der im Lieferumfang enthalten ist.



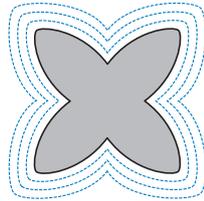
## ⚠ VORSICHT

- Ziehen Sie die Schraube auf jeden Fall mit dem mitgelieferten Schraubendreher (groß) fest. Die Nadel könnte sonst auf den Freihand-Echoquiltfuß „E“ treffen und abbrechen, was Verletzungen zur Folge hat.

- 6** Nähen Sie Echo-Quiltstiche um das Motiv herum, indem Sie die Maßangaben auf dem Freihand-Echoquiltfuß „E“ als Orientierung benutzen.



Fertiges Projekt



- 7** Berühren Sie , um den Freihandnähtmodus zu beenden.

→ Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um den Transporteur anzuheben.

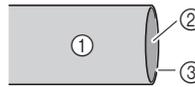
## Blindstiche

Versäubern Sie die Unterkanten von Röcken und Hosen mit einem Blindstich.

### Anmerkung

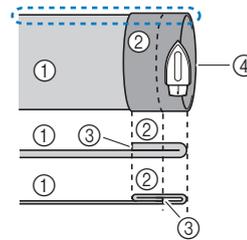
- Falls die Größe zylindrischer Stoffbahnen zu klein ausfällt, so dass sie nicht über den Arm passen oder wenn sie zu kurz sind, wird der Stoff nicht transportiert und es lassen sich möglicherweise nicht die gewünschten Ergebnisse erzielen.
- Weitere Informationen zu Stichmustern, siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite 125.

- 1** Drehen Sie die Innenseite des Rockes oder der Hose nach außen.



- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Stoffunterkante

- 2** Falten Sie die Stoffunterkante auf die gewünschte Länge zum Säumen und pressen Sie sie dann.



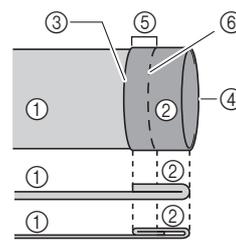
- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Stoffunterkante
- ④ Gewünschte Länge zum Säumen

<Dicker Stoff>

<Normaler Stoff>

<Seitenansicht  >

- 3** Markieren Sie den Stoff in einem Abstand von ca. 5 mm (ca. 3/16 Zoll) von der Stoffkante mit einem Stück Schneiderkreide und heften Sie ihn anschließend.



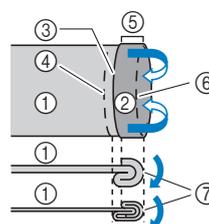
- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Stoffunterkante
- ④ Gewünschte Länge zum Säumen
- ⑤ 5 mm (ca. 3/16 Zoll)
- ⑥ Heften

<Dicker Stoff>

<Normaler Stoff>

<Seitenansicht>

- 4** Falten Sie den Stoff entlang der Heftnaht zurück nach innen.



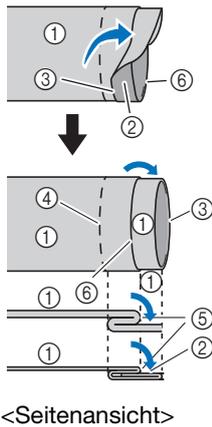
- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Stoffunterkante
- ④ Gewünschte Länge zum Säumen
- ⑤ 5 mm (ca. 3/16 Zoll)
- ⑥ Heften
- ⑦ Heftnaht

<Dicker Stoff>

<Normaler Stoff>

<Seitenansicht>

**5 Falten Sie die Naht auseinander und legen Sie den Stoff mit der Rückseite nach oben.**



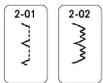
- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Stoffkante
- ④ Gewünschte Saumkante
- ⑤ Heftnaht
- ⑥ Heften

<Dicker Stoff>

<Normaler Stoff>

<Seitenansicht>

**6 Wählen Sie einen Stich aus.**

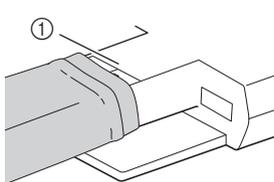


**7 Setzen Sie den Blindstichfuß „R“ ein.**



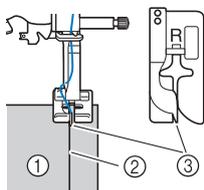
**8 Nehmen Sie für die Freiarmfunktion das Zubehörfach ab.**

**9 Wählen Sie das gewünschte Stück zum Nähen aus, schieben Sie es auf den Freiarm und stellen Sie sicher, dass der Stoff korrekt transportiert wird.**



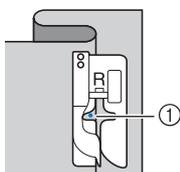
① Freiarm

**10 Positionieren Sie den Stoff mit der Kante des gefalteten Saums an der Nähfußführung und senken Sie dann langsam den Nähfußhebel.**



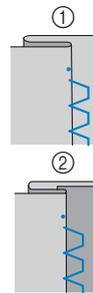
- ① Stoffrückseite
- ② Saumfalte
- ③ Führung

**11 Passen Sie die Stichbreite an, dass die Nadel den Rand der Falte knapp erfasst. (Seite 53)**



① Nadeleinstichpunkt

Wenn Sie den Nadeleinstichpunkt ändern, heben Sie die Nadel an, und wählen Sie dann mit  und  den Nadeleinstichpunkt aus. (Die Stichbreiteneinstellung ist weder in Millimetern noch in Zoll.)



- ① Dicker Stoff
- ② Normaler Stoff

**Anmerkung**

- Blindstiche können nicht genäht werden, wenn der linke Nadeleinstichpunkt die Falte nicht erfasst. Wenn die Nadel die Falte zu stark erfasst, kann der Stoff nicht aufgefalt werden und es erscheint eine sehr große und unschöne Naht auf der Vorderseite des Stoffes.

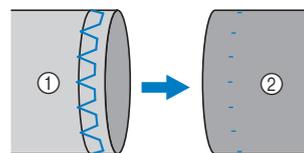
**12 Nähen Sie mit der Saumkante an der Nähfußführung.**

**13 Drücken Sie zum Anhalten der Maschine nach dem Nähen die Taste „Start/Stopp“, stellen Sie Nadel und Nähfuß nach oben, und ziehen Sie dann den Stoff unter den Nähfuß auf die linke Seite der Maschine.**

## WICHTIG

- Achten Sie darauf, den Stoff nach dem Nähen in Richtung Rückseite der Maschine zu ziehen. Wenn Sie den Stoff zur Seite oder nach vorne ziehen, kann der Nähfuß beschädigt werden.

**14 Entfernen Sie die Heftnaht und drehen Sie die Vorderseite des Stoffs nach außen.**



- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite

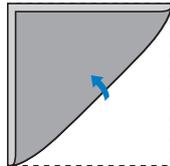
## Muschelsäume

Die Falten, die wie Muscheln aussehen, werden „Muschelsäume“ genannt. Sie werden verwendet, um Ränder, Vorderseiten von Blusen oder Ärmel aus dünnen Stoffen zu verzieren.

### Anmerkung

- Weitere Informationen zu Stichmustern, siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite 125.

- 1 Zeichnen Sie im gleichen Abstand Linien schräg zur Hälfte und falten Sie den Stoff dann entlang der Linien.

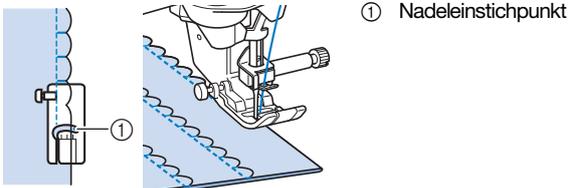


- 2 Wählen Sie  aus, und erhöhen Sie dann die Fadenspannung.

- 3 Setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein.

- 4 Achten Sie beim Nähen darauf, dass die Nadel knapp außerhalb des Stoffrands einsticht.

Falten Sie den Stoff nach und nach entlang der Linie und nähen Sie ihn dann.



- 5 Entfernen Sie nach dem Nähen den Stoff. Falten Sie die Naht auseinander und bügeln Sie die Nahtfalte auf eine Seite.

## Bogennähte

Dieser wellenförmige Satinstich wird „Bogennaht“ genannt. Verwenden Sie dieses Stichmuster zur Verzierung von Blusenkragen, Taschentüchern oder um einem Saum eine besondere Note zu geben.

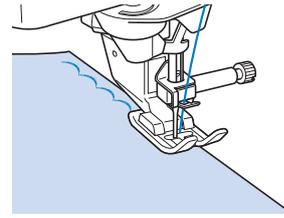
### Anmerkung

- Weitere Informationen zu Stichmustern, siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite 125.

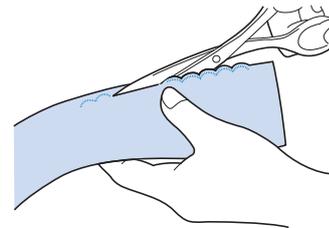
- 1 Wählen Sie .

- 2 Setzen Sie den Monogrammfuß „N+“ ein.

- 3 Nähen Sie entlang des Stoffrandes. Achten Sie dabei darauf, nicht direkt am Stoffrand zu nähen.



- 4 Schneiden Sie entlang den Stichen.



- Achten Sie darauf, dass Sie nicht die Stiche durchschneiden.

## Wabenstiche

Der Dekorstich, der durch das Nähen über Falten entsteht, wird „Faltenstich“ genannt. Er wird verwendet, um die Vorderseite von Blusen oder Ärmeln zu verzieren.

Der Wabenstich verleiht dem Stoff zusätzlich Bindung und Elastizität.

### Anmerkung

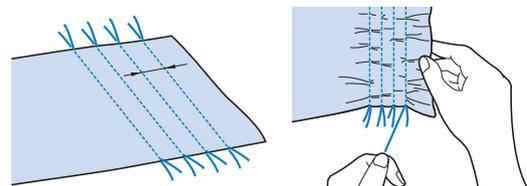
- Weitere Informationen zu Stichmustern, siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite 125.

- 1 Wählen Sie den Geradstich, stellen Sie die Stichlänge auf 4,0 mm (ca. 3/16 Zoll) und lockern Sie die Fadenspannung.

- 2 Setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein.

- 3 Nähen Sie parallele Stiche in Abständen von 1 cm (ca. 3/8 Zoll) und ziehen Sie die Unterfäden, um Falten zu schaffen.

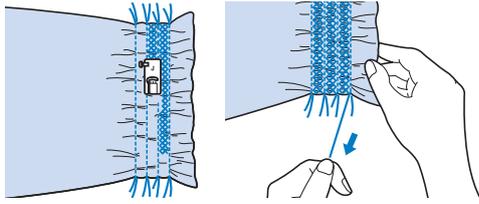
Glätten Sie die Falten mit einem Bügeleisen.



- 4 Wählen Sie einen Stich aus.



- Nähen Sie zwischen den Geradstichen und ziehen Sie die Fäden für die Geradstiche heraus.



## Hexenstich

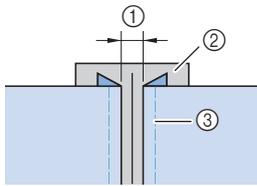
Das Nähen über eine Spalt wird „Hexenstich“ genannt. Er wird bei Blusen und Kinderkleidung verwendet. Dieser Stich ist dekorativer, wenn ein dickerer Faden verwendet wird.

### Anmerkung

- Weitere Informationen zu Stichmustern, siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite 125.

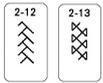
- Falten Sie die zwei Stoffteile mit einem Bügeleisen entlang den Säumen.
- Heften Sie die zwei Stoffstücke in einem Abstand von ca. 4 mm (ca. 3/16 Zoll) auf dünnes Papier oder ein Blatt wasserlöslicher Stickfolie.

Wenn Sie in der Mitte des dünnen Papiers oder der wasserlöslichen Stickfolie eine Linie zeichnen, ist das Nähen einfacher.

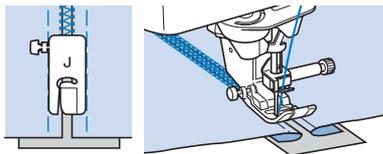


- Ca. 4 mm (ca. 3/16 Zoll)
- Dünnes Papier oder wasserlösliche Stickfolie
- Heftnaht

- Wählen Sie einen Stich aus.



- Setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein.
- Stellen Sie die Stichbreite auf 7,0 mm (ca. 1/4 Zoll) ein.
- Nähen Sie mit der Mitte des Nähfußes entlang der Mitte der zwei Stoffteile.



- Entfernen Sie nach dem Nähen das Papier.

## Annähen von Bändern oder Gummibändern

### Anmerkung

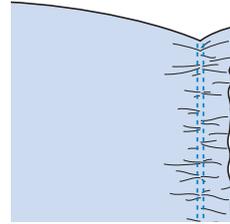
- Weitere Informationen zu Stichmustern, siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite 125.

- Wählen Sie einen Geradstich und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.
- Stellen Sie die Stichlänge auf 4,0 mm (ca. 3/16 Zoll) ein, und verringern Sie die Oberfadenspannung auf 2,0 (Seite 54).

### Anmerkung

- Stellen Sie sicher, dass weder das automatische Vernähen  noch die Fadenabschneidefunktion  aktiviert ist.

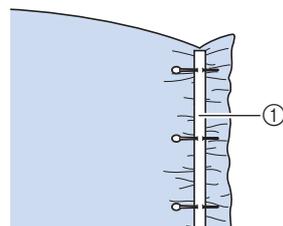
- Nähen Sie zwei Geradstichreihen auf der Stoffvorderseite und ziehen Sie dann am Unterfaden, um die gewünschten Kräusel zu erzielen.



### Anmerkung

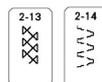
- Ziehen Sie durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) den Unterfaden herauf, bevor Sie den Geradstich nähen. Halten Sie Ober- und Unterfaden fest und ziehen Sie etwas Faden nach hinten heraus. (Stellen Sie sicher, dass der Nähfuß angehoben ist.)

- Legen Sie das Band über die Kräusel und heften Sie es mit Stecknadeln fest.

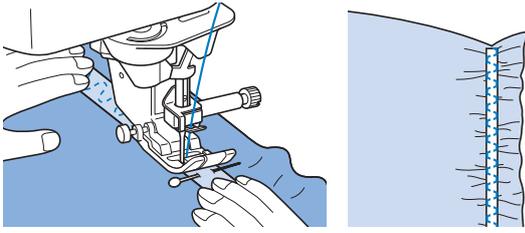


① Band

- Wählen Sie einen Stich aus.



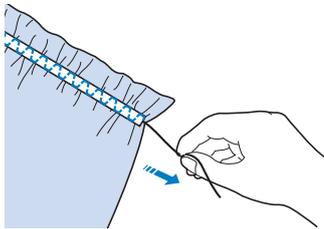
6 Nähen Sie das Band oder Gummiband fest.



## ⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähnaedel während des Nähens keine Heftnadeln oder sonstige Objekte berührt. Der Faden könnte sich verwickeln und die Nadel könnte abbrechen und Verletzungen verursachen.

7 Ziehen Sie die Geradstichfäden heraus.



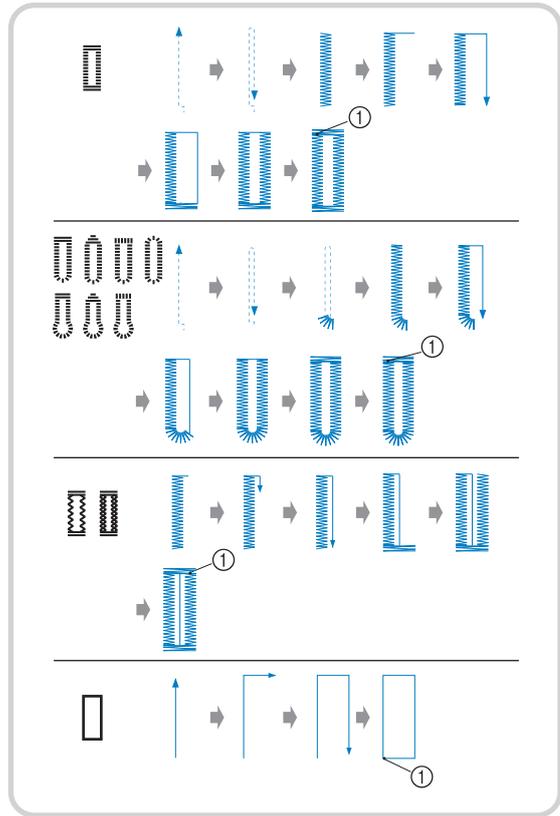
## Einstufige Knopflöcher

Mit einstufigen Knopflöchern können Sie ein Knopfloch herstellen, das der Größe des Knopfes angepasst ist.

Einstufige Knopflöcher werden von der Vorderseite des Nähfußes zur Rückseite genäht, wie im Folgenden gezeigt wird.

### 📖 Anmerkung

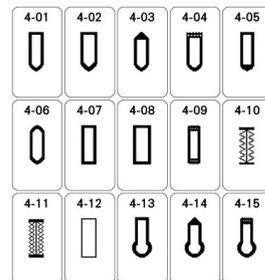
- Weitere Informationen zu Stichmustern, siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite 125.



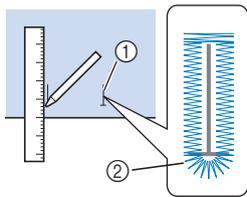
① Verstärkungsstiche

1 Wählen Sie einen Knopflochstich und setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.

Führen Sie den Oberfaden unter den Nähfuß und nach unten durch die Öffnung im Nähfuß, bevor Sie den Knopflochfuß „A“ anbringen.



**2** Markieren Sie die Position und Länge des Knopflochs auf dem Stoff.

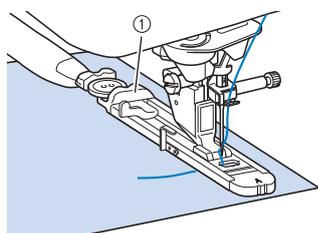


- ① Stoffmarkierungen
- ② Knopflochnähen

**Anmerkung**

- Die maximale Knopflochlänge beträgt ca. 28 mm (ca. 1-1/16 Zoll) (Durchmesser + Knopfstärke).

**3** Ziehen Sie die Knopfhalterplatte auf dem Nähfuß heraus und führen Sie den Knopf ein, der durch das Knopfloch gesteckt wird. Befestigen Sie dann die Knopfhalterplatte um den Knopf.

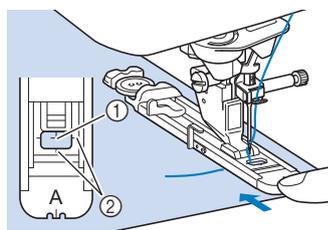


- ① Knopfhalterplatte

**Anmerkung**

- Die Größe des Knopflochs wird durch die Größe des Knopfes in der Knopfhalterplatte bestimmt.

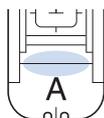
**4** Richten Sie den Nähfuß mit der Markierung auf dem Stoff aus, und senken Sie den Nähfuß.



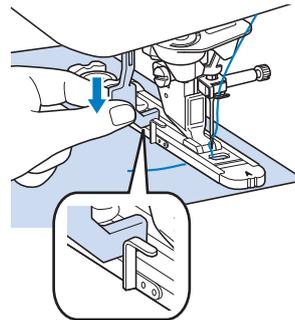
- ① Stoffmarkierung
- ② Nähfußmarkierung

**Hinweis**

- Drücken Sie den äußeren Rahmen des Nähfußes so weit wie möglich nach hinten (siehe Abbildung). Stellen Sie sicher, dass hinter dem mit „A“ bezeichneten Teil kein Abstand mehr vorhanden ist. Wenn der Knopflochfuß nicht so weit wie möglich nach hinten geschoben wird, kann das Knopfloch nicht in der richtigen Größe genäht werden.

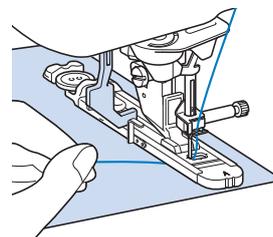


**5** Senken Sie den Knopflochhebel so, dass er sich hinter dem Metallhaken am Knopflochfuß befindet.



**6** Halten Sie das Ende des Oberfadens fest und beginnen Sie mit dem Nähen.

- \* Transportieren Sie den Stoff vorsichtig mit der Hand, während Sie das Knopfloch nähen.



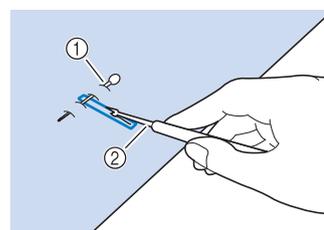
→ Am Ende des Nähvorgangs näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und hält dann an.

**7** Drücken Sie Taste „Fadenabschneider“ einmal. Stellen Sie den Nähfuß nach oben und entfernen Sie den Stoff.

**Anmerkung**

- Wenn Sie zum Abschneiden der Fäden den Fadenabschneider auf der linken Maschinenseite oder eine Schere verwenden, heben Sie die Nadel mit der Taste „Nadelposition“ an, stellen Sie den Nähfuß nach oben und ziehen Sie den Stoff heraus, bevor Sie die Fäden abschneiden.

**8** Stecken Sie eine Stecknadel an der Innenkante des vorderen oder hinteren Riegels quer in das Knopfloch, stechen Sie mit dem Pfeiltrenner in die Mitte des Knopflochs ein und schneiden Sie das Knopfloch dann in die Richtung zur Stecknadel hin auf.



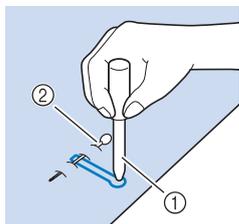
- ① Stecknadel
- ② Pfeiltrenner

**! VORSICHT**

- Achten Sie bei der Benutzung des Pfeiltrenners darauf, dass Ihre Hand oder Ihre Finger sich nicht in dessen Weg befinden. Das Pfeiltrenner könnte ausrutschen und Verletzungen verursachen.

**Anmerkung**

- Für Augenknopflöcher durchstechen Sie das Knopflochauge mit einer Ahle. Sichern Sie die Innenseite des Riegels mit einer Stecknadel, stecken Sie einen Pfeiltrenner in das Knopflochauge und schneiden Sie das Knopfloch in Richtung Stecknadel auf.



- ① Ahle
- ② Stecknadel

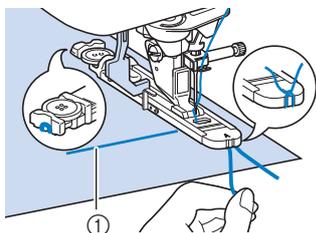
**Nähen von Stretchstoffen**

**Hinweis**

- Bringen Sie Stickunterlegvlies auf der Rückseite von Stretchstoffen an, damit sie nicht mehr dehnbar sind.

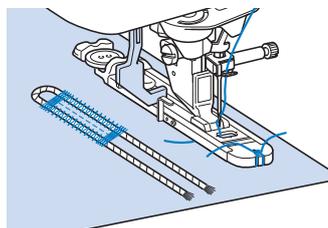
Wenn Sie auf Stretchstoffen mit  oder  ein Knopfloch nähen, legen Sie eine Kordel in den Knopflochsaum ein.

- Haken Sie die Kordel an die Rückseite des Nähfußes „A“ ein. Legen Sie die Fadenenden in die Nut an der Nähfußvorderseite und verknüpfen Sie die Kordel provisorisch.

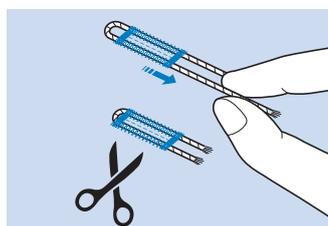


- ① Oberfaden

- Senken Sie den Nähfuß und beginnen Sie mit dem Nähen.

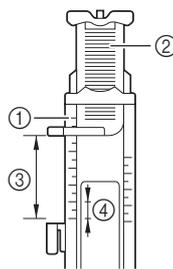


- Ziehen Sie nach dem Nähen leicht an der Kordel, um den Faden zu spannen und schneiden Sie die überstehende Kordel ab.



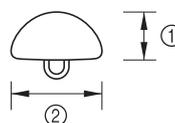
**Falls die Knöpfe nicht in die Knopfhalterplatte eingelegt werden können**

Addieren Sie Durchmesser und Stärke des Knopfes und stellen Sie die Knopfhalterplatte auf die berechnete Länge. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (ca. 3/16 Zoll).)



- ① Nähfußskala
- ② Knopfhalterplatte
- ③ Messergebnis bestehend aus Durchmesser und Dicke
- ④ 5 mm (ca. 3/16 Zoll)

Beispiel: Für einen Knopf mit einem Durchmesser von 15 mm (ca. 9/16 Zoll) und einer Dicke von 10 mm (ca. 3/8 Zoll) muss die Skala auf 25 mm (ca. 1 Zoll) eingestellt werden.



- ① 10 mm (ca. 3/8 Zoll)
- ② 15 mm (ca. 9/16 Zoll)

**Vierstufige Knopflöcher**

Mit allen diesen 4 Stichen können Sie 4-stufige Knopflöcher nähen. Wenn Sie 4-stufige Knopflöcher nehmen, kann die Länge des Knopfloches beliebig lang sein. Für übergroße Knöpfe sind 4-stufige Knopflöcher daher eine gute Wahl.

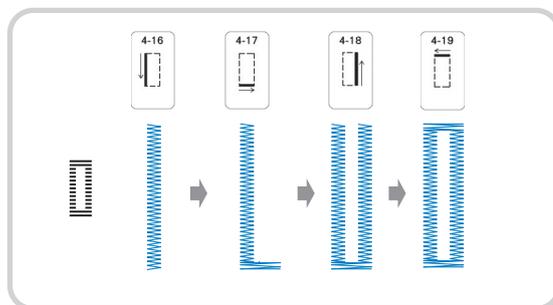
**Anmerkung**

- Weitere Informationen zu Stichmustern, siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite 125.

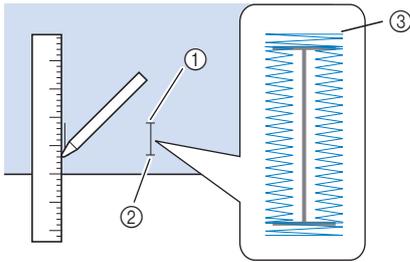
**Hinweis**

- Wenn Sie Sticheinstellungen ändern, achten Sie darauf, dass alle anderen Einstellungen entsprechend angepasst werden.

Vierstufige Knopflöcher werden wie unten dargestellt genäht.



- 1** Markieren Sie die Position und Länge des Knopflochs auf dem Stoff.

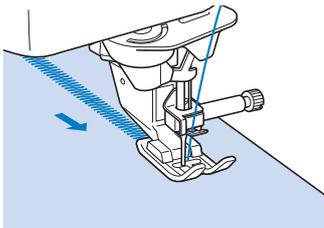


- ① Anfangspunkt
- ② Endpunkt
- ③ Knopflochnähen

- 2** Setzen Sie den Monogrammfuß „N+“ ein und wählen Sie den Stich , um die linke Seite des Knopfloches zu nähen.

- 3** Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Nähen zu beginnen.

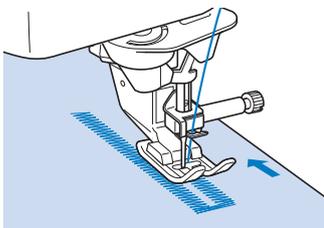
- 4** Nähen Sie die gewünschte Länge des Knopfloches und drücken Sie die Taste „Start/Stopp“ noch einmal.



- 5** Wählen Sie den Stich  zum Nähen der Verriegelung und drücken Sie die Taste „Start/Stopp“.

→ Nach dem Nähen der Verriegelung hält die Maschine automatisch an.

- 6** Wählen Sie den Stich  zum Nähen der rechten Knopflochseite und drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Nähen zu beginnen.



- 7** Nähen Sie die rechte Knopflochseite und drücken Sie die Taste „Start/Stopp“ noch einmal.

\* Nähen Sie die rechte Knopflochseite genauso lang wie die linke.

- 8** Wählen Sie den Stich  zum Nähen der Verriegelung und drücken Sie die Taste „Start/Stopp“.

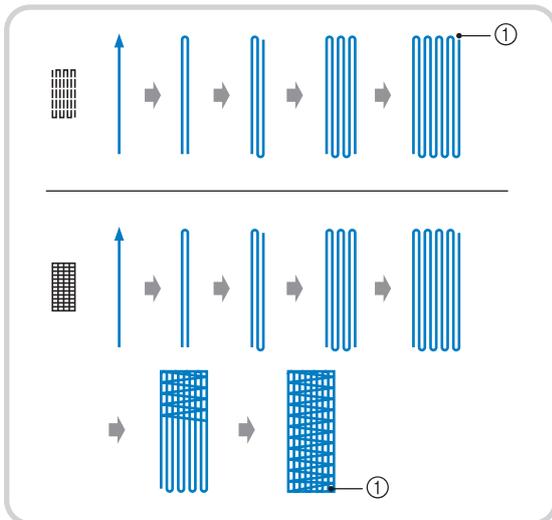
→ Die Maschine näht automatisch die Verriegelungsverbindung und hält an, wenn die Verriegelung fertig ist.

- 9** Heben Sie den Nähfuß an und entfernen Sie den Stoff.

- 10** Öffnen Sie das Knopfloch (Seite 80).

## ■ Stopfen

Stich zum Reparieren und Stopfen.  
 Stopfen wird durch Nähen von der Vorderseite des Nähfußes zur Rückseite ausgeführt (siehe unten).

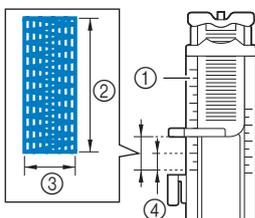


① Verstärkungsstiche

- 1 Wählen Sie oder aus, und setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.

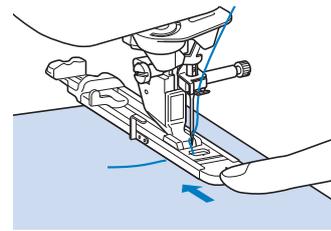
Führen Sie den Oberfaden unter den Nähfuß und nach unten durch die Öffnung im Nähfuß, bevor Sie den Knopflochfuß „A“ anbringen.

- 2 Stellen Sie die Skala auf die gewünschte Stopflänge ein.



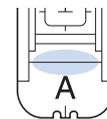
- ① Nähfußskala
- ② Längenmessergebnis
- ③ Breite 7 mm (ca. 1/4 Zoll)
- ④ 5 mm (ca. 3/16 Zoll)

- 3 Kontrollieren Sie die Nadeleinstichposition, senken Sie den Nähfuß und achten Sie darauf, dass der Oberfaden unter dem Knopflochfuß hindurchläuft.

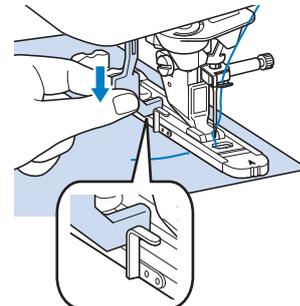


### 💡 Hinweis

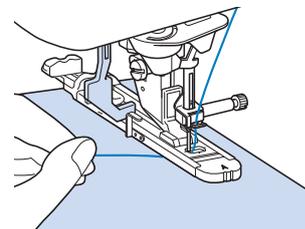
- Drücken Sie den äußeren Rahmen des Nähfußes so weit wie möglich nach hinten (siehe Abbildung). Stellen Sie sicher, dass hinter dem mit „A“ bezeichneten Teil kein Abstand mehr vorhanden ist. Wenn der Knopflochfuß nicht so weit wie möglich nach hinten geschoben wird, kann das Knopfloch nicht in der richtigen Größe genäht werden.



- 4 Senken Sie den Knopflochhebel so, dass er sich hinter dem Metallhaken am Knopflochfuß befindet.



- 5 Halten Sie das Ende des Oberfadens leicht fest und drücken Sie die Taste „Start/Stop“, um die Maschine zu starten.



→ Am Ende des Nähvorgangs näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und hält dann an.

## Verriegeln

Mit Verriegelungen können Sie Bereiche verstärken, die stark abgenutzt werden, wie z. B. die Ecken von Taschen.

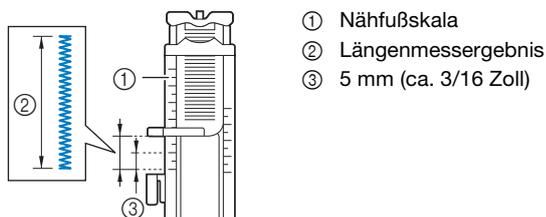
### Anmerkung

- Weitere Informationen zu Stichmustern, siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite 125.

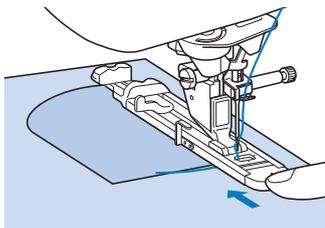
1 Wählen Sie .

2 Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein und stellen Sie die Länge der Verriegelung auf der Skala ein.

Führen Sie den Oberfaden unter den Nähfuß und nach unten durch die Öffnung im Nähfuß, bevor Sie den Knopflochfuß „A“ anbringen.

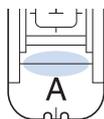


3 Legen Sie den Stoff so, dass sich die Tasche während des Nähens in Ihre Richtung bewegt.

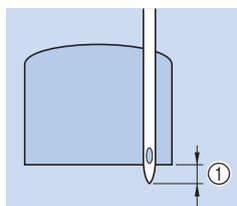


### Hinweis

- Drücken Sie den äußeren Rahmen des Nähfußes so weit wie möglich nach hinten (siehe Abbildung). Stellen Sie sicher, dass hinter dem mit „A“ bezeichneten Teil kein Abstand mehr vorhanden ist. Wenn der Knopflochfuß nicht so weit wie möglich nach hinten geschoben wird, kann das Knopfloch nicht in der richtigen Größe genäht werden.

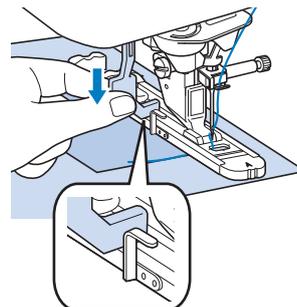


4 Prüfen Sie den ersten Einstich und senken Sie den Nähfuß ab.

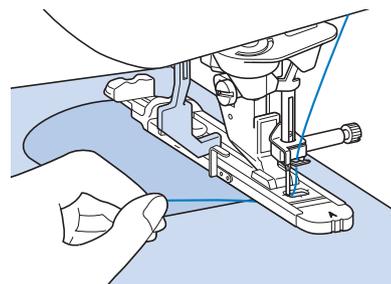


① 2 mm (ca. 1/16 Zoll)

5 Senken Sie den Knopflochhebel so, dass er sich hinter dem Metallhaken am Knopflochfuß befindet.



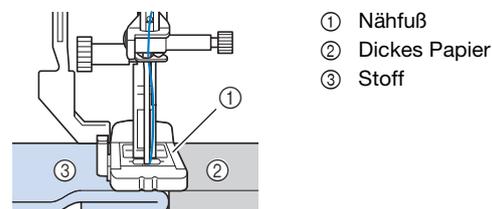
6 Halten Sie das Ende des Oberfadens fest und beginnen Sie mit dem Nähen.



→ Am Ende des Nähvorgangs näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und hält dann an.

## Verriegeln von dicken Stoffen

Legen Sie einen gefalteten Stoffrest oder Pappe von hinten unter den Nähfuß. Dadurch wird der Nähfuß angehoben und der Stofftransport erleichtert und gleichmäßig.



## Annähen von Knöpfen

Mit der Maschine können Knöpfe mit 2 oder 4 Löchern angenäht werden.

### Anmerkung

- Weitere Informationen zu Stichmustern, siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite 125.

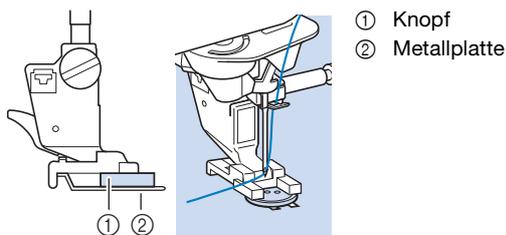
### Hinweis

- Beim Annähen von Knöpfen darf die automatische Fadenabschneidfunktion nicht eingeschaltet sein. Sonst verlieren Sie die Fadenenden.

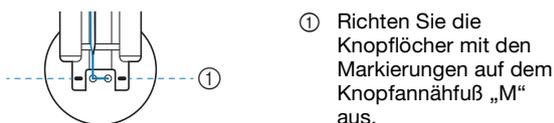
- 1 Wählen Sie .  
→ Der Transporteur wird automatisch abgesenkt.

- 2 Heben Sie den Nähfuß an.

- 3 Setzen Sie den Knopfannähfuß „M“ ein, schieben Sie den Knopf entlang der Metallplatte und in den Nähfuß hinein und senken Sie den Nähfuß ab.



- 4 Kontrollieren Sie durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), dass die Nadel richtig in die Löcher einsticht.



- \* Wenn die Nadel die Löcher auf der linken Seite nicht erreicht, vergrößern Sie die Stichbreite.

- 5 Halten Sie das Ende des Oberfadens fest und beginnen Sie mit dem Nähen.

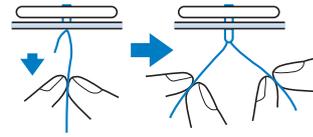
→ Nach dem Annähen des Knopfes hält die Maschine automatisch an.

## WICHTIG

- Achten Sie darauf, dass die Nadel den Knopf während des Nähens nicht berührt.

- \* Um den Knopf besonders stark anzunähen, können Sie den Vorgang wiederholen.

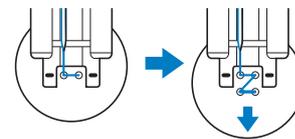
- 6 Ziehen Sie am Ende das Unterfadenende nach unten und das Oberfadenende auf die Stoffrückseite. Verknoten Sie die beiden Fadenenden und schneiden Sie die Fadenenden ab.



- 7 Wenn der Knopf angenäht ist, wählen Sie einen anderen Stich und drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um den Transporteur anzuheben.

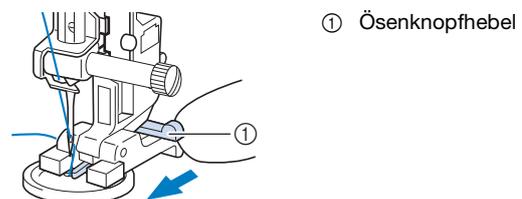
### Annähen von Knöpfen mit 4 Löchern

Nähen Sie zuerst die beiden vorderen Knopflöcher an. Heben Sie danach den Nähfuß an, schieben den Stoff so weiter, dass die Nadel in die nächsten beiden Löcher passt, und nähen Sie den Knopf an den hinteren Löchern auf die gleiche Weise an.

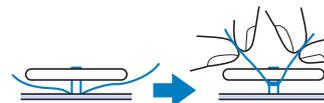


### Annähen von Ösenknöpfen

- 1 Ziehen Sie den Ösenknopfhebel nach vorne und beginnen Sie mit dem Nähen.



- 2 Platzieren Sie nach dem Nähen die beiden Oberfadenenden so, dass sie sich zwischen Knopf und Stoff befinden, wickeln Sie die Fäden um den Hals und verknoten Sie die beiden Fäden miteinander.



- 3 Verknoten Sie die Unterfadenenden auf der Stoffrückseite.

- 4 Schneiden Sie den überschüssigen Faden ab.

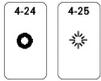
## Ösen

Stich zum Einfassen von Ösen an Gürteln u. Ä.

### Anmerkung

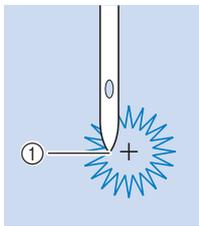
- Weitere Informationen zu Stichmustern, siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite 125.

1 Wählen Sie einen Stich aus.



2 Wählen Sie mit auf der Stichlängen- oder Stichbreitenanzeige die Größe der Öse (Seite 53).

3 Setzen Sie den Monogrammfuß „N+“ ein und drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um den Nadeleinstichpunkt zu kontrollieren.

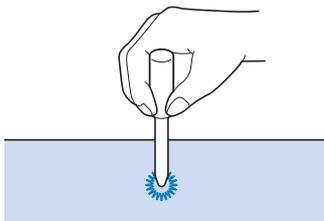


① Nadeleinstichpunkt

4 Senken Sie den Nähfuß und beginnen Sie mit dem Nähen.

→ Am Ende des Nähvorgangs näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und hält dann an.

5 Durchstechen Sie die Öse mit einer Ahle.



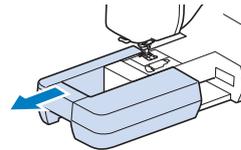
## Nähen in verschiedene Richtungen (Geradstich und Zickzackstich)

Verwenden Sie diese Stichmuster zum Befestigen von Flickern oder Abzeichen an Hosenbeinen, Hemdsärmeln usw.

### Anmerkung

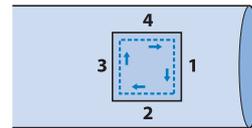
- Weitere Informationen zu Stichmustern, siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite 125.

1 Nehmen Sie für die Freiarmfunktion das Zubehörfach ab.



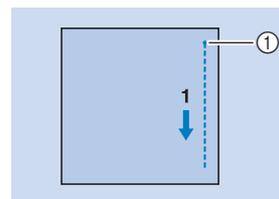
### Anmerkung

- Setzen Sie das röhrenförmige Stück Stoff auf den Freiarm und nähen Sie dann in der unten dargestellten Reihenfolge.



2 Wählen Sie die Taste und setzen Sie den Monogrammfuß „N+“ ein.

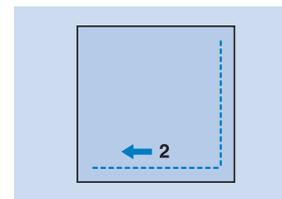
3 Setzen Sie die Nadel am Anfangspunkt in den Stoff und nähen Sie Naht „1“ (siehe Abbildung).



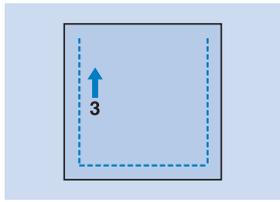
① Anfangspunkt

4 Wählen Sie und nähen Sie Naht „2“ wie dargestellt.

\* Wenn der Stoff seitlich verrutscht, führen Sie ihn mit der Hand, damit die Naht gerade wird.

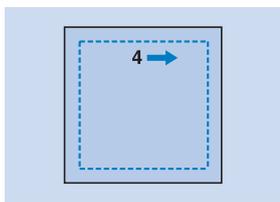


- 5 Wählen Sie  und nähen Sie Naht „3“ wie dargestellt.



→ Der Stoff wird weitertransportiert, während Rückwärtsstiche genäht werden.

- 6 Wählen Sie  und nähen Sie Naht „4“ wie dargestellt.



→ Die Naht wird mit dem Anfangspunkt von Naht 1 verbunden.

## Einnähen eines Reißverschlusses

### ■ Mittig eingenähter Reißverschluss

Für Taschen u. Ä.

#### Anmerkung

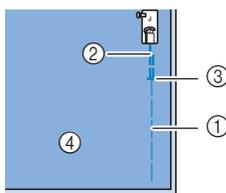
- Weitere Informationen zu Stichmustern, siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite 125.

#### Hinweis

- Achten Sie darauf, dass Sie die mittlere Nadelposition verwenden.

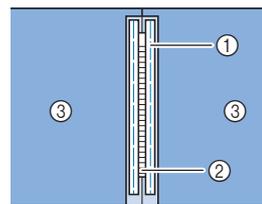
- 1 Wählen Sie .

- 2 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein, und nähen Sie Geradstiche bis zur Reißverschlussgabelung. Wählen Sie dann eine Heftnaht (Seite 64) und nähen Sie bis zur Reißverschlussöffnung.



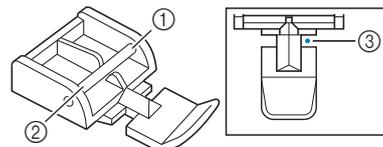
- ① Heftnaht
- ② Rückwärtsstiche
- ③ Ende der Reißverschlussöffnung
- ④ Rückseite

- 3 Drücken Sie den Saumzuschlag auseinander und bringen Sie den Reißverschluss mit einer Heftnaht auf beiden Seiten in der Mitte des Reißverschlussbands an.



- ① Heftnaht
- ② Reißverschluss
- ③ Rückseite

- 4 Entfernen Sie den Nähfuß „J“. Richten Sie die rechte Seite des Stiftes am Reißverschlussfuß „I“ mit dem Nähfußhalter aus und befestigen Sie den Reißverschlussfuß.

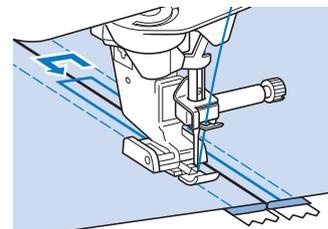


- ① Rechts
- ② Links
- ③ Nadeleinstichpunkt

#### Hinweis

- Achten Sie bei der Benutzung des Reißverschlussfußes „I“ darauf, dass Geradstich mit mittlerer Nadelposition eingestellt ist. Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um sicherzustellen, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt.

- 5 Nähen Sie auf der Stoffoberseite 7 bis 10 mm (ca. 1/4 bis 3/8 Zoll) von der Saumkante entfernt, und entfernen Sie die Heftnaht.



## VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nadel den Reißverschluss während des Nähens nicht berührt. Wenn die Nadel den Reißverschluss berührt, kann dies zum Abbrechen der Nadel und zu Verletzungen führen.

### ■ Reißverschluss seitlich einnähen

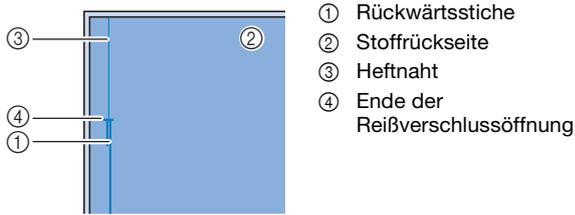
Für seitliche Reißverschlüsse in Röcken und Kleidern.

- 1 Wählen Sie .

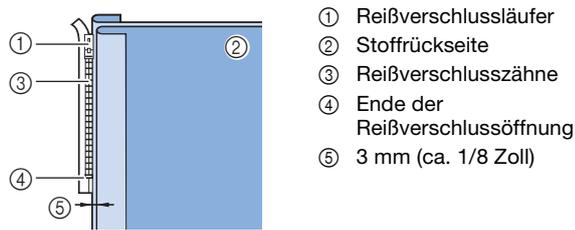
#### Hinweis

- Achten Sie darauf, dass Sie die mittlere Nadelposition verwenden.

- 2** Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein, und nähen Sie Geradstiche bis zur Reißverschlussgabelung. Heften Sie dann bis zur Reißverschlussöffnung.

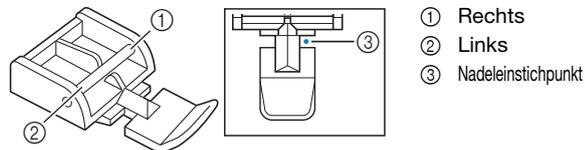


- 3** Öffnen Sie die Nahtzugabe und legen Sie die linke Stoffseite so auf den Reißverschluss, dass die Stoffkante mit den Reißverschlusszähnen ausgerichtet ist und noch 3 mm (ca. 1/8 Zoll) für die Naht vorhanden sind.



- 4** Entfernen Sie den Nähfuß „J“.

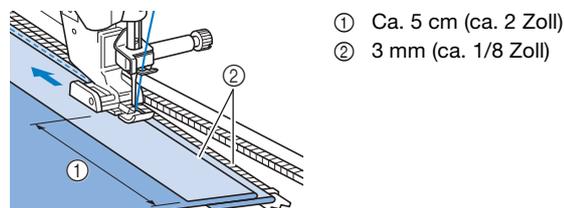
- 5** Richten Sie die rechte Seite des Stiffes am Reißverschlussfuß „I“ mit dem Nähfußhalter aus und befestigen Sie den Nähfuß.



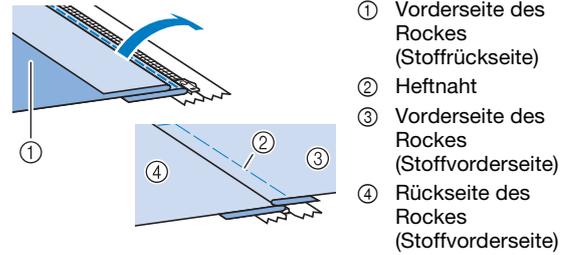
- 6** Stellen Sie den Nähfuß auf einen Abstand von 3 mm (ca. 1/8 Zoll) ein.

- 7** Beginnen Sie von der Reißverschlussöffnung (unten) aus zu nähen. Nähen Sie bis ca. 5 cm (ca. 2 Zoll) vor der Stoffkante und halten Sie dann die Maschine an.

- 8** Ziehen Sie den Reißverschlussläufer nach unten und nähen Sie weiter bis zur Stoffkante.

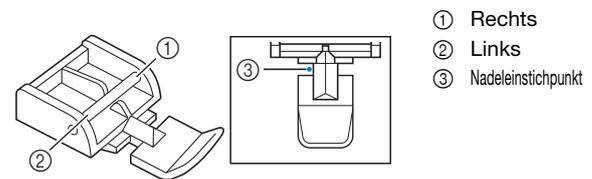


- 9** Schließen Sie den Reißverschluss, drehen Sie den Stoff auf die andere Seite und nähen Sie eine Heftnaht.



- 10** Nehmen Sie den Nähfuß ab und bringen Sie ihn so wieder an, dass das linke Ende des Stiffes am Nähfußhalter befestigt ist.

\* Beim Nähen der linken Reißverschlussseite muss die Nadel rechts neben dem Nähfuß einstechen. Beim Nähen der rechten Reißverschlussseite muss die Nadel links neben dem Nähfuß einstechen.

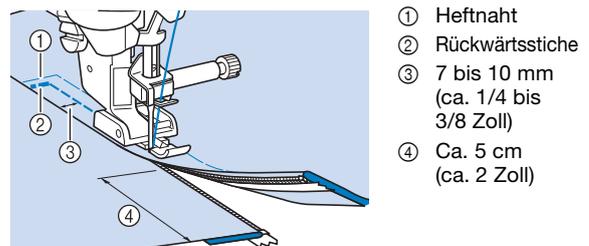


- 11** Legen Sie den Stoff so, dass die linke Kante des Nähfußes den Rand der Reißverschlusszähne berührt.

- 12** Nähen Sie am oberen Teil des Reißverschlusses zuerst Rückwärtsstiche und nähen Sie dann weiter.

- 13** Nähen Sie bis 5 cm (ca. 2 Zoll) vor der Stoffkante, lassen die Nadel im Stoff und entfernen Sie die Heftstiche.

- 14** Öffnen Sie den Reißverschluss und nähen Sie den Rest der Naht.



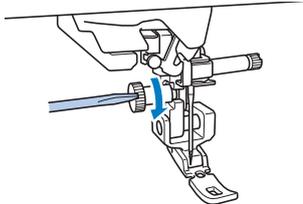
## ⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nadel den Reißverschluss während des Nähens nicht berührt. Wenn die Nadel den Reißverschluss berührt, kann dies zum Abbrechen der Nadel und zu Verletzungen führen.

## Einstellbarer Reißverschluss-/Paspelfuß

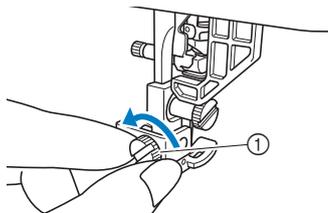
### ■ Mittig eingnähter Reißverschluss

- 1 Siehe Schritt 1 bis 3 unter „Mittig eingnähter Reißverschluss“ auf Seite 87.
- 2 Entfernen Sie den Nähfuß „J“ und den Nähfußhalter, um den einstellbaren Reißverschluss-/Paspelfuß anzubringen.



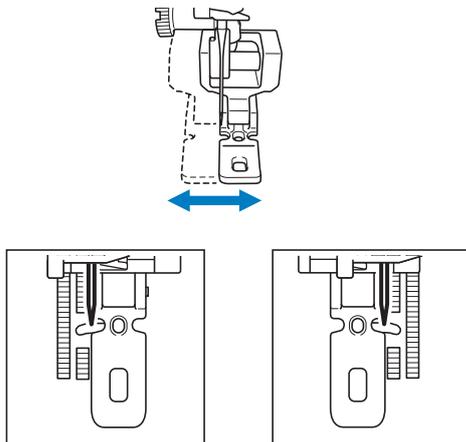
- 3 Wählen Sie .

- 4 Lockern Sie die Fixierschraube hinten am Nähfuß.



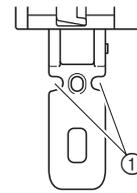
① Fixierschraube

- 5 Schieben Sie den Nähfuß entweder über die linke oder die rechte untere Transporteuseite.



- 6 Wechseln Sie die Nadelposition so, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt.

Weitere Informationen dazu, siehe „Einstellen der Stichbreite“ auf Seite 53.

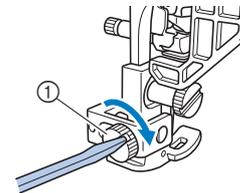


① Nadeleinstichpunkt

#### Hinweis

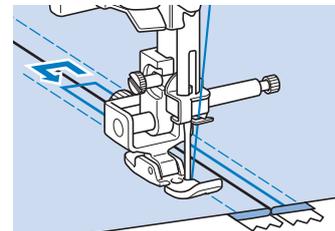
- Drehen Sie das Handrad vor dem Nähen langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie darauf, dass die Nadel nicht den Nähfuß berührt.

- 7 Ziehen Sie die Fixierschraube mit einem Schraubendreher fest an.



① Fixierschraube

- 8 Nähen Sie auf der Stoffoberseite 7 bis 10 mm (ca. 1/4 bis 3/8 Zoll) von der Saumkante entfernt, und entfernen Sie die Heftnaht.

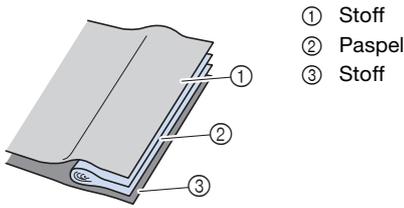


## VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nadel den Reißverschluss während des Nähens nicht berührt. Wenn die Nadel den Reißverschluss berührt, kann dies zum Abbrechen der Nadel und zu Verletzungen führen.

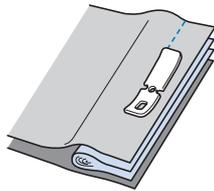
■ **Einnähen einer Paspel**

- 1 Platzieren Sie die Paspel mit der Innenseite nach außen zwischen zwei Stofflagen (siehe Abbildung unten).

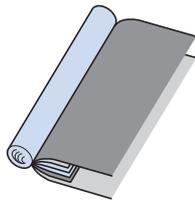


- 2 Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung der Schritte zum Anbringen des einstellbaren Reißverschluss-/Paspelfußes auf der vorherigen Seite.

- 3 Nähen Sie entlang der Paspel.

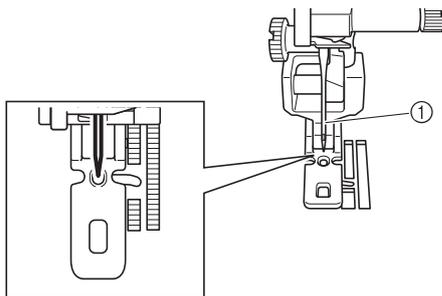


- 4 Drehen Sie sie nach dem Nähen um.



**Anmerkung**

- Das Mittelloch des Nähfußes ist auch zum Nähen von Geradstichen geeignet. Dies ist nützlich für sicheres Nähen bei elastischen oder dünnen Stoffen.



1 Linke Nadelposition

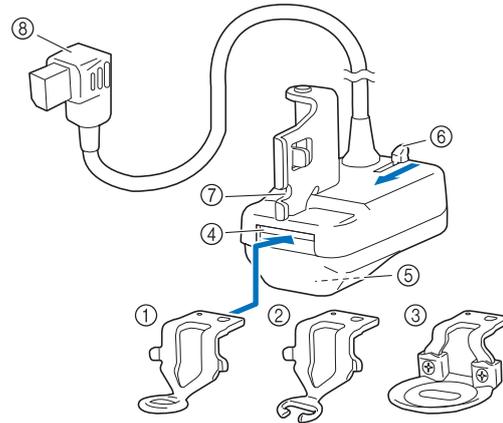
- Achten Sie dabei darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt.

**Freihandquiltten/Heften mit dem Stichregler**

Der Stichregler ermöglicht das Quilten und Heften im Freihandbetrieb mit einer eingestellten Stichlänge. Die Maschine erkennt, wie der Stoff bewegt wird, und nimmt Anpassungen vor, um die eingestellte Stichlänge zu gewährleisten.

■ **Bezeichnungen und Funktionen der Teile**

Verwenden Sie den Nähfuß, der mit dem Stichregler verwendet werden soll, den Sie für Ihr Projekt benötigen.



1 **Quiltfuß für den Stichregler**

Wird für das allgemeine Quilten verwendet.

2 **Offener Quilt Nähfuß für den Stichregler**

Mit diesem Nähfuß können Sie die Nadel und den Stich leicht kontrollieren. Nähen Sie vorsichtig und achten Sie darauf, dass der Stoff nicht an den Spitzen des Nähfußes hängen bleibt. **Verwenden Sie diesen Fuß nicht bei Auswahl von [Heftstichmodus].**

3 **Echoquiltfuß für den Stichregler**

Wird für das Echoquilten verwendet. Dieser Nähfuß eignet sich auch zum Nähen von pelzigen Stoffen oder Stoffen mit unebener Oberfläche oder zum Zusammennähen verschiedener Stoffarten.

4 **Nähfuß-Schlitz**

5 **Stichregler-Fenster**

Der innere Sensor erkennt die Bewegung des Stoffes.

6 **Freigabeknopf für Nähfuß**

Bewegen Sie den Knopf in Ihre Richtung, um den Nähfuß abzunehmen.

7 **Kerbe im Stichregler**

8 **Stecker des Stichreglers**

## ■ Anbringen des Stichreglers und des Nähfußes

### ⚠ VORSICHT

- Bevor Sie den Stichregler anbringen oder abnehmen oder den Nähfuß auswechseln, berühren Sie immer zuerst , um alle Tasten und Knöpfe zu sperren. Unbeabsichtigte Handlungen, wie z. B. das Drücken einer Taste, können dazu führen, dass die Maschine in Betrieb genommen wird, was zu Verletzungen führen kann.
- Im [Heftstichmodus] wird dringend von der Verwendung des offenen Quiltnähfußes für den Stichregler abgeraten, da sich die Gefahr eines Nadelbruchs erhöht.

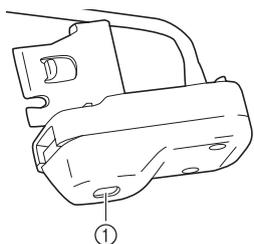


### WICHTIG

- Bringen Sie den Stichregler nicht an der Maschine an, wenn er nass ist oder durch Herunterfallen beschädigt wurde. Der Lasersensor ist möglicherweise beschädigt.

#### 💡 Hinweis

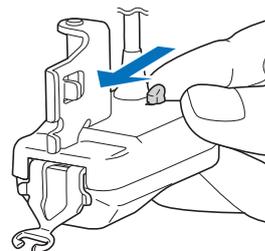
- Überprüfen Sie vor der Verwendung des Stichreglers das Fenster an der Unterseite. Entfernen Sie angesammelten Staub oder Flusen mit einem Wattestäbchen oder einem anderen weichen Gegenstand, ohne die eingebaute Linse zu beschädigen. Verwenden Sie keine harten Gegenstände wie Nadeln oder Pinzetten.



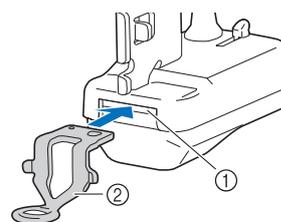
① Stichregler-Fenster

- 1 Drücken Sie  (Taste „Nadelposition“), um die Nadel anzuheben.
- 2 Berühren Sie , um alle Tasten zu sperren.
  - \* Wenn die Meldung [Soll der Nähfuß automatisch abgesenkt werden?] im LCD-Bildschirm erscheint, berühren Sie [OK], um fortzufahren.

- 3 Heben Sie den Nähfußhebel an.
- 4 Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter. (Seite 43)
- 5 Bereiten Sie den Nähfuß vor, der mit dem Stichregler verwendet werden soll.
- 6 Wenn der bereits am Stichregler angebrachte Nähfuß nicht verwendet wird, drücken Sie den Freigabeknopf für den Nähfuß langsam in Ihre Richtung und nehmen Sie den Nähfuß ab, nachdem er freigegeben wurde.

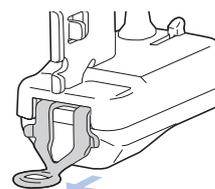


- 7 Richten Sie den Nähfuß richtig aus, setzen Sie ihn waagrecht in den Nähfußschlitz ein und drücken Sie ihn dann bis zum Anschlag hinein.



- ① Nähfuß-Schlitz  
② Nähfuß

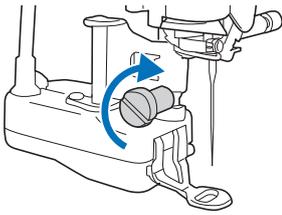
- 8 Ziehen Sie den Nähfuß leicht in Ihre Richtung, um zu prüfen, ob er fest sitzt. Wenn der Nähfuß herauskommt, setzen Sie ihn wieder bis zum Anschlag ein.



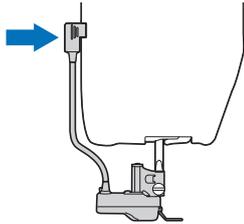
### ⚠ VORSICHT

- Stellen Sie sicher, dass der Nähfuß fest sitzt. Andernfalls kann sich der Nähfuß lösen, sodass die Nadel abbricht und Verletzungen verursachen kann.

- 9 Richten Sie die Kerbe im Stichregler auf die Schraube an der Nähfußstange aus und ziehen Sie die Schraube fest an.

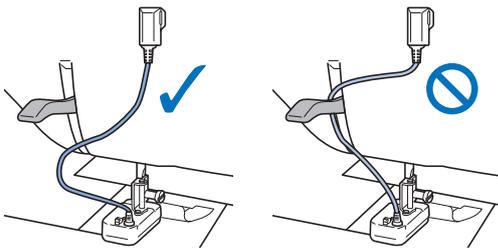


- 10 Stecken Sie den Stecker des Stichreglers in die Buchse auf der Rückseite der Maschine ein.



**Anmerkung**

- Vergewissern Sie sich, dass das Kabel des Stichreglers nicht am Nähfußhebel hängen bleibt.



- 11 Berühren Sie , um alle Tasten zu entriegeln.

**Auswechseln des Nähfußes bei angebrachtem Stichregler**

**! VORSICHT**

- Achten Sie beim Auswechseln des Nähfußes darauf, dass die Nadel nicht gegen Ihre Finger oder den Nähfuß stößt. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen, oder die Nadel oder der Nähfuß können beschädigt werden.

**Anmerkung**

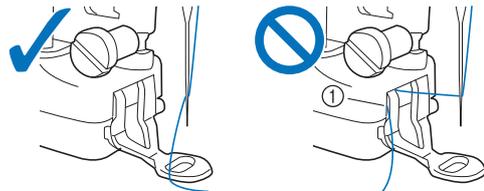
- Wir empfehlen, den Stoff aus der Maschine zu nehmen, bevor Sie den Nähfuß austauschen.

- Drücken Sie , um die Nadel anzuheben.
- Berühren Sie , um alle Tasten zu sperren.
- Um den Nähfuß auszutauschen, befolgen Sie die Schritte 6 bis 8 unter „Anbringen des Stichreglers und des Nähfußes“ auf Seite 91. Vergewissern Sie sich nach dem Auswechseln des Nähfußes, dass sich der Faden nicht im Stichregler verfangen hat.

\* Wenn der Nähfuß angehoben wurde, kann er durch Absenken leichter ausgetauscht werden.

**WICHTIG**

- Wenn sich der Faden im Stichregler verfangen hat, entfernen Sie den Nähfuß und setzen ihn wieder ein, wobei Sie darauf achten müssen, dass der Faden nicht eingeklemmt wird.



① Die Maschine kann nicht nähen, wenn sich der Faden verfangen hat.

- 4 Berühren Sie , um alle Tasten zu entriegeln.

## ■ Auswahl des Stichmusters und des Stichreglermodus

### 1 Bringen Sie den Stichregler an der Maschine an.

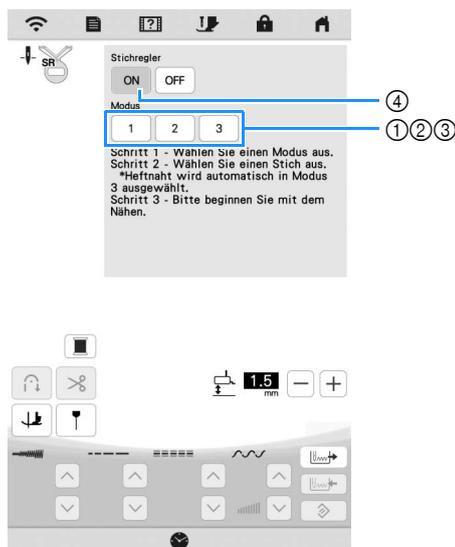
→ Berühren Sie [OK], wenn die Meldung angezeigt wird. Der Bildschirm „Nähen“ für den Stichregler wird angezeigt.

#### Anmerkung

- Wenn bei Anbringung des Stichreglers ein anderer Bildschirm als der Nutzsstiche-Bildschirm angezeigt wurde, berühren Sie , um den Bildschirm „Nähen“ für den Stichregler anzuzeigen.

### 2 Berühren Sie eine Taste, um den geeigneten Modus auszuwählen.

- \* Wenn Sie das Fußpedal in einem beliebigen Modus verwenden, beginnt der Nähvorgang, sobald der Stichregler eine Stoffbewegung erkennt. Lassen Sie das Fußpedal los, wenn Sie mit dem Nähen aufhören wollen. Bei Verwendung der Taste „Start/Stopp“ wird durch Drücken der Taste der Nähvorgang gestartet, wenn der Stichregler eine Stoffbewegung erkennt. Drücken Sie diese Taste nochmals, um die Maschine zu stoppen. Je nach ausgewähltem Modus verhält sich die Maschine unterschiedlich, wenn der Stoff nicht transportiert wird.



#### 1 Diskontinuierlicher Modus:

Stiche werden genäht, wenn der Stoff um die eingestellte Länge bewegt wird. Wenn der Stoff nicht bewegt wird, wird die Nadel angehoben, die Maschine schaltet in den Standby-Modus und die Taste „Start/Stopp“ blinkt. Der Nähvorgang beginnt, wenn der Stoff bewegt wird, während die Taste blinkt. Es erscheint eine Meldung und der Nähvorgang wird beendet, wenn der Stoff eine bestimmte Zeit lang nicht bewegt wurde.

#### 2 Kontinuierlicher Modus:

Die Stiche werden nach Starten des Nähvorgangs kontinuierlich genäht. Dieser Modus eignet sich zum Nähen von Formen mit Ecken, wie z. B. Rechtecken. Wenn der Stoff nicht bewegt wird, werden die Stiche langsam an der gleichen Stelle genäht. Da die Stiche weiterhin an der gleichen Stelle genäht werden, achten Sie darauf, dass sich der Faden nicht verheddert.

### 3 Heftstichmodus:

Die Stiche werden mit großem Abstand zueinander genäht. Stiche werden genäht, wenn der Stoff um die eingestellte Länge bewegt wird. Wenn der Stoff nicht bewegt wird, wird die Nadel angehoben, die Maschine schaltet in den Standby-Modus und die Taste „Start/Stopp“ blinkt. Der Nähvorgang beginnt, wenn der Stoff bewegt wird, während die Taste blinkt.

Es erscheint eine Meldung und der Nähvorgang wird beendet, wenn der Stoff eine bestimmte Zeit lang nicht bewegt wurde.

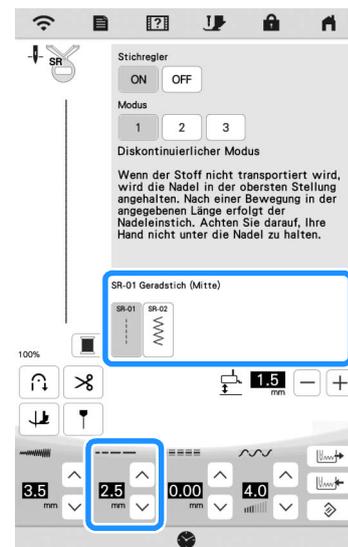
Nähen Sie Probestiche, prüfen Sie die Naht und wie leicht sich der Faden entfernen lässt, und passen Sie dann gegebenenfalls die Fadenspannung an.

- ④ Schalten Sie [Stichregler] ein oder aus. Wenn der Stichregler ausgeschaltet ist, ist normales Freihandnähen möglich. Da die Maschine die Stoffbewegung nicht erkennt, sollten Sie den Stoff mit konstanter Geschwindigkeit transportieren, während Sie nähen.

## VORSICHT

- Wenn Sie den offenen Quiltnähfuß für den Stichregler bei ausgeschaltetem [Stichregler] verwenden, müssen Sie darauf achten, nicht zu stark am Stoff zu ziehen, da sonst die Nadel abbrechen kann.

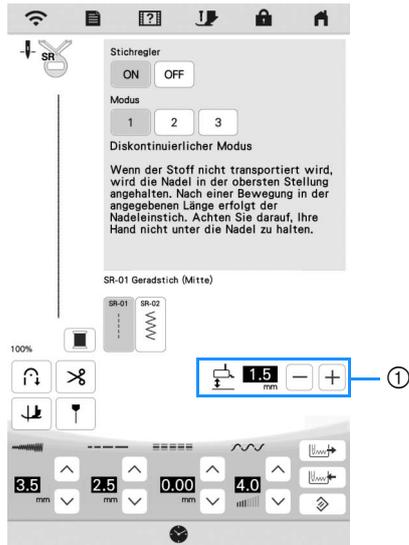
### 3 Wählen Sie ein Stichmuster, das für den Stoff geeignet ist und stellen Sie dann die Stichlänge ein.



#### Anmerkung

- Bei Verwendung eines Geradstichs zum Nähen kleiner Teile oder zum Punktieren empfehlen wir eine Stichlänge zwischen 1 mm (ca. 1/16 Zoll) und 1,5 mm (ca. 1/16 Zoll).
- Zickzackstichmuster sind für die Fadenmalerei geeignet.

**4 Geben Sie alle anderen Einstellungen an.**



- ① Stellen Sie die Höhe des Nähfußes ein, der mit dem Stichregler verwendet wird.

**Anmerkung**

- Informationen zu den übrigen Tasten finden Sie unter „Tastenfunktionen“ auf Seite 18.

**Freihandquiltten/Heften mit dem Stichregler**

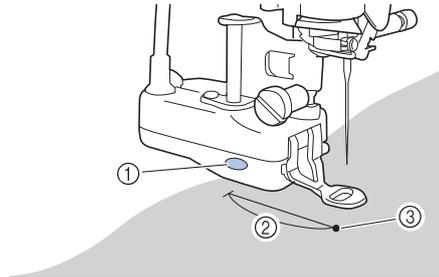
**Hinweis**

- Nähen Sie Probestiche auf einem Rest des Stoffes mit dem Faden, den Sie für Ihr Projekt verwenden werden, bevor Sie mit dem eigentlichen Projekt beginnen.  
Das Ergebnis kann je nach verwendetem Stoff und Faden, Stichreglermodus, Nähfußhöhe und Stoffbewegung variieren.
- Wenn Stiche übersprungen werden oder der Faden ausfranst, versuchen Sie, unter den folgenden Bedingungen Probestiche zu nähen.
  - Verwenden Sie die mitgelieferte goldfarbene Nadel (goldfarben).
  - Stellen Sie eine Stichlänge von 2 mm (1/16 Zoll) oder weniger ein (bei Auswahl von [Diskontinuierlicher Modus] oder [Kontinuierlicher Modus]).

**VORSICHT**

- Wenn die Fadenspannung zu straff ist, kann das Ziehen am Stoff dazu führen, dass die Nadel abbricht.
- Bewegen Sie den Stoff und achten Sie darauf, dass Ihre Hände während des Nähens nicht in die Nähe der Nadel kommen. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen.

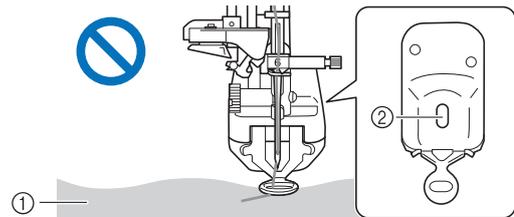
**1 Legen Sie den Stoff in die Maschine ein. Richten Sie den Stoff dabei richtig aus und legen Sie ihn so, dass er sich während des Nähens unter dem Stichreglersensor befindet.**



- ① Sensorposition
- ② Ca. 4 cm (ca. 1 1/2 Zoll) Abstand vom Nadeleinstichpunkt zur Sensorposition
- ③ Nadeleinstichpunkt

**Hinweis**

- Wenn sich kein Stoff unter dem Sensor befindet, kann die Stoffbewegung nicht erkannt werden und das Nähen mit der eingestellten Stichlänge ist nicht möglich. Vergewissern Sie sich gegebenenfalls, dass der Stoff eine Größe hat, die der Sensor erkennen kann.



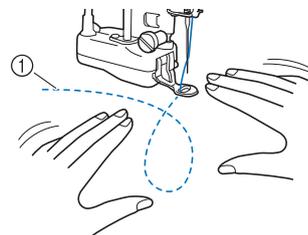
- ① Der Stoff kann nicht erkannt werden, weil er sich vor der Stelle befindet, an der der Sensor ihn erkennen kann.
- ② Sensorposition

**2 Holen Sie den Unterfaden durch den Stoff herauf.**

\* Siehe „Heraufholen des Unterfadens“ auf Seite 34.

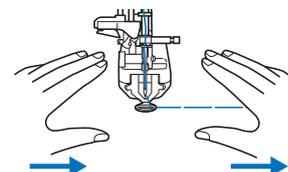
**3 Senken Sie den Nähfuß ab. Drücken Sie das Fußpedal oder die Taste „Start/Stop“ und bewegen Sie dann den Stoff.**

**Quilten**



- ① Nähen

**Heften**



→ Die Stiche werden mit der eingestellten Stichlänge entsprechend der Geschwindigkeit, mit der der Stoff bewegt wird, genäht.

### Hinweis

- Vergewissern Sie sich vor dem Nähen, dass ein Nähfuß am Stichregler angebracht ist.
- Stellen Sie die Höhe des Nähfußes, der mit dem Stichregler verwendet wird, so ein, dass der Stoff leichtgängig bewegt werden kann. Wenn der Abstand zwischen dem Stichreglersensor und dem Stoff zu groß ist, kann der Sensor die Stoffbewegung möglicherweise nicht genau erkennen. Senken Sie in diesem Fall die Höhe des Nähfußes, der mit dem Stichregler verwendet wird, jedoch ohne die Stoffbewegung zu blockieren.



- Wenn die Nadel oben ist, bewegen Sie den Stoff langsam und vorsichtig. Wenn der Stoff zu schnell bewegt wird, ertönt ein Alarm.
- Drehen Sie den Stoff nicht während des Nähens. Andernfalls kann der Stichreglersensor die Stoffbewegung nicht richtig erkennen.
- Um Stiche mit gleichmäßiger Länge zu nähen, bewegen Sie den Stoff mit einer Geschwindigkeit, die den Alarm nicht auslöst. Die Lautstärke des Alarms kann in den Einstellungen angepasst werden.

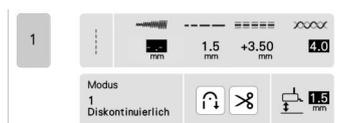


- Um Stiche mit der eingestellten Stichlänge zu nähen, müssen Sie den Stoff mindestens um die eingestellte Stichlänge bewegen.

## 4 Lassen Sie das Fußpedal los oder drücken Sie die Taste „Start/Stop“, wenn Sie mit dem Nähen aufhören wollen.

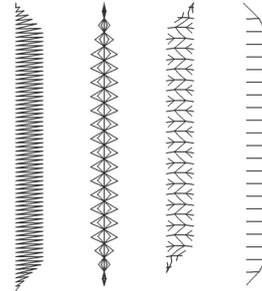
### Anmerkung

- Wenn die Nadel-Stopp-Position auf steht, bleibt die Nadel abgesenkt, wenn Sie mit dem Nähen aufhören. Wenn Sie das Fußpedal loslassen, nachdem Sie den Stoff nicht mehr bewegen, oder wenn Sie die Taste „Start/Stop“ drücken, um das Nähen zu beenden, ertönt ein Alarm, und die Nadel wird abgesenkt.
- Berühren Sie , um die aktuellen Einstellungen zu speichern. Um die Einstellungen zu einem späteren Zeitpunkt abzurufen, berühren Sie . Weitere Informationen dazu, siehe „Speichern von Sticheinstellungen“ auf Seite 55.



## Ändern der Anfangs- und Endwinkel des Stichmusters (Tapering-Funktion für Stiche)

Die Anfangs- und Endwinkel eines Stichmusters können geändert werden. Dies ist beim Nähen von Näharbeiten mit klar definierten Winkeln oder Dekorstichen, beim Befestigen von Applikationen usw. hilfreich.



Wählen Sie für den Nahtabschluss des Stichmusters eine Methode, die Ihren Bedürfnissen am besten entspricht.

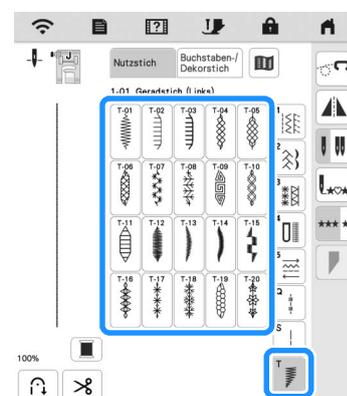
- Methode 1: Ändern des Winkels am Nahtende durch Drücken der Taste „Rückwärtsstich“ (Seite 95)
- Methode 2: Nähen einer angegebenen Anzahl an Stichmestern (Seite 97)

### Hinweis

- Nähen Sie einige Probestiche mit dem Stoff und Stichmuster Ihres Projekts, um das Ergebnis zu überprüfen. Befestigen Sie bei Bedarf ein Stickunterlegvlies am Stoff.
- Verwenden Sie (Taste „Verstärkungsstich“), um am Anfang und Ende Verstärkungsstiche zu nähen. Wenn die Tapering-Funktion für Stiche eingestellt ist, können mit (Taste „Rückwärtsstich“) keine Verstärkungsstiche genäht werden.

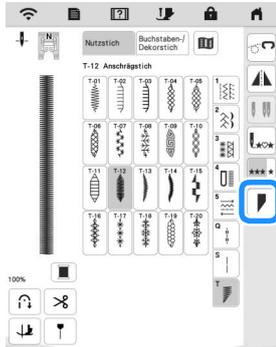
## ■ Methode 1: Ändern des Winkels am Nahtende durch Drücken der Taste „Rückwärtsstich“

- 1 Berühren Sie und dann und wählen Sie ein Stichmuster für das Tapering von Stichen.

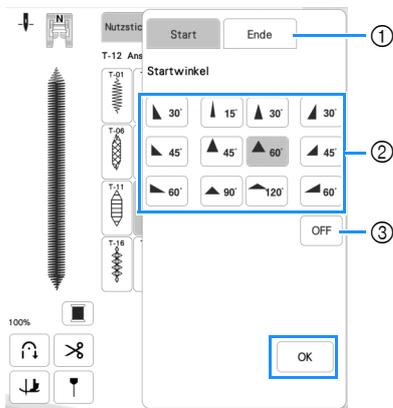
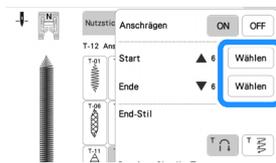


2 Ändern Sie bei Bedarf die Stichbreite und die Stichtlänge.

3 Berühren Sie .

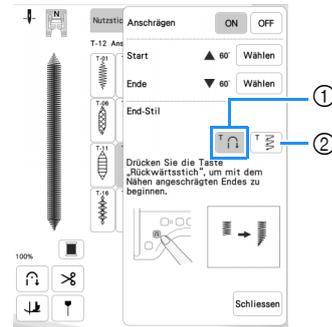


4 Berühren Sie **Wählen**, legen Sie die Winkleinstellungen am Nahtanfang und -ende fest und berühren Sie **OK**.



- ① Auswählen des Nahtanfangs oder -endes.
- ② Auswählen des Winkels.
- ③ Festlegen, dass sich der Winkel nicht ändert.

5 Wählen Sie die Methode für den Nahtabschluss. Da in diesem Beispiel der Winkel am Nahtende durch Drücken der Taste  (Rückwärtsstich) geändert wird, wählen Sie hier .

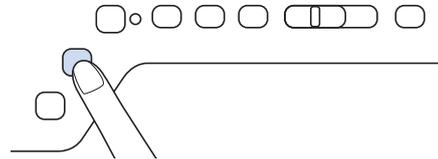


- ① Drücken Sie  (Taste „Rückwärtsstich“), damit sich der Winkel am Nahtende ändert. Nach Abschluss des Nähvorgangs hält die Maschine an.
- ② Die Maschine hält an, sobald die angegebene Anzahl an Stichmustern genäht wurde. Die angegebene Anzahl an Stichmustern umfasst die Anzahl an Mustern, mit denen der Winkel geändert wird. (Seite 97)

6 Zeichnen Sie bei Bedarf mit einem Kreidestift eine Linie ein, entlang der genäht werden soll.

7 Beginnen Sie mit dem Nähen.

8 Drücken Sie  (Taste „Rückwärtsstich“) nachdem Sie die gewünschte Länge genäht haben.



→ Wenn  (Taste „Rückwärtsstich“) gedrückt wird, ändert sich der Winkel am Nahtende. Nach Abschluss des Nähvorgangs hält die Maschine an.

**Anmerkung**

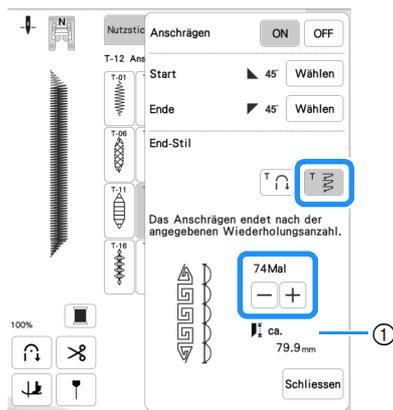
- Wenn Sie das Nähen an der Stelle beenden, ab der das Ende angeschrägt werden soll (entweder durch Drücken der Taste „Start/Stop“ oder indem Sie Ihren Fuß vom Fußpedal nehmen), drücken Sie  (Taste „Rückwärtsstich“) und nähen Sie weiter, indem Sie entweder die Taste „Start/Stop“ drücken oder das Fußpedal betätigen. Bei Weiternähen wird das Ende angeschrägt.

9 Setzen Sie nach Abschluss des Nähvorgangs [Anschrägen] auf [OFF] und berühren Sie dann .

## ■ Methode 2: Nähen einer angegebenen Anzahl an Stichmustern

Bei dieser Methode wird die Anzahl an Stichmustern (einschließlich der Muster, mit denen der Winkel geändert wird) angegeben. Dadurch können wiederholt Stichmuster mit derselben Länge genäht werden.

- 1 Siehe Schritte 1 bis 4 unter „Methode 1: Ändern des Winkels am Nahtende durch Drücken der Taste „Rückwärtsstich““ auf Seite 95, um die Winkeleinstellungen am Nahtanfang und -ende festzulegen.
- 2 Berühren Sie  und geben Sie die Anzahl an Stichmustern (einschließlich der Muster, mit denen der Winkel geändert wird) an.



① Ungefähre Länge des Stichmusters

### Anmerkung

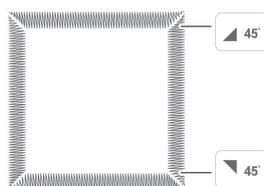
- Die Anzahl an Stichmustern, mit denen der Winkel geändert wird, bestimmt sich aus dem Muster und dem Winkel. Nähen Sie eine Probenahrt und prüfen Sie das Ergebnis.

## 3 Beginnen Sie mit dem Nähen.

→ Nach dem Annähen des Knopfes hält die Maschine automatisch an.

### Anmerkung

- Um die Stiche als Quadrat auszuführen, wählen Sie für den Nahtbeginn  und für das Nahtende . Nähen Sie dann mit demselben Stichmuster weiter, wobei Sie den Stoff am Ende jeder Sticklinie um 90° drehen. Die Dreh-Einstellung ist nützlich, wenn Sie die Nährichtung ändern möchten. (Seite 57)



## ■ Speichern von Einstellungen

Die Ansträngungswinkel für Anfang und Ende, die Ansträngungsmethode für den Abschluss und die Sticheinstellungen können im Speicher der Maschine gespeichert werden.

- 1 Stellen Sie die Ansträngungsfunktion ein und berühren Sie danach .

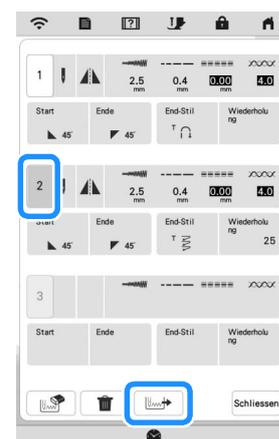


- 2 Berühren Sie .

## ■ Abrufen von Einstellungen

- 1 Mit  können Sie die gespeicherten Einstellungen wieder abrufen, nachdem Sie ein Muster ausgewählt haben.
- 2 Berühren Sie die Taste mit der Nummer der Einstellungen, die abgerufen werden sollen, und berühren Sie dann .

- \* Die Einstellungen können nicht abgerufen werden, wenn die Tapering-Funktion für Stiche auf [ON] eingestellt ist.



### Anmerkung

- Weitere Informationen zum Speichern und Abrufen von Einstellungen finden Sie unter „Speichern von Sticheinstellungen“ auf Seite 55.

## VERWENDUNG DES KOMPAKT-OBERTRANSPORTFUßES

Wenn schwierige Stoffe, die leicht verrutschen, wie z. B. Quilts, oder Stoffe, die leicht unten am Nähfuß hängen bleiben, wie z. B. Vinyl, Leder oder Kunstleder, genäht werden sollen, haben Sie mit dem Kompakt-Obertransportfuß die beste Kontrolle über den Stoff.

### Hinweis

- Nähen Sie mit geringer bis mittlerer Geschwindigkeit, wenn Sie den Kompakt-Obertransportfuß benutzen.

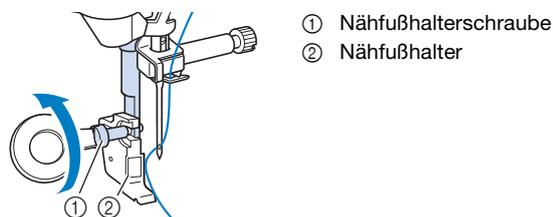
### Anmerkung

- Bei der Auswahl von Stichen zur Verwendung mit dem Kompakt-Obertransportfuß erscheinen im Bildschirm nur die Stiche, die verwendet werden können.
- Beim Nähen von Stoffen, die leicht aneinander haften, erhalten Sie einen schöneren Abschluss, wenn Sie den Anfang der Naht heften.

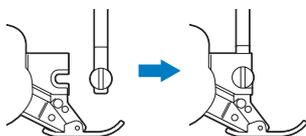
## ■ Anbringen des Kompakt-Obertransportfußes

**1** Nehmen Sie den Nähfuß ab. (Seite 43)

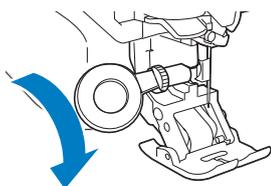
**2** Lösen Sie die Schraube am Nähfußhalter und nehmen Sie ihn ab.



**3** Setzen Sie den Kompakt-Obertransportfuß mit der Kerbe an der großen Schraube der Nähfußstange ein.  
Seitenansicht



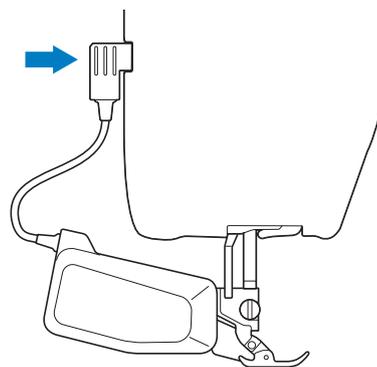
**4** Halten Sie den Kompakt-Obertransportfuß mit der rechten Hand fest und ziehen Sie die große Schraube mit dem scheibenförmigen Schraubendreher an.



## VORSICHT

- Ziehen Sie die Schraube mit dem mitgelieferten Schraubendreher gut fest. Ist die Schraube locker, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und Verletzungen verursachen.

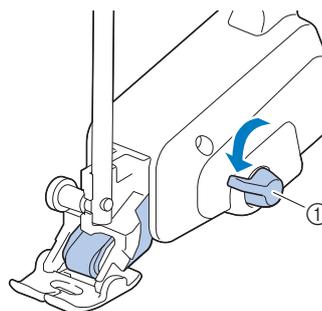
**5** Stecken Sie den Stecker des Kompakt-Obertransportfußes in die Buchse auf der Rückseite der Maschine ein.



**6** Berühren Sie , um alle Tasten zu entriegeln.  
→ Alle Bildschirm- und Funktionstasten werden freigegeben und der vorherige Bildschirm wird angezeigt.

**7** Legen Sie den Stoff unter den Kompakt-Obertransportfuß und richten Sie die Nadel auf den Startpunkt der Naht.

**8** Prüfen Sie, dass sich der Transportpositionshebel in der unteren Stellung befindet. Der Kompakt-Obertransportfuß ist nun betriebsbereit.



① Transportpositionshebel

### Hinweis

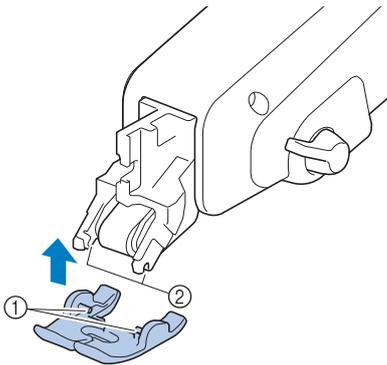
- Betätigen Sie den Hebel nicht während des Nähens.

### Anmerkung

- Wenn sich der Transportpositionshebel in der oberen Stellung befindet, ist der Kompakt-Obertransportfuß nicht funktionsfähig. In der unteren Transportpositionshebel-Stellung ist der schwarze Rollenriemen des Kompakt-Obertransportfußes eingekuppelt.

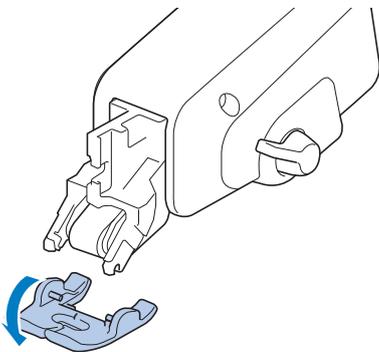
### ■ Anbringen/Abnehmen des Fußes

Richten Sie die Stifte mit den Kerben aus und setzen Sie den Fuß wieder ein.



- ① Stifte
- ② Kerben

Wenn Sie vorne auf den Kompakt-Obertransportfuß drücken, kann es sein, dass sich der Fuß des Kompakt-Obertransportfußes löst.



### ■ Einstellen des Stofftransports für den Kompakt-Obertransportfuß

Der Doppeltransportmechanismus zieht den oberen Stoff entsprechend der eingestellten Stichlänge. Bei problematischen Stoffen sollten Sie die eingestellte Länge durch Ändern von [Doppeltransport Transporteinstellung] im Einstellungsbildschirm feinjustieren.

#### 💡 Hinweis

- Standardmäßig erscheinen in den folgenden Prozeduren einige erwähnte Tasten abgeblendet und sind nicht verfügbar. Um die Tasten zur Eingabe von Einstellungen zu aktivieren, setzen Sie den Kompakt-Obertransportfuß in die Maschine ein. Die Tasten werden aktiviert, sobald der Kompakt-Obertransportfuß erkannt wird.

#### 1 Berühren Sie .

→ Es wird der Einstellungsbildschirm angezeigt.

#### 2 Berühren Sie .

→ Es wird der Einstellungsbildschirm „Nähen“ angezeigt.

#### 3 Rufen Sie [Doppeltransport Transporteinstellung] im Bildschirm für die Näheinstellungen auf.



#### 4 Verwenden Sie oder zum Erhöhen bzw. Verringern des Oberstofftransports.

- \* Wählen Sie zum Nähen in der Regel [00].
- \* Wenn der Oberstofftransport zu gering ist und der Stoff dadurch länger als der Unterstoff wird, erhöhen Sie mit  den Transport für den Oberstoff.
- \* Wenn der Oberstofftransport zu hoch ist und der Stoff dadurch kürzer als der Unterstoff wird, verringern Sie den Transport für den Oberstoff mit .

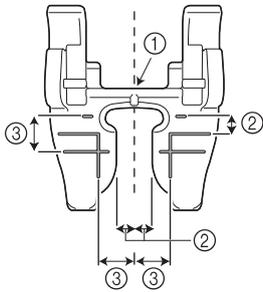
#### 5 Berühren Sie , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

## Offener Nähfuß für den Obertransportfuß

Der offene Nähfuß ermöglicht eine bessere Sicht auf die Nadel und den Bereich direkt vor der Nadel.

### Nähfußhebel-Markierungen

Wenn Sie beim Nähen die Markierungen verwenden, wählen Sie einen Stich mit mittlerer Nadelposition.



- ① Mittlere Nadelposition
- ② 1/8 Zoll (ca. 3,2 mm) für Konturenquilts usw.
- ③ 1/4 Zoll (ca. 6,4 mm) für Nahtzugabe oder Konturenquilts usw.

#### Hinweis

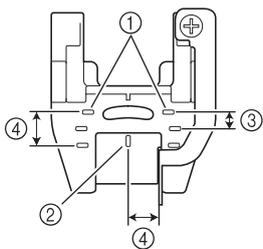
- Beim Nähen der Kante des Quilts kann der obere Stoff unter den offenen Fuß eingezogen werden. Achten Sie darauf, dass Sie die Kante vor dem Nähen feststecken oder heften.

## 1/4-Zoll-Nähfuß für Obertransporteur

Der Stoff kann beim Zusammenfügen mit gleichmäßiger Nahtzugabe problemlos geführt werden.

### Nähfußhebel-Markierungen

Die Markierungen an diesem Nähfuß dienen dazu, den Ausgangspunkt zum Nähen und die Mitte des Nähfußes zu überprüfen und zu verhindern, dass über die Stoffkante hinaus genäht wird.

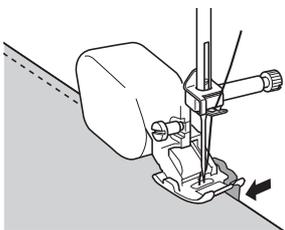


- ① Ausgangspunkt zum Nähen
- ② Mitte des Nähfußes
- ③ 1/8 Zoll (ca. 3,2 mm)
- ④ 1/4 Zoll (ca. 6,4 mm)

### Zusammenfügen mit einer Nahtzugabe von 1/4 Zoll

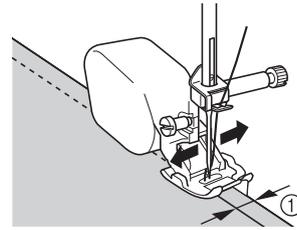
1 Wählen Sie .

2 Richten Sie die Stoffkante genau an der Führung aus.



### Festlegen der Nahtzugabe und der Nadelposition

Die Nahtzugabe kann durch Einstellen der Nadelposition über die Tasten für Stichbreite verändert werden.



① Nahtzugabe

Um die Nadelposition einzustellen, wählen Sie Q-02 (Patchwork-Stich (Rechts)) oder Q-03 (Patchwork-Stich (Links)) aus.



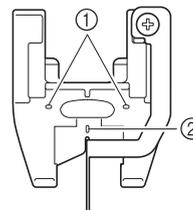
Nahtzugabe	Stichbreite (Nadelposition)
3,2 mm (1/8 Zoll)	6,75 mm
6,4 mm (1/4 Zoll)	3,50 mm
7 mm (ca. 9/32 Zoll)	3,00 mm
1 cm (ca. 3/8 Zoll)	0,00 mm

## Schattennaht-Doppeltransportfuß

Perfekte Nahtführung an der Stoffkante auch bei schweren Materialien.

### Nähfußhebel-Markierungen

Die Markierungen an diesem Nähfuß dienen dazu, den Ausgangspunkt zum Nähen und die Mitte des Nähfußes zu überprüfen.

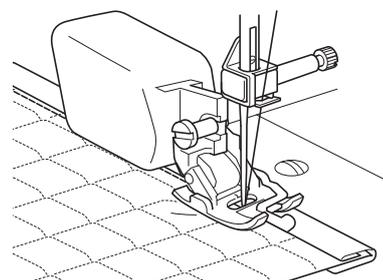


- ① Ausgangspunkt zum Nähen
- ② Mitte des Nähfußes

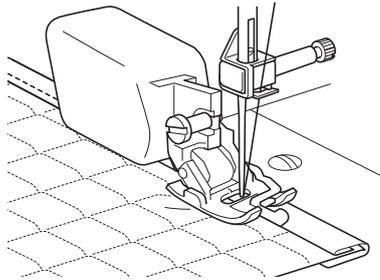
### Befestigung einer Quiltborte

1 Wählen Sie .

2 Legen Sie die Vorderseite des Stoffes nach oben und nähen Sie dann so, dass die Nähfußführung an den Kanten des Stoffes und des Einfassbandes ausgerichtet ist. Nähen von Einfassband



Kante des Einfassbandes nähen



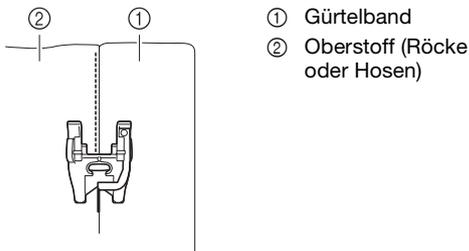
Stichbreite: 5 - 5,5 mm (3/16 - 7/32 Zoll)

### ■ Nähen verdeckter Säume

Wenn Sie Gürtelbünde an Röcken oder Hosen anbringen, nähen Sie so, dass die Nähfußführung an der Kante des Oberstoffs und der Naht des Gürtelbundes ausgerichtet ist.

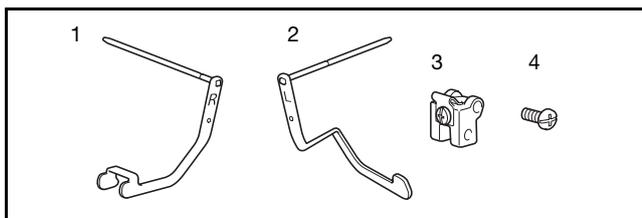
1 Wählen Sie .

2 Richten Sie die rechte Nähfußführung entlang der Kante des Gürtelbands aus.



### Verwenden des Obertransport-Abstandslineals zum Quilten

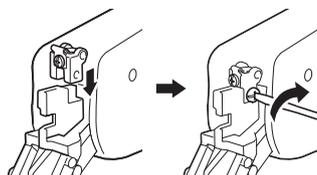
Nähen von parallel laufenden Nähten. Stufenlos einstellbar.



Nr.	Teilebezeichnung
1	Rechte Führung
2	Linke Führung
3	Träger des Abstandslineals zum Quilten
4	Schraube

### ■ Vorbereitungen für das Verwenden des Obertransport-Abstandslineals zum Quilten

1 Befestigen Sie den Träger des Abstandslineals zum Quilten an der Vorrichtung des Obertransportfußes und ziehen Sie die Schraube mit dem mitgelieferten Schraubendreher (klein) fest.

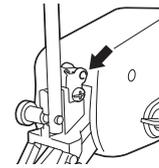


### ⚡ Hinweis

- Ziehen Sie die Schraube gerade so weit an, dass der Träger des Abstandslineals zum Quilten gesichert ist. Bei zu starkem Anziehen kann die Schraube brechen.

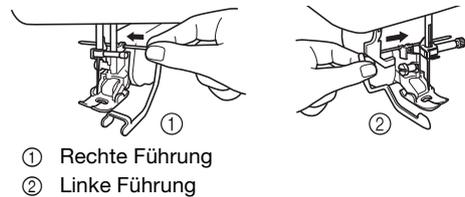
2 Bringen Sie den vorbereiteten Obertransportfuß an der Maschine an.

3 Führen Sie die rechte oder die linke Führung gerade in das Loch im Träger des Abstandslineals zum Quilten ein.



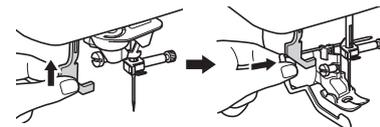
### 📖 Anmerkung

- Verwenden Sie je nach Bedarf die rechte oder die linke Führung.

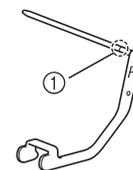


### ⚡ Hinweis

- Vergewissern Sie sich, dass die Führung gerade in das Loch im Träger des Abstandslineals zum Quilten eingesetzt ist. Bei schrägem Einsetzen kann sich die Führung verbiegen.
- Wenn Sie die linke Führung anbringen, heben Sie den Knopflochhebel an und setzen Sie die Führung von hinten in das Loch ein.



- Führen Sie die Führung nicht weiter als bis zur Kerbe in den Schaft ein.



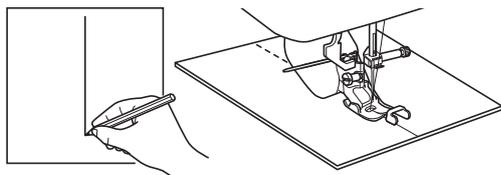
- Entfernen Sie vor dem automatischen Einfädeln die linke Führung.

### ■ Nähen mit dem Abstandslineal zum Quilten

Beginnen Sie beim Quilten mit dem Nähen in der Mitte des Stoffes.

1 Ziehen Sie eine Bezugslinie durch die Mitte des Stoffes.

- 2** Wählen Sie den Geradstich mit der mittleren Nadelposition aus, richten Sie die innere Seite der rechten Führung an der Bezugslinie aus und nähen Sie dann über die Linie.

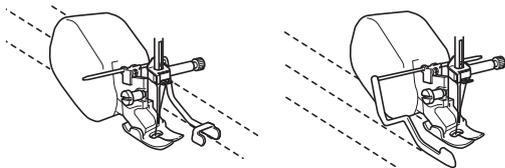


- 3** Entscheiden Sie, in welchem Abstand von der ersten Quiltlinie die zweite Linie genäht werden soll. Setzen Sie die rechte Führung oder die linke Führung ein und halten Sie dann den Träger des Schafts an der Führung fest, um ihn so einzustellen, dass die Führung im gewünschten Abstand zur Nadelposition positioniert ist.

**Anmerkung**

- Wenn Sie mit einem geringen Abstand zwischen den Quiltlinien nähen, verwenden Sie die innere Seite der rechten Führung.

- 4** Positionieren Sie den Stoff so, dass die erste Quiltlinie an der Führung ausgerichtet ist und nähen Sie dann die Naht. Wiederholen Sie die Schritte, um die Nähte in gleichen Abständen zu nähen.



### Couching-Obertransportfuß

Der Stoff kann problemlos geführt werden, wenn Dekorstiche mit Stickgarn genäht werden.

## ⚠ VORSICHT

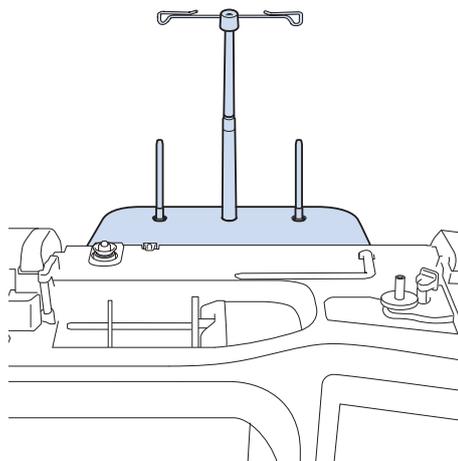
- Bei der Verwendung von Strickgarn empfehlen wir die Garnstärke 4 (MEDIUM ). Strickgarn der Größe Medium wird oft als „Worsted Weight“ bezeichnet, d.h. 20 gestrickte Maschen pro 10 cm bzw. 9-11 Umbrüche pro Zoll. Der Durchmesser des Strickgarns beträgt ca. 2-3 mm (ca. 1/12-1/8 Zoll). Wenn das Strickgarn sehr dünn oder dick ist, eine ungewöhnliche Form hat (flach oder flauschig) oder aus mehr als 2 Garnen besteht, werden möglicherweise nicht die besten Ergebnisse erzielt oder es können Verletzungen oder Schäden auftreten.

**Hinweis**

- Wir empfehlen beim Nähen von Stretchstoffen, dünnen oder grob gewebten Stoffen oder Stoffen, die sich leicht zusammenziehen, die Verwendung eines Stickunterlegvlies.

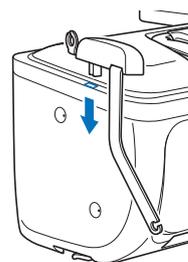
### ■ Vorbereitung für die Couchingstickerei

- 1** Bringen Sie den Garnrollenständer an der Maschine an. Heben Sie den Schaft der ausziehbaren Fadenführung zu diesem Zeitpunkt noch nicht an.



\* Siehe „Verwendung des Garnrollenständers“ auf Seite 39.

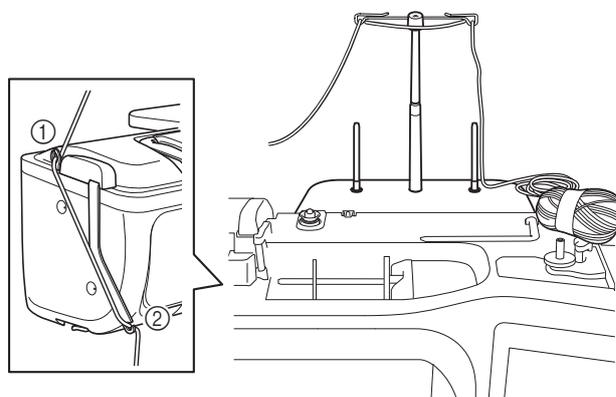
- 2** Setzen Sie die Garnführung für Couching-Funktion in den Schlitz oben links an der Maschine ein.



- 3** Berühren Sie , um alle Tasten zu sperren und heben Sie dann den Nähfußhebel an.

- 4** Setzen Sie die Vorrichtung des Kompakt-Obertransportfußes in die Maschine ein, ohne dabei den Couching-Obertransportfuß einzusetzen.

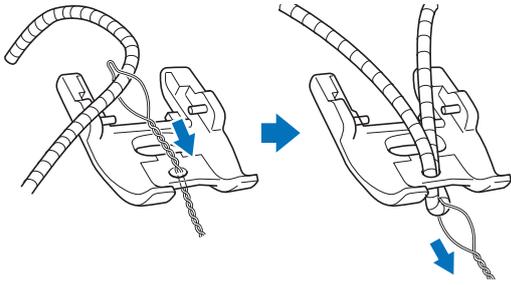
- 5** Fädeln Sie das Strickgarn durch die ausziehbare Fadenführung und die Garnführung (1) nach (2).



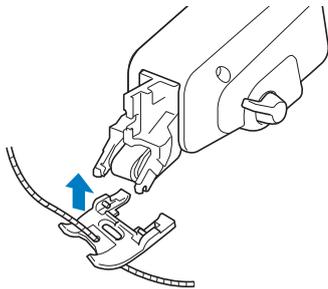
**Hinweis**

- Stellen Sie dabei sicher, dass sich das Strickgarn nicht verheddert.

- 6** Fädeln Sie das Strickgarn durch den Couching-Obertransportfuß. Führen Sie das Strickgarn durch die Schlaufe des Garneinfädlers und führen Sie dann den Einfädler von oben nach unten durch das Loch des Couching-Obertransportfußes.



- 7** Bringen Sie den unten dargestellten Couching-Obertransportfuß am Kompakt-Obertransportfuß an.



- 8** Ziehen Sie das Strickgarn etwa 10 cm (ca. 4 Zoll) zur Rückseite der Maschine heraus.

- 9** Berühren Sie , um alle Tasten zu entriegeln.

- 10** Fädeln Sie den Oberfaden in die Maschine ein.

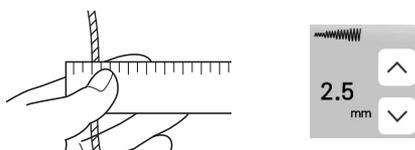
**Hinweis**

- Verwenden Sie für den Oberfaden nicht den Garnrollenständer. Der Faden kann sich sonst mit dem Strickgarn verheddern.

**■ Nähen von Couchingstickerei**

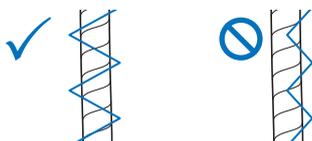
- 1** Wählen Sie .

- 2** Messen Sie die Breite des Strickgarns und stellen Sie die Stichbreite gemäß der Breite des Strickgarns ein.



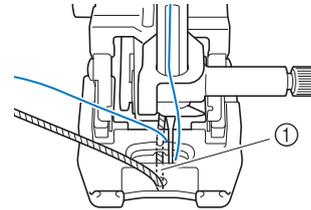
**Hinweis**

- Achten Sie darauf, dass die Breite ausreicht, damit das Strickgarn umspinnen werden kann.



- 3** Drehen Sie das Handrad, um die Nadel in die Nähfangsposition zu bringen. Beginnen Sie auf der rechten Seite des Strickgarns mit dem Nähen.

- 4** Achten Sie darauf, dass das Strickgarn gerade durch den Kanal an der Rückseite des Couching-Obertransportfußes verläuft, und senken Sie dann den Nähfuß ab.



① Kanal

**Hinweis**

- Wickeln Sie ausreichend Strickgarn von dem Knäuel oder dem Gebinde ab, damit das Strickgarn nicht spannt.

- 5** Stellen Sie die Nähgeschwindigkeit auf eine mittlere Geschwindigkeit ein.



- 6** Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Nähen zu beginnen.

- \* Drücken Sie den Stoff mit beiden Händen leicht nach unten und passen Sie die Nährichtung an.

**Anmerkung**

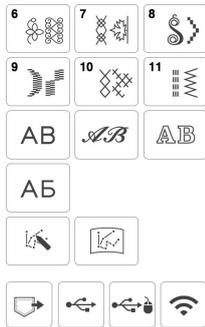
- Das Multifunktionsfußpedal ist auch für das Nähen in scharfen Winkeln sehr nützlich, wenn es auf Einzelstiche eingestellt wird. (Seite 47)
- Das Drehen ist sehr hilfreich, wenn Sie den Stoff mit beiden Händen bewegen. (Seite 57)
- Wenn die Hilfslinien eingeschaltet sind, ist es einfach, gerade Couchingstickerei zu nähen. (Seite 56)

## ÄNDERUNGEN VORNEHMEN

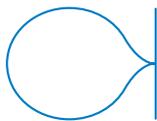
Je nach Art und Dicke des verwendeten Stoffes, des Stickunterlegvlieses oder der Nähgeschwindigkeit usw. kann es vorkommen, dass Ihr Stichmuster nicht so gelingt, wie Sie es wünschen. Aus diesem Grund ist es ratsam, vor dem Nähen einige Probestiche mit den gleichen Materialien wie dem eigentlichen Nähprojekt zu nähen, und das Stichmuster bei Bedarf wie unten erklärt anzupassen. Wenn das Stichmuster auch nach der Anpassung entsprechend dem unten beschriebenen Stichmuster nicht einwandfrei genäht wird, ändern Sie die Einstellungen für jedes Stichmuster einzeln.

### Anmerkung

- Weitere Informationen zu Stichmustern, siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite 125.
- Diese Einstellung kann für  (1-36 Quilt-Punktierstich),  (2-21 Dekorativer Punktierstich),  (4-24 Ösenstich),  (4-25 Stich für sternförmige Ösen),  (Q-15 Quilt-Punktierstich) und Stichmuster der folgenden Kategorien vorgenommen werden.



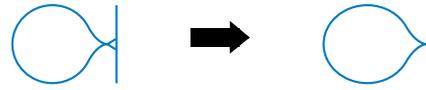
- 1 Berühren Sie  und wählen Sie  (6-284).
- 2 Setzen Sie den Monogrammfuß „N+“ ein und nähen Sie das Stichmuster.  
Achten Sie darauf, den Monogrammfuß „N+“ einzusetzen. Mit jedem anderen Nähfuß werden die Einstellungen ggf. nicht korrekt.
- 3 Vergleichen Sie das genähte Stichmuster mit dem unten abgebildeten richtigen Stichmuster.



- 4 Berühren Sie  und stellen Sie das Stichmuster dann mit dem Bildschirm [Feineinstellung Vertikal] oder [Feineinstellung Horizontal] ein.



- Wenn sich das Stichmuster zusammenzieht:  
Berühren Sie im Bildschirm [Feineinstellung Vertikal].  
→ Der angezeigte Wert wird mit jeder Berührung der Taste erhöht und das Stichmuster gestreckt.



- Wenn das Stichmuster Lücken hat:  
Berühren Sie im Bildschirm [Feineinstellung Vertikal].  
→ Der angezeigte Wert wird mit jeder Berührung der Taste verringert und das Stichmuster verkürzt.



- Wenn das Stichmuster nach links verdreht ist:  
Berühren Sie im Bildschirm [Feineinstellung Horizontal].  
→ Der angezeigte Wert wird mit jeder Berührung der Taste erhöht und das Stichmuster nach rechts verschoben.



- Wenn das Stichmuster nach rechts verdreht ist:  
Berühren Sie im Bildschirm [Feineinstellung Horizontal].  
→ Der angezeigte Wert wird mit jeder Berührung der Taste verringert und das Stichmuster nach links verschoben.



- 5 Nähen Sie das Stichmuster noch einmal.  
\* Ist das Stichmuster immer noch schlecht, justieren Sie erneut. Stellen Sie das Stichmuster so lange ein, bis es einwandfrei genäht wird.

### Anmerkung

- Sie können mit dem angezeigten Einstellungsbildschirm nähen.

- 6 Berühren Sie , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

## VERSETZTE STICHMUSTER (NUR FÜR 7-MM-SATINSTICHMUSTER)

Sie können die Tasten   benutzen, um einen Stufeneffekt, einen sogenannten versetzten Sticheffekt zu erzeugen.

- Berühren Sie  , um das Stichmuster um die Hälfte seiner Größe nach links oder rechts zu verschieben.
- Informationen zum Kombinieren von Stichmustern, siehe Seite 49.

Beispiel:



1 Wählen Sie  (9-11).

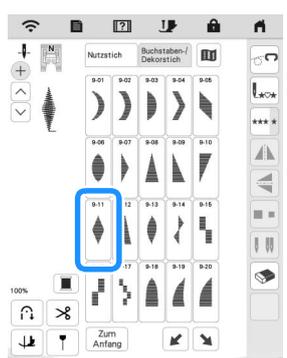
2 Berühren Sie , damit  erscheint.

3 Berühren Sie .



→ Das nächste Stichmuster wird nach rechts versetzt.

4 Wählen Sie  (9-11) erneut.

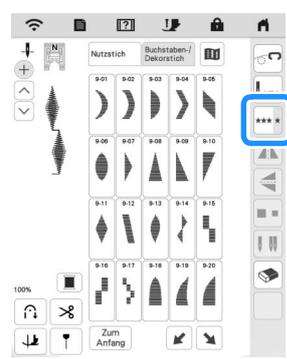


5 Berühren Sie .

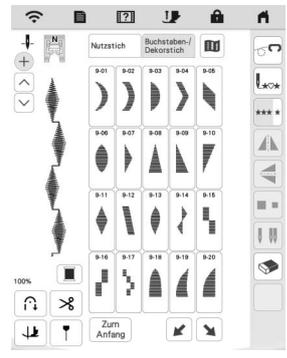


→ Das nächste Stichmuster wird nach links versetzt.

6 Berühren Sie .



→ Das eingegebene Stichmuster wird wiederholt.



## VERWENDEN DER SPEICHERFUNKTION

### Anmerkung

- Weitere Informationen zur Speicherfunktion finden Sie unter „SPEZIFIKATIONEN“ auf Seite 123.

## Speichern von Stichmustern

Sie können abgeänderte Stichmuster im Speicher der Maschine oder auf einem USB-Medium speichern.

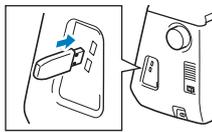
### Hinweis

- Schalten Sie die Maschine nicht aus, solange der Bildschirm [Muster wird gespeichert...] angezeigt wird. Sie verlieren sonst das Stichmuster, das Sie gerade speichern.

### 1 Berühren Sie .



### 2 Setzen Sie zum Speichern des Stichmusters auf einem USB-Medium das USB-Medium in den USB-Anschluss an der Maschine ein.



### 3 Berühren Sie das gewünschte Speicherziel, um mit dem Speichern zu beginnen.



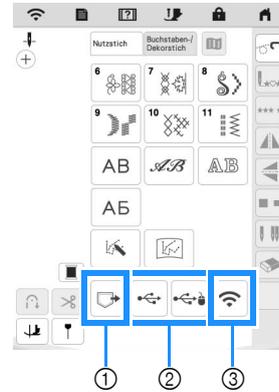
- ① Im Speicher der Maschine speichern.
- ② Auf dem USB-Medium speichern. Das Stichmuster wird im Ordner [bPocket] gespeichert.

## Abrufen von Stichmustern

Rufen Sie im Speicher der Maschine oder auf einem USB-Medium gespeicherte Stichmuster ab.

### 1 Setzen Sie zum Abrufen von Stichmustern von einem USB-Medium das USB-Medium in den USB-Anschluss an der Maschine ein.

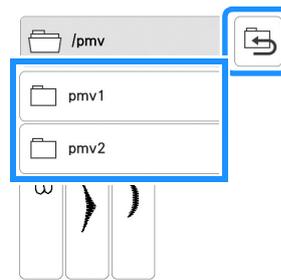
### 2 Berühren Sie den gewünschten Speicherort.



- ① Laden aus dem Speicher der Maschine.
- ② Laden von einem USB-Medium. Setzen Sie zum Abrufen von Stichmustern auf einem USB-Medium das USB-Medium in den USB-Anschluss an der Maschine ein.
- ③ Rufen Sie über ein Wireless-Netzwerk ab.

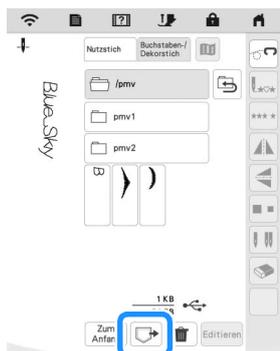
### Anmerkung

- Wenn das Stichmuster, das abgerufen werden soll, in einem Ordner des USB-Mediums abgelegt ist, berühren Sie die Taste für den Ordner. Berühren Sie , um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.



- Ordner auf dem USB-Medium können mit der Maschine nicht erstellt werden.
- Berühren Sie , um Stichmuster über das Wireless-Netzwerk abzurufen. Detaillierte Verfahren finden Sie in der PE-DESIGN-Anleitung (Version 11 oder neuer).
- Weitere Hinweise zu unterstützten Dateierweiterungen finden Sie unter „SPEZIFIKATIONEN“ auf Seite 123.

**3** Wählen Sie das gewünschte Stichmuster und berühren Sie .



**Hinweis**

- Wenn Sie  berühren, wird das gewählte Stichmuster dauerhaft gelöscht.

**MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN)**

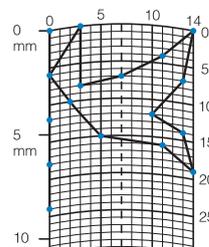
**Entwerfen eines Stichmusters**

Mit der Funktion MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign) können Sie eigenständig entworfene Stichmuster verwenden. Außerdem können Sie Ihre mit „MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN)“ erstellten Kreationen mit bereits in der Maschine enthaltenen Buchstaben kombinieren (Seite 49).

**Anmerkung**

- Die mit der Funktion MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign) entworfenen Muster können maximal 7 mm (ca. 9/32 Zoll) breit und 37 mm (ca. 1-1/3 Zoll) lang sein.

**1** Zeichnen Sie das Stichmuster auf die Schablone. Setzen Sie Punkte an den Stellen, wo sich das Stichmuster mit dem Raster schneidet, und verbinden Sie diese Punkte mit einer Linie.



**Anmerkung**

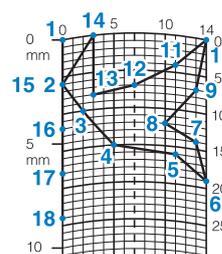
- Vereinfachen Sie das Design so, dass es in einer ununterbrochenen Linie genäht werden kann. Das Stichmuster sieht schöner aus, wenn sich die Linien schneiden und ein geschlossenes Muster entsteht.



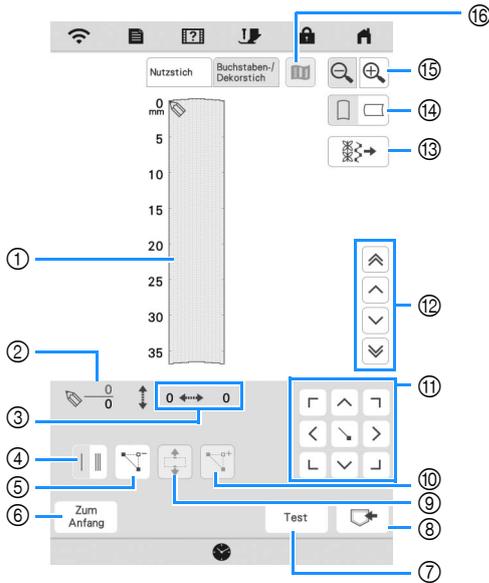
Bei einem aneinander gereihten, sich wiederholenden Muster sollten Anfangs- und Endpunkt des Musters auf einer Höhe liegen.



**2** Bestimmen Sie die X- und Y-Koordinaten der markierten Punkte.



■ Bildschirm „MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN)“

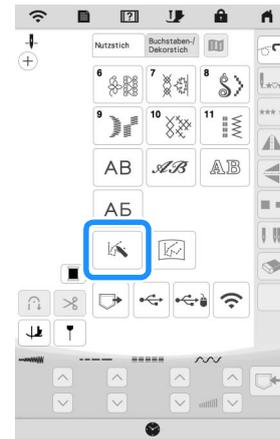


- ① Dieser Bereich zeigt den Stich, der gerade entworfen wird.
- ② Anzeige der aktuellen Punktnummer über der Gesamtanzahl von Punkten im Stichmuster.
- ③ Anzeige der Y-Koordinate von über der X-Koordinate von .

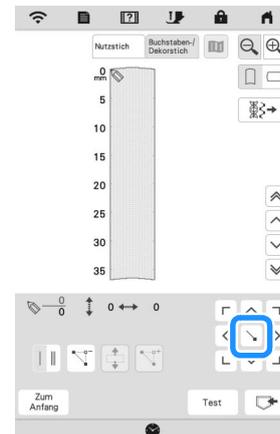
Nr.	Anzeige Tastennamen	Erläuterung	Seite
④	Einfach/ Dreifach- Stichtaste	Berühren Sie diese Taste, um einzustellen, ob zwischen zwei Punkten einer oder drei Stiche genäht werden sollen.	109
⑤	Punkt löschen	Berühren Sie diese Taste, um einen gewählten Punkt zu löschen.	—
⑥	Zum Anfang Zurück	Berühren Sie diese Taste, um den Stichdaten-Eingabebildschirm zu verlassen.	—
⑦	Test	Berühren Sie diese Taste zum Nähen eines Testmusters.	—
⑧	Speichertaste für MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN)	Berühren Sie diese Taste zur Speicherung des erstellten Stichdesigns.	—
⑨	Block verschieben	Berühren Sie diese Taste, um Punkte zu gruppieren und gemeinsam zu verschieben.	109
⑩	Einfügen	Berühren Sie diese Taste, um neue Punkte im Stichdesign einzufügen.	109
⑪	Pfeiltasten und Setzen-Taste	Mit diesen Tasten können Sie im Anzeigebereich bewegen und mit der Setzen-Taste in der Mitte einen Punkt im Stichdesign festlegen.	108-109

Nr.	Anzeige Tastennamen	Erläuterung	Seite
⑫	Punkt-zu-Punkt	Bewegen Sie  mit diesen Tasten von Punkt zu Punkt oder zum ersten oder letzten eingegebenen Punkt eines Stiches.	109
⑬	Stich-Editiertaste	Berühren Sie diese Taste, um die Nutztische in der Maschine zu editieren.	—
⑭	Taste „Schablonenausrichtung“	Berühren Sie diese Taste, um die Ausrichtung der Schablone zu ändern.	—
⑮	Vergrößerung	Berühren Sie diese Taste, um ein vergrößertes Bild des erstellten Stichmusters anzuzeigen.	—
⑯	Bildtaste	Berühren Sie diese Taste, um ein Bild des Stichmusters anzuzeigen.	—

- 1 Berühren Sie .
- 2 Berühren Sie .



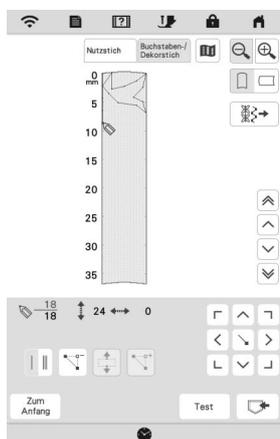
- 3 Verwenden Sie , um an die Koordinaten des ersten Punktes im Raster zu bewegen.
- 4 Berühren Sie , um den durch bezeichneten Punkt hinzuzufügen.



- 5 Wählen Sie mit dieser Taste, ob zwischen den beiden ersten Punkten ein Einzelstich oder ein dreifacher Stich genäht werden soll.

\* Für drei Stiche berühren Sie die Taste, bis sie so aussieht: .

- 6 Wiederholen Sie die Schritte für jeden Punkt, den Sie auf der Schablone gezeichnet haben, bis das gesamte Muster als fortlaufende Linie eingegeben ist.



- 7 Wenn Sie mit der Eingabe der Stichdaten fertig sind, berühren Sie , um das Stichmuster zu speichern.

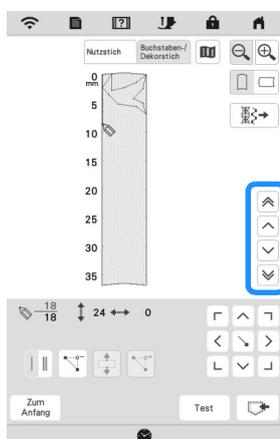
### ■ Verschieben eines Punktes

- 1 Berühren Sie die Taste  oder , um  auf den zu verschiebenden Punkt zu stellen.

- 2 Verschieben Sie den Punkt mit .

### ■ Verschieben eines Teils oder des ganzen Musters

- 1 Berühren Sie  oder , um  an den Anfang des zu verschiebenden Musterteils zu stellen.

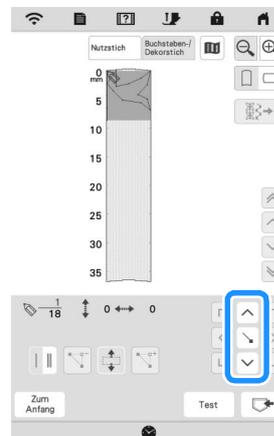


- \* Um  auf den ersten Punkt zu stellen, berühren Sie .
- \* Um  auf den letzten Punkt zu stellen, berühren Sie .

- 2 Berühren Sie .

→ Der gewählte Punkt und alle anderen, nach diesem Punkt eingegebenen Punkte werden markiert.

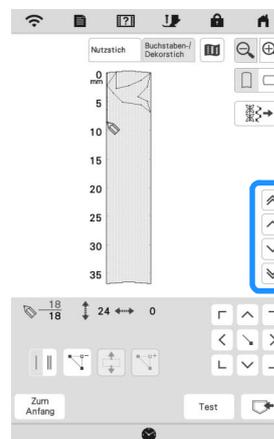
- 3 Berühren Sie  oder , um den Abschnitt zu verschieben, und berühren Sie .



→ Der Abschnitt wird verschoben.

### ■ Einfügen neuer Punkte

- 1 Bewegen Sie mit  oder  das Symbol  an die Stelle im Design, wo Sie einen neuen Punkt hinzufügen möchten.



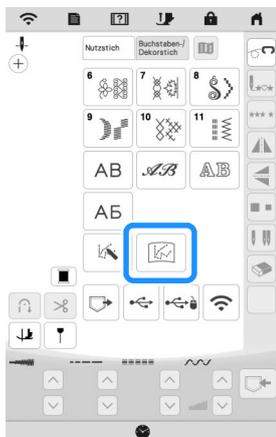
- \* Um  auf den ersten Punkt zu stellen, berühren Sie .
- \* Um  auf den letzten Punkt zu stellen, berühren Sie .

- 2 Berühren Sie , um einen neuen Punkt einzufügen.

- 3 Verschieben Sie den Punkt mit .

## Abrufen von gespeicherten Stichmustern

1 Berühren Sie .

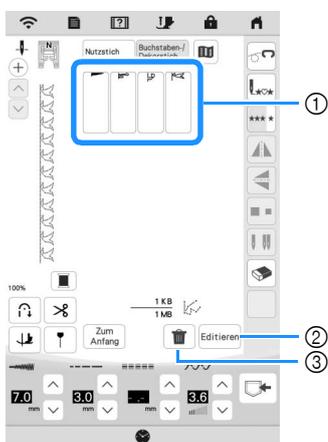


2 Wählen Sie das Gerät zum Abrufen des Stichmusters aus.



3 Wählen Sie das Stichmuster.

\* Sie können mit dem Nähen starten, wenn dieser Bildschirm angezeigt wird.



- ① Gespeicherte Stichmuster
- ② Bearbeiten Sie das Stichmuster.
- ③ Löschen Sie das Stichmuster.

# Kapitel 4 ANHANG

## PFLEGE UND WARTUNG

### ⚠ VORSICHT

- Ziehen Sie vor der Reinigung der Maschine immer das Netzkabel aus der Steckdose. Es könnte sonst zu Verletzungen kommen.

### Reinigen des LCD-Bildschirms

Wenn die Oberfläche des LCD-Bildschirms verschmutzt ist, wischen Sie sie mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

### Reinigen des Nähmaschinen-Gehäuses

Wenn Sie Schmutz von der Maschine abwischen möchten, benutzen Sie dazu ein weiches Tuch, das Sie in lauwarmes Wasser getaucht und kräftig ausgewrungen haben.

Trocknen Sie die Maschine nach der Reinigung mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

### Einschränkungen beim Ölen

Um Beschädigungen an dieser Maschine zu vermeiden, darf sie vom Benutzer nicht geölt werden. Bei der Herstellung dieser Maschine wurde die erforderliche Ölmenge bereits verwendet, um einen einwandfreien Betrieb sicherzustellen. Regelmäßiges Ölen ist daher nicht erforderlich.

Wenn Probleme auftreten, wie z. B. ein schwergängiges Handrad oder ungewöhnliche Geräuschentwicklung, benutzen Sie die Maschine nicht mehr und wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler oder die nächste Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

### Vorsichtsmaßnahmen für das Aufbewahren der Maschine

Lagern Sie die Maschine an keinem der unten aufgeführten Orte, andernfalls könnte die Maschine beschädigt werden, z. B. Auftreten von Rost durch Kondensation.

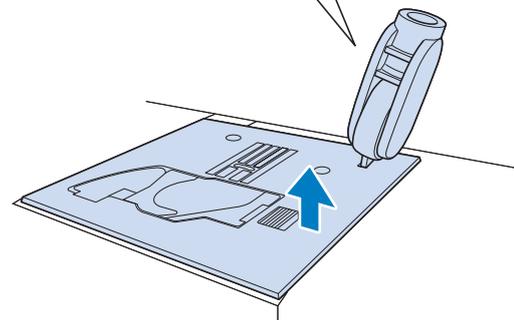
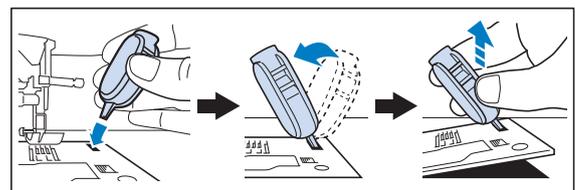
- \* Umgebung mit extrem hohen Temperaturen
- \* Umgebung mit extrem niedrigen Temperaturen
- \* Umgebung mit extremen Temperaturschwankungen
- \* Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit oder Dampf
- \* In der Nähe von Flammen, Heizungen oder Klimaanlage
- \* Im Freien oder in direktem Sonnenlicht
- \* Extrem staubige oder ölige Umgebungen

#### 💡 Hinweis

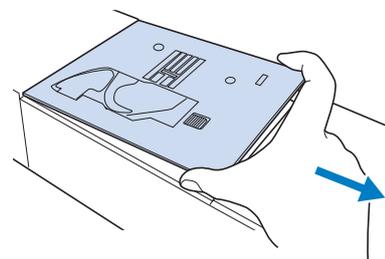
- Für eine längere Nutzungsdauer sollte die Maschine regelmäßig eingeschaltet und benutzt werden. Aufbewahrung ohne Gebrauch über einen längeren Zeitraum kann die Stickleistung beeinträchtigen.

## Reinigen des Greifergehäuses

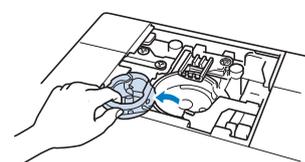
- 1 Drücken Sie  (Taste „Nadelposition“), um die Nadel anzuheben.
- 2 Schalten Sie die Maschine über den Netzschalter aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- 3 Entfernen Sie die Nadel und den Nähfuß (Seite 41, Seite 43).
- 4 Nehmen Sie das Zubehörfach ab, insofern es angebracht wurde.
- 5 Stecken Sie den Mehrzweck-Schraubendreher in den Schlitz, neigen Sie ihn nach links und hebeln Sie dann die Platte mit dem Schraubendreher heraus (siehe Abbildung).



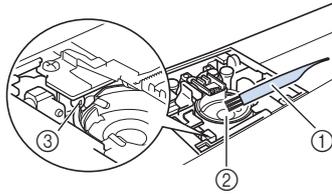
- 6 Ziehen Sie die Stichplatte mit Ihrer rechten Hand heraus, um sie zu entfernen.



- 7 Nehmen Sie die Spulenkapsel, und nehmen Sie sie vorsichtig heraus.



- 8** Entfernen Sie Staub und Fusseln, die sich am Greifergehäuse und am Unterfadensensor und darum herum angesammelt haben, mit dem Reinigungspinsel oder einem Staubsauger.



- ① Reinigungspinsel
- ② Greifergehäuse
- ③ Unterfadensensor

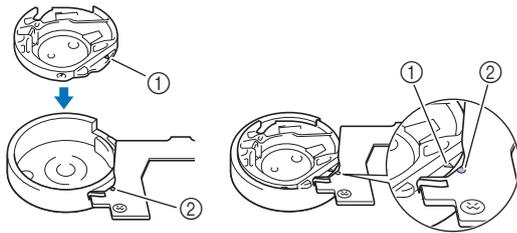
## WICHTIG

- Die Spulenkapsel darf nicht geölt werden.

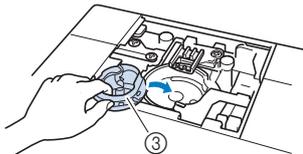
### Anmerkung

- Falls sich am Unterfadensensor Staub und Fusseln ansammeln, wird die Abtastung des Unterfadens unzuverlässig.

- 9** Setzen Sie die Spulenkapsel so ein, dass die Markierung ▲ auf der Spulenkapsel mit der Markierung ● auf der Maschine ausgerichtet ist.



- \* Die Markierungen ▲ und ● aneinander ausrichten.



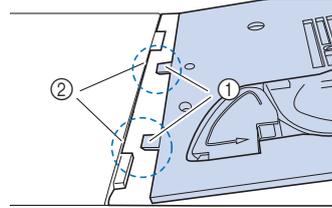
- ① Markierung ▲
- ② Markierung ●
- ③ Spulenkapsel

- \* Achten Sie darauf, dass die gekennzeichneten Punkte miteinander ausgerichtet sind, bevor Sie die Spulenkapsel einsetzen.

## ⚠ VORSICHT

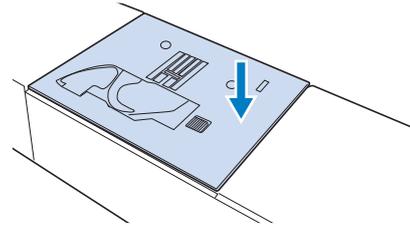
- Verwenden Sie keine zerkratzte Spulenkapsel oder eine, an der sich ein Grat befindet. Andernfalls kann der Oberfaden sich verwickeln und die Nadel kann abbrechen und Verletzungen verursachen. Eine neue Spulenkapsel bekommen Sie bei Ihrer nächsten Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.
- Achten Sie darauf, dass die Spulenkapsel richtig eingesetzt ist, da andernfalls die Nadel abbrechen und Verletzungen verursachen kann.

- 10** Setzen Sie die Laschen der Stichplatte in die Kerben in der Maschine ein.



- ① Laschen
- ② Kerben

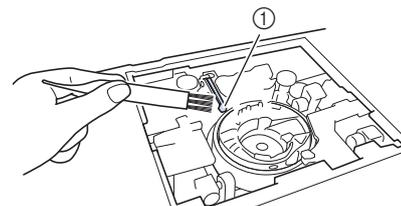
- 11** Drücken Sie die rechte Seite der Stichplatte herunter, um sie zu sichern.



## Reinigen des Fadenabschneiders im Spulenkapselbereich

Der Fadenabschneider unter der Stichplatte sollte gereinigt werden. Wenn sich Staub oder Fusseln am Fadenabschneider ansammeln, wird es schwierig, mit  (Taste „Fadenabschneider“) oder der automatischen Fadenabschneidefunktion den Faden abzuschneiden. Reinigen Sie den Fadenabschneider, wenn der Faden nicht mehr leicht abgeschnitten werden kann.

- 1** Nehmen Sie entsprechend den Schritten 1 bis 7 in „Reinigen des Greifergehäuses“ die Stichplatte und die Spulenkapsel ab.
- 2** Entfernen Sie mit dem Reinigungspinsel oder einem Staubsauger Staub und Fusseln, die sich am Fadenabschneider und im Spulenkapselbereich angesammelt haben.



- ① Fadenabschneider

## ⚠ VORSICHT

- Den Fadenabschneider nicht berühren! Verletzungsgefahr!

- 3** Setzen Sie die Spulenkapsel und die Stichplatte gemäß den Schritten 9 bis 11 in „Reinigen des Greifergehäuses“ ein.

### Hinweis

- Wenn die Stichplatte ausgebaut worden ist, prüfen Sie den korrekten Einbau anhand der Maschinenfunktionen. Siehe „Prüfen der Maschinenfunktionen“ auf Seite 116.

## VOR DEM AUSLEIHEN ODER ENTSORGEN DES PRODUKTS

Setzen Sie unbedingt alle Einstellungen der Maschine zurück, damit die folgenden Daten gelöscht werden:

- alle gespeicherten Daten
- benutzerdefinierte Einstellungen
- Netzwerkinformationen

**1** Berühren Sie  und dann  neben [Auf Standardeinstellungen zurücksetzen].

**2** Berühren Sie .

### Hinweis

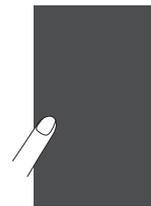
- Schalten Sie die Maschine nicht aus, solange der Bildschirm [Muster wird gelöscht...] angezeigt wird.

## EINSTELLEN DER BILDSCHIRMANZEIGE

### Der Touchscreen funktioniert nicht

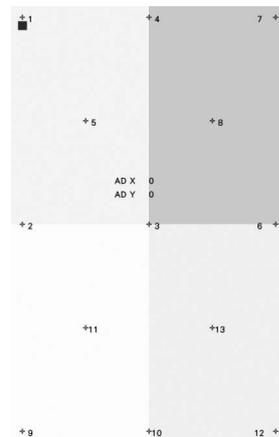
Wenn der Touchscreen beim Berühren einer Taste nicht richtig reagiert (die Maschine führt die betreffende Funktion nicht oder eine andere Funktion aus), führen Sie zur richtigen Einstellung die untenstehenden Schritte aus.

**1** Lassen Sie Ihren Finger auf dem Bildschirm und schalten Sie den Netzschalter aus und danach wieder ein.



→ Der Bildschirm zur Einstellung des Touchscreens wird angezeigt.

**2** Berühren Sie mit dem mitgelieferten Touch Pen leicht den Mittelpunkt von jedem + in der Reihenfolge 1 bis 13.



### Hinweis

- Berühren Sie den Bildschirm nur mit dem mitgelieferten Touch Pen. Verwenden Sie keine Drehbleistifte, Nadeln oder andere scharfen Gegenstände. Drücken Sie nicht zu fest auf den Bildschirm. Andernfalls könnte der Bildschirm beschädigt werden.

**3** Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein.

### Hinweis

- Wenn der Touchscreen auch nach abgeschlossener Einstellung nicht funktioniert oder wenn Sie ihn nicht einstellen können, wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.

## FEHLERDIAGNOSE

Wenn die Maschine nicht ordnungsgemäß funktioniert, untersuchen Sie die folgenden möglichen Ursachen, bevor Sie sich an die Reparaturwerkstatt wenden.

Die meisten Probleme können Sie selbst lösen. Falls Sie zusätzliche Hilfe benötigen, finden Sie auf der Brother Support Website aktuelle FAQs (Frequently Asked Questions: häufig gestellte Fragen) und Tipps zur Fehlerdiagnose und -behebung.

Besuchen Sie uns unter <https://s.brother/cpeai/>.

Falls das Problem weiter auftritt, wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler oder die nächstgelegene autorisierte Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

### Häufige Fehlerdiagnosethemen

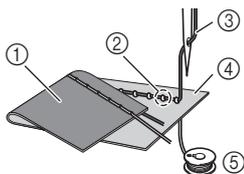
Nachfolgend werden detaillierte Ursachen und Abhilfen für allgemeine Fehlerdiagnosethemen beschrieben. Siehe hier, bevor Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler wenden.

■ <b>Oberfaden ist zu straff</b>	Seite 114
■ <b>Verwickelter Faden auf Stoffrückseite</b>	Seite 114
■ <b>Falsche Fadenspannung</b>	Seite 115
■ <b>Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden</b>	Seite 115
■ <b>Wenn sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickelt hat</b>	Seite 116

### Oberfaden ist zu straff

#### ■ Problem

- \* Der Oberfaden erscheint als eine einzige durchgezogene Linie.
- \* Der Unterfaden ist auf der Stoffvorderseite sichtbar. (Siehe Abbildung unten.)
- \* Der Oberfaden ist zu straff und kann herausgezogen werden.
- \* Der Oberfaden ist zu straff und der Stoff wirft Falten.
- \* Die Oberfadenspannung ist hoch und das Ergebnis ändert sich auch bei Einstellung der Fadenspannung nicht.



- ① Stoffrückseite
- ② Unterfaden auf der Stoffvorderseite sichtbar
- ③ Oberfaden
- ④ Stoffvorderseite
- ⑤ Unterfaden

#### ■ Ursache

##### Unterfaden falsch eingefädelt

Hat der Unterfaden durch falsches Einfädeln nicht die richtige Fadenspannung, wird er durch den Stoff gezogen, wenn der Oberfaden nach oben gezogen wird. Deshalb ist der Faden auf der Stoffvorderseite sichtbar.

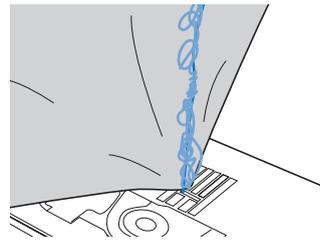
#### ■ Abhilfe

Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein. (Seite 33)

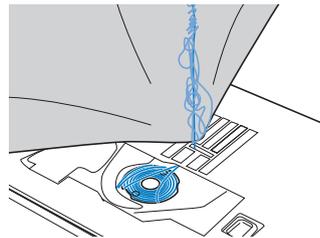
### Verwickelter Faden auf Stoffrückseite

#### ■ Problem

- \* Der Faden hat sich auf der Stoffrückseite verhaspelt.



- \* Kurz nach Nähbeginn ist ein klapperndes Geräusch zu hören und es kann nicht weitergenäht werden.
- \* Ein Blick unter den Stoff zeigt, dass sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat.



#### ■ Ursache

##### Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt

Ist der Oberfaden nicht richtig eingefädelt, kann der durch den Stoff geführte Oberfaden nicht wieder fest nach oben gezogen werden und er verwickelt sich mit einem klappernden Geräusch in der Spulenkapsel.

#### ■ Abhilfe

Entfernen Sie den verwickelten Faden und fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.

- 1 **Entfernen Sie den verwickelten Faden. Wenn er nicht entfernt werden kann, zerschneiden Sie ihn mit einer Schere.**

- \* Siehe „Reinigen des Greifergehäuses“ auf Seite 111.

- 2 **Nehmen Sie den Oberfaden aus der Maschine heraus.**

- 3 **Korrigieren Sie die Oberfadenführung unter Beachtung der Anweisungen unter „Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite 35.**

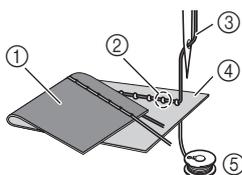
- \* Wenn die Spule aus der Spulenkapsel herausgenommen worden ist, siehe „Einsetzen der Spule“ auf Seite 33, um die Spule wieder richtig einzusetzen.

## Falsche Fadenspannung

### ■ Probleme

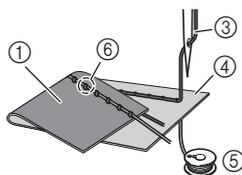
- Problem 1: Der Unterfaden ist auf der Stoffvorderseite sichtbar.
- Problem 2: Der Oberfaden erscheint als gerade Linie auf der Stoffvorderseite.
- Problem 3: Der Oberfaden ist auf der Stoffrückseite sichtbar.
- Problem 4: Der Unterfaden erscheint als gerade Linie auf der Stoffrückseite.
- Problem 5: Die Naht auf der Stoffrückseite ist lose oder locker.

Problem 1



- ① Stoffrückseite
- ② Unterfaden auf der Stoffvorderseite sichtbar
- ③ Oberfaden
- ④ Stoffvorderseite
- ⑤ Unterfaden
- ⑥ Oberfaden auf der Stoffrückseite sichtbar

Problem 3



### ■ Ursache/Abhilfe

Ursache 1

#### Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt.

<Bei den oben beschriebenen Problemen 1 und 2>  
Der Unterfaden ist falsch eingefädelt.

Setzen Sie die Oberfadenspannung auf die Standardeinstellung zurück und korrigieren Sie die Unterfadenführung anhand von „Einsetzen der Spule“ auf Seite 33.

<Bei den oben beschriebenen Problemen 3 bis 5>

Der Oberfaden ist falsch eingefädelt.

Setzen Sie die Oberfadenspannung auf die Standardeinstellung zurück und korrigieren Sie die Oberfadenführung anhand von „EINFÄDELN DES OBERFADENS“ auf Seite 35.

Ursache 2

#### Für den Stoff wird keine geeignete Nadel und kein geeigneter Faden verwendet.

Welche Nähmaschinennadel verwendet werden sollte, hängt von der Art des Stoffes und der Fadenstärke ab. Wenn Sie eine für den Stoff ungeeignete Nadel und einen ungeeigneten Faden verwenden, wird die Fadenspannung nicht richtig eingestellt, was zu Falten im Stoff und zu ausgelassenen Stichen führen kann.

- \* Prüfen Sie anhand von „STOFF-/FADEN-/NADELKOMBINATIONEN“ auf Seite 42, ob eine für den Stoff geeignete Nadel und ein geeigneter Faden dazu verwendet werden.

Ursache 3

#### Es ist keine geeignete Oberfadenspannung eingestellt.

Wählen Sie eine geeignete Fadenspannung. Siehe „Einstellen der Fadenspannung“ auf Seite 54. Die geeignete Fadenspannung variiert je nach Stoffart und verwendetem Faden.

- \* Stellen Sie die Fadenspannung beim Probenähen auf einem Rest desselben Stoffes ein, den Sie für Ihr Projekt verwenden werden.

### 💡 Hinweis

- Wenn Ober- und Unterfadenführung fehlerhaft sind, kann die Fadenspannung nicht richtig eingestellt werden. Prüfen Sie zuerst die Oberfaden- und Unterfadenführung, bevor Sie die Fadenspannung einstellen.

#### \* Wenn der Unterfaden auf der Stoffvorderseite sichtbar ist.

Verringern Sie die Oberfadenspannung auf eine niedrigere Zahl. (Fadenspannung wird lockerer.)

#### \* Wenn der Oberfaden auf der Stoffrückseite sichtbar ist.

Erhöhen Sie die Oberfadenspannung auf eine höhere Zahl. (Straffere Fadenspannung.)



## Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden

Wenn sich der Stoff in der Maschine verfängt und nicht mehr entfernt werden kann, hat sich der Faden möglicherweise unter der Stichplatte verwickelt. Gehen Sie zum Entfernen des Stoffes aus der Maschine wie unten beschrieben vor. Wenn sich das Problem anhand dieser Vorgehensweise nicht beseitigen lässt, versuchen Sie es nicht gewaltsam, sondern wenden Sie sich an die nächste Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

### ■ Herausnehmen des Stoffes aus der Maschine

**1 Halten Sie die Maschine unverzüglich an.**

**2 Schalten Sie die Maschine aus.**

**3 Nehmen Sie die Nadel heraus.**

Wenn die Nadel im Stoff abgesenkt ist, drehen Sie das Handrad von Ihnen weg (im Uhrzeigersinn), um die Nadel aus dem Stoff zu heben, und entfernen Sie dann die Nadel.

- \* Siehe „AUSWECHSELN DER NADEL“ auf Seite 41.

**4 Nehmen Sie den Nähfuß ab.**

Wenn sich Faden am Nähfuß verwickelt hat, entfernen Sie den verwickelten Faden und stellen Sie dann den Nähfußhebel nach oben, um den Nähfuß zu entfernen. Andernfalls wird der Nähfuß möglicherweise beschädigt.

- \* Siehe „AUSWECHSELN DES NÄHFUSSES“ auf Seite 43.

**5 Heben Sie den Stoff hoch und schneiden Sie die Fäden darunter ab.**

Wenn der Stoff entfernt werden kann, nehmen Sie ihn heraus. Fahren Sie zur Reinigung des Greifergehäuses mit den folgenden Schritten fort.

**6 Nehmen Sie die Stichplatte und die Spulenkapsel heraus.**

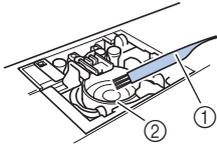
Entfernen Sie ggf. noch verbliebene Fadenreste.

- \* Siehe „Reinigen des Greifergehäuses“ auf Seite 111.

**7 Entfernen Sie alle Fäden im Greifergehäuse und um den Transporteur.**

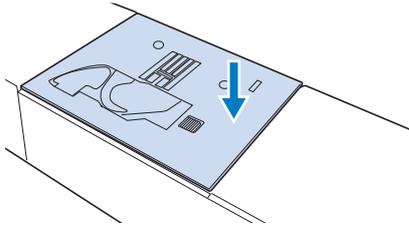
\* Siehe Schritt 8 auf Seite 112.

- ① Reinigungspinsel
- ② Greifergehäuse



**8 Setzen Sie die Spulenkapsel ein und befestigen Sie die Stichplatte.**

\* Siehe Schritte 9 bis 11 auf Seite 112.



**9 Prüfen Sie die Nadel und setzen Sie sie dann ein.**

Wenn die Nadel schlecht ist, z. B. verbogen, nehmen Sie auf jeden Fall eine neue Nadel.

\* Siehe „AUSWECHSELN DER NADEL“ auf Seite 41.

**■ Prüfen der Maschinenfunktionen**

Wenn die Stichplatte ausgebaut worden ist, prüfen Sie den korrekten Einbau anhand der Maschinenfunktionen.

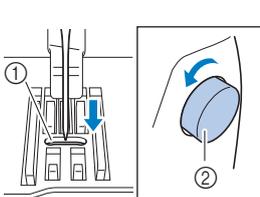
**1 Schalten Sie die Maschine ein.**

**2 Wählen Sie „Geradstich (Mitte)“.**

**Hinweis**

- Den Nähfuß noch nicht einsetzen und die Maschine noch nicht einfädeln.

**3 Drehen Sie das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und beobachten Sie die Nadel dabei von allen Seiten, um zu prüfen, dass die Nadel in die Mitte der Stichplattenöffnung sticht.**



- ① Öffnung in der Stichplatte
- ② Handrad

Wenn Nadel oder Transporteur die Stichplatte berühren, funktioniert die Maschine möglicherweise nicht richtig; wenden Sie sich daher an Ihren Brother-Vertragshändler oder die nächstgelegene Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

**4 Schalten Sie die Maschine aus und installieren Sie dann die Spule und den Nähfuß.**

Verwenden Sie niemals einen zerkratzten oder beschädigten Nähfuß.

Andernfalls kann die Nadel abbrechen oder die Nähleistung beeinträchtigt werden.

\* Siehe „Einsetzen der Spule“ auf Seite 33 und „AUSWECHSELN DES NÄHFUSSES“ auf Seite 43.

**5 Fädeln Sie die Maschine richtig ein.**

\* Weitere Informationen zur Maschine finden Sie unter „EINFÄDELN DES OBERFADENS“ auf Seite 35.

**Hinweis**

- Der Faden kann sich aufgrund einer falschen Oberfadensführung verwickelt haben. Stellen Sie sicher, dass die Maschine richtig eingefädelt ist.

**6 Nähen Sie eine Probenabt auf normalem Stoff.**

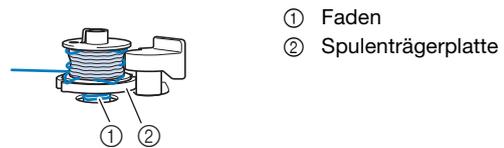
**Hinweis**

- Für falsches Nähen kann die Ursache eine falsche Oberfadensführung oder Nähen auf dünnem Stoff sein. Fällt die Probenabt schlecht aus, prüfen Sie die Oberfadensführung und die verwendete Stoffart.

**Wenn sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickelt hat**

Wenn das Aufspulen des Unterfadens startet und der Faden nicht richtig durch die Vorspannung hindurchgeführt worden ist, kann sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickeln.

Wickeln Sie den Faden entsprechend der folgenden Prozedur ab.

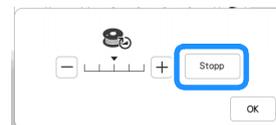


- ① Faden
- ② Spulenträgerplatte

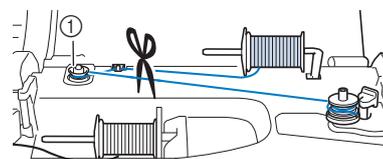
**⚠ VORSICHT**

- Entfernen Sie die Trägerplatte der Aufspulvorrichtung nicht, selbst wenn sich der Faden darunter verwickelt hat. Der Abschneider kann in der Spulenträgerplatte Verletzungen verursachen.

**1 Berühren Sie  , um das Aufspulen des Unterfadens anzuhalten.**

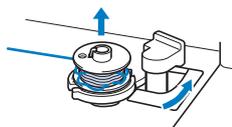


**2 Schneiden Sie den Faden mit einer Schere neben der Vorspannung durch.**

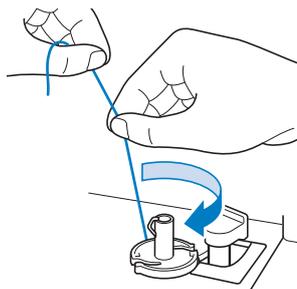


- ① Vorspannung

- 3 Drücken Sie den Spulerschalter nach rechts, nehmen Sie die Spule von der Welle ab und schneiden Sie den Faden zur Spule ab, um die Spule ganz von der Welle nehmen zu können.



- 4 Halten Sie das Fadenende in der linken Hand und wickeln Sie den Faden im Uhrzeigersinn von unter der Spulenträgerplatte mit der rechten Hand ab (siehe Abbildung unten).



## Problemliste

Untersuchen Sie die folgenden möglichen Ursachen, bevor Sie sich an die Reparaturwerkstatt wenden. Falls die Referenzseite „\*“ ist, wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler oder die nächstgelegene Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

### ■ Vorbereitungen

Symptom, Ursache/Lösung	Referenz
<b>Nadeleinfädeln nicht möglich.</b>	
Nadel ist nicht in der richtigen Position. • Drücken Sie  (Taste „Nadelposition“), um die Nadel anzuheben.	10
Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	41
Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	41
Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	35
Der Haken des Nadeleinfädelers ist verbogen und greift nicht durch das Nadelöhr.	*
Der Nadeleinfädlerhebel kann nicht bewegt oder in seine Ausgangsposition zurückgestellt werden.	*
Es wird eine Nadel der Stärke 65/9 verwendet. • Die Nadel ist mit dem Nadeleinfädler nicht kompatibel. Führen Sie den Faden manuell durch das Nadelöhr.	37

### Der Nähfuß kann nicht mit dem Nähfußhebel abgesenkt werden.

Nähfuß wurde mit  (Taste „Nähfußhebel“) angehoben. • Drücken Sie  (Taste „Nähfußhebel“), um den Nähfuß zu senken.	10
--	----

### Der Unterfaden wird nicht richtig aufgespult.

Der Faden ist nicht korrekt durch die Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens geführt.	30
Spule dreht sich nur langsam.	31
Der herausgezogene Faden wurde nicht korrekt um die Spule gewickelt.	30
Die leere Spule sitzt nicht richtig auf dem Stift.	29

### Beim Aufwickeln der Spule wurde der Unterfaden unter der Spulenträgerplatte aufgewickelt.

Sie haben den Unterfaden beim ersten Aufwickeln der Spule nicht richtig aufgewickelt. Stellen Sie sicher, dass der Unterfaden in den Führungen richtig sitzt.	29
---	----

Symptom, Ursache/Lösung	Referenz
<b>Der Unterfaden kann nicht heraufgeholt werden.</b>	
Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	41
Spule ist falsch eingesetzt.	33

<b>Maschine läuft nicht an</b>	
Alle Tasten wurden mit  gesperrt.	41, 43

<b>Auf dem LCD-Bildschirm ist nichts zu sehen.</b>	
Der Netzschalter ist nicht eingeschaltet.	14
Der Stecker des Netzkabels ist nicht in eine Steckdose eingesteckt.	14

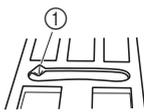
<b>Der LCD-Bildschirm ist unklar.</b>	
Die Helligkeit des Bildschirms ist nicht eingestellt.	21

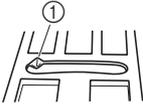
<b>Keine Funktion, auch nicht bei Berühren der LCD-Anzeige</b>	
Stellen Sie den Bildschirm ein.	113
Der Bildschirm ist gesperrt. <ul style="list-style-type: none"> <li>Berühren Sie eine der folgenden Tasten, um den Bildschirm zu entsperren.  </li> </ul>	—

<b>Der LCD-Bildschirm ist beschlagen.</b>	
Am LCD-Bildschirm hat sich Kondensat gebildet. <ul style="list-style-type: none"> <li>Nach kurzer Zeit löst sich das Kondensat auf.</li> </ul>	—

## ■ Beim Betrieb

Symptom, Ursache/Lösung	Referenz
<b>Maschine läuft nicht an.</b>	
Die Taste „Start/Stop“ wurde nicht gedrückt.	10
Es wurde kein Stichmuster ausgewählt.	45
Nähfuß ist nicht abgesenkt.	10
Taste „Start/Stop“ wurde bei angeschlossenem Fußpedal betätigt.	47
Die Zickzackstichbreite war mithilfe des Nähgeschwindigkeitsreglers eingestellt und die Taste „Start/Stop“ wurde gedrückt.	20, 47

<b>Nadel bricht ab.</b>	
Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	41
Nadelklemmschraube ist nicht fest angezogen.	41
Nadel ist verbogen.	41
Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	42
Falscher Nähfuß.	125
Oberfadenspannung ist zu straff.	54
Der Stoff wurde während des Nähens gezogen.	—
Garnrollenkappe wurde nicht richtig aufgesetzt.	35
Die Stichplatte ist in der Nähe der Öffnung verkratzt. * In der Öffnung der Stichplatte ist links eine Kerbe. Dies ist kein Kratzer.	*
 ① Kerbe	
Der Nähfuß ist in der Nähe der Öffnung verkratzt.	*
Die Spulenkapsel ist verkratzt.	*
Nadel ist defekt.	41
Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	29
Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	35
Spule ist falsch eingesetzt.	33
Nähfuß ist falsch angebracht.	43
Schraube für den Nähfußhalter ist lose.	43
Der Stoff ist zu dick.	61
Der Stoff wird beim Nähen von dickem Stoff oder dicken Nähten mit Gewalt hineingedrückt.	61
Zu kurze Stichlänge.	54
Der Unterfaden ist nicht ordnungsgemäß aufgespult.	29

Symptom, Ursache/Lösung	Referenz
<b>Oberfaden reißt.</b>	
Maschine ist nicht richtig eingefädelt (falsche Garnrollenkappe, Garnrollenkappe ist lose, der Nadeleinfädler hat den Faden nicht gegriffen, usw.)	35
Faden hat sich verknötet oder verhaspelt.	—
Die ausgewählte Nadel ist nicht für den verwendeten Faden geeignet.	42
Oberfadenspannung ist zu straff.	54
Faden ist verwickelt.	—
Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	41
Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	41
Die Stichplatte ist in der Nähe der Öffnung verkratzt. * In der Öffnung der Stichplatte ist links eine Kerbe. Dies ist kein Kratzer.	*
① Kerbe	
	
Der Nähfuß ist in der Nähe der Öffnung verkratzt.	*
Die Spulenkapsel ist verkratzt.	*
Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	42
Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	29

<b>Der Faden hat sich auf der Stoffrückseite verhaspelt.</b>	
Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	35
Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	42

<b>Die Oberfadenspannung ist zu hoch.</b>	
Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt.	33

<b>Unterfaden reißt.</b>	
Spule ist falsch eingesetzt.	33
Der Unterfaden ist nicht ordnungsgemäß aufgespult.	29
Die Spule ist verkratzt oder sie dreht sich nicht richtig.	33
Faden ist verwickelt.	—
Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	29

Symptom, Ursache/Lösung	Referenz
<b>Stoff wirft Falten.</b>	
Ober- oder Unterfaden wurden falsch eingefädelt.	33, 35
Garnrollenkappe wurde nicht richtig aufgesetzt.	35
Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	42
Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	41
Stiche sind beim Nähen auf dünnen Stoffen zu lang.	54
Fadenspannung ist falsch eingestellt.	54
Falscher Nähfuß.	125

<b>Das Stichmuster wird nicht richtig genäht.</b>	
Der verwendete Nähfuß ist nicht für den gewünschten Stich geeignet.	125
Falsche Fadenspannung.	54
Der Faden hat sich verhaspelt, z. B. in der Spulenkapsel.	111

<b>Übersprungene Stiche</b>	
Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt.	35
Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	42
Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	41
Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	41
Nadel ist defekt.	41
Staub und Fusseln haben sich unter der Stichplatte angesammelt.	111
Es werden dünne Stoffe oder Stretchstoffe genäht.	62

<b>Keine Stiche</b>	
Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	41
Spule ist falsch eingesetzt.	33
Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	35

<b>Hoher Ton beim Nähen</b>	
Staub und Fusseln haben sich im Transporteur festgesetzt.	111
Fäden haben sich im Greifer verfangen.	111
Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	35
Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	29
Die Spulenkapsel hat Löcher von der Nadel oder Kratzer durch Reibung.	111

Symptom, Ursache/Lösung	Referenz
<b>Stoff wird nicht korrekt transportiert.</b>	
Der Transporteur ist abgesenkt. • Berühren Sie  und drehen Sie dann das Handrad, um den Transporteur anzuheben.	72
Stiche sind zu dicht zusammen.	54
Falscher Nähfuß.	125
Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	41
Faden ist verwickelt.	115
Der Zickzackfuß „J“ steht schräg auf einem dicken Saum am Anfang der Naht.	61

<b>Der Stoff wird in die entgegengesetzte Richtung transportiert.</b>	
Der Transportmechanismus ist defekt.	*

<b>Die Nadel trifft auf die Stichplatte.</b>	
Die Nadelklemmschraube ist locker.	41
Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	41

<b>Der Stoff, der mit der Maschine genäht wird, kann nicht mehr entfernt werden.</b>	
Faden hat sich unter der Stichplatte verwickelt.	114

<b>Eine abgebrochene Nadel ist in die Maschine gefallen.</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Schalten Sie die Maschine aus und entfernen Sie die Stichplatte. Wenn Sie die in die Maschine gefallene Nadel sehen können, entfernen Sie sie mit einer Pinzette. Bringen Sie die Stichplatte nach dem Entfernen der Nadel wieder an der ursprünglichen Position an. Drehen Sie das Handrad vor dem Einschalten der Maschine langsam in Ihre Richtung und prüfen Sie dabei, dass es sich leicht drehen lässt. Wenn das Handrad beim Drehen hakt oder die in die Maschine gefallene Nadel nicht entfernt werden kann, wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.</li> </ul>	115

<b>Das Handrad fühlt sich beim Drehen schwergängig an.</b>	
Faden hat sich in der Spulenkapsel verwickelt.	114

## ■ Nach dem Nähen

Symptom, Ursache/Lösung	Referenz
<b>Falsche Fadenspannung.</b>	
Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	35
Spule ist falsch eingesetzt.	33
Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	42
Nähfußhalter ist nicht richtig befestigt.	43
Fadenspannung ist falsch eingestellt.	54
Der Unterfaden ist nicht ordnungsgemäß aufgespult.	29
Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	41
Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	29

<b>Buchstaben- oder Dekorstichmuster sind fehlausgerichtet.</b>	
Die Stichmuster waren falsch eingestellt.	104

<b>Stichmuster gelingt nicht.</b>	
Falscher Nähfuß.	125
Dünnes Material oder Stretchgewebe wurde ohne Stickunterlegvlies verarbeitet.	62
Fadenspannung ist falsch eingestellt.	54
Der Stoff wurde gezogen, geschoben oder beim Nähen in einem Winkel transportiert. • Führen Sie den Stoff während des Nähens mit der Hand, damit der Stofftransport gerade erfolgt.	45
Der Faden hat sich verhaspelt, z. B. in der Spulenkapsel.	114

## FEHLERMELDUNGEN

Nachfolgend finden Sie eine Erläuterung der Fehlermeldungen. Halten Sie sich bei Bedarf an diese Erläuterungen (wenn Sie  berühren oder die Bedienung richtig ausführen, während die Fehlermeldung angezeigt wird, wird diese ausgeblendet).

	Fehlermeldungen	Ursache/Lösung
1	Die Konfiguration der Zeichen kann nicht geändert werden.	Diese Meldung erscheint, wenn aufgrund einer zu großen Anzahl an Zeichen die Konfiguration „Kurve“ nicht gewählt werden kann.
2	Speichern der Datei fehlgeschlagen.	Diese Meldung erscheint, wenn auf dem USB-Medium keine weiteren Bilder gespeichert werden können. Löschen Sie in diesem Fall eine Datei vom USB-Medium oder verwenden Sie ein anderes USB-Medium.
3	Senken Sie den Nähfußhebel ab.	Diese Meldung erscheint, wenn Sie  (Taste „Nähfußhebel“) drücken, während der Nähfußhebel angehoben oder die Nadel abgesenkt wird.
4	Es ist nicht genug Speicherplatz vorhanden, um dieses Muster zu speichern. Löschen Sie einige Muster oder verwenden Sie ein anderes Medium.	Diese Meldung erscheint, wenn der Speicher voll ist, und das Stichmuster nicht gespeichert werden kann.
5	Vorbeugende Wartung wird empfohlen.	Diese Meldung erscheint, wenn die Maschine gewartet werden muss. Wenn diese Meldung angezeigt wird, wird empfohlen, die Maschine für eine reguläre Wartungskontrolle zu einem autorisierten Brother-Händler oder in die nächstgelegene Brother-Vertragsreparaturwerkstatt zu bringen. Obwohl diese Meldung nach dem Drücken der Taste <input type="button" value="OK"/> im Bildschirm wieder gelöscht wird und die Maschine weiterhin funktioniert, erscheint sie noch mehrmals, bis eine geeignete Wartung durchgeführt wird.
6	Stellen Sie die Uhr ein.	Diese Meldung erscheint, wenn Uhrzeit und Datum nicht eingestellt sind. Stellen Sie Uhrzeit und Datum ein. (Seite 14)
7	Die Taste "Start/Stop" hat bei angeschlossenem Fußpedal keine Funktion. Entfernen Sie das Fußpedal.	Diese Meldung erscheint, wenn bei angeschlossenem Fußpedal die Taste „Start/Stop“ zum Nähen von Nutstichen oder Buchstaben/Dekorstichen gedrückt wird.
8	Die Unterfadenspule ist fast leer.	Diese Meldung erscheint, wenn der Unterfaden zur Neige geht. Obwohl noch einige Stiche genäht werden können, wenn die Taste „Start/Stop“ gedrückt wird, ersetzen Sie sofort durch eine aufgewickelte Unterfadenspule. Wenn [Ober- und Unter- fadensensor] im allgemeinen Einstellungsbildschirm des Maschineneinstellmodus auf [OFF] eingestellt ist, wird diese Meldung nicht angezeigt.
9	Die Sicherheitseinrichtung der Aufspulvorrichtung wurde aktiviert. Ist der Faden verwickelt?	Diese Meldung erscheint, wenn der Motor beim Aufspulen des Unterfadens blockiert, weil der Faden sich verwickelt usw.
10	Die Sicherheitsvorrichtung wurde aktiviert, da sich der Motor der Hauptwelle erhitzt hat. Hat sich der Faden verheddert?	Diese Meldung erscheint, wenn die Temperatur des Motors ansteigt und dadurch die Gerätesicherheit aktiviert wird. Warten Sie, bis die Temperatur wieder sinkt. Sofern die Störung sich nicht beheben lässt, wenden Sie sich bitte an ein autorisiertes Brother-Kundendienstzentrum in Ihrer Nähe.
11	Die Sicherheitsvorrichtung wurde aktiviert, da sich der Hauptwellenmotor festgelaufen hat. Hat sich der Faden verwickelt?	Diese Meldung erscheint, wenn der Motor aufgrund verwickelter Fäden oder anderer Probleme mit dem Fadentransport, blockiert.
12	Die Sicherheitsvorrichtung wurde aufgrund einer Fehlfunktion des Nadelpositionssensors aktiviert.	Diese Meldung erscheint, wenn eine Störung beim Sensor der Nadelposition erfasst wird und dadurch die Gerätesicherheit aktiviert wird. Schalten Sie die Maschine aus und dann wieder ein. Erscheint die Meldung erneut, könnte die Maschine defekt sein. Wenden Sie sich bitte an ein autorisiertes Brother-Kundendienstzentrum in Ihrer Nähe.
13	Schalten Sie die Maschine aus, bevor Sie eine Stichplatte entfernen oder einsetzen.	Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, mit einem Stich zu nähen, bei dem die Nadelposition nicht in der Mitte ist, während die Geradstich-Stichplatte eingesetzt ist. Diese Meldung erscheint ebenfalls, wenn die Stichplatte bei eingeschalteter Maschine entfernt wird.
14	Diese Datei kann nicht verwendet werden.	Diese Meldung erscheint, wenn das Dateiformat nicht mit dieser Maschine kompatibel ist. Prüfen Sie die Liste der kompatiblen Dateiformate. (Seite 123)
15	Datei ist zu groß und kann nicht verwendet werden. Kleinere Datei verwenden.	Diese Meldung erscheint, wenn die Dateigröße die Datenkapazität der Maschine übersteigt. Überprüfen Sie Dateigröße und Format. (Seite 123)

	Fehlermeldungen	Ursache/Lösung
16	Diese Taste kann im Moment nicht benutzt werden.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie [Nähanleitung] in einem anderen Bildschirm als „Nutzstich“ berühren.
17	Das USB-Medium kann nicht verwendet werden.	Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, ein inkompatibles Medium zu verwenden. Verwenden Sie ein anderes USB-Medium. Informationen zu kompatiblen USBMedien finden Sie unter „SPEZIFIKATIONEN“ auf Seite 123.
18	Schalten Sie die Maschine aus und setzen eine neue Stichplatte ein.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diese Meldung erscheint, wenn die Maschine in den Modus für dekorative Nutztische gestellt wird und die Geradstich-Stichplatte oder keine Stichplatte eingesetzt ist.</li> <li>• Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Geradstich-Stichplatte eingesetzt ist und ein Stichmuster ausgewählt ist, dass nicht mit dieser Stichplatte verwendet werden kann.</li> </ul>
19	Fehler im USB-Medium.	Diese Meldung erscheint, wenn mit dem USB-Medium ein Fehler auftritt. Verwenden Sie ein anderes USB-Medium. Informationen zu kompatiblen USB-Medien finden Sie unter „SPEZIFIKATIONEN“ auf Seite 123.
20	Wenn die Zickzackstichbreite durch den Geschwindigkeitsregler eingestellt wird, kann die Taste "Start/Stop" nicht benutzt werden.	Diese Meldung erscheint, wenn die Zickzackstichbreite mithilfe des Geschwindigkeitsreglers geregelt wird und die Taste „Start/Stop“ gedrückt wird. Stellen Sie [Stichbreitensteuerung] im Einstellungsbildschirm auf [OFF], um die Taste „Start/Stop“ verwenden zu können (Seite 20), oder bedienen Sie die Maschine mit dem Fußpedal (Seite 71).

# Spezifikationen

Artikel	Spezifikation		
Abmessungen der Maschine	Ca. 662 mm (B) × 348 mm (H) × 321 mm (T) (ca. 26-1/16 Zoll (B) × 13-11/16 Zoll (H) × 12-5/8 Zoll (T))		
Gewicht der Maschine	Ca. 17 kg (ca. 37,5 lb)		
Nähgeschwindigkeit	70 bis 1050 Stiche pro Minute		
Schnittstellen	Wireless-LAN <sup>1</sup>		
Speicher	Stichmuster	1 MB	
Datentypen	Stichmuster <sup>2</sup>	.pmv .pmx .pmu .pmi	
Anzahl an Kombinationen aus Dekorstichmustern	Bis zu 70		
Verwendbare USB-Geräte/-Medien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• USB-Stick (Typ A) Unterstützte Formate: FAT32 Empfohlene Größe: 32 GB oder weniger</li> <li>• Manche USB-Medien sind mit dieser Maschine nicht verwendbar.</li> </ul>		
Zustand von [Eco-Modus] und [Abschalt-Supportmodus]	[Eco-Modus]	Verfügbare Zeit	OFF, 10 - 120 (Minuten)
		Taste „Start/Stop“	Grün blinkend
		Abgeschaltete Funktion	Maschinenbeleuchtung, Bildschirmanzeige, LED-Zeiger, Hilfslinienmarkierung
		Nach Reaktivierung	Maschine setzt den vorherigen Betrieb fort.
	[Abschalt-Supportmodus]	Verfügbare Zeit	OFF, 1 - 12 (Stunden)
		Taste „Start/Stop“	Grün langsam blinkend
		Abgeschaltete Funktion	Alle Funktionen
		Nach Reaktivierung	Es wird eine Fehlermeldung angezeigt. Die Maschine muss ausgeschaltet und neugestartet werden.
Kompatible Bilddateien für das Bild des Bildschirmschoners	Format	.jpg	
	Dateigröße	Max. 150 KB pro Bild	
	Bildbreite/-höhe	Max. 1280 × 1280 Pixel (Beträgt die Breite zwischen 800 und 1279 Pixel, wird das Bild mit 800 Pixel angezeigt.)	
	Zulässige Anzahl	5 oder weniger	
Zur Wiedergabe geeigneter Videos	MP4-Dateiformat	Video – H.264/MPEG-4 AVC, Audio – AAC	
	Größe	450 (H) × 800 (B)	
	Maximale Dateigröße	1 GB	

<sup>1</sup> Die Wireless-LAN-Verbindung entspricht dem Standard IEEE 802.11b/g/n und verwendet die Frequenz 2,4 GHz. Ein Wireless-Netzwerk kann nicht mit WPA™/WPA2™ Enterprise eingerichtet werden.

<sup>2</sup> PMU-Stichdatendateien können zwar geladen werden, die Maschine speichert die Datei aber im PMV-Format zurück. Wenn andere Daten als von dieser Maschine erzeugte Daten oder andere Datendateien als PMU-Dateien verwendet werden, kann dies zu Fehlfunktionen der Maschine führen.

\* Beachten Sie bitte, dass manche Spezifikationen ohne Ankündigung geändert werden können.

### Hinweis

- Wir empfehlen, für den Namen der Datei/des Ordners die 26 Buchstaben des Alphabets (Groß- und Kleinbuchstaben) zu verwenden sowie die Nummern 0 bis 9, „-“ und „\_“.

## AKTUALISIEREN DER MASCHINENSOFTWARE

Sie können die Software Ihrer Maschine mit den folgenden beiden Verfahren aktualisieren.

### Aktualisierung mit USB-Medien

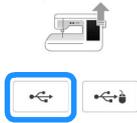
Wenn eine Softwareaktualisierung auf <https://s.brother/cpeai/> erhältlich ist, laden Sie bitte die Dateien unter Beachtung der Anweisungen auf der Internetseite und der unten aufgeführten Schritte herunter.

#### Hinweis

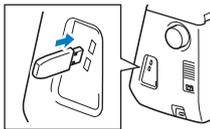
- Wenn Sie einen USB-Stick zur Aktualisierung der Software verwenden, dürfen sich außer der Aktualisierungsdatei keine anderen Daten auf dem USB-Stick befinden, bevor Sie mit der Aktualisierung beginnen.

**1 Halten Sie**  (Taste „Automatisches Einfädeln“) gedrückt, und schalten Sie die Maschine ein.

**2 Berühren Sie**  .



**3 Stecken Sie das USB-Medium in den Primär-USB-Anschluss (oben) der Maschine ein.**



**4 Berühren Sie**  .

→ Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.

**5 Schalten Sie die Maschine aus, entfernen Sie das USB-Medium, und schalten Sie die Maschine wieder ein.**

### Aktualisierung per Wireless-LAN-Verbindung

Wenn die Maschine mit einem starken, zuverlässigen Wireless-LAN verbunden ist, können Aktualisierungsdateien über dieses Netzwerk direkt auf die Maschine heruntergeladen werden.

Einzelheiten zur Wireless-LAN-Verbindung, siehe Seite 26.

#### Anmerkung

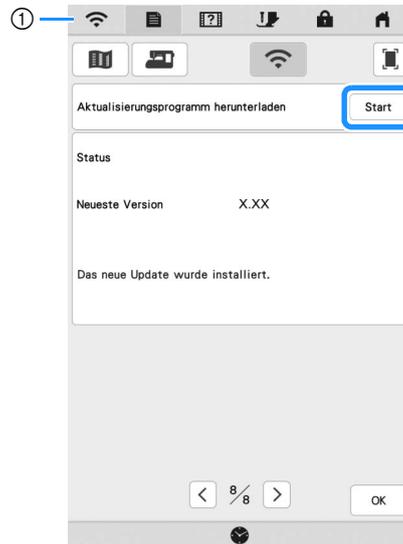
- Die Maschine prüft in regelmäßigen Abständen, ob neue Aktualisierungsdateien auf dem Server vorhanden sind. Wenn eine neue Aktualisierungsdatei vorhanden ist, wird die Taste „Wireless-LAN“ als  angezeigt.



**1 Rufen Sie Seite 8 des Einstellungsbildschirms auf.**

**2 Berühren Sie**  .

- \* Die Maschine beginnt mit dem Herunterladen der Aktualisierungsdatei, wenn eine neue Aktualisierungsdatei auf dem Server vorhanden ist.



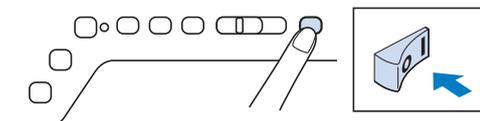
**1** Wenn die Taste „Wireless-LAN“ als  angezeigt

wird, können Sie  berühren, damit die Maschine prüft, ob eine neue Aktualisierungsdatei vorhanden ist. Wenn eine neue Aktualisierungsdatei vorhanden ist, wird diese heruntergeladen.

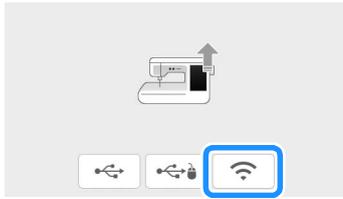
#### Hinweis

- Schalten Sie die Maschine nicht aus, während die Software heruntergeladen wird.
- Berühren Sie  um das Herunterladen anzuhalten. Mit  können Sie das Herunterladen wieder starten.

**3 Schalten Sie nach dem Herunterladen die Maschine aus. Halten Sie dann**  (Taste „Automatisches Einfädeln“) gedrückt und schalten Sie die Maschine ein.



4 Berühren Sie .



5 Tippen Sie auf , um die Maschine zu aktualisieren.

- \* Schalten Sie die Maschine während der Aktualisierung nicht aus.

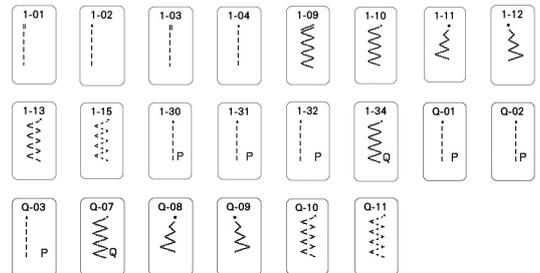
**Anmerkung**

- Wenn Funktionsänderungen oder -erweiterungen vorliegen, werden auf der Maschine verfügbare Bedienungsanleitungen ggf. aktualisiert.

STICHEINSTELLUNGSTABELLE

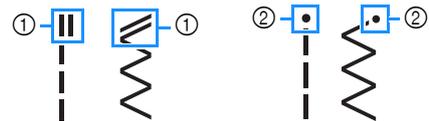
**Anmerkung**

- Wenn einer der folgenden Stiche (Rückwärtsstichmuster und Verstärkungsstichmuster) ausgewählt wird, werden nach Drücken von  (Taste „Rückwärtsstich“) Rückwärtsstiche genäht.



Wenn ein anderer Stich ausgewählt wird, werden nach Drücken von  (Taste „Rückwärtsstich“) Verstärkungsstiche genäht.

- Die Stichmustersymbole zeigen Folgendes an.



- ① Rückwärtsstichmuster
- ② Verstärkungsstichmuster

- Der Monogrammfuß „N+“ wird auf dem Bildschirm als „N“ angezeigt.
- Die Wert- und Maßangaben in Zoll sind Näherungswerte. Die Angaben in metrischen Maßeinheiten entsprechen den tatsächlichen Werten.

**Hinweis**

- Der auf jedem Bildschirm angezeigte Nähfuß bei deaktiviertem/aktiviertem Freihandmodus ist in der Tabelle unter „Nähfuß“ angegeben.

\* Die Zwillingssnadel kann nach Anbringen des Zickzackfußes „J“ verwendet werden.

Stichart	Nähfuß	Stichname/ Anwendungen	Stichbreite (mm (Zoll))	Stichlänge (mm (Zoll))
			Auto. Manuell	Auto. Manuell
	J*/O	<b>Geradstich (Links)</b> Allgemeines Nähen, Raffen, Biesen usw.	<b>0,0 (0)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J*/O	<b>Geradstich (Links)</b> Allgemeines Nähen, Raffen, Biesen usw.	<b>0,0 (0)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J*/O	<b>Geradstich (Mitte)</b> Allgemeines Nähen, Raffen, Biesen usw.	<b>3,5 (1/8)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J*/O	<b>Geradstich (Mitte)</b> Allgemeines Nähen, Raffen, Biesen usw.	<b>3,5 (1/8)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)

Stichart	Nähfuß	Stichname/ Anwendungen	Stichbreite (mm (Zoll))	Stichlänge (mm (Zoll))
			Auto. Manuell	Auto. Manuell
	J*/O	<b>Dreifacher Stretchstich</b> Normales Nähen und als Zierstich auf der Stoffoberseite	<b>0,0 (0)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J*/O	<b>Stilstich</b> Verstärkte Stiche, Nähen und Zierapplikationen	<b>1,0 (1/16)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	N*/O	<b>Dekorstich</b> Dekorstiche, Nähen auf der Stoffoberseite	<b>0,0 (0)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J/O	<b>Heftnaht</b> Zum Heften.	<b>0,0 (0)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>20 (3/4)</b> 5 - 30 (3/16 - 1-1/4)
	J*/O	<b>Zickzackstich</b> Als Überwendlingstich, zum Stopfen.	<b>3,5 (1/8)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,4 (1/16)</b> 0,0 - 5,0 (0 - 3/16)
	J*/O	<b>Zickzackstich</b> Als Überwendlingstich, zum Stopfen.	<b>3,5 (1/8)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,4 (1/16)</b> 0,0 - 5,0 (0 - 3/16)
	J*/O	<b>Zickzackstich (Rechts)</b> Beginnend mit der rechten Nadelposition, wird der Zickzackstich nach links genäht.	<b>3,5 (1/8)</b> 2,5 - 5,0 (3/32 - 3/16)	<b>1,4 (1/16)</b> 0,3 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J*/O	<b>Zickzackstich (Links)</b> Beginnend mit der linken Nadelposition, wird der Zickzackstich nach rechts genäht.	<b>3,5 (1/8)</b> 2,5 - 5,0 (3/32 - 3/16)	<b>1,4 (1/16)</b> 0,3 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J*/O	<b>2-stufig genähter elastischer Zickzackstich</b> Überwendlingstich (Stoffe mittlerer Stärke und Stretchgewebe), Bänder und Gummis	<b>5,0 (3/16)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,0 (1/16)</b> 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J*/O	<b>2-stufig genähter elastischer Zickzackstich</b> Überwendlingstich (Stoffe mittlerer Stärke und Stretchgewebe), Bänder und Gummis	<b>5,0 (3/16)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,0 (1/16)</b> 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J*/O	<b>3-stufig genähter elastischer Zickzackstich</b> Überwendlingstich (Stoffe mittlerer Stärke, dicke Stoffe und Stretchgewebe), Bänder und Gummis	<b>5,0 (3/16)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,0 (1/16)</b> 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	G	<b>Überwendlingstich</b> Verstärken von Stoffen dünner und mittlerer Stärke	<b>3,5 (1/8)</b> 2,5 - 5,0 (3/32 - 3/16)	<b>2,0 (1/16)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	G	<b>Überwendlingstich</b> Verstärken von dicken Stoffen	<b>5,0 (3/16)</b> 2,5 - 5,0 (3/32 - 3/16)	<b>2,5 (3/32)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	G	<b>Überwendlingstich</b> Verstärken von mittleren und dicken Stoffen und solchen, die leicht ausfransen; auch als Dekorstich zu benutzen.	<b>5,0 (3/16)</b> 3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	<b>2,5 (3/32)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J*/O	<b>Überwendlingstich</b> Verstärken der Nähte bei Stretchstoffen	<b>5,0 (3/16)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)

Stichart	Nähfuß	Stichname/ Anwendungen	Stichbreite (mm (Zoll))	Stichlänge (mm (Zoll))
			Auto. Manuell	Auto. Manuell
	J*/O	<b>Überwendlingstich</b> Verstärken von mittleren und schweren Stoffen; auch als Dekorstich zu benutzen	<b>5,0 (3/16)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J*/O	<b>Überwendlingstich</b> Verstärken von Stretchstoffen oder als Dekorstich	<b>4,0 (3/16)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>4,0 (3/16)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J/O	<b>Überwendlingstich</b> Elastischer Stricksaum	<b>5,0 (3/16)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>4,0 (3/16)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J*/O	<b>Trikotstich Überwendling</b> Verstärken und Säumen von Stretchstoffen	<b>6,0 (15/64)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>3,0 (1/8)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J*/O	<b>Trikotstich Überwendling</b> Verstärken von Stretchstoffen	<b>6,0 (15/64)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,8 (1/16)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	S	<b>Mit Kantenabschneider</b> Geradstich mit Stoffabschneiden	<b>0,0 (0)</b> 0,0 - 2,5 (0 - 3/32)	<b>2,5 (3/32)</b> 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	S	<b>Mit Kantenabschneider</b> Zickzackstich mit Stoffabschneiden	<b>3,5 (1/8)</b> 3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	<b>1,4 (1/16)</b> 0,0 - 5,0 (0 - 3/16)
	S	<b>Mit Kantenabschneider</b> Überwendlingstich mit Stoffabschneiden	<b>3,5 (1/8)</b> 3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	<b>2,0 (1/16)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	S	<b>Mit Kantenabschneider</b> Überwendlingstich mit Stoffabschneiden	<b>5,0 (3/16)</b> 3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	<b>2,5 (3/32)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	S	<b>Mit Kantenabschneider</b> Überwendlingstich mit Stoffabschneiden	<b>5,0 (3/16)</b> 3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	<b>2,5 (3/32)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J/O	<b>Patchwork-Stich (Rechts)</b> Zusammenfügen/ Patchwork 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) Nahtzugabe rechts	<b>5,5 (7/32)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,0 (1/16)</b> 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J/C	<b>Patchwork-Stich (Mitte)</b> Zusammenfügen/Patchwork	—	<b>2,0 (1/16)</b> 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J/O	<b>Patchwork-Stich (Links)</b> Patchwork-Stich 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) Nahtzugabe links	<b>1,5 (1/16)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,0 (1/16)</b> 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J/O	<b>Quiltstich</b> Ein Quiltstich, der wie handgemacht aussieht, wenn Sie als Oberfaden Nylongarn verwenden und als Unterfaden ein Garn, das in der Farbe auf den Quilt abgestimmt ist. Nähen Sie mit einer straffen Fadenspannung, damit der Unterfaden auf der Stoffvorderseite sichtbar ist. Verwenden Sie ein Nadel zwischen 90/14 und 100/16.	<b>0,0 (0)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J/O	<b>Applikationszickzackstich zum Quilten</b> Zickzackstich zum Nähen und Applizieren von Steppstoff	<b>3,5 (1/8)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,4 (1/16)</b> 0,0 - 5,0 (0 - 3/16)

Stichart	Nähfuß	Stichname/ Anwendungen	Stichbreite (mm (Zoll))	Stichlänge (mm (Zoll))
			Auto. Manuell	Auto. Manuell
	J/O	<b>Quilt-Applikationsstich</b> Quiltstich für unsichtbares Applizieren und Befestigen von Borten	<b>1,5 (1/16)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,8 (1/16)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J/O	<b>Quilt-Punktierstich</b> Hintergrund-Quilten	<b>7,0 (1/4)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,6 (1/16)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	R	<b>Blindstich</b> Säumen gewebter Stoffe * Die Einstellung der Stichbreite erfolgt weder in Millimetern noch in Zoll.	<b>00</b> 3<- ->3	<b>2,0 (1/16)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	R	<b>Stretch-Blindstich</b> Säumen von Stretchstoffen * Die Einstellung der Stichbreite erfolgt weder in Millimetern noch in Zoll.	<b>00</b> 3<- ->3	<b>2,0 (1/16)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J*/O	<b>Knopflochstich</b> Applikationen, dekorative Knopflochstiche	<b>3,5 (1/8)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J*/O	<b>Knopflochstich</b> Applikationen, dekorative Knopflochstiche	<b>2,5 (3/32)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J*/O	<b>Muschelsaum</b> Muschelsaum-Dekorstich beim Säumen von Stoffen	<b>4,0 (3/16)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	N*/O	<b>Satin-Bogennaht</b> Verzierung von Blusenkragen, Taschentüchern	<b>5,0 (3/16)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>0,5 (1/32)</b> 0,1 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	N/O	<b>Bogennaht</b> Verzierung von Blusenkragen, Taschentüchern	<b>7,0 (1/4)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,4 (1/16)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J*/O	<b>Patchwork-Verbindungsstich</b> Patchwork-Stich, Dekorstiche	<b>4,0 (3/16)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,2 (1/16)</b> 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J*/O	<b>Patchwork-Überwendlingstich</b> Patchwork-Stich, Dekorstiche	<b>5,0 (3/16)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J*/O	<b>Couchingstich</b> Dekorstich zur Befestigung von Kordeln und Couchingstickerei	<b>5,0 (3/16)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,2 (1/16)</b> 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J*/O	<b>Wabenstich</b> Wabenstich, Dekorstich	<b>5,0 (3/16)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,6 (1/16)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J*/O	<b>Hexenstich</b> Hexenstich, Dekorstich	<b>5,0 (3/16)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J*/O	<b>Kreuzweiser Hexenstich</b> Hexenstich, Überbrückung und Dekorstich	<b>5,0 (3/16)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J*/O	<b>Annähen von Bändern</b> Annähen von Bändern in Stretchstoffen	<b>4,0 (3/16)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,0 (1/16)</b> 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)

Stichart	Nähfuß	Stichname/ Anwendungen	Stichbreite (mm (Zoll))	Stichlänge (mm (Zoll))
			Auto. Manuell	Auto. Manuell
	J/O	<b>Maschenstich</b> Dekorstich	<b>4,0 (3/16)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>3,0 (1/8)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J*/O	<b>Zickzackstich</b> Dekorstiche auf der Stoffoberseite	<b>4,0 (3/16)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J*/O	<b>Dekorstich</b> Dekorstich	<b>1,0 (1/16)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J*/O	<b>Dekorstich</b> Dekorstich	<b>5,5 (7/32)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,6 (1/16)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	N*/O	<b>Schlangenstich</b> Dekorstich und Befestigen von Gummiband	<b>5,0 (3/16)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,0 (1/16)</b> 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	N*/O	<b>Dekorstich</b> Dekorstich und Applikationen	<b>6,0 (15/64)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,0 (1/16)</b> 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	N/O	<b>Dekorativer Punktierstich</b> Dekorstich	<b>7,0 (1/4)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,6 (1/16)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	N*/O	<b>Saumnähte</b> Dekorsäume, dreifach gerade links	<b>1,0 (1/16)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	N*/O	<b>Saumnähte</b> Dekorsäume, dreifach gerade in der Mitte	<b>3,5 (1/8)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	N*/O	<b>Zickzack-Saumnähte</b> Dekorsäume, Nähen auf der Stoffoberseite	<b>6,0 (15/64)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>3,0 (1/8)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	N/O	<b>Saumnähte</b> Dekorsäume, Annähen von Spitze	<b>3,5 (1/8)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	N/O	<b>Saumnähte</b> Dekorsäume	<b>3,0 (1/8)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>3,5 (1/8)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	N/O	<b>Saumnähte</b> Dekorsäume, Sternstich	<b>6,0 (15/64)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>3,0 (1/8)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	N/O	<b>Saumnähte</b> Hohlsäume, Dekorsäume	<b>5,0 (3/16)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>3,5 (1/8)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	N/O	<b>Saumnähte</b> Hohlsäume, Dekorsäume	<b>5,0 (3/16)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>3,5 (1/8)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	N*/O	<b>Saumnähte</b> Hohlsäume, Dekorsäume	<b>5,0 (3/16)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>3,5 (1/8)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	N*/O	<b>Saumnähte</b> Hohlsäume, Dekorsäume	<b>5,0 (3/16)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>4,0 (3/16)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	N*/O	<b>Saumnähte</b> Hohlsäume, Dekorsäume	<b>4,0 (3/16)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)

Stichart	Nähfuß	Stichname/ Anwendungen	Stichbreite (mm (Zoll))	Stichlänge (mm (Zoll))
			Auto. Manuell	Auto. Manuell
	N*/O	<b>Wabenmuster</b> Hohlsäume, Dekorsäume	<b>5,0 (3/16)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	N*/O	<b>Wabenmuster</b> Hohlsäume, Dekorsäume	<b>6,0 (15/64)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>3,5 (1/8)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	N*/O	<b>Saumnähte</b> Hohlsäume, Dekorsäume	<b>6,0 (15/64)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,6 (1/16)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	N/O	<b>Saumnähte</b> Hohlsäume, Dekorsäume	<b>6,0 (15/64)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>3,0 (1/8)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	N*/O	<b>Saumnähte</b> Hohlsäume, Dekorsäume	<b>6,0 (15/64)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>4,0 (3/16)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	N/O	<b>Saumnähte</b> Hohlsäume, Dekorsäume	<b>4,0 (3/16)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	N*/O	<b>Saumnähte</b> Hohlsäume, Dekorsäume	<b>5,0 (3/16)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,0 (1/16)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	N*/O	<b>Saumnähte</b> Dekorsäume und Überbrückungsstich	<b>6,0 (15/64)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,0 (1/16)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	N*/O	<b>Saumnähte</b> Dekorsäume. Hexenstich, Annähen von Bändern	<b>5,0 (3/16)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>3,0 (1/8)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	N/O	<b>Saumnähte</b> Dekorsäume, Wabenstich	<b>6,0 (15/64)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,6 (1/16)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	N/O	<b>Saumnähte</b> Dekorsäume, Wabenstich	<b>5,0 (3/16)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,6 (1/16)</b> 0,4 - 5,0 (1/16 - 3/16)
	N/O	<b>Saumnähte</b> Dekorsäume, Wabenstich	<b>5,0 (3/16)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,6 (1/16)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	N/O	<b>Saumnähte</b> Dekorsäume	<b>5,0 (3/16)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,6 (1/16)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	N/O	<b>Maschenstich</b> Dekorsäume. Hexenstich, Annähen von Bändern	<b>7,0 (1/4)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,6 (1/16)</b> 0,4 - 2,5 (1/64 - 3/32)
	A	<b>Schmales Rundknopfloch</b> Knopflöcher auf Stoffen leichter bis mittlerer Stärke	<b>5,0 (3/16)</b> 3,0 - 6,0 (1/8 - 15/64)	<b>0,4 (1/64)</b> 0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)
	A	<b>Breites Rundknopfloch</b> Knopflöcher mit zusätzlichem Platz für größere Knöpfe	<b>5,5 (7/32)</b> 3,5 - 6,0 (1/8 - 15/64)	<b>0,4 (1/64)</b> 0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)
	A	<b>Rundknopfloch mit Keilriegel</b> Verstärkte Knopflöcher, in der Mitte spitz zulaufend	<b>5,0 (3/16)</b> 3,0 - 6,0 (1/8 - 15/64)	<b>0,4 (1/64)</b> 0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)

Stichart	Nähfuß	Stichname/ Anwendungen	Stichbreite (mm (Zoll))	Stichlänge (mm (Zoll))
			Auto. Manuell	Auto. Manuell
	A	<b>Rundknopfloch mit Längsriegel</b> Knopflöcher mit vertikaler Verriegelung auf dickem Stoff	<b>5,0 (3/16)</b> 3,0 - 6,0 (1/8 - 15/64)	<b>0,4 (1/64)</b> 0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)
	A	<b>Rundknopfloch mit Längsriegel</b> Knopflöcher mit Verriegelung	<b>5,0 (3/16)</b> 3,0 - 6,0 (1/8 - 15/64)	<b>0,4 (1/64)</b> 0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)
	A	<b>Beidseitig abgerundetes Knopfloch</b> Knopflöcher für feine, mittlere bis dicke Stoffe	<b>5,0 (3/16)</b> 3,0 - 6,0 (1/8 - 15/64)	<b>0,4 (1/64)</b> 0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)
	A	<b>Schmales Standardknopfloch</b> Knopflöcher auf Stoffen leichter bis mittlerer Stärke	<b>5,0 (3/16)</b> 3,0 - 6,0 (1/8 - 15/64)	<b>0,4 (1/64)</b> 0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)
	A	<b>Breites Standardknopfloch</b> Knopflöcher mit zusätzlichem Platz für größere Zierknöpfe	<b>5,5 (7/32)</b> 3,5 - 6,0 (1/8 - 15/64)	<b>0,4 (1/64)</b> 0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)
	A	<b>Standardknopfloch</b> Knopflöcher für starke Beanspruchung mit vertikaler Verriegelung	<b>5,0 (3/16)</b> 3,0 - 6,0 (1/8 - 15/64)	<b>0,4 (1/64)</b> 0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)
	A	<b>Elastikknopfloch</b> Knopflöcher für Stretch- oder Webstoffe	<b>6,0 (15/64)</b> 3,0 - 6,0 (1/8 - 15/64)	<b>1,0 (1/16)</b> 0,5 - 2,0 (1/32 - 1/16)
	A	<b>Hohlsaum-Knopfloch</b> Knopflöcher für Hohlsaum und Stretchstoffe	<b>6,0 (15/64)</b> 3,0 - 6,0 (1/8 - 15/64)	<b>1,5 (1/16)</b> 1,0 - 3,0 (1/16 - 1/8)
	A	<b>Paspel-Knopfloch</b> Der erste Schritt beim Erstellen von Paspel- Knopflöchern	<b>5,0 (3/16)</b> 0,0 - 6,0 (0 - 15/64)	<b>2,0 (1/16)</b> 0,2 - 4,0 (1/64 - 3/16)
	A	<b>Augenknopfloch</b> Knopflöcher für schwere oder dicke Stoffe und große flache Knöpfe	<b>7,0 (1/4)</b> 3,0 - 7,0 (1/8 - 1/4)	<b>0,5 (1/32)</b> 0,3 - 1,0 (1/64 - 1/16)
	A	<b>Augenknopfloch mit Keilriegel</b> Knopflöcher für mittlere bis schwere Stoffe und große flache Knöpfe	<b>7,0 (1/4)</b> 3,0 - 7,0 (1/8 - 1/4)	<b>0,5 (1/32)</b> 0,3 - 1,0 (1/64 - 1/16)
	A	<b>Augenknopfloch</b> Knopflöcher für starke Beanspruchung mit vertikaler Verriegelung für schwere oder dicke Stoffe	<b>7,0 (1/4)</b> 3,0 - 7,0 (1/8 - 1/4)	<b>0,5 (1/32)</b> 0,3 - 1,0 (1/64 - 1/16)
	N/O	<b>4-Stufen-Knopfloch 1</b> Linke Seite eines 4- Stufen-Knopflochs	<b>5,0 (3/16)</b> 1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>0,4 (1/64)</b> 0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)
	N/O	<b>4-Stufen-Knopfloch 2</b> Verriegelung eines 4- Stufen-Knopflochs	<b>5,0 (3/16)</b> 1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>0,4 (1/64)</b> 0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)
	N/O	<b>4-Stufen-Knopfloch 3</b> Rechte Seite eines 4- Stufen-Knopflochs	<b>5,0 (3/16)</b> 1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>0,4 (1/64)</b> 0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)

Stichart	Nähfuß	Stichname/ Anwendungen	Stichbreite (mm (Zoll))	Stichlänge (mm (Zoll))
			Auto. Manuell	Auto. Manuell
	N/O	<b>4-Stufen-Knopfloch 4</b> Verriegelung eines 4- Stufen-Knopflochs	<b>5,0 (3/16)</b> 1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>0,4 (1/64)</b> 0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)
	A	<b>Stopfen</b> Stopfen von Stoffen mittlerer Stärke	<b>7,0 (1/4)</b> 2,5 - 7,0 (3/32 - 1/4)	<b>2,0 (1/16)</b> 0,4 - 2,5 (1/64 - 3/32)
	A	<b>Stopfen</b> Stopfen von dicken Stoffen	<b>7,0 (1/4)</b> 2,5 - 7,0 (3/32 - 1/4)	<b>2,0 (1/16)</b> 0,4 - 2,5 (1/64 - 3/32)
	A	<b>Verriegeln</b> Verstärkung an Taschenöffnungen u. Ä.	<b>2,0 (1/16)</b> 1,0 - 3,0 (1/16 - 1/8)	<b>0,4 (1/64)</b> 0,3 - 1,0 (1/64 - 1/16)
	M	<b>Annähen von Knöpfen</b> Annähen von Knöpfen	<b>3,5 (1/8)</b> 2,5 - 4,5 (3/32 - 3/16)	—
	N/O	<b>Ösen</b> Zum Nähen von Ösen in Gürteln usw.	<b>7,0 (1/4)</b> 7,0 6,0 5,0 (1/4 15/64 3/16)	<b>7,0 (1/4)</b> 7,0 6,0 5,0 (1/4 15/64 3/16)
	N/O	<b>Sternförmige Ösen</b> Zum Nähen von sternförmigen Ösen.	—	—
	N/O	<b>Diagonalverbindung (Geradstich)</b> Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	—	—
	N/O	<b>Rückwärts (Geradstich)</b> Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	—	—
	N/O	<b>Diagonal rechts nach oben (Geradstich)</b> Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	—	—
	N/O	<b>Seitwärts nach links (Geradstich)</b> Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen	—	—
	N/O	<b>Seitwärts nach rechts (Geradstich)</b> Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen	—	—
	N/O	<b>Diagonal nach links unten (Geradstich)</b> Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	—	—
	N/O	<b>Vorwärts (Geradstich)</b> Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	—	—
	N/O	<b>Diagonal nach rechts unten (Geradstich)</b> Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	—	—

Stichart	Nähfuß	Stichname/ Anwendungen	Stichbreite (mm (Zoll))	Stichlänge (mm (Zoll))
			Auto. Manuell	Auto. Manuell
	N/O	<b>Seitwärts nach links (Zickzackstich)</b> Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen	—	—
	N/O	<b>Seitwärts nach rechts (Zickzackstich)</b> Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen	—	—
	N/O	<b>Vorwärts (Zickzackstich)</b> Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	—	—
	N/O	<b>Rückwärts (Zickzackstich)</b> Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	—	—
	J/C	<b>Patchwork-Stich (Mitte)</b> Zusammenfügen/ Patchwork	—	<b>2,0 (1/16)</b> 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J/O	<b>Patchwork-Stich (Rechts)</b> Zusammenfügen/Patchwork 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) Nahtzugabe rechts	<b>5,50 (7/32)</b> 0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>2,0 (1/16)</b> 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J/O	<b>Patchwork-Stich (Links)</b> Patchwork-Stich 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) Nahtzugabe links	<b>1,50 (1/16)</b> 0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>2,0 (1/16)</b> 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J/O	<b>Quiltstich</b> Quiltstich (wie handgemacht)	<b>3,50 (1/8)</b> 0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J/O	<b>Heftnaht</b> Heften	<b>3,50 (1/8)</b> 0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>20 (3/4)</b> 5 - 30 (3/16 - 1-1/4)
	J/O	<b>Stilstich</b> Verstärkte Stiche, Nähen und Zierapplikationen	<b>1,00 (1/16)</b> 0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J/O	<b>Applikationszickzackstich zum Quilten</b> Zickzackstich zum Nähen und Applizieren von Steppstoff	<b>3,50 (1/8)</b> 0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>1,6 (1/16)</b> 0,0 - 5,0 (0 - 3/16)
	J/O	<b>Zickzackstich (Rechts)</b> Beginnend mit der rechten Nadelposition, wird der Zickzackstich nach links genäht	<b>3,50 (1/8)</b> 2,50 - 5,00 (3/32 - 3/16)	<b>1,6 (1/16)</b> 0,3 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J/O	<b>Zickzackstich (Links)</b> Beginnend mit der linken Nadelposition, wird der Zickzackstich nach rechts genäht	<b>3,50 (1/8)</b> 2,50 - 5,00 (3/32 - 3/16)	<b>1,6 (1/16)</b> 0,3 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J/O	<b>2-stufig genähter elastischer Zickzackstich</b> Überwendlingstich (Stoffe mittlerer Stärke und Stretchgewebe), Bänder und Gummis	<b>5,00 (3/16)</b> 0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>1,0 (1/16)</b> 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J/O	<b>3-stufig genähter elastischer Zickzackstich</b> Überwendlingstich (Stoffe mittlerer Stärke, dicke Stoffe und Stretchgewebe), Bänder und Gummis	<b>5,00 (3/16)</b> 0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>1,0 (1/16)</b> 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J/O	<b>Quilt-Applikationsstich</b> Quiltstich für unsichtbares Applizieren und Befestigen von Borten	<b>2,00 (1/16)</b> 0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>2,0 (1/16)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)

Stichart	Nähfuß	Stichname/ Anwendungen	Stichbreite (mm Zoll))	Stichlänge (mm Zoll))
			Auto. Manuell	Auto. Manuell
	J/O	<b>Muschelsaum</b> Muschelsaum-Dekorstich beim Säumen von Stoffen	<b>4,00 (3/16)</b> 0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J/O	<b>Knopflochstich</b> Applikationen, dekorative Knopflochstiche	<b>3,50 (1/8)</b> 0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J/O	<b>Quilt-Punktierstich</b> Hintergrund-Quilten	<b>7,00 (1/4)</b> 0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>1,6 (1/16)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J/O	<b>Überwendlingstich</b> Elastischer Stricksaum	<b>5,00 (3/16)</b> 0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>4,0 (3/16)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J/O	<b>Annähen von Bändern</b> Annähen von Bändern in Stretchstoffen	<b>5,50 (7/32)</b> 0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>1,4 (1/16)</b> 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	N/O	<b>Schlangenstich</b> Dekorstich und Befestigen von Gummiband	<b>5,00 (3/16)</b> 0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>2,0 (1/16)</b> 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J/O	<b>Hexenstich</b> Hexenstich, Dekorstich	<b>5,00 (3/16)</b> 0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J/O	<b>Kreuzweiser Hexenstich</b> Hexenstich, Überbrückung und Dekorstich	<b>5,00 (3/16)</b> 0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J/O	<b>Couchingstich</b> Dekorstich zur Befestigung von Kordeln und Couchingstickerei	<b>5,00 (3/16)</b> 0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>1,2 (1/16)</b> 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J/O	<b>Patchwork- Überwendlingstich</b> Patchwork-Stich, Dekorstiche	<b>5,00 (3/16)</b> 0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J/O	<b>Wabenstich</b> Wabenstich, Dekorstich	<b>5,00 (3/16)</b> 0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>1,6 (1/16)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J/O	<b>Zickzackstich</b> Dekorstiche auf der Stoffoberseite	<b>4,00 (3/16)</b> 0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	N/O	<b>Dekorstich</b> Dekorstich und Applikationen	<b>6,00 (15/64)</b> 0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>1,0 (1/16)</b> 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J/O	<b>Dekorstich</b> Dekorstich	<b>5,50 (7/32)</b> 0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>1,6 (1/16)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	N/O	<b>Saumnähte</b> Hohlsäume, Dekorsäume	<b>5,00 (3/16)</b> 0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>2,0 (1/16)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	N/O	<b>Saumnähte</b> Dekorsäume und Überbrückungsstich	<b>6,00 (15/64)</b> 0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>2,0 (1/16)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J/O	<b>Trikotstich Überwendling</b> Verstärken und Säumen von Stretchstoffen	<b>6,00 (15/64)</b> 0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>3,0 (1/8)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	J/O	<b>Überwendlingstich</b> Verstärken von Stretchstoffen oder als Dekorstich	<b>4,00 (3/16)</b> 0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>4,0 (3/16)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)

Stichart	Nähfuß	Stichname/ Anwendungen	Stichbreite (mm Zoll))	Stichlänge (mm Zoll))
			Auto. Manuell	Auto. Manuell
	N/O	<b>Applikationsstich</b> Applikationen, Dekorstich	<b>3,00 (1/8)</b> 0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>2,0 (1/16)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	N/O	<b>Knopflochstich</b> Applikationen, dekorative Knopflochstiche	<b>4,00 (3/16)</b> 0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	N/O	<b>Dekorstich</b> Dekorstich	<b>7,00 (1/4)</b> 0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	N/O	<b>Dekorstich</b> Dekorstich	<b>7,00 (1/4)</b> 0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	N/O	<b>Dekorstich</b> Dekorstich	<b>7,00 (1/4)</b> 0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	N/O	<b>Dekorstich</b> Dekorstich	<b>7,00 (1/4)</b> 0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	N/O	<b>Dekorstich</b> Dekorstich	<b>7,00 (1/4)</b> 0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	N/O	<b>Dekorstich</b> Dekorstich	<b>7,00 (1/4)</b> 0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	N/O	<b>Dekorstich</b> Dekorstich	<b>7,00 (1/4)</b> 0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	N/O	<b>Dekorstich</b> Dekorstich	<b>7,00 (1/4)</b> 0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>0,4 (1/64)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	X	<b>Freihand-Couchingstich</b> Freihand-Couchingstich	<b>3,50 (1/8)</b> 2,75 - 3,75 (3/32 - 1/8)	-
	J/O	<b>Quiltstich</b> Quiltstich (wie handgemacht)	<b>0,0 (0)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	-
	J/O	<b>Quiltstich</b> Quiltstich (wie handgemacht)	<b>0,0 (0)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	-
	J/O	<b>Quiltstich</b> Quiltstich (wie handgemacht)	<b>0,0 (0)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	-
	N/O	<b>Taperingstich</b> Die Tapering-Funktion kann im Stichmuster am Anfang oder am Ende des Nähens angewendet werden.	<b>7,0 (1/4)</b> 2,5 - 7,0 (3/32 - 1/4)	<b>1,0 (1/16)</b> 0,1 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	N/O	<b>Taperingstich</b> Die Tapering-Funktion kann im Stichmuster am Anfang oder am Ende des Nähens angewendet werden.	<b>5,0 (3/16)</b> 2,5 - 7,0 (3/32 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 1,4 - 5,0 (1/16 - 3/16)
	N/O	<b>Taperingstich</b> Die Tapering-Funktion kann im Stichmuster am Anfang oder am Ende des Nähens angewendet werden.	<b>5,0 (3/16)</b> 2,5 - 7,0 (3/32 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 1,4 - 4,0 (1/16 - 3/16)

Stichart	Nähfuß	Stichname/ Anwendungen	Stichbreite (mm (Zoll))	Stichlänge (mm (Zoll))
			Auto. Manuell	Auto. Manuell
	N/O	<b>Taperingstich</b> Die Tapering-Funktion kann im Stichmuster am Anfang oder am Ende des Nähens angewendet werden.	<b>7,0 (1/4)</b> 2,5 - 7,0 (3/32 - 1/4)	<b>2,0 (1/16)</b> 1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)
	N/O	<b>Taperingstich</b> Die Tapering-Funktion kann im Stichmuster am Anfang oder am Ende des Nähens angewendet werden.	<b>7,0 (1/4)</b> 2,5 - 7,0 (3/32 - 1/4)	<b>3,5 (1/8)</b> 2,5 - 4,0 (3/32 - 3/16)
	N/O	<b>Taperingstich</b> Die Tapering-Funktion kann im Stichmuster am Anfang oder am Ende des Nähens angewendet werden.	<b>7,0 (1/4)</b> 2,5 - 7,0 (3/32 - 1/4)	<b>3,0 (1/8)</b> 2,0 - 5,0 (1/16 - 3/16)
	N/O	<b>Taperingstich</b> Die Tapering-Funktion kann im Stichmuster am Anfang oder am Ende des Nähens angewendet werden.	<b>7,0 (1/4)</b> 3,0 - 7,0 (1/8 - 1/4)	<b>3,0 (1/8)</b> 2,5 - 5,0 (3/32 - 3/16)
	N/O	<b>Taperingstich</b> Die Tapering-Funktion kann im Stichmuster am Anfang oder am Ende des Nähens angewendet werden.	<b>7,0 (1/4)</b> 3,0 - 7,0 (1/8 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 2,5 - 4,0 (3/32 - 3/16)
	N/O	<b>Taperingstich</b> Die Tapering-Funktion kann im Stichmuster am Anfang oder am Ende des Nähens angewendet werden.	<b>7,0 (1/4)</b> 2,5 - 7,0 (3/32 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 1,4 - 4,0 (1/16 - 3/16)
	N/O	<b>Taperingstich</b> Die Tapering-Funktion kann im Stichmuster am Anfang oder am Ende des Nähens angewendet werden.	<b>7,0 (1/4)</b> 3,0 - 7,0 (1/8 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 2,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)
	N/O	<b>Taperingstich</b> Die Tapering-Funktion kann im Stichmuster am Anfang oder am Ende des Nähens angewendet werden.	<b>7,0 (1/4)</b> 4,0 - 7,0 (3/16 - 1/4)	<b>3,0 (1/8)</b> 2,5 - 4,0 (3/32 - 3/16)
	N/O	<b>Taperingstich</b> Die Tapering-Funktion kann im Stichmuster am Anfang oder am Ende des Nähens angewendet werden.	<b>7,0 (1/4)</b> 2,5 - 7,0 (3/32 - 1/4)	<b>1,0 (1/16)</b> 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	N/O	<b>Taperingstich</b> Die Tapering-Funktion kann im Stichmuster am Anfang oder am Ende des Nähens angewendet werden.	<b>6,0 (15/64)</b> 4,0 - 7,0 (3/16 - 1/4)	<b>0,3 (1/64)</b> 0,2 - 2,0 (1/64 - 1/16)
	N/O	<b>Taperingstich</b> Die Tapering-Funktion kann im Stichmuster am Anfang oder am Ende des Nähens angewendet werden.	<b>6,0 (15/64)</b> 4,0 - 7,0 (3/16 - 1/4)	<b>0,3 (1/64)</b> 0,2 - 2,0 (1/64 - 1/16)

Stichart	Nähfuß	Stichname/ Anwendungen	Stichbreite (mm (Zoll))	Stichlänge (mm (Zoll))
			Auto. Manuell	Auto. Manuell
	N/O	<b>Taperingstich</b> Die Tapering-Funktion kann im Stichmuster am Anfang oder am Ende des Nähens angewendet werden.	<b>7,0 (1/4)</b> 3,5 - 7,0 (1/8 - 1/4)	<b>0,3 (1/64)</b> 0,1 - 2,0 (1/64 - 1/16)
	N/O	<b>Taperingstich</b> Die Tapering-Funktion kann im Stichmuster am Anfang oder am Ende des Nähens angewendet werden.	<b>7,0 (1/4)</b> 4,0 - 7,0 (3/16 - 1/4)	<b>3,5 (1/8)</b> 2,5 - 4,0 (3/32 - 3/16)
	N/O	<b>Taperingstich</b> Die Tapering-Funktion kann im Stichmuster am Anfang oder am Ende des Nähens angewendet werden.	<b>7,0 (1/4)</b> 4,0 - 7,0 (3/16 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 2,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)
	N/O	<b>Taperingstich</b> Die Tapering-Funktion kann im Stichmuster am Anfang oder am Ende des Nähens angewendet werden.	<b>7,0 (1/4)</b> 4,5 - 7,0 (3/16 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 2,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)
	N/O	<b>Taperingstich</b> Die Tapering-Funktion kann im Stichmuster am Anfang oder am Ende des Nähens angewendet werden.	<b>7,0 (1/4)</b> 2,5 - 7,0 (3/32 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 1,6 - 4,0 (1/16 - 3/16)
	N/O	<b>Taperingstich</b> Die Tapering-Funktion kann im Stichmuster am Anfang oder am Ende des Nähens angewendet werden.	<b>7,0 (1/4)</b> 4,0 - 7,0 (3/16 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 2,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)
	SR	<b>Geradstich (Mitte)</b> Geradstich für den Stichregler-Modus	<b>3,5 (1/8)</b> 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b> 1,0 - 4,5 (1/16 - 3/16)
	SR	<b>Zickzackstich</b> Zickzackstich für den Stichregler-Modus	<b>2,5 (3/32)</b> 0,0 - 3,0 (0 - 1/8)	<b>1,6 (1/16)</b> 1,0 - 3,0 (1/16 - 1/8)
	SR	<b>Freihand-Heftnähte</b> Heftstich für den Stichregler-Modus	–	<b>20,0 (5/8)</b> 10,0 - 30,0 (1/2 - 1 1/4)

## INDEX

## Zahlen

1/4-Zoll-Nähfuß für Obertransporteur ..... 100

## Ä

Abnäher ..... 65  
 Abrufen  
   Buchstaben-/Dekorstichmuster ..... 106  
   Designs MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN) ..... 110  
   Nutzstiche ..... 55  
   Speicher der Maschine ..... 106  
   Sticheinstellungen ..... 55  
 Abschalt-Support-Modus ..... 22  
 Aktualisierung ..... 124  
 Annähen von Bändern oder Gummibändern ..... 78  
 Annähen von Knöpfen ..... 85  
   Knöpfe mit 4 Löchern ..... 85  
   Ösenknöpfe ..... 85  
 Applikation  
   Quilten ..... 71  
 Aufspulvorrichtung ..... 9  
 Auswahltaste für die Nähart ..... 24  
 Automatische Fadenabschneidetaste ..... 56  
 Automatisches Stoffsensormodul ..... 58

## B

Belüftungsöffnung ..... 9  
 Biesen ..... 66  
 Bildschirmschoner ..... 22  
 Bildschirm-Startseite ..... 16  
 Blindstiche ..... 75  
 Block verschieben ..... 109  
 Bogennähte ..... 77  
 Buchstaben-/Dekorstiche  
   Abrufen ..... 106  
   Änderungen ..... 104  
   Speichern ..... 106

## C

Couching-Obertransportfuß ..... 102

## D

Denim ..... 42  
 Drehen ..... 57

## E

Echoquilten ..... 74  
 Eco-Modus ..... 22  
 Einfach/Dreifach-Stichtaste ..... 109  
 Einfädeln des Oberfadens  
   Mit der Taste „Automatisches Einfädeln“ ..... 35  
   Zwillingsnadelmodus ..... 38  
 Einfädeln des Unterfadens  
   Aufspulen des Unterfadens ..... 29  
   Einsetzen der Spule ..... 33  
   Heraufholen des Unterfadens ..... 34  
 Einfügen ..... 109  
 Einnähen eines Reißverschlusses  
   Mittig ..... 87  
   Seitlich ..... 87  
 Einnähen von Reißverschlüssen/Paspeln ..... 89  
 Einstellungen  
   Allgemeine Einstellungen ..... 21  
   Automatisches Fadenabschneiden ..... 56  
   Bildschirm ..... 113  
   Fadenspannung ..... 54

Näheinstellungen ..... 20  
 Stichbreite ..... 53  
 Stichlänge ..... 54  
 Taste „Einstellungen“ der Maschine ..... 20

## F

Faden ..... 42  
   Fadenspannung ..... 54  
 Fadenabschneider ..... 9, 47  
 Fadenführung ..... 9, 30, 32, 38  
 Fadenführung an der Nadelstange ..... 9, 38  
 Fadenführungsplatte ..... 9, 32, 36  
 Fehlerdiagnose ..... 114  
 Fehlermeldungen ..... 121  
 Freihandnäähmodus ..... 72  
 Freihand-Quilten  
   Freihand-Echoquiltfuß „E“ ..... 74  
   Offener Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten ..... 73  
   Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten ..... 72  
 Funktionstasten ..... 9, 10  
 Fußpedal ..... 9, 47  
   Verbesserter Multifunktions-Fußanlasser ..... 47

## G

Garnrollenkappe ..... 9  
 Garnrollenständer ..... 32, 39  
 Garnrollenstift ..... 9  
 Geradstiche ..... 63  
 Geradstichfuß ..... 59  
 Geradstich-Stichplatte ..... 59  
 Goldfarbene Nadel ..... 42  
 Greifergehäuse ..... 111

## H

Handrad ..... 9  
 Heften ..... 90  
 Hexenstich ..... 78  
 Hilfetaste der Maschine ..... 23  
 Hilfslinienmarkierung ..... 56

## K

Kappnaht ..... 66  
 Kniehebel ..... 9, 58  
 Knöpfe  
   Knöpfe, die nicht in die Knopfhalterplatte eingelegt werden  
   können ..... 81  
 Knopflöcher  
   Einstufig ..... 79  
   Vierstufig ..... 81  
 Knopflochhebel ..... 9  
 Kompakt-Obertransportfuß ..... 98

## L

L/R Shift ..... 54  
 Lautsprecher ..... 21  
 LCD-Bildschirm ..... 9, 16  
   Licht ..... 21  
 Leder ..... 62  
 Lernvideo ..... 24

**M**

Metallic-Faden .....	30
MPEG-4-Videos (MP4) .....	25
Muschelsäume .....	77
MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN) .....	107
Abrufen .....	110

**N**

Nadel .....	42
Ändern der Nadelposition .....	63
Auswechseln der Nadel .....	41
Modus .....	17
Zwillingsnadel .....	38
Nadelmodus-Auswahltaaste .....	38
Nadelposition .....	58, 63
Nähen in verschiedene Richtungen .....	86
Nähfuß	
Abnehmen .....	43
Druck .....	58
Typen .....	125
Nähfußhalter .....	9, 43
Nähfußhalterschraube .....	9
Nähfußhebel .....	9, 61
Nähgeschwindigkeitsregler (Geschwindigkeitsregler) .....	9, 10, 45
Netzbuchse .....	9
Netzschalter .....	9
Nutzstiche	
Abrufen .....	55
Auswahltaaste für die Nähart .....	24
Mustererklärungsstaaste .....	25
Speichern .....	55
Sticheinstellungstaaste .....	125
Tastenfunktionen .....	18

**Ö**

Oberfaden .....	42
Obertransport-Abstandslineal zum Quilten .....	101
Offener Nähfuß für den Obertransportfuß .....	100
Ösen .....	86

**P**

Pfeiltasten .....	108
-------------------	-----

**Q**

Quilten .....	69
Freihand .....	72
Mit Satinstichen .....	71
Stichregler .....	90

**R**

Raffen .....	65
Reinigen	
Greifergehäuse .....	111
Rückwärts-/Verstärkungsstiche .....	51

**S**

Satinstiche .....	71
Schablonenausrichtung .....	108
Schattennaht-Doppeltransportfuß .....	100
Setzen-Taaste .....	108
Speichern	
Buchstaben-/Dekorstiche .....	106
Nutzstiche .....	55
Speicher der Maschine .....	106
Sticheinstellungen .....	55
Spezifikationen .....	123

**Spule**

Aufspulen .....	29
Einsetzen .....	33
Heraufholen des Unterfadens .....	34
Spulenfachabdeckung .....	9, 33
Spulenfachabdeckung mit Kordelführung .....	67
Spulenkapsel	
Reinigen .....	111
Spulennetz .....	30
Spulenring .....	11
Spulerschalter .....	31
Sticheinstellungstaaste .....	125
Stichplatte .....	9
Stichregler .....	90
Stoff .....	42
Stoffe	
Nähen von dicken Stoffen .....	61
Nähen von dünnen Stoffen .....	62
Nähen von Stretchstoffen .....	62, 81
Stopfen .....	83
Stromkabel .....	14

**T**

Tapering-Funktion für Stiche .....	95
Taste „Automatisches Einfädeln“ .....	10, 35
Taste „Fadenabschneider“ .....	10
Taste „Nadelposition“ .....	10
Taste „Nähfuß-/Nadelwechsel“ .....	38, 41, 43
Taste „Nähfußhebel“ .....	10
Taste „Rückwärtsstich“ .....	10
Taste „Verstärkungsstich“ .....	10
Taste Start/Stop .....	10
Tastenfunktionen	
MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN) .....	108
Nutzstiche .....	18
Touch Pen .....	16, 113
Tragegriff .....	9
Transparentes Nylongarn .....	31, 42
Transporteur .....	9, 72

**Ü**

Überwendlingstich .....	68
Uhr .....	14
USB-Anschluss .....	9
USB-Maus .....	28

**V**

Verbesserter Multifunktions-Fußanlasser .....	47
Verriegeln .....	84
Versetzte Stichmuster .....	105
Verstärkungsstich .....	51
Vinylstoffe .....	62
Vorspannung .....	9, 30, 32

**W**

Wabenstiche .....	77
-------------------	----

**Z**

Zickzackstiche .....	67
Zubehörfach .....	9, 11
Zusammenfügen .....	69
1/4-Inchfuß mit Führung .....	70
Zusätzlicher Garnrollenstift .....	9, 29, 38
Zwillingsnadel .....	38









Verschiedenes optionales Zubehör kann separat erworben werden.

Besuchen Sie unsere Website <https://s.brother/coekb/>.



Weitere Informationen finden Sie unter <https://s.brother/cpeai/> für Produktsupport und Antworten zu häufig gestellten Fragen (FAQs).



Achten Sie darauf, die neueste Software zu installieren. In der neuesten Version wurden zahlreiche Funktionsverbesserungen durchgeführt.

## Videoanleitungen

<https://s.brother/cveai/>



Diese Maschine ist nur im Land des Kaufs zugelassen. Die Brother-Vertretungen und Brother-Händler der einzelnen Länder können die technische Unterstützung nur für die Geräte übernehmen, die in ihrem jeweiligen Land gekauft wurden.

